boppelten

ocht, burch

# Miesbadener Tanblatt.

"Tagblatt-Dans". Sautre-Dalle gröffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Tagbiant Dans" Nr. 6650-53. Son 8 Uhr morgend bis 8 Uhr aberbs.

Bezuge-Breid für beibe Ansgaben: 70 Big, monatifc. W. 2- vierbeljährlich burch ben Berlog Langgeste 21. abne Bringerlohn. M. 3.— vierteijährlich durch alle bruifarn Bedarfallten, auslichtektich Beilempald. — Bezuge-Bestellungen nehmen aufgerbem entgegem im Weiseladen ein Zweigstelle Bis-wardring 28, fowie die 113 Ausgabestellen in allen Teilen der Etadt; in Biebrick: die bartigen 28 Ans-gabestellen und in den benachbarten Landserten und im Aheingam die betreffenden, Tagblatt-Träger. Mugeigen-Preis ihr die Zeise: 15 Gig. für lofale Augeigen im "Arbeitämarft" und "Afeiner Augeiger" in ensheitäder Saptern: W Sig. in dovon abweichender Sapaudiübrung, sowie für alle übrigen lofalen Auseigen, W Pf., für alle sosinalrigen Augeigen; 1 W. für lofale Arffiamen; 2 ML für andbaktuge Arfiamen. Gange, dalbe, detteil und vierzie Seiten, derschapend, nach beinebeter Bereitzunge Bei wiederholder Aufmahme underänderter Angeigen in kurgen Zwiishenkämmen entsprechender Rabatt

Bur bie Aufnahme ben Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Staben wird feine Gemabt übernommen

Mr. 421.

Camstag, 9. Ceptember 1911.

59. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

Bautsch, Thun und der Ausgleich.

"Wenn Freiherr v. Gautsch sein Biel, die Arbeits-mehrheit der freiheitlichen Deutschen, der Christlich-Sozialen und der Polen noch um die Tschechen zu bereichern - und eine folche breite Mehrheit braucht er bur Durchführung der Armeereform und der Stenerreform — erreichen will, so ist dazu nicht nur erforder-lich, daß er einen Friedensschluß oder wenigstens einen Paffenstillstand zwischen bem beutschen Nationalberdanfenstrutung zwiegen bem bentigen Kandinaber-band und der driftlich-jozialen Partei anbahnt, sondern die Borbedingung bierfür muß in Böhnen geichaffen werden, nämlich durch die Flottmochung des Landings, durch eine Berständigung zwischen Teutschen und Alchechen." So schrieben wir, als Ende Juni das Ka-bingti Maurich in der Gersche der Gerscheiter binett Gautsch die etwas verworrene Erbschaft des Kabinetis Bienerth antrat, dessen Rückritt durch den Ausfall der Reichsratswahlen bedingt war. Was die Stellung der Christlich-Sozialen betrifft, jo icheint ja kei diejen der Eroll über ihre ichwere Niederlage all-gemach einer mehr diplomatischen Stimmung weichen, so daß man in den politischen Kreisen der Donaumonarchie nach dieser Richtung bin keine sonderlichen Besorgnisse mehr beat. Jest aber soll auch Bunft 2 des Gautschichen Programms in Angriff ge-nommen werden, die Berständigung oder, wie man on der Donau mit einem febr optimiftischen, aber ungetechtfertigten Ausdruck zu jagen pflegt, die Berjöhnung Bibischen Deutschen und Lichechen.

Die Audieng des Fürsten Thun, des Statthalters bon Böhmen, beim Raijer Frang Joseph in Ichl be-beutet bas Signal zu dieser Aftion, ber man - und das ist kennzeichnend — ebenfo wie dem Grafen Thun felbst von tschechischer Seite weit mehr Bertranen entgegenbringt als von deutscher. Zwar der Rotwendigfeit, in Bobmen gu einer Berftanbigung gu tommen, berichließen fich auch die deutschen Parteien feinestvegs, und diese Notwendigkeit beruht nicht nur etwa darauf, daß ber Reichsrat, sondern nicht minder darauf, daß der köhmische Landtag wieder arbeitsfähig gemacht wird. Ist dieser doch infolge der Felde zwischen den Leutschen und den Tschechen seit dem 27. November b. 3. außer Betrieb, fo daß in Böhmen wieder einmal ohne Budget regiert wird. Benn aber die Dentichen, die wahrlich hinreichend gezeigt haben, daß fie bolles Berftandnis für die Staatsnotwendigkeiten befiben, tropdem der Ausgleichsaftion des Grafen Thun mit ftarken Zweifeln und nicht ohne Migtrauen oder boch jedenfalls ohne Bertrauen entgegenseben, fo bedas einmal darauf, daß die politische Bergangenbeit des Kürften Thun und bor allem die Rolle, die er bei den Brager Ausgleichsverhandlungen als Bräfident des fendalen Großgrundbeliges gespielt hat, ibn als

daß bei jenen wie bei allen früheren Ausgleichsber- ! handlungen die Tichechen eine Begehrlichfeit an den Lag gelegt haben, welche eben jeden Ausgleich

der Gegenfage verhinderte.

Daß die Tickechen sich in dieser Beziehung ge-ändert haben follten, für eine solche der ganzen Characteranlage dieses maßlos begehrlichen Bolfes widersprechende Annahme liegt fein Anzeichen bor, sondern die teils hoffnungsvolle, teils aufreizende Sprache, mit der die tschechtiche Breffe die Mission des Bizekonigs von Böhmen" begrüßt, deutet durchaus auf das Gegenteil. Was aber den Standpunft des Grafen Thun betrifft, fo fpricht das, was bisher über fein fogenanntes fleines Ausgleichsprogramm befannt geworden ift, wahrlich nicht bafür, daß er au einem Entgegenkommen gegen die berechtigten Forderungen der Deutschen bereit ist. Dieses Programm besteht darin, daß der böhmische Landtag, und zwar wie berfautet jum 15. September, einberufen werden und dann alsbald, wie im Borjahre, die nationalpolitische Dauerfonmiffion und die Steuerfommiffion berufen folle, welch erstere abermals über die Anderung der Landes-ordnung, die nationale Einteilung des Landesaus-ichustes und die Schaffung den drei Wahlkurien be-raten, während die Stenerkommission der immer drin-gender gewordenen Finanznot abhelsen soll. In diesen Thunichen Brogramm fehlen nun zwei Buntte, die für bie Deutschen die Borbedingung einer Ber-fiändigung mit den Tichechen bilden, nämlich die nationale Abgrenzung und die Regelung des Sprachengebrauchs bei den autonomen Behör-den. Es ist keine Vergestlichkeit, wenn das Programm so ludenhaft ist, denn die tschechische Presse hat bereits auf der ganzen Linie gegen diese Forderungen mobil gemacht, wobei sie sich die kindische Unterstellung leistet. daß die nationale Abgrengung "die Bildung einer rein deutschen Provinz, welche die Brücke nach Teutschland bilden soll", bezwecke. Derartige Verleumdungen werden sicherlich auch in den leitenden Kreisen der Tonau-monarchie nicht ernst genommen. Um so mehr aber must man sich wundern, wenn der Ministerpräsident Freiherr v. Gautich und der Statthalter Graf Thun sich durch das Geschrei der Tschecken insoweit einschüch tern lassen, daß ihr Ausgleichsprogramm von vorn-herein als ein Bersuch mit untauglichen Mitteln erscheinen nus. Man wird aber annehmen dürfen, daft die Gerren Gantich und Thun biermit nicht ihr lettes Wort in der Ausgleichsfrage gesprochen haben, fonft wird die Reibe gu reben - und gwar bentich gu reben! - an ben Deutschen Ofterreichs fein.

# Politifdje Aberficht.

Marakko darf nicht "tunifiert" werden!

Der Bericht bes deutschen Konsuls in Dunis für 1910 zeigt flor, welches Schickfal der deutschen Industrie und dem deutschen Sandel drobt, wenn "Ausgleichsftatthalter" nicht gerade sonderlich geeignet | ichen Andustrie und dem deutschen Sandel droht, wenn erscheinen lassen und wweitens und bor allem darauf, etwa Maroffo gang in die Hände der Franzosen übergeben würde. Weit entfernt nämlich, wie es in englifchen Rolonien der Fall ift, dem Handel aller Länder freien Spielraum gu laffen, überspannen die Frangofen das nationale Prinzip. In dem Bericht des deutschen Ronfuls beißt es:

Dit dem gesamten nichtfrangolifden Sandel hat der deutsche die Schwierigkeit gemeinsant, daß alle Bermaltungen ihre Bedürfnisse an Materialien an ten Stellen faufen, mo es die frangofifchen Berwaltungen in Frankreich tun. Nur ganz aus-nahmsweise wird davon abgewichen. Im allgemeinen herricht eine unüberwindliche Abneigung vor, fich bon den frangösischen Lieferanten zu befreien. Es wird lieber das ich lechtere und teure Material genommen, als daß man frem de Bare beftellt. Bei der neuen Eisenbahnanleihe ist geradezu vorgeschrieben, daß nur französisches Material verwendet werden darf. Dadurch ift ein großes Abfatgebiet in Tunis ber fremben Induftrie verloren gegangen. Bei ben grofartigen Arbeiten, die Frankreich dort durchzuführen bat, hat nur die frangöfische Industrie verdient. Gie icheint es auch redlich ausgenutt gu haben. Die vorstehenden allgemeinen Bemerkungen ergänzt der Bericht durch zahlenmäßiges Material über die Gestaltung des Wettbewerdes bei den hauptsächlich in Betracht tommenden Spezialartifein. Es erhellt daraus, wie die frangofischen Erzeugniffen zugestandenen 3 o I Ibevorzugungen ber deutschen Judustrie auch da, wo sie besonders leistungsfähig ist, die Absatzmöglich feiten verkümmern. Beim Juport elektrischer Maschinen war Frankreich mit 177000 Franken, Tentschland nur mit 12000 Franken besteiligt; an Induktionsapparaten für elektrische Maschinen kanen aus Frankreich für 150000, aus Deutschland nur für 6000 Franken; an Wertzeugmaschinen konnte Frankreich für 120000, Deutschland nur für 9000 Franken liefern. Bei gewissen Metalkarbeitern siellt sich der tranzösische Anteil auf 274000, der deutsche nur auf 3000 Franken; dei Fahrrädern und der deutsche nur auf 3000 Franken; bei Fahrrädern und Teilen der französsische Anteil auf 149 000, der deutsche auf 4000 Franken. Eine ähnliche Aurüsche führen und der deutschen Konkurrenz erwist fich tei Instrumenten aus Stahl, Schlössern, Handerat, Eisenbahnwagen, Wälche, Herrenkonfektion, Eisenbahnmaterial, Elevatoren, Kältemaschinen. Laschenmessern, Scheren, Lampenartifeln ufw. Bei Metallen, Garn, Geweben, Stidereien, Aleidern, Majdinen und Maschinenbestandteilen, Karosserien, Schiffsbestandfeilen, Dynamit und anderen Explosivitoffen geht bie Beborzugung der französischen Herfunft so weit, daß das französische Fabrikat überhaupt keinen Boll zu entrichten hat, während Erzeug-nisse deutscher Herfunft einer schweren Bollbelastung unterliegen. Wie drückend die Jollbelastung ift, eraibt sich daraus, daß die Jollberwaltung im Jahre 1910 einen Betrag von sast sünf Millionen Frank vereinnahmen konnte. Solche Zahlen machen es verständlich, daß die deutsche Industrie

# Fenilleton.

# Die Geschichte des Sonntags.

Bon Dr. Rurt Snad.

In einer Rebe, bie er bei ben Berhandlungen über bie Sonntagsgesetigebung bielt, ergablt Bismard: "Ich tvar gerabe an einem Sonntag jum erstenmal in meinem Leben — ich glaube es war vor einigen 40 Jahren — in England an das Land getreten und war froh, eine schiechte Sahrt überstanden zu haben, daß ich untvillfürlich ein Lieb bfiff - nicht febr fant - und ein Befannter bom Schiff, ber mit mir ging, sagte mir eitwas angfilich: "Bitte, herr, bfeifen Sie nicht." Ich sagte: "Barum sollte ich nicht? Ich bin bergnigt." — "Es ist Sonntag." Das war in hull umb er sehte mir mit Wohlgesallen auseinamber, ich liefe Gefahr, Unannehmlichfeiten ju erleben. Das batte für mich die Folge, daß ich sofort an Bord ging und nach einer anderen Gegend fuhr." Der Unterschied gwischen beuticher und englischer Countagefeier ift burch biefe Geichichte ichlagend gefennzeichnet; bei uns ein frobes Leben und Lebenlaffen, ein Weiterwogen ber Wochentagearbeit in tätiger Festeefreube; in England ein jaber Umschlag bon dafiloser Bewegung in völlige Rube, ein imposantes Aus-setzen der handelnden Kräfte an dem einen Tag, der Zivang burfen, bag wir nicht unter bem ftrengen Gefet bes englifden Sountags fieben; andere, fo icon Maconlan, baben biefen mabren Erholungstag gepriefen, biefes "Glud bes Rannes, ber fich sechs Tage lang geplagt und gesorgt bat und mm am siebenten wirklich einmal ruben möchte." Baber tommen aber min biefe ichroffen Segenfabe in ber bie ben Zag burch Bergicht auf jebe nicht unbedingt not-

Feier bes "Tags bes Herm"? Wie bat fich bei uns eine gang andere Auffaffung vom Sonntag berausbilben fomen bem fiammesberwandten Britenvolle? Diefe Frage lagt fich nur aus ber biftorifden Entwidlung bes Conntags in ber driftlichen Rirche beantworten, beren Folgeericbeinungen auch noch in unfere Gegenwart hineinragen. In einem inhaltsreichen Buche "Sabbat und Somitag" bat ber Bonner Kirchenhistorifer Brofessor hans Meinhold bie Geichichte bes Sonntags ergablt, uns bie Entstehung und Schidfale biefer ber Menfchheit gebliebenen "Erinnerung an bas Barabies" gefchilbert, beren Gegmingen wir alle bantbar genießen.

Der Borganger unferes Countage ift ber Cabbat ber Juben. Schon bie Babulonier feilten einen Monat, ben Giul, in fiebentägige Abschnitte mit einem Rubetag am fiebenten Tage; aber ber altifraelitische Cabbat icheint vielmehr in dem Bolt Mojes gang felbständig fich entwidelt gu haben, und givar gunachft als ein Teft bes Monbgottes, bas am Bolimondstag geseiert wurde. Aus dem Tage bet Freude und Erholung, der noch aus der heidnischen, naturandetenden Zeit Israels sammte, entwickelte sich dann wahrend ber babulonifchen Gefangenichaft ein bem Gott Jabbe geweibter Festiag, ber ber bollfommenen Rube und Arbeitslofigfeit geweibt war. Die in Ifrael altheilige Zahl Sieben hatte schon die jüblische siebentägige Woche geschaffen und als ihr lebter, fie fronenber Abichluß erschien nun der Sabbat, der jeht auf ein unntitelbares Ge-bot Jahves zurückgesührt wurde. Seit der schweren Ver-folgung der Juden durch den Spreekönig Gerodes Epi-phanes (169 d. Chr.) wurde dann der Sabbat aus der Seelennot des Bolkes herons zu dem "Vahrzeichen" des Jubentums gemacht, ju seinem fostlichsten Besitztum, burch bas es sich bon bem heibentum streng unterscheibet; bamals entstanben auch die schrossen Borichristen und Riten,

wendige Arbeit und burch herftellung bes Unenibehrlichen in ungewöhnlicher Form auszeichnen sollien vor allen anderen Tagen und allein in den Dienst Gottes fiellen: bicfer Tag burfte mur bem Gottesbienfte geweiht fein. Jefus bat ben Sabbat nicht aufgeboben, aber feine Anichanung ftellte fic boch in einen ftarten Gegenfan zu bem füdifchen Gefen. Gur bie Pharifaer war ber Rubetag nur um Jahres willen da; die Menschen sollten ihn als Leisung, als "gutes Wert" empfinden; für Josus ist er eine von Gott gescheufte Wohltat, die wir in dankbarer Berebrung geniehen sollen; darum soll sich auch der Mensch nicht abhalten laffen, an biefem Tage Taten ber Liebe und Barmbergigfeit ju tun, benn gerabe barin erweift er fich bor allem als fromm und Gott wohlgefällig.

Die erften Christengemeinden, die ja hauptfächlich aus Buben bestanden, baben mit vielen anderen fübifchen Gebrauchen den Sabbat in aligewohnter Form gehalten. Paulus erft, bem bie Unbereinbarkeit von "Gefeh" und "Cbangelium" jum gewaltigsten Ersebnis wurde, wandte sich gegen das "Inschtische Joch" des Sabbat; doch ist zu seiner Zeit eine andersartige Feier noch nicht sicher vegengt. Zebenfalls ging von bem großen Seibenaposiel die Oppo-fition gegen ben jisbischen Festing aus und wir hören, daß Paulus und die Seinen am ersten Tage ber Boche, alfo nicht mehr am letten, beim Brotbrechen, b. b. bei einer heiligen Sandlung verfammelt waren. In ber erften Salfte bes gweiten drifflichen Jahrhumberte ift bann ber Sabbat von den Anhängern Josu vollständig aufgegeben. Man felert nicht mehr den Sobbat, sondern "den Tag des Herrn, an dem auch unser Leben aufgegangen ist", wie Ignatius den Magnessern schreibt. Um sich scharf von den Juden zu sombern, wählte man einen anderen Tag, und givar ben helligsten ber Gemeinde, ben "ersten nach bem Cabbat", an bem die Auferstehung bes herrn stattgefunden haben follte, Ruch ber Beier felbst wurde ein anberer,

97r.

Stabile

der Min

proletari Beltfale

gegen die Tunisierung anderer Länder, die bisher dem freien Bettbewerb offen ftanben, nachbrudlich. ften Brotest erheben muß.

Geite 2.

Samburg und Maroffo.

Rach ben ftatistischen Tabellen für Hamburgs Hanbel und Schiffahrt, die alljährlich im August von dem handelsstatistischen Bureau in Samburg berausgegeben werden, ist die Aussuhr über Samburg nach Maroffo in den letten Jahren fortgesettt gestiegen. Eine überficht über die Entwidlung des Samburgifchen Sandels mit Maroffo in den letten Jahren bietet die folgende Bufanmenstellung:

Einfuße aus Marotto Ausfuße nach Marotto Doppelgte. Wert in Mart Doppelgte. Wert in Mart 1907 . . 461 047 11 731 630 47 598 2 030 040 1908 . . 537 729 1909 . . 263 586 10 840 230 2 997 050 53.047 7 978 580 100 554 5 029 730 1910 . . 199 617 9 270 390 140 742 7 448 390

Die Sauptartifel ber Einfuhr waren: Manbeln 2 676 000 M., Schafwolle 1 725 630 M., Liegenfelle 777 550 M., Gerite 713 860 M., Leinfaat 783 360 M., Bienenwochs 483 460 M., Beizen 423 456 M., Schafmad Lammfelle 332 000 M. Gummi 239 300 M. Die Hauptausfuhrartifel nach Marotto waren; Berbrauchsguder 3 398 630 M., Wollen . und Halbwollenwaren 740 200 M., Geichütze und Geichichteile 410 000 M. Gewehre 271 560 M., Latronen- und Geschöfteile 410 000 M., Eisenwaren 323 410 M., Lee 522 070 M., Majdinen 250 000 W.

## Die Innahme der Chescheidungen.

Die Chescheidungen in Preugen haben auch im Jahre 1910 wieder sugenommen, aber nicht fo erheblich wie in den voraufgegangenen Jahren. Es find nämlich 9277 Ehen rechtsträftig geschieben gegen 9070 im Jahre 1909, 8365 im Jahre 1908, 7952 im Jahre 1907, 7539 im Jahre 1906 und 6924 im Jahre 1905.

Wahrend also im Jahre 1908 eine Steigerung um 413 und im Jahre 1909 fogar eine folde um 705 erfolgt war, hat die Zunahme im Jahre 1910 mm 207 ober 2,8 b. S. betragen. Immerhin ift in den letten fünf Jahren die Babl der Cheicheidungen um 2353 oder mehr als ein Drittel gestiegen. Un der Bunahme des letten Jahres find allein die Städte beteiligt. Die gunahme in den Städten allein beträgt 8.9 Sundertteile, während die Cheicheidungen auf dem Lande fogar eine fast ebenso große Berminderung zeigen. Die Bahl der Cheicheidungen wie auch ihre Bunahme läßt fich erft dann gutreffend beurteilen, wenn man die Scheidungen jur Bahl der bestehenden Shen in Beziehung feut. Danach haben auch im Berhaltnis gur Bahl ber bestehenden Chen die Chescheidungen fast burchgebends eine Zunahme erfahren; nur auf dem Bande ist in den Jahren 1906, 1908 und 1910 ein Rudgang zu berzeichnen. Während im Johre 1910 auf dem Lande nur eiwa jede 2000. Che gerichtlich gelöft wurde, entfiel in den Stadten auf 463 - in den Grofstädten insbesondere auf je 810 und in Berlin fogar ichon auf 217 — Eben eine Scheidung. Der Antrag auf Scheidung ber Ehe wurde vom Manne in 3586, von der Frau in 5691 Fällen gestellt; Widerklage wurde bon der Frau 1702-, vom Manne 1705mal erhoben. Fast die Balfte aller Scheidungsurfachen (47,5 b. S.) bestand in Ehebruch, demnächst bei über gwei Bunfteln (40,7 b. H.) in ichwerer Berlehung der durch die She begründeten Pflichten oder ehrlosem oder unlittlichem Berbalten. Was die Schuldfrage betrifft, fo wurden die Manner mit zusammen 63,8 b. S. fast doppelt to oft als schuldiger Teil erklärt wie die Berbaltnismäßig ftart waren die Frauen am Chebruch beteiligt, wobei fie bem Anteil ber Männer ziemlich nahekommen. Geisteskrankheit fins den wir als Scheidungsursoche bei den Frauen mehr als doppelt so häufig wie bei den Männern. Auf dem

Lande ift der Chebruch mit noch nicht zwei Fünfteln aller Scheibungsursachen betrochtlich seltener als in den Städten, der Anteil der Frauen jedoch, abweichend bom Ctabtgebiete, etwas größer als ber der Manner,

Mis burch das Burgerliche Gesethuch die gabl der Cheicheidungsgründe beidrankt wurde, war man allgemein der Anficht, die Scheidungen wirden abnehmen. Statt beifen ift noch nur anfänglichem Mudgange eine febr ftarke Steigerung eingetreten, hauptfächlich 'infolge ber Dehnbarfeit ber relativen Scheibung grunde bes § 1568 BBB., nach bem der eine Chegatte auf Scheidung flagen fann, wenn der andere durch ichtvere Berletung der durch die She begründeten Pflichten ober durch ehrloses ober unfittliches Berhalten eine jo tiefe Berruttung des ebelichen Berhaltniffes verichulbet bat, daß dem Chegatten die Fortsehung der Che nicht zugemutet werden kann. Gerichte find geneigt, diese Bestimmung in möglichft ausgedebniem Maße anzuwenden. Im übrigen ist auch nicht zu leugnen, daß die neuere Gestaltung un-serer sozialen Berhältnisse einer allmählichen Stelgerung der Chescheidungen sehr entgegenfommt.

# Deutsches Reich.

§ Erhebungen bes Landwirtschaftsminifteriums fiber bie Butternot. Wie uns mitgeteilt wirb, bat ber Landwirtschaftsminister über Die Futternot Erhebungen durch bie Landwirtichaftetanunern angeordnet. Das Ergebnis dieser Erhebungen, die augenblicklich überall im Gange find, ift darum noch nicht abzuschähen, weil erft ber Ausfall ber Kartoffelernte abgewartet werben nuth, ber auf das Ergebnis besonderen Einfluß haben wird. Außerdem tommt in Betracht, wie die Bitterungeberhaltniffe fich gefialten werben, bon benen die Weibeverhältniffe abhängig werben. Die Möglichkeit, bas Bieb auf ben Beiben gu laffen, bat natürlich großen Einfluß auf die Futterverhaltniffe. Jebenfalls find bom Ministerium bie größtmöglichen Magnahmen zur Berminberung einer eine eintretenben Hutternot getroffen worben. Alle in Betracht fommenben Inftanzen, die Landwirtschaftstammern, Genoffenschaften, Lambrate ufw. find angewiesen worben, bie geeigneten Maßnahmen zur rechten Zeit zu treffen. Da die Maß-nahmen sehr von den örtlichen Berhältniffen abhängen, so find bie Einzelheiten bem Ermeffen ber beauftragten Behörben anheim gegeben worden.

\* Teuerungszulagen. Die Effener Stabtverwaltung wird bei ber Stabtverordneten-Berfammfung bie Bewilligung bon Teuerungszulagen für ble fiabtifchen Arbeiter und geringer befolbete Beamte beantragen.

\* Zeitungsverfehr mit Frankreich. Im Anschluß an bie Eingabe bes Deutsch-Frangofischen Wirtschaftsbereins bein Zeitungsabonnement im beutsch-frangoftichen Berkebr hat auch ber Berein Denticher Beitungsvoreger bem Staatofefretar bes Reichspofiamtes burch eine Eingabe bie Bitte unierbreitet, ber frangofuiden Boftverwaltung bie Anrequing jum Abichlus eines fibereinfommens über wechfelfeltiges Beitungeabonnement zu geben, domit der gegenwärtig unhaltbare Infiand in irgend welcher Beife beseitigt würbe. Der Berein legt bar, bag bei felbft nur einmaliger täglicher Berfenbung nach Frank reich bas Jahresborto bei größeren Zeitungen 50 bis 60 Mark, bei mittleren und kleineren minbestens noch bas Doppelte bes Aboummentspreifes beträgt, bag bies ein schweres hindernis für die Berbreitung beutscher Beitungen in Frankreich und bomit eine Urfache birekter und indirefter, materieller fowte ibeeller Berlufte fet.

\* Aber eine bureaufratifche Mufterleiftung auf ber Gifenbahn wirb bem "Duffelborfer Generalangeiger" gefchrieben: "Mis ber bollbefeste feste Bug bon Coln in ber Racht von Conntag auf Montag in Benrath bielt, ffieg bort eine große Gefellichaft aus Duffesborf ein. Ginioc herren und Damen fanben in ber 3. Klaffe feinen Blat mehr und fliegen in ein Motell 2. Rlaffe. Bon einem Stationebeamten war ber Borfall bemerft worben; in ber nachften Station Meishols wurden bie Personalien fesige-

ftellt und die Borfen um einige Mant erleichtert. Babrend biefer Biertelftunde wariete ber Bug auf bie Miffetatet und fam natürlich mit großer Berspänung in Tüsselvors an. Es war mittlerweile 1/3 Uhr nachts geworden und der Haupsbahnhof verödet. Alle Türen waren geschiossen; man hatte im Haupsbahnhof den Zug einsach vergessen. Erft nach langerer Beit wurden die Baffagiere bes Zuges aus ihrer Quarantane entlaffen."

\* Die tonigstreue Gestunung ber Antisemiten und Bundler, die fich so gern als die Erbpachter bes unmarchifchen Gebankens aufspielen, zeitigt bisweilen fonderbare Erscheinungen. Sobald ber Katfer etwas fagt obes tut, was biefen Stichen bes Throns nicht genehm ift, fo werben gegen ihn Angriffe gerichtet, wie fie in folch gehäffigen Formen in keinen Blättern irgend einer anderet Partei ju finden find. Die "Thüringische Landeszig.", bas Hauptorgan ber thüringischen Bimbler und Antiscomiten, ichreibt:

inten, ichreibt:

. Es bat feinen Awed, die Taisage unerwähnt zu lassen das es auch dies mal der Kaiser gewesen sehr soll und siemlich fraglos auch in Wirstlichkeit gewesen ist, dem man diese traurige Vollits, den jammervollen vorläusigen Abschulb der deutschriebtungen, derbauft.

. In den Beitan droht almählig die Ooffnung zu ersterben, das die Vinge unter der Regerung des jedigen Katsers noch einmal and ders werden könnten, das noch einmal and ders werden könnten, das noch einmal Alles bollstumlichen Weradinn und Abledung alles bollstumlichen Weradinn, aus denen sich die Beiten der Ibenen sich der

\* An Reichsmungen wurden gebrägt im Monat Augus für 6 026 400 M. Doppelfronen, 1 449 513 M. Dreimanfinde, 511 768 M. Fünfzischfennigfüde, 25 000 M. Fünfund-kvanzighfennigfüde, 449 021.60 M. Schechfennigfüde, 107 011.40 M. Fünfpfennigfüde, 66 623.12 M. Zweipfennig friide, 110 450.39 M. Ginpfennigfilide.

\* Die Auswanderung über Bremen beirug im Auguft 14 203 Personen gegen 13 390, bezito. 12 238 Personen in ben beiben Borjahren, von Januar bis August 89 085 gegen 131 146, beziv. 112 809 Perfonen.

\* 3. Juternationaler Rongref für Ganglingofdut Der 3. Internationale Rongres für Sauglingsichut wied in ber kommenben Woche feine Simmgen in Berlin beginnen. Es haben b's fest 30 ausfändische Staaten amb liche Delegierte angemelbet. Es ftobt eine Zusammentunft ber herborragenbsten Manner und Frauen, Die fich unt Säuglingsichut und Mutterfürforge befaffen, aus affen Deifen ber Welt in Ausficht. Iwei Stonien, Italien und Rumanien, haben ju ihren Bertreiern auf bem Kongrefi Frauen benannt. Der Eröffmungesitzung wirb bie Raiferin, als Proteftorin bes Rongreffes, perfonlich beiwohnen.

\* Der 21. Berbandstag bes Berbandes mittleres Reichspost- und Telegraphen-Benmien wird am 11. bis 13. September in Berlin im "Schrervereinshaus" abgehalten werben. Der Berbond, ber gwar im leisten Jahre noch mit ben Sonderbestrebungen einzelner in ibm bereinigten Beamtengruppen gu fampfen hatte, ficht tropbent fest und unerichuttert ba als eine ber größten und angesebenften Beamienorganifationen. Er gabit 39 583 Ditta glieder und babon find in der furgen Zeit von Jamear bis Angust 1911 allein 1738 neu hinzugekommen, er besint ein Bermögen von über 2,1 Millionen Mark. Fast 350 000 M. Sierbegeiber und Unterftugungen tonnte er in ben leiten 5 Jahren aus freitvilligen und Pflichtbeiträgen an notleibende Mitglieber und an Winven und Baisen verftor-bener Mitglieber verteilen. Auch der bevorstehende Berbandstag wird fich in ber Sauptfache mit fufturellen und foglaten Fragen zu beschäftigen haben.

sh. Sozialbemofratischer Barteitag. Im Gewertschaftsband zu Jena begannen Donnerstagabend mit einer Vortonferend die Berhandlungen der diediädigen Tagung der fogialde dem vollauf dem Frauen Deutschlaude, zu der alle des der Vollaude, zu der alle bekannteren Führerinnen der proletarischen Frauendewegung, weist in roten Glusen, dier einzetroffen sind. Reden Klata Zeffin, der Borsischuben der sozialistischen Frauendonferenz und Serausgeberin des proletarischen Frauendlatted "Die Eleichbeit", siedt man Frau Kosa Lurzmburg, Fräulein Ottilie Bader, die "Bertrauensperson der iozialistischen Frauen Berlins", Luise Zieh (Kamburg), Linden Boumann (Altona), Frau Klata Beigl, die Gattin des spzialistischen Berlines

gogenfäntlicher Sinn verliehen; tein Tog bes Ruhmes, ondern ein Tag der Freude, nicht die Enthaltung von der Arbeit follte bas Wichtigfte fein, fombern ber Gottesbienft, Kilr bie altchriftlichen Gemeinden war fo ihr "Tag bes herrn" eine tatfächliche Lostofung bom Gefet und er bezeichnete ihnen "ben Anfang einer anberen Belt", eines menen Zeitaliere, wie im Barnabasbriefe gefagt wirb; er war raich zu etwas vom Sabbat völlig Berichiebenem geavorben. Dagegen bebielt man die ffibische Woche bet und ebenfalls bie Bahlung ber Wochentage; ber driffliche Beiertag fiel auf ben "erften nach ben Cabbat". ber jübischen Woche bestand damals im Romerreiche bie flebeningige Blancienwoche, in ber jeber Zag bem Ginfluft eines der fieben Planeten unterfiellt war, ein Erbfind ber Babhlonier und Agupter an den Hellenismus, Der Rame bes erften Tages biefer Woche war ber "dies volis", ber Befttag ber Conne, wie er in taiferlichen Erlaffen genannt wird, benn die Berchrung bes wichtigften Simmelsgeftirns toar im britten Sabrhundert gu einer Art Reichsreligion geworben. 2018 bonn eitva um 300 n. Chr. Die fübischdriftliche mit ber Blanetentvoche gu eins verfcmolzon war, nahmen auch die Birchenlebrer für ihren "Tag bes herrn" die Bezeichnung "Somilag" an, denn an diesem Tage war ja Chrifms, bie "Sonne ber Gerechtigfeit", leuchtenb aus ber Racht bes Grabes aufgeftiegen.

Gur bie frubchriftliche Rirche war ber Sonntag mut ber Tag ber Gemeinbefeier. Wie Origines fagt, beburfte ber vollsommene Christ feiner gar nicht, "benn er lebe allegeit in ben Worten und Werten und Gebanten bes herrn, feiere fomit befländig Conntag". Aber balb murbe boch ein Berbot ber Werftagsarbeit notweinbig, bamit nicht ber Larm bes Rampfos ums tagliche Brot bie ftille Reier ftore, bamit bie abbangigen Leute nicht burch ftrenge Berren bon ber Anbacht ferngebalten würden. Ale bas Chriftentum Beliteligion wurde, fam auch bas erfie Sonntagoge. fet am 7. Mary 321. Konflonfin verbot barin ber ftabtifchen Bevöllerung die Arbeit an biefem Rubetage überbaubt, toubrend bem Landmanne wegen feiner Abhangigfeit bom Wetter mehr Freiheit gelaffen wurde; biefer frantliche Somntagszwang erfiehr burch bie fpateren Raifer frienge

Bericharfungen, boch hielten bie Nirchensehrer Sabbat und Somntag noch icharf auseinander, betonten, bag bas Ginfiellen ber Arbeit mir um bes Goticebienftes willen gechebe. In ber "buntelften Beit ber Rirche", im früben Mittelaller brang aber bam bie Anficht burch, bag ber Sonntag ber "drifilliche Sabbat" fet und fobe Arbeit eine Tobfinde. Das Kongil zu Macon (598) belogt ben, ber ben Tag bes herrn burch irgendwelche Arbeit entweihe, mit ben fcmerften Strafen; eine fbatere Sonobe, bie gu Cognac, erlaubt nur ben Gang jum Gottesbienft, Aranten umb jum Begrabnis, fchlieft fich alfo gang an bie Sabbatverbote an. Bon ber göttlichen Bestrafung ber Sonntagsschänder weiß Gregor bon Tours und nach ihm manch amberer mittelalterliche Moralift bie fchaurigften Dinge ju berichten. Dem Abelfater frampfen fich bie Finger um bas Wertzeng in einer ichredlichen Starre gufammen, die Ragel wachlen ins Alcifch, er fault bei lebenbigem Leibe, und mur burch ernftes Beten und Saften tann er es babin bringen, baft ifim Glott nach Jahren bergeibt: bleibt er verftodt, bann muß er bas Instrument seiner Gunde bis jum jungften Tage umtfammert halten. Um bie wilden Franken und Sachsen ju einem geregelten Gottesbienst zu zwingen, war es wohl notwendig, daß bas Berbot ber Conntagoarbeit als gottlicher Befehl bingeftellt wurde, wie bies Rarl ber Große tat; immer wieber aber fuchte man im fpateren Mittefalter in einer freieren Faffung bes Berboies ben driftlichen Charafter zu betonen

In tonfequenter Form fat bies Luther; er fiellte fich wieber auf ben Standpunft bes Origines, bag ber wahr hafte Fromme feines Somitags beburfe; feber Tag bes Lebens, ben Gott ibm schentte, sei ibm Festiag. Aber ber Sonntag fei notwenbbg, "erfilich um leiblicher Urfach und Notbunft willen, welche bie Natur lehret und forbert, für ben gemeinen Saufen Knocht und Magbe, fo bie gange Woche ihrer Arbeit und Gewerbe gewartet, daß sie sich auch einen Tog einziehen, zu ruben und zu erquiden", und barnach allermeift barum, baf man an folden Rubetagen Raum und Zeit nohme, Gottesbiemt zu warten." gleich freie Auffaffung bertraten Melanchthon und Calvin, aber die strenge Tremming bes Sonntags bom Sabbat

wurde boch weber in ber lintherischen noch in ber resormierten Kirche burchgaführt, ba bie Probiger bon ber Sountogofeier und ben driftlichen Pflichten ftete im Amfchuft an die Sabbatheiligung, wie fie in ben gebn Geboten befohlen war, fprachen, also bom jubifchen Sabbat ausgingen. Go taucht icon unter ben nachsten Schulern Calvins wieber die alie Anschauung auf, bag ber Some tag nichts anberes fet als ber driftliche Sabbat. Befogtbers die englischen Puritaner sehien fich mit fanatischent Gifer für biefe Lebre ein, und als Rart I. ein bon feinem Borganger erfaffenes Gbift, bas bem Boll getviffe Sonntagsbergnügungen gestattete, erneuerte, wurde ibm bies noch in bem mit feinem Tobesurfeil enbemben Proges als eine feiner größten Gunben vorgehalten. In feiner Streitfchrift "Der Tag bes herrn" machte fich Milton gum Berfocbter biefer Ibeen, bie fich bann in England bis auf ben beutigen Zag erhalten baben. Freilich weren es im 19. Jahrbundert baneben aus menschenfreundlich soziale Ertoggungen, die für ben fo bart angeftrengten Arbeiter wenigstens einen Tag völliger Rube forberten.

Die Frage nach ber rechten Sonniaosbeiligung führte im 17. Nahrhundert überhaupt gu erbitterten Rampfen, von allem in Holland, aber auch in Deutschland, wo bie pietiftifchen Rreife fur bie Durchführung ber ftrengen, von Gott gebotenen Sonntageribe eintreten. Nand boch fogant bie englische Gette ber Sabbatarier, Die fratt bes "Ofterfonntags" ben fühlichen Somstag als Tag bes Berm einfetite, einen beutiden Bropheten in bem Mirnberger Barbier Tempart und eine große Anbangerichar, bie noch beute nicht erloschen ift. Doch ist es bei und nicht zu einer rigorofen Durchführung ber Sommiogerube gefommen, obwohl Die Theologen ftets bon neuem bafür einfraten. Die pott Buther ausgehende freiere Anschauung hatte ju tiefe Burgeln im Bolloglauben gefaßt. Immerbin gewannen in ber 1892 bom hambelsminifter bon Berlebich ausgearbeiteien allgemeinen Sonntagsorbening bie ftrengeren früher bon Aleife-Retiow und Windthorft gegen Bismard berteibigten Forberungen eingebende Berfichigung. Aber trogbem ift ber beutiche Comitag boch bente nicht mir ein "Tag bes Herrn", sombern auch ein "Lag ber Freude"!

Barteibo Die die diefer A gijden i tändige Beitrebu frauen Selvegui Osialom liegenben 107 603, 3mbl ber in Caffel Mrbeiten hrofeteri floffenen trasbefond Jafeten Lasien, regent. den erft du to f Sie bait eftgeftell ammen. bergifcher 76 888 D duk bor 2 000 in Lagekork Beratung neben be rane traue Chema neben in besonders der Säu Bon den tarion ge Bielluman lingöfürfi wird ber alle lobe familien Gewährn bon 8 E ammendi idafisbel rinnenun Böchneri des berfic durchichni die Daue alle berfi lichung d der Berfi

\* Bu årste beit tvirtschaft der Hund gelaffen, Maul- in Lievarste neuer Si deffen Un beamteten Straff jährigen magenton ein Fabi Baffer ut

fist die C

blenft in

infolge e

muß. -

bootes.

Ban bon die auf b Mufenitia! baben, fo Brildenol bon Brot with es ben beftir Reaftwag Der ! Bunahme

hat im C

gen munn

12,2 9Nim

Erhill Brauereie иш 2.40 1. Janua

Deutl melbet au an bas 9 einen Fli Torpeb wimicht b der Lage

> Buffle Das "Re Aridian be außert, e awei Gele in 29 ien out bie & nach Peri batten fici gelegenhei beshalb n beinen: al

stert. Während bie Miffetater in Thillefood geworben und en geschlossen; fach vergeffen. tre des Buges

Dir. 421.

isemiten und r des monar-reisen sonderoas fagt ober in foldy ges einer amberen Landeszig.". umb Mutifice

iont zu laffen. gein soll und ist, dem man bollen bor arottoverbande allmablicy bis inmal and instantial and alles

Magull tanoff dreimatoffide, Fünfund stofenr Anfiliale, 3weipjennig.

ig im August Personen in 89 035 grgett

ingling Sichuh gisschuth with n Berlin be-Staaten amb fammentunft die sich mit 1, aus allen Italien und em Longreft wird bie enfonsich bet-

& mittlerce ant 11. bis hans" abge-legten Jahre in ihm bercht tropbent s unto anger 39 533 978tb Januar bis er besitt ein t 350 000 M. ben lehten ten an not tien berftorchenbe Berturellen und

urtidafishava Bortonferens er josial. d 6. zu der 11 Frauenbe-find. Neben hen Frauen-frauenblattes rg, Fräulein ichen Frauen nn (Mitona), hen Berlinen

ber reforr bon ber ets im Ant zohn Ge-den Sabbat n Schülern ber Some at. Befonfanatifchent pou feinem olife Sour thm bies Projeg als iner Streitgum Bernis auf ben es im 19. foziale Ern Arbelter

arred finbrie mpfen, von o ble bies ingen, von both fogat es "Ofterherm einerger Barmoch hente eliter rigom, obwohl Die von tiefe Wurpainten in usgearbeiren früher me berteis ng. Woon he mur ein

nube"[

Schererordneten, die "Genossin" Ramerer als Kerireterin der Mindener und die "Genossin" Romagrocht als Bertreterin der Mindesberger foglatistischen Kamen. Eine ganze Ansabl krakeningberger foglatistischen Rumen. Eine ganze Ansabl krakeningen Pramenbertreterinnen ist auch aus Abeinland, Bestaten, Bahren. Kürttemberg und Baden erschieren. Den Garrinorstand bereitst der Reichstagsabgerodnete Acossenhalt. Die Schlieber der Ansabergerichten der Artenberstand ist eine Lebbigere seinen Klana Zeitens deren Fedenhalten bei fechte die Eine Lebbigere seinen Klana Zeitens deren Gedenhalten der entre glichen Leitung klana Zeitung der Gestalltische Bronendwegung im Gegenschaus der Betrechungen des Bartelworftandes auf Ginglieberung der Jamen in die Gottelmagen der Battelworftandes auf Ginglieberung der Jamen in die Gottelmagen große Gortscheiden Josalistischen Organisationen ist, die Bewegung große Gortscheiden Jenachter Frauen siegenden Geschäftsdericht in seinen Besäte dem Selden der Abeitelman Geschäftsdericht in seinen Besäte dem Selden der Bestätelnschaft und der Bestätelnschalt der Genacht der Geschäftsdericht in seinem Bestät ist die Basie der meiblichen Barteinstglieber auchtigegangen, und were in Gasie der der Geschäftsdericht in seine Bestätenschalt unterlität alle Arbeiten Labe der Konsenmaßen nahe zu bringen. Im der Goscharischen Frauenmaßen nahe zu bringen. Im der Grachenschaft der Frauenmaßen habe der Bertreteringen werden der Abeiten Labe der Geschäftlichen Frauenmaßen der Bertreteringen Laben der des Gottenberinschafts der Arbeiten aus Rowenbagen folgend, errangierte die Abeiten der Brüner anzugungen Geschaftlichen Kantellan unter den Brüner der Arbeiten aus Rowenbagen folgend, errangierte die Rumen der Bertreteringen der Alle Bertreteringen der Anschalten der Anschalten der Anschalten der Anschalten der Anschalten der Brüner der Anschalten der Geschäftlichen Bestaltung der Geschäftlichen Bestaltung der Geschäftlichen Bestaltung der Geschäftlicheit und der Geschäftlichen Bertreter der Schalten der Anschalten

Sur Beschräufung der Reisetätigleit der beamteten Tierstreben, nach der "Nordd. Alla, Ita." der preußische Landwirtschaftsminister in inarfverseuchten Gedieten die in § 67 a der Bundespatisinftruftion vorgesehene Bestimmung wieder zuselassen, nach der, wenn in einer Gemeinde der Ausbruch der Ausbruch der Ausbruch der Ausbruch der Lenarztes seltgestellt ist, die Bolizeibehörde auf die Anzeigenerer Senchenausbrüche in dem Gewendre selbst oder in dessen Umgegend sofort die erforderlichen Schubmahregeln anderden Lierarztes bedarf.

Deer und Slotte. Rraftwagenboote im Raifermanover. In ben biedlährigen Kaifermundbern werben u. a. auch einige Kraftwagenboote auf ihre Kriegsbrauchbarkeit geprüft. Es ist ein Fahrzeug, bas burch seine gen'ale Konstruktion zu Baffer und zu Lande hervorragende Dienfte leifiet. Es befibt bie Eigenschaften bes Automob'ls wie auch bes Motorbootes. Befonders werwoll wird es fich im Aufstärungsbienft in ben Fallen verwenben faffen, in benen Ravallerie infolge eines unglinftigen, wafferreichen Terrains verfagen but. — Anch als Begleitsahrzeug bes Trains ift es beim Ban bon Bruden zu berwenden. Den Truppenförpern, die auf dem Mariche bei Aberschreiten bes Fluffes feinerlei Aufenthalt burch ben ichnellen Ban ber Briiden ju erleiben haben, folgt bas Kraftwagenboot nach dem obemso schnessen Brüsfenabbruch wieder. Auch beim schnellen Transport bon Problant, Munitron sowie als "liegenbe" Ambulanz wind es berwendet werden. Die erzielten Resultate wer-ben bestimmend auf die ebennuesse spätere Einsührung der Amstwagenboote als colligatorische Silfsmittel wirten.

Deutiche Rolonien. Der Sanbel Rameruns, Gine immerbin bemeifenstwerte Bunahme bes handels wird aus Komerun gemehrt. Er bat im Etatsjahr 1910, beffen fatisfiche Zusammenstellungen nunmehr abgeschloffen find, eine Gesamtsteigerung um 12,2 Millionen Mart erfahren.

# Ansland.

Ofterreich-Mugarn.

Erhöhung ber bohmifden Bierpreife. Die Brager Brauereien boichloffen, Die Preife für gewöhnliche Biere um 2.40 Kronen und für Bilfener Bier um 3 Kronen ab 1. Januar n. J. ju erhöhen.

Gurket. Deutsche Marineoffiziere für bie Flotte. Die "Times" melbet aus Romfiantinopel, bag bie türfifche Regierung fich an bas Deutsche Reich gewandt babe mit ber Bitte, ihr einen Mottenfapitan gu ftellen, ber imftanbe mare, eine Torpedobooisflotiille ju befehligen. Ferner wünfcht bie Turfel einen Marineingenieur, ber in bet Lage ift, Turbinen ju inftallieren.

## Berften.

Ruflande Rolle bei ber vermigludten Gegenrevolution, Das "Reuteriche Bureau" melbet aus Teberan, Garbar Arfchab habe am Abend vor feiner Sinrichtung belläufig gedugert, er und ber fribere Schaft Mohammed Mit hatten bei Wei Gelegenheiten mit bem ruffiichen Botichafter in Bien Befprechungen gebabt. Der Botichafter erllärte auf bie Frage, ob Ruffand bie Rudfehr Mohammed Alis nach Perfien beginnftigen wurde, Rugland und England batten fich gegenseitig verpflichtet, fich in bie inneren Augelegenheiten Persiens nicht einzumischen. Rusland könne beshalb weber eine sinanzielle, noch anderweitige Beihilse leiten: aber wenn Robanumed Alt versuchen sollte, den

Thron wiederzugewinnen, würde Rustand sich neutral | verhalten und die Ausführung biefes Plans nicht bindern. Auf bie Frage, wie ber Transport ber Ranonen für ben ehemaligen Couh burch Rugland bewertstelligt worben sei, erwiderte Arschad, die Geschütze hätten die Zollschranken als Mineralwaffer beffariert paffiert.

Die Weltaussiellung in Zolio 1917. Die "Rorrefp. bes auferften Oftens" meibet aus Tofio: Die Stadt Tofio bat für die internationale Beltausstellung, die im Jahre 1817 flattfinden foll, 7 Millionen Ben bewilligt.

Pereinigte Stanten. Die Jufeln in ber Banamabucht. Die Bereinigten Staaten haben vier in ber Panamabucht liegende fleine Infeln angefanft. Die Berhanblungen hieruber baben

## 3 Jahre geschwebt.

Juftfahrt. Der Raifer und ber Befuch ber "Schwaben". Wie an guftanbiger Stelle mitgeteilt wird, bat ber Raifer aus Anlag bes Besuchs bes Luftichiffs "Schwaben" in Pots-bam einen Besuch bes Luftichiffs und bes Luftschiffhafens zugofagt. Es ift barum zweifelhaft, ob bie "Schwaben" bor ber Landung in Potsbam eine Areugfahrt über Berlin machen wird, da burch die Zusage des Kaisers die Beftimmungen iber die Fahrt gan; bon ben Dispositionen bes Raifers abbangen. Der Befuch bes Raifers batte am Camstag zu erfolgen. In biefem Falle würde bie "Schwaben" fofort nach Botebam jur Borftellung por bem Raifer und erft am Comstagnachmittag nach Berlin tommen. Es mußte überhandt eine Berichiebung bes Termins ber Berlin-Fahrt bon Freitag auf Samstag ftattfinden, ba in Gotha fo jahl reiche Anmelbungen gu Baffagierfahrten erfolgten, bag bie Berfinreife am Freitag unmöglich geworben ift. Insbefonbere findet am Freitag eine größere Rundfahrt flatt, an ber auch ber herzog von Coburg-Gotha tellnehmen wird. Much an ber Fahrt von Gotha nach Berlin wird vorausfichtlich ber Bergog teilnehmen. Fernerhin besteht bie Soffming, bag auch ber Kronpring nach Gotha tomint, min gleichfalls bie Fahrt von Gotha noch Berlin im "Beppelin"-Luftfchiff mitzumachen. Unter anderen Berfonlichkeiten, die an der Reife teilnehmen, fet noch Abmiral Sollmann erwähnt. Rach biefen berauberten Dis, positionen ift auch über bie Dauer bes Aufenthalts bes

# Deutscher Pfarrertag.

Luftichiffs "Schwaben" in Berlin noch nichts Befrimmies

mitzuteilen. Es ift mahricheinlich, bag bie "Schwaben",

gutes Better borausgefest, fogar mehrere Tage bier bleiben

wird. Aber auch biefer Umftand bangt noch von ben Be-

ftimmningen bes Raifers ab.

sh. Gifenadi, 7. September. Rach einem Fesigotiesbienft auf ber Wartburg wurde ber Deutsche Pfarrerlag in feiner zweiten und letzten Sauptverfammlung gunadift bon ben Bertretern ber firch fichen und fiabt ichen Behörben begrüßt. Hierauf erstattete ber Berbandsborfipenbe, Defan Deigmann (Cubach) ben Jahresbericht, toobei er einen Blid auf die Gesamtiage ber evengelischen Rrche in Deutschland warf und als allgemeinen Eindrud tonflatierie, daß bicfe Sage gurgeit eine ungemein ern fre fet. Er führte aus: Immer mehr Erscheimungen im Leben bes Staates, ber Gemo'nden, ber Gefellichaft weisen barauf bin, bag man, wie auf ftille 206 rede hin, bestrebt scheint, Archeiche Ginfluffe, firchliche und pfarramtliche Mitarbeit nach Möglichkeit auszuschalten, gurudzudrängen - gerebe ble Entividlung ber fianflich angeregien Jugendpflege in Preugen bürfte nach biefer Seite bin in ber Praxis noch manche Erfahrung mochen laffen. Man will auch auf bas religible und firchliche Empfinden je langer je weniger Rückficht mehmen, bas haben gleichfalls Erfahrungen des lepten Jahres gezeigt. Bir geben gerne gu, bag bie mobernen Lebensbebingungen auf manchen Gebieten gang bon felber gu einer freieren, weltherzigeren Auffaffung brangen, wie fie fich in ben fleineren Berhaltniffen früherer Beiten ebenfo felbft-berftanblich nicht bilben fonnten. Mit barauf einzuwirfen, daß in diesem Broges ber Umgestaftung fo vieler An schauungen und Auffassungen bas Unveräuherliche religiojem und fitilidem Gehalt, Befig, Empfinden, nicht berloren gebe, bag es unferem driftlichen Bolfe ungeachtet aller unbermeiblichen inneren und außeren Beiterentvid lungen erhalten bleibe, muß aber in besonderem Mage als ber Pfarter Ernft und brobend aber laftet auf und mehr als feit langen Jahren wieber ber Rampf ber Geifter, ber Meinungen und Richtungen in ben eigenen Reihen, ber fich an bem bielge nannten Gingelfall von Coln (3 atho) in ben letten Monaten b'ejes Jahres mit besonberer Schärfe entginbet bat und bon ba aus weitere Rreife gu gleben brobt. Sier ift es nicht mehr mur eine preugliche Angelegenbeit — hier werben familiche beutsche Lanbedlitchen berührt. Der Rebner beschäftigte fich fobann mit ben befannten im "Burmer" erschienenen Angriffen gegen bie Pfarrervereine, benen bort nadjacfagt wurde, bat fie labigfich Pefitions-fürme um Ausbesserung ber Bfarrerbesofbungen arrangierten und burch ihre emigen Bettoleien bei bem Staat bie Abbangigfelt ber Rirche bom Staat immer mehr befeftigten und eine Gefundung ber Rirche aufbieften. Rur völltge Untenninis tonne ben beutiden Biarrervereinen berartiges nachfagen. (Beifall.) Denn in Birflichfeit hatten fie fich mit allen wichtigen Tagesfragen und nur gang vorübergebend mit ber Gebaltsfrage befaht. So babe u. a. in Sachen ber Festsegung bes Oftersesses, die sich bereits zu bem Gebanfen o'ner vollfianbinen Ralenberreform auswuchs, ber Berbanbsvorfigende tit bem Borfigenben bes Evangelifchen Rirchenausschuffes, Erzelleng D. Boigts (Berfin), Bublung genommen, besgleichen mit bem Referenten ber einschlägigen Reichstagstoume ffion, D'reftor Lie. Eberling. Die prattifche Löftung bes Problems liege gurgelt noch in ansehnlicher Ferne, ber Berband habe vorerft gefan, was er fonnte und tonne b'e weitere Entwickjung ab-

D. Th. Roch (Unterbalzheim) über das Thema "Warum foll sich die refigiose Boltstunft in ben praftischen Denft ber Rirde ftellen ?" - Im Anfchinf baran fprach Bunber-lich (Berlin) über "Die Gelbständigmechung ber Begirtsgemeindebelebung". Der Redner legte eine Reihe bon Leitfaben bor, in welchen u. a. ausgeführt wird, daß mit ber Forberung ber Selbftandigmachung ber Beginfagemeinde feine Zertrummerung ber Boltobirche beabsichtigt set, im Gegenteil tonnie baburch an ber Erneuerung ber Bollskirche gearbeitet werben. Es fei auch teine Lösung bon ber Lanbest rie beabsichtigt und feine Kollifion und ber Juneren Miffion. Es bleibt für biefe noch genug Arbeit reserviert und indem die Bezirksgenicinde einen Teil der Arbeit übernehmen weirde, würden der Inneren Mission Kräfte und Mittel zu intensiderer Befäsigung frei. Die selbsiändige Bezirksgemeinde würde in seessorgerischer und fozialer Arbeit unter Führung der firchlichen Gemeinde organe die Gemeindemitglieder zu einem lebendigen Glaubensteben bringen. Ein foldes 3beaf ift mur durch fellichftanbige Begirtegemeinben gu erreichen. Gine Begirtege-meinbe burfte eine Seelengahl bon hochftene 5000 nicht überschreiten. Es würden bie Gee forgerfiellen und bie entsprechenben Cottesbaufer nicht aus ber Erbe gu frampfen fein. Aber beshalb burfe man die Bestrebungen nach Selbstftändigmachung ber Bezirfsgemeinde nicht unbeachtet zugrunde geben laffen. (Lebhafter Beifall.) Man ichaffe burch Selbständigmachung ber Bezirfegeme'nben eine Borbebingung ber Gemeindepflege und Gemeindebelebung. Damit waren bie Berafungen bes Deutschen Pfarrertages beenbet. Rach einem Festessen tourbe oln gemeinsamer Ausflug unternommen. Abends fand eine zwangstofe Berfammlung ber Festgafte fiatt. Ausflüge ichflegen fich an.

# Ans Stadt und Jand.

# Wiesbadener Andrichten.

Der Luifenplat als Sportplat.

Es ift fein neues Thema, bas besprochen werben foll. Das "Biesbabener Tagblatt" bat berichiebentlich ichon bie auf biofem Blag herrichenben Berbaltniffe einer Befprechung unterzogen, aber gebeffert haben sich bie Zuftinde bistang noch nicht. Rach wie vor wird ber Play weniger als Spielplat benutt, als welcher er eigentlich nur gu einer geringen Beit bes Tages für Meinere Rinber gur Berfügung fieht, sonbern er bient in ber Sampffache anberhalb ber Schulpaufen als Sportplat fir halbwüchfige Bengel und eine Rotte Tagebiebe, bie ben weiten und ichonen Play aufcheinend als ihr Eigentum ansehen und ihn für Paffanten ober unfere gefittete Jugend beinabe bem Berfebr entziehen. Da wird in ber wildesten und rüchichtslojeften Weife Subball gespielt, es werben Rampfe und Räuberschlachten geschlagen, die mit einem gewaltigen Aufwand bon Lungentraft bor fich geben und bei welchen bie Rinber, bie gufallig noch auf bem Blage anwefenb finb und ihren harmflosen und unschuldigen Spielchen obliegen wollen, oft in bedauernswerter Weife in Mitteibenschaft gezogen werben. Die Amvohner haben fich fiber biefes Ereiben ichon mehrfach beschwert, ohne bag es genüht hatte. Die faftigfte und gefährlichfte Berwendung findet ber Blat aber burch junge Butschen, die barauf die Rfinfte bes Rodfahrens erlernen wollen und babei bie Gufganger, bie fclieflich boch auch einiges Aurecht auf bie Benupung bes Platies baben, und die anderen spielenden Kinder in arge Bedrängnis bringen. Es ist undedingt notwendig, das die Behörden biefem Treiben ein Enbe machen, und gleichgeitig ben Blag für Rabfahrer fperren. Der Blag wird in ber rudfichtelofeften Weife, gleichbiel, ob Rinber ober Erwachfene fich barauf bewegen, ob Schulpaufen find ober nicht, haufig von Rablern getreugt, bie glauben, allgu biel Beit ju berlieren, wenn fie bie feitlichen Sabrftragen bemigen. Es haben fich infolgebeffen icon verichtebene Unfälle ereignet, und erft vor wenigen Tagen melbete bas Tagblatt", bag ein etwa 10 Jahre altes Rind auf bem Plage bon einem Rabler überfahren murbe und neben einem Beinbruch bebenfliche innere Berlepungen babontrug. Das find boch Buffanbe, bie jum Simmel fcbreien. Richt genug, bag man auf ben Sahrbammen bon allerhand Gefah. ren bebroht wird, ju benen bie mertwürdigerweise in BieGbaben fo außerorbentlich gablreichen wilben Rabler, bie meift Bebienftete irgend welcher Geschäfte find, ein nicht geringes Kontingent ftellen, jest ift ber Sugganger ober bas fpielende Rind auch mitten auf großen Blagen, Die ber bebaglichen Erholung und ber Berftrenung bienen follen, bes Bevens nicht mehr ficher. Es ist unbedingt nonvendig, daß mit ber erforberlichen Strenge eingeschritten und bem Unfug ein Enbe gemacht wird, ber fich auf bem Luifenplat breit macht. Es muß ben Rablem gefagt werben, bag es berboten ift, ben Blag gu befahren, fonft tonnte es ihnen über furg ober lang einfallen, auch bie Warme-Damm-Anlage und andere Plate jum Tummelplay ihrer Rudfichtslofigfeiten ausgnerfeben. Um gwedmäßigften mare es, gerabe im Sinblid auf die Benugung bes Plages als Schulbof, auch bie feitlichen Gabrbamme wie fur ben Guhrberfebr. fo auch für ben burchgebenben Rablerberfehr gut fperren. Der Blat fann gufolge feiner Lage in feiner Beife als Berbindungeftrage bienen. Allerbings haben fich umfere Rabler bisher fehr wenig an bas Fahrverbot für ben Umgang um bie Bontfatinefirche und bas Rirchenreulden gefchert. Biefmehr fann man bort oft gleichzeitig mehrere Rabler burchrafen feben, bis einmal einer in bie Strafenbahn ober ein Gubenvert in ber Friebrichftrage fabren wird und ein großes Ungliid ba ift. Dann wird man fich natürlich ber Berbote erinnern und bie Beborbe fich zu energischen Ochritten aufraffen. Durch ein folches Berbot und feine ftrenge Durchflibrung wird weber ber Berfehr beeintrachtigt, noch ber Sport gofcabigt. Es werben lebiglich Sicherheitsmaßregeln für bas Publifum geschaffen, und wie bringend notwendig fie find, beweift ber lette Unfall auf bem Luifenplay.

- Rene Bestimmungen über Die Geflügeseinfuhr find gwifden famtlichen bentichen Bunbestegierungen bereinbart tworben, die am 1. Oftober in Rraft treten follen. Die Magregel wird bamit begründet, daß in ben für die Go-

Bigelausfuhr nach Deutschland in Betracht kommenden Län- 1 bern ibertragbare Geflügelfeuchen berrichen. Lebenbes Geflügel barf aus bem Mustand nur an ben von ben Regieaungeprafidenten der Erengbegirfe bestimmten Abergangsftellen eingelaffen werben. Diese Einfubr barf auf bestimmte Sage und Sageoftunden beichranft werben. Alle Geiligelfendungen find an ben Giniafitellen-einer amtötierargificen Untersuchung zu unterwerfen. Die mit ber Gifenbahn in gangen Bagenlabungen eingebenben Geflügelfenbungen miffen auf ber Grengftation eifenbahnamtlich unter Bleiberichluft genommen werben, ber am Enflabeort nur unter polizeilicher Aberwachung gelöft werben barf. Bei ber Entlabung ober, weint es fich um Schiffsgutfenbungen hanbelt, bor ber Auslieferung ift bas Geflügel einer abermaligen amistierätzflichen Untersuchung gu unterwerfen. Wird babei Geffügelcholera ober Silbuerveit feitgestellt, so ift nach ben für die Befämpfung biefer Seuche im Inland maggebenben Borfdriften zu verfahren. Auf Transporte von weniger ale 100 Stud und auf Gefligel, bas im Boft- und Reifegepachefehr ober iber Ger aus bem Anstand eingebi, fowie auf ben Durchgangeberfehr finden biefe Beftimmungen feine Anwendung.

Disegon Andgabe, 1. Blatt.

- habes Miter. Gin altbefannter Wiesbabener, ber Brivatier Abolf Ballauer, Emfer Strafe 28, welcher feinerzeit bei bem biefigen naffauischen Regiment gebient und gufest ilber 20 Jahre bei ber bier bestandenen Weinfirma A. Bilbelmi, A.-G., auf ben Bureaus tätig war, begeht am 12. d. M. bet voller torperlicher und geiffiger Gefundheit und befanntem gutem humor feinen 75. Geburtstag. heute noch macht er fast täglich Fußtouren noch ben umliegenden Orifchaften, wo es einen guten hobenafibeimer

Die Gerichtsferien, die ja nach neulich an biefer Stelle gemachter Darlegung in ber haubtjache fast nur noch bem Ramen nach befteben, find am 15. September gu Enbe. Bon biefem Tage ab wird bie Tätigfeit ber Bivil- und Strafgerichte wieber in unberminbertem Umfang aufge-

— hundeausstellung. Den hauplanziehungspunkt ber am nachfien Sonntag ftatifinbenben großen internationalen hundeausfiellung butfte gweifellos bie Spezialausfiellung bes "Deutschen Forterrierflubs" bilben. Die imponierenbe Melbegahl von 80 Forterriers burfte biefe Raffe bier bei und gang besonbere glangen loffen, und ben beutigen boben Stand berfelben gum Musbrud bringen. Gin weiteres beachienswertes Moment bilbet bie Ausstellung bon 14 beidichen Wachtelhunden. Gine berartige Melbeziffer ift bis heute für biefe Raffe eine außergewöhnliche Geltenbeit. Franffurt a. M. hatte in biefem Frühjahr bei 1200 Sunben fur 1 Exemplar aufzuweisen, und in hamburg war bie Raffe bei 1800 Sumben überhaupt nicht bertreien. Bum Schlug erwähnen wir noch, bag bie Wefanntgabl ber ausgefiellten Sunbe rund 500 beträgt.

3bintenauftalt gu Schenern. Der Borftonb ber Ibiotenanftalt in Cheuern bei Raffan a. 2. befteht aus folgenden Mitgliebern: 1. Pfarrer Martin gu Dienethal als Borfigenber; Defan Lehr ju Daufenan als ftellvertretenber Borfibenber; 3. Pfarrer Mofer gu Raffau als Schriftführer; 4. Banbesbauptmamn Rrefel gu Blesbaben; 5. Landrat Duberfladt gu Dies; 6. Bergwertsbireftor Leufch. ner ju Friedrichsfegen und 7. Pfarrer Renbourg gu

- Die Bafetbeförderung gwifden Berlin und Gubbeutschland wird voraussichtlich in nächster Zeit die von ben Berfehreintereffenten feit langem erftrebten Berbefferungen erfahren. Bom 1. Oftober ab wird ber Boftpadereizug Berbin-Frankfurt a. Dt. fo beschleunigt, bag er bereits um 8 Uhr 44 Min. nochmittags (jest 7 Uhr 11 Min. abenbe) in Franffurt a. DR. eintrifft. Die mit biefem Buge beforberten Pafeie werben bort affo noch nachmittage ausgegeben werben fonnen; ebenfo werben bie Berfehrsbegichungen ber Orte liber Frankfurt hinaus burch biefe Befcleunigung gunftig beeinflußt.

Bon einem Sitfichlag getroffen wurde geftern mittag gwifden Bierflabt und Sgftabt um 1/2 Uhr ber Dusfetier Ruber bom 118. Infanterie-Regiment. Die Canitatswache brachte ihn nach bem Garnifonsagarett. - Bir berfichen nicht, weshalb bei ber großen Sige nicht früher mit ben Abungen abgebrochen und ben Mannichaften ermöglicht wird, fpateffens um 11 Uhr in ihren Quartieren gu fein. Geftern nachmittag faben wir erft gegen 2 Uhr die Leute mit God und Bod bier einruden. - Am Donnerstag tamen in erichöpftem Buftanbe fünf Rompagnien ber 117er nach Bierfiadt ins Quartier. Die Leute find um 4 Uhr frub in Maing ausgericht, manobrierten bei Groß Gerau und maricbierten mit vollem Sepad von ba bis borthin ins In feber Kompagnie batten etwa 15 bis mariner. Mann "obgemacht". 6 Mann umften ins Lagareit gebracht werben. Gegen 30 Mann wurden gestern frub mit ber Babu ins nächfte Quartier nach Roftheim gebracht. Borgestern nachmittag war die Kunbe verbreitet, in Erbenheim feien brei Golbaten am Sipicblag geftorben. Bum Gliid bewahrheitete fich biefe Nachricht nicht.

Infolge ber herrichenben Trodenheit geriet geftern nadmittag an ber Edyladibausftrage, am Babnhof, burres Brad in Brand. Die Feuerwache batte bie Gefahr in furger Beit befeitigt.

- Guterrechteregifter. Die Cheleute Militarmufiler Muguft Reimann und Glifabeth, geb. Beter, gu Biedbaben baben Glitertrenming vereinbart.

Deden haben Entertrennung Vereindatt.

— Personal-Rachrichten. Archivar Dr. Domorus in Westaden erhielt den Charafter als Archivar mit dem personsichen Rang als Rat vierter Klass. — Die Oberbahnafflitenten a. D. Emil Schröder in Wieshahen und Audwig Liefer in Limburg, sowie Bokletretär a. D. Karl Langne est in Emburg, sowie Bokletretär a. D. Karl Langne est in Emburg, sowie Bokletretär a. D. Karl Langne est in Emburg, sowie Und der Konglichen Kronengeden 4. Alasse, Magganiansselber Heinter und Einschaften der Konglichen Archen Konglichen Archen Konglichen Generale und Schlieber der Debenden der der Gebenden und Behnwarter a. D. Schward Milbender im Wieshahen das Allgemeine Ehrenseichen. — Dem Königl. Förster Voll m. Selbendausen in der Obersferbere Rübendein übertragen worden. — Der Koringebilte ferfterei Rubesbeim übertragen worben. Der Foritgehilfe Bungert gu Mitraes ist gum Gemeinbeforfter fur ben Bungert au Warges ift gum Gemeinbeforfter für ben Geunbegirf Pairges in ber Roniglichen Oberforsterei Wörsborf ernaunt morban.

— Biesbadener Rennen. Aus Anlag ber Rennen auf ber Biesbadener Rennbahn bei Erbendeim am Somilag, den 17. Dienstag, den 19., und Kannerstag, den 21. September

dieses Jakes, hat der Herr Bolizeiprösident zur Angelung des Fukgangers, Reits und Fuhrverkebes für die Zeit von 1 bis 21/4 und 51/2 die 7 Uhr nachmittags eine Berordnung erlassen, welche im Anseigenteil, Seite 9, der vorliegenden "Aagblatt"-Ausgade abgedruckt ist und besonderer Beachtung hierdurch

Theater, Runft, Bortrage.

\* Abnigliche Schauspiele. Im Königlichen Theater gelangt heute Buccinis "Bobeme" in der mitgeleilen Besehung auf Aufführung. Morgen geht Berdis große Oper "Aiden mit der Kammersangerin Frau Leislier-Burckard in der Aitelrolle in Szene; den "Nadames" singt der Kammersänger dans Tänzler dom dösstheater in Karlsrube, während in den meiteren Sanntvartien die Herren Eckard (König). Geisse-Burkel und Sanntvartien die Herren Eckard (König). Geisse-Binkel und Sanvengelter mitwirsen, Als "Anmerts" gastiert Kräniein Bengell dom Grazer Stadisbarter auf Engagemennt. Um Dienstag den 12. d. K. sindet eine Aufführung der Over "Der Troubadour" statt, in welcher Fräulein Bengell als "Acuzona" übe Engagements-Sasisdal fortseht.

Bollstbeater. (Spielvlan.) Sanntag, den 10. Sep-

"Meisenn" ihr Engagements-Galipis iorticht.

Bollsthenter. (Spielplan.) Samtag, ben 10. September, nachnitiags 4 libr: "Benfion Scoller". Abends 8 15 libr: "Die Leder des Kutikanten". Rontag, den 11.: "Die Grille". Dienstag, den 12.: "Deiratsurland". Mittwoch, den 13.: "Die Lieder des Kutikanten". Donnerskag, den 14.: "Frankein Toftor". Freitag, den 15.: "Benfion Schöller". Samstag, den 16.: "Die Grille".

" Der Gebantenlefer M. Malini wird am 12. September im Kurbaus ein Gaftfriel geben. Es geht ihm ein vorzüglicher Ruf barms. Er errät die Gebanken einer beliedigen Berson, insofern sich dieselben mit Aufträgen beschäftigen, welche er mit einer oder einer beliedig großen Anzahl von Bersonen und Gegenständen ausführen soll. Man darf auf das Auftreien

\* Sorträge im Kaufmännischen Verein Wiesbaben, E. B.
Im Binterbaldjade 1911/12 werden prechen: Afarrer E.
Jatho, Edn a. Ab.: Die religiöse Bebeutung Jesu". Gerichtschemiser Dr. G. Bopd, Aransfurt a. R.; Mus den Eduren des Verfrechers". (Mit Lichtbildern). Konteradmiral hostzbauer, Berlin: "Unterseedood". (Mit Lichtbildern.) Dr. Kaul Robtbach, Berlin: "Lagdaddbahn, Beschnolitis und deutschoriensalische Anteresen". (Mit Lichtbildern.) Dr. med. Au det is det zeigig: Ans Matterborden.) Dr. med. Au det is det zeigig: Ans Matterborden. (Mit Lichtbildern.) Dr. med. Au det is det zeigig: Ans Matterborden. (Mit Lichtbildern.) Dr. med. Au det is det zeigig: Ans Matterborden. (Mit Lichtbildern.) Dr. med. Au det is det zeigige: Anstallen.) Lebert Christoph Birth, Rünnberg: "Drabtsse Ginlagen.) Lebert Christoph Birth, Runnberg: "Drabtsse Generadie und Teledbaamis". Fernsensbooke. Korsübrung de. Ladin: "Die Jugend Friedrich des Geober". (Jur Erinnerung an dessen Wichtungen". Sehre Kristophils 1912).

3. C. Herr, Kaldsiston (Schweiz): "Borlefungen eigener Dichtungen". — Ein anziehendes Brogramm, das diesseinden Dichtungen". — Ein anziehendes Brogramm, das diesseinden Dichtungen". Die Gegenden wird und für des große Berstündnis spricht, das der Bereinsborstand der Gegenwart entgegenbringt. \* Bortrage im Raufmannifden Berein Wiesbaben, G. B.

## Bereins-Radiriditen,

\* Morgen Sonntag, den 10. d. M., veranstaltet die Luxugefellschaft" im Saalden eine große Derhstrues. Die Kirmestommission plant große überraschungen.

Die Schlitengesellschaft "Roeing of de" balt morgen Sonntag im Saile ber Reftauration "Germania", Alatter Straße 168 (Schreiner-Seibel) eine Unterhaltung mit Tang ab. Humorift Deinrich Lebmann wird auftreten und der Gefellschaft befreundete Gesangbereine einige Chore zu Gehör

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

+ Schierhein, 7. September. In biesem Jahre treten die Weise von in ungeheurer Stärfe auf, so daß die Gemeindeberwaltung die Vertilgung derselben mit Schweselkohlenkoff durch die Helbliter vornehmen läht. Auf diese Weise wurden die Jedischen vorden die Jedischen gerficht. Bur Pelifiellung des Ergebnisses wurden einige Achter ausgeganden und konflattert, das in jedem Reste ca. 5000 die 8000 Junge und fast ebenso dies Alle vorsanden waren. In nächten Inder wird eine bedeutende Verminderung dieser schöllichen Insetten festzustellen sein.

# Mallauifde Madridten.

= Geifenbeim, 7. September. Das Getfenbeimer Krolin-werf gewährt seinen borbeitrateten Arbeitern vom 1. Sep-tember bis borläufig gum 3t. Dezember eine Teurrungs-gulage von 10 Brog, des berdienten Wochenlohnes.

# Ans der Umgebung.

= Maing, 7. September. Der Bericht, den Frau Schadtro über ihre Aditgleit als Voligeiafilitentin in Maing berausgab, ift, faum acht Tage nach Erscheinen, ber-griffen. Die Exemplare werden mit Aufgeld gesucht. Bu diesem duchbändlerischen Ersolg haben die Angriffe des "Wanger Journals" auf die Brojchure nicht unwesentlich bei-

Beanffurt a. M., 7. September. Bom 28. Ottober bis 12. November findet hier eine bom Branffurter Brauenflub beronstaltete internationale Buppenaus tellung statt, zu der bereits eine Reihe Anmeldungen aus aller Welt

m. Hunau, 8. September, In einem der Arbendepots der Kaserne des Eisendahn-Arginnenis Ar. 3 war in der ber-flossenen Nacht Buhroolle durch Seldstentzündung in Brand geraten. Der Kandiposten bemerkte sofort das Feuer, Er alarmierte und der Brand murde im Keime erktäft.

w. Friedberg i. B., 8. September. Der issährige Ghm-na fig it Augurd bat lich beute bier erichoffen. Als Motib wird nerboje überreizung angegeben.

# Permishtes.

\* Bom ehemaligen Oberleutnant Sofrichter. Der Rechtsamvalt der Fran des ehemaligen Oberleutnants Sofrichter, der wegen Giftmordes zu lebenslänglichem Rerfer verurteilt ift, wünscht die Cheicheidung berbeiguführen. Ihr Rechtsbeiftand ftattet Hofrichter einen Befuch in ber Strafanstalt Möllersborf ab. Wie der Anwalt ergablt, bot Bofrichter bas inpilche Bild eines Sträflings, Auf das Anjudjen des Anwalts, fein Ginverständnis jur Cheicheidung zu geben, erflärte Sofrichter: "Riel Es wird der Log, an dem meine Unichtuld bewiesen wird, nicht mehr fern fein und mein Rind laffe ich mir nicht rauben. Um bes Kindes willen ist dies unerträgliche Leben mir noch lebenswert, Man hat aus meinem Geständnis in der Voruntersuchung einen Schlug auf meine Schuld gezogen. Das Geftand nis war erzwungen. Die Pipchiater erklärten, ich sei berriidt und würde straffos ausgehen. Weine Umgebung fogte mir, das Geftandnis wurde meine Gitugtion gilniftig gestalten, und so habe ich gestanden, Allerbings daffür fibe ich bier?" Beim Abidied broch Bofrichter, als ibm der Ampalt die Hand reichte, in Schludzen aus.

" Ariegoguftanb in Borfum. Man ichreibt ber Tägl. Rundichau": "Ant neutralen Strande gu Borfum herricht reges Leben. Belt sieht an Belt. Fahnen und Wimpel flattern lustig im Winde. Die Aufschrif-ten darauf beluftigen viele Babegäste. Nur das Fähn-Iein eines Beltes ftimmt manchen ernfter. Weithin leuchten darauf die Worte: "Doch labe Bing X.1"

In dem Belt fist ein Raplan. In feiner Begeisterung für den Papft hat er aber die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Ein biederer Bestfale ärgert sich darüber. daß nicht einmal am Meeresstrande der ewige fonfessionelle Hader ruben solle. Er bestellte sich eine Jahne mit der Aufschrift: "Ein feste Burg ist unfer Gott!" und bist fie auf seinem Belt. Den Bermieter des Beltes gibt er 3 M. mit der Berpfiich tung, es stets so zu stellen, daß der Blid des Raplans auf das ihm verhaßte Gahnlein fant. Diefer ift aber mandmal genötigt, sein Belt infolge des Windes oder des Spieles der Fluten gu verstellen. Dann dauert es aber gar nicht lange, und flugs muß er fich zur allgemeinen Freude wieder über Luthers Schutz- und Trute lied ärgern. Das Spiel dauert einige Tage, An einem Morgen ist das Fähnlein des Kaplans verschwunden. Er hat kapituliert. Jeht zieht auch unfer Westfale die Fahne wieder ein, und der Friede ist wiederhergestellt." Aleine Chronik.

. Die Cholera, In Ronftantinopel wurden wieber 28 Erfranfungen und 13 Todesfälle an Cholera gemelbet. - Gin Communiqué bes türfifchen Kriegsamis teilt mit, bag eine Angahl Offiziere, Argte und Golbaten, bie cholerafrante Reservisten in Albanien erbaruungelos ihrem Schichfal überlaffen hatten, bor bas Rriegogericht

geftellt werben follen. - Amtlich wurde bie Donan für cholerainfiziert erffart. — In Bien ift bie an ber Cholera erfrantie Frau Jäger geftorben. Alle brei Rinber ber Betftorbenen find, wie bas Sanitatebepartement bes Minifto riums bes Innern mittellt, Bagiffentrager.

Bferd und Wagen in ber Untergrundbahn. In bet Bismartftrafe in Charlottenburg icheute ummittelbar bot bem Eingang ber Untergrundlachen halfeftelle bas Pferd eines Breats bor einem Automobilomnibus. Das Pferd fprang feitwarts und rutichte über bie Borbichwelle, ohne gu fallen, mitfamt bem Wagen, in bem fich zwei Infaffen befanden, die Babnhofetreppe binab bis jum Schafterraunt. Beber bie Infassen noch Pferd und Bagen erfitten Schaben. Der Führer brachte bas Bferd felbft wieber auf bie Strafe. Der Wagen wurde von ber Feuerwehr nach oben geichafft.

Große Diebftable int Berliner Schlachthof. feit Jahren fortgesehter Futterbiebstähle, burch bie ber Berliner Magistrat, Biebhändler und Großschiächter jabrlich um 30- bis 40 000 M. geschäbigt worden find, wurden im Zentralvielhof 13 ftabtische Arbeiter versaftet und außerbem zwei Obertreiber und fünf Treiber wegen Schlerei.

Die Trierer Brubermorbaffave. Glegen bon Chamier, ber seinen Britber im Lagareit erschoffen bat, ift nunmehr die Anllage auf Totschlag erhoben worden.

Gine Inphusepidemie. In Duisburg find zohlreicht Thybuserknuchungen vorgekommen. Die Falle verteilen fich über die gange Stadt. Die Schuld wird dem Leitungs waffer zugeschrieben. Die Berwaltung ber Bafferwerfe warnt bor bem Geraf ungesochten Leitungewaffere.

Flichtige Banfiers. Der Stjährige Bant- und Lofer geschäftsinhaber Mar Westermann aus Minchen und fein Bruber Baul find gefloben. Die Hobe ihrer Berbindlichkeiten ift noch nicht ermittelt. Außer Guthaben ber Lotteries Rollefteure haben fie auch Runbengelber beruntrent.

Opfer der Berge. Bon ber Guifertipite in ber Rabe bes Achenfees ift ber Münchener Tierargt Rieberf abgo fitirgt und tot aufgefunden worben. Geine Begleiter, ein herr und eine Dame, mußten bie gange Racht an Feffen geflammert zubringen. Gie wurden früh morgens gerettet. 26 000 M. unterichlagen. Der Sefretar bes Boligeis

beiachements von Reuchatel, Bonjour, wurde wegen Unterichlagung von 26 000 Mt. amtlicher Gelber berhaftet. Boftwertzeichenausftellung. In Wien wurde bas Sezeffionsgebäube ber internationalen Positivertzeichenaus-

ftellung eröffnet.

# Sandwirtschaft und Gartenbau.

Km. Stedjen bie Bienen Trauben au? Bu biefer Grage fcreibt uns ein Imter: Reulich las ich irgendivo, man habe jum Beweis, bag bie Bienen feine Trauben anbeißen, reife Trauben in die Rabe bon Bienenftoden aufgebangt, obne baß bie Bienen fie beachtet hatten. Der Beweis ift nicht ftichaltig: es tonnen 20 Grunde vorliegen, Die bie Bienen veranlagten, fich nicht um die Trauben zu klimmern. Bot allem ber, bag ihnen bas Borbanbenfein ber Trauben nicht jum Bewuftfein fam. Anch ber anbere Rachmels aus bet Beichaffenheit ber Freggangen wird nur ben überzengen. ber bie Cache nachuptufen imftande ift, alfo ben naturwiffenichaftlich Gebilbeten. 3ch babe bie Cache anbers an gefangen, um die ungweifelhafte Unichulb ber Biene an bem Anslaufen ber Trauben nachzuweisen. Eine reife Traube, beren einzelne Beeren aber bollig unberlett fein muffen, wirb in fluffigen honig ober in bides Buderwoffer gefaucht. Dann bangt man fie einige Meter bor bent Stand auf. In berbliffend furger Beit baben fich Taufende von Bienen auf ber Traube gufammengefunben, Gie laufen und frabbeln in bichten Scharen aufeinanber berum, fo baft von der Trande auch nicht mehr eine Spitt zu seben ift Man meint, einen Bienenschwarm bor fich zu baben. Behn Minuten geht bas fo, bann fliegen bie Bienen ab und bie Traube hangt, vollständig troden geledt, ba, ohne bag auch mur bie Meinfte Berfetung an einer ihrer Beeren gu finben mare. Aber nun braucht man mir bie Beeren angufiechen. baft Boft beraustritt. Dann fommen bie Bienen wieber und holen fich, was fouft jur Erbe fiele. Das allerbings tun fie. Aber bas Anftechen ber Beeren (und anberet Friichte) beforgen bie Befpen.

# Tekte Andyridgten.

## Marakka.

Eine neue Aunftpaufe.

hd. Beriln, 8. Ceptember. In ben Berfiner Ronferengen über die Marolfofrage wird, nachbem die deutsche Regierung herrn Cambon die deutschen Segemorichlinge übermittelt und biefer fie nach Paris gefandt hat, eine

fangl mady bentif ant bi Text machi Bille пебац Prod wij flegt Frani Term Herman Maret Don 4 Zm Baris

0

ffei

वारक

Stoc

- 0: beutfd Arcijo erman efft Might with abju hier a belann Boche Catt

Imager

ben R Bu fich āll be: ferenz Wintf Minif men 20 Deutic auf be Eine 1913 hier ti mad) 9 balten.

fiber Schritt werber Musing wirb, 1 auf bi forant balt bi tehrung tigung

Si Bei be tages apile olne lä Tages. emes F ampefe Bedeut Freund brud be pang fr belm fti teichen

Der \_9 tion in broblid Chan forbem, biften : befeitigt Mismo nteberg baer ein Ciating fostiten.

wh. ift beute on Bor Unt 9 1 einer 2 Beimar

23 bite Jillegt m

hd. der Den Lebensja berlaufet in@o I d 110 000 1 Bank in e Begeifterung ohne den Wirt Jid darliber, civige fon-(te fid) eine e Burg ift n Belt. Dem der Berpflich des Kaplans Dieser ist aber Windes ober ann dauert es hich zur allges 5- und Trut ige. An einem verschwunden. Weisfale die derhergestellt."

pet wurden in Cholera gen Kriegsamis und Golbaten, erbarunung@los Ariegogericht Donau für n ber Cholera inder ber Berbes Minister

assn. In ber mnittelbar vor le das Pserd Las Pferd ofchwelle, ohne mei Infaffen Schafterraunt. agen erlitten ift wieder auf menvehr mad

thof. Wegen used bie ber diaditer jahrfinb, wurben erbaftet unb eiber wegen oon Chamier,

, ift numeric ind zahlreiche ille berteilen em Leitungsie Bafferwerfe vaffers.

T- und Lofe ben und fein Berbinblichber Lotteries

unirent. in ber Rabe liebert abge-Begleiter, ein hi an Felfen gene gerettet. bes Boligeis wegen Unierbaftet. murbe bas

rtzeichenaus.

thau. biefer Frage oo, man habe nbeifen, reife changt, come veis ift nicht e bie Bienen nmern. Bot Trauben nicht vets aus ber überzeugen, ben natiet er Biene an Eine reife moerlett fein Zuderwasser vor bem ich Tausende . Gie laufen rum, fo bak gu feben ift. jaben. Behn ab umb bie me bay and en zu finden anguitechen,

tiner Ronbie beutsche emoorichläge d hat, eine

enen wieber

3 allerbings

nd anderer

Meine Baufe eintreten, innerhalb berer vorausfichtlich auch fein Besuch bes Botschafters von Cambon beim Staatssefretär Kiberlen Bächter erfolgen wird. Reichs-kanzler v. Bethmann-Hollweg begibt sich heute ober morgen nach hobenfinow guritet.

Samstag, 9. Ceptember 1911.

Die beutsche Antwort.

\*\* Berlin, & September. (Eigener Drahtbericht.) Die bentiche Antwort lehnt sich, wie der "Lokalanzeiger" meldet, an die französischen Borichläge vielsach an, indem sie beren Tegt folgt und ju verschiedenen Punften Gegenvorschläge macht, die bem Standpunkt Deutschlands mehr gerecht werben und auf die man in Paris bei einigermaßen gutom Billen eingeben dürfte. Es wäre völlig irrtimlich, anzu-nehman, die deutsche Regierung habe den Bunsch ansge-frechen, die französische Antwort die zu ein em ge-wissen Tage zugestellt zu erhalten. Ein solder Bunsch kleet nicht vor vielnehe keht war bis der Wissensch flegt nicht bor, vielmehr fieht man bier ber Ridaußerung Frankreichs mit Rube enigegen, ohne hierfür einen Termin in Aussicht genommen zu haben. Für die Fornus-Urrung ber beutiden Gegenvorschläge hat bas Auswärtige Ant die Zeit den Montagnachmittag bis Donnerstagabend, somit mur einen Zeitraum den 4 Tagen, in Amspruch genommen. Man wied daber in Baris kaum sagen können, in Berlin erlitten die Verhandelingen eine Verhandelingen eine Verhandelingen eine Verhandelingen eine lungen eine Bergögerung.

Geringe Befriedigung in Paris!

\* Baris, 8. September. (Eigener Draftbericht.) Die beutsche Antwort befriedigt in ben leitenben frangofischen Areisen nur in geringem Grade, weil sie die hier Erwartete Garantie sür Deutschlands Aichtinterelstertsein in Marollo vermissen lößt und weil die Ansprücke in Kongo zu hoch erscheinen. Deugemäß wird Frankreichs Mikkaußerung auszallen, aber die Brüden abzubreichs Mikkaußerung auszallen, aber die Brüden abzubrechen, dern der die Brüden abzubrechen, dern der die Kinkaußerung auszallen, aber die Brüden abzubrechen, der die Kinkaußerung auszallen, der die Kinkaußerung auszallen, aber der Antwort bekannt. Ihr Wortlaut wird erst anzangs nächster Worde erwartet. Boche erwartet.

Die neuen Barifer Beratungen.

hd. Paris, 8. September. Der Ministerprafibent Caillang bot ben Minister bes Augern be Selbes, ben Rolonialminifter und ben Minister bes Innern Bu fich gebeten, um liber ben neueften Cambonichen Bericht bu beraten. Bon bem Ergebnis biefer wichtigen Ronferengen wird es abhangen, ob unberguglich ein neuer Ministerrat einberufen wird ober ob die brei genannten Minister in ber bisber ihnen bom Ministerrat jugoftonbenen Attionsfreibeit über ben Ginbrud, ben bier bie bentichen Gegenvorschläge gemacht haben, herrn Connbon auf bem ichneuften Woge berftanbigen werben.

Eine Berfammlung ber beutschen Maroffo-Intereffenten. \*\* Samburg, 8. September. (Eigener Drahtbericht.) Dier tagte eine Berfanmlung bon Sanbelöfirmen, Die teils nach Marotto arbeiten, teils bort eigene Fifiaien unter-balten. Zwed ber Zusammenfunft war eine Beratung itber die bei der Reichsregierung zu unternehmenden Schritte, damit die Interessen der Firmen wahrgenommen werben. Es wurde beichloffen, an ben Staatefefretar bes Niewartigen eine Eingabe zu richten, wordn er ersucht wird, die Regierung möge sich dei den Verhandlungen nicht wird, die Regierung möge sich dei den Verhandlungen nicht die die ein sommelle wirtschäftliche Gleichberechtigung des schränden, denn die französsischen Praktiken haben gelehrt, das dies zweckos sei. Die Regierung werde ersucht. Vorschrungen zu treffen, damit die tatjäckliche Gleichberechtigung auch nachdrücklich hergesiellt werde.

Die Webachtniefeier in hobengoffern.

Sigmaringen, 8. September. (Eigener Drabibericht.) Bei bem geffern abend aufahlich bes 190. Geburtstages bes Fürften Rarl Anton bon Sobenbollern veranftalteten Galab'ner bielt Gurft Bilbelm dine langere Ansprache, in ber er auf die Bobentung bes Tages himvies, burch bie bie Beier uber ben Rabmen eines Familienfestes hinausrage. Der Fürst bautte allen amvesenden Berwandten; er sprach über b'e hervorragende Bedeutung Karl Antons, des treuesten Ratgebers und Freundes Kaiser Bilhelms I., und schloß unt dem Ausbrud banibarer Anerkenming, daß die noch lebenben Kinder pang im Sinne ibres großen Baters wirften. Gurft Wifbelm ftiftete eine Erinnerungemedoille und verlieb fie gabiteichen Berfonlichkeiten.

Unruhen im Innern Chinas.

\*\* Rem Port, 8. September. (Gigener Draftbericht.) Der "Rem Bort Beroib" melbet aus Befing: Die Gitnation in ber Brobing Scecuan nimmt einen immer be-broblicheren Charafter an, fo bag fich ber Bigefonig Changfu genötigt fab. familiche Fremben aufgufordem, nach ber Miffionsftation ber lauabifden Metho-Diften ju tommen, ba biefer Blat verhaltnismäßig feart befestigt ift und große Mengen aufzunehmen bermag. Mlein 70 Amerikaner haben fich in ber Browing Sceenan niebergelassen. Aus allen Teilen bes Landes treffen Euro-bäer ein. Britische Kanonenboote sind auf bem Wege nach Ciatingfu, um Leben und Gigenton ber Europäer ju

Das Luftidiff "Schwaben" in Gotha.

wh. Gotha. 8 Gebtember. Das Luftidiff "Schwaben" ift beute frit um 814 Uhr, mit bem Grofbergog bon Gadfen on Borb, ju einer Baffapierfahrt nach We'mar aufrefriegen Unt 9 Uhr paffierte bas Luftschiff Erfurt und fuhr nach einer Schleifenfahrt über ber Stadt in ber Richtung nach Belmar welter.

Fliegerabsturg.

hd Loudon, 8. September. Der Flieger Grabam Bhite ift in ber Rabe bon Bofton bei einem Fluge abge-Mürgt und hat fich fcwere Berlemungen jugegogen.

Das Enbe eines Spefulanten.

hd, Dresden, & September. Gestern hat sich der Beamte der Deulschen Bank in Dresden, Walter Quelker, der im 28. Abendjader steht, durch einen Mevolverschuß getötet. Wie derlaufet, dat Queiser wag balfige. Spekulationen inGold minen – Papieren gemacht, det denen er 110 000 M. versoren baden soll. Auszedem ist deit der Deutschen Vank in Dresden vor kurzem ein Brief aus Osterreich dersschwinden, der einen Indalt von 14 000 M. in Wertpapieren datte. Man nimmt an, daß dieser verschwundene Weribriefsul Emeilers Konto zu seben ist

Moberne Ränber.

Loubon, & September. (Eigener Doabsbericht.) Gestern sauste zin Automobil burch den Borort Wimbledom und blieb plöslich vor einem Juwelen faben stehen. Im nächsten Moment war das Schaufenster eingeschlagen und ein Halsband im Berte von 10 000 R. geraubt. Das Automobil sauste dam weiter. Unter Zuhlstenahme des Telephons gelang es, in der nächsten Stadt die Räuber sestimenden.

wb. Washington, 8. September. Der bentiche Bot-ichafter übermittelte bem Schahamt Uhren und Gelbgeichente fit bie Mannschaften ber Rettungsftation Grebehill, welche bie Bejagung eines Dampfers ber Sam burg-Amerifa-Linie gerettet hatten.

wb. Reapel, & September. Der Kreuger "San Giorgio", ber am 12. August im hafen bon Reapel auf einen Gelfen auflief, ift heute vormittag wieder flott gemacht worden und wird ins Dod geschieppt werben.

Damarn, & September. (Eigener Drahibericht.) In-folge Mißernte ist im Kreise Bufulut die Rot besonders groß. In einigen Ortschaften ift ber hungertuphus und Storbut ausgebrochen.

\*\* Berlin, 8. September. (Eigener Drahtbericht.) Seute mittag gegen 12 Uhr brach in Friedenau ein großer Dach ftublbrand aus. Bei den Löscharbriten wurden bier Freuerwedrleute durch Sticksammen verlett. Auch dieses Feuer ist auf Brandfriftung zurächkauführen.

Friedrichshagen, 8. September, (Cigener Drabtbericht.) In Sirschgarten brannte beute bormittag die elektrische Fabrik von Paust nieder.

arbie Sandelenachrichten.

Berliner Börse. Berlin, 8. September. (Eigener Drahtbericht.) Eine Reihe ungünftiger Faltoren, die bei Eröffming bes Berlehrs vorlagen, übten einen nachhaltigen Druc auf die Borfe aus, fo daß die Tendeng recht ichtvach war. Berftimmend wirften gunachft bie Unficherheit ber politischen Lage, ferner die Abschwachung ber geftrigen Rew Porter Borfe, bas Scheitern ber Ausgleichsverhandlungen gwischen Arbeitgebern und Arbeitnebmern in ber Metallinduftrie und ichlieflich bie Berfchlechferung bes beutschen Saaten frandes. Da bemgegeniber antegende Momente fehlten, beobachtete bie Spehr lation fcarje Buriichaltung und auch bas Publifum zeigte teine Reigung ju Räufen. Bei ber berrichenben Luftlofigteit gerieten bie Runfe fast aller Gebiete ins Wanten. Borübergebend griff eine mäßige Erholung Blat, doch war die Borfe vorwiegend flau. Starfen Angriffen waren nament-lich bie Aftien ber Guboftafrila, fowie von Montanwerten Bochumer und von Gleftrigitätswerten Schuderlattien ausgefest. Industrietverte fcmach. Ebenfo Rosomalantelle und Kalitverte. Bemertenswert ift ber plo bliche Rind-gang ber Kurfe ber beimischen Banken, Deutsche Bant bugte 2 Prozent, Berliner Sanbelsgefellichaft 11/2 und bie Dresbener Bant 11/4 Prozent ein. Seimische Renten, bie junadift berhaltnismäßig gut bebouptet waren, nußten weiterhin ebenfalls nachgeben. Tägliches Geld war gu 31/2 Prozent und barunter erhältlich. Privatdistont 4 Prozent.

Shifts-Nachrichten.

Rerdbeutscher Liebt in Bremen. Sauptagent für Wiesbaden A. Ehr. Glüdtich, Wilhelmitrage 50. F 219 Musefte Dampferbewegungen: Dampfer "Kronprinz Wilbelmitrage 50. F 219 Musefte Dampferbewegungen: Dampfer "Kronprinz Wilbelmit nach Kew Vorf. d. September in Reiv Vorf. d. September von Saufdampton. "Berlin" nach Rew Vorf. d. September von Saufdampton. "Berlin" nach Rew Vorf. d. September von Kaw Vorf. d. September in Raw Porf. "Saunover" nach Bbiladelpbia und Ealbeiton, d. September in Abladelpbia. "Breslan" nach Bbiladelpbia und Galbeiton, d. September von Bremerdaben. "Bom" nach Brafilen, d. September von Bremerdaben. "Britze Wildelm der Geole" nach Gremen, d. September in Bremerdaben. "Koni" nach Gremen, d. September in Bremerdaben. "Koni" nach Gamburg, d. September in Bremerdaben. "Nach wie Alle der Mermen, d. September in Bremerdaben. "Nach wach damburg, d. September in Reapel. "Brinz Indown" nach Gamburg, d. September in Reapel. "Brinz Indown" nach Gamburg, d. September von Roochow. "Bürzen nach Bremen, 2. September von Rio de Janeiro. Schulschiff "Serzagin Cecilie" nach Honolug, i. September 10° 11" R., 25° 88" W.

Abrindambfidiffabrt Calnifder und Daffelborfer Gefellicaft. Abfabrien von Biedrich morgens 6.20, L30, 9.25 (Erprehjahr. Abfabrien von Biedrich morgens 6.20, L30, 9.25 (Erprehjahr. Bornfila" und "Kugulte Kiltoria"), 0.50 (Schnellfahrt "Deutsche Baiser" und "Bildelm Kalser und König"), 12.50 (bis Cöln). Witnags I.SO (Güterfähif, Wertiags) die Cobleng, 2.20 (nur Sonn- und Keierlags) die Cobleng, 2.20 die Kobleng, 2.20 die Kobleng,

Biebrid-Mainger Dampfichiffahrt. (August Waltsmann, Viederich) F 317

Gon Biedrich und Mains, ab Schloß. (Bei schönem Weiter nachmittags 1/kfündlich.) 97, 10°, 11, 12°, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 88°?. Son Mains nach Biedrich, ab Stadtballe. (Bei schönem Weiter nachmittags Islündlich.) 97, 10, 11°, 12, 1°, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 88°? † Rur Sonns und Veiertags. Nur bei schönen Weiter. ? Im Mai nur Sonntags; ab 4. Inni täglich. (Wochentags bei schlechtem Weiter erft ah 2 Uhr.)

Einsendungen aus dem Telerkreise. Auf Rudienbung ober Aufbrwahrun) der uns für biefe Anbrit gagebenben, nicht werwendeten Einfendungen fann fich die Redattion nicht einlagen.)

Das Eingesandt in Ar. 407 ift mir ganz aus der Geele geschrieben Einsehvensen kann sie die Kedenion nicht einlesten.

Das Eingesandt in Ar. 407 ist mir ganz aus der Geele geschrieben und ich weiß bestimmt, daß z. B. in Budapest die Miete im voraus bezahlt wird, in Dannober, wie ich döre, ebenfalls. Ein anderer Bunkt bedarf auch der gemeinsamen Regelung, nämlich die Miete dauer. In London, Karis, Wien und Budapest werden Wohnungen nur vermieter auf 7, 14 aber 21 Jahre. Romunt da dieser Tage ein Kesletiant zu mir — ich habe meine Etage eben mit einem Kostenauswand don 2500 M. neu berrichten lassen — und berlangt den mir, ich solle ihm ans 1 Jahr vermieten, er wisse nicht, od seine Frau das Klima dier verrichten "er golle mir eine Entschadigung sint die Abmahung zahlen, wenn er nach einem Jahr fortziebe, das lehnte er ab. Es gibt noch andere Kunkt, die der gemeinsamen Regelung bedärfen. Wenn in Würzdurg jemand ausziedt, muß er 25 Aros, der Niete als einmalige Euchädigung sint Konnong bedärfen. Wenn in Würzdurg jemand ausziedt, muß er 25 Aros, der Niete als einmalige Euchädigung siedt für die Wohnung sablen, wen er nach ein zu gescht, die der Kohnung seinen Regelung bedärfen. Wenn in Würzdurg jemand ausziedt, muß er 25 Aros, der Niete als einmalige Euchädigung siedter sollen Baben und siehen und das feinem Weschung sablen, dass ist das einzig Richtige, der Nieter soll eine Wohnung feinen werdelten und sieht nicht alle Nafenlänge aus. Just kein in Weissbaden berlangen sie schon Wasschische, Badensen, dier Währe vorkanden) und emaillierte Badenannen.

Jamilien-Nachrichten.

Standesamt Wicobaden. (Rathens, Fimmer Rr. 161; geblinte an Wechentagen von 8 bie in Ubr; ide Che foliefungen nur Dienstogs, Domertergs und Samstega)

Geburten.

1. Sept. dem Tünchergehilfen Abolf Biding e. T., Johanna Luife.
1. — dem Friseur Billi Gümbel e. T., Marie.
4. — dem Flatchenbierbänder Wilh. Obiemacher e. S., Wilhelm.
6. — dem Rechtsanwalt Dr. jur. Sans Gutterfad e. S.
6. — dem Sausdiener Wilhelm Schreiner e. S., Bhilipp Wilhelm.

Rufgebote:

6. dem Kechtsanwalt Dr. jur. Sans Guttersack e. E.
6. dem Sansbiener Wilhelm Schreiner e. S., Bhilipp Wilhelm.

Aufgebote:

Bürstenmacher Gg. Seppenheimer mit Wile Wedert hier.
Kaufmann Wilhelm Bauhmann mit Autie Wedert hier.
Kaufmann Wilhelm Bauhmann mit Autie Wedert hier.
Kechningerfmeister Gustad Adolf Wörner in Gorbach mit
Mosa Ehig in Bruchsal
Diplome und Beziese-Ingenieur Aug. Brunnmer in Wistenberg mit Isofesa Theresia Warie Golensin, ged. Wintershelt, daselbst.

Krompeter-Sergeaus Ernst Rüller in Gonsendeim mit Warsgarete Weurer dier.
Schosser August Karl Schib dier mit Kermine Karoline
Senrielte Leichtlich in Walsbors.
Schosser Weurer dier.
Schosser Weurer dier.
Schosser Wilh, Georg Biron dier mit Kara Kenstr dier.
Beiger in Königshofen.
Aeiger in Königshofen.
All Derteutinant Aleg. d. Solwede mit Mara Kenstr dier.
Busisseder und Organist Frin Zech mit Margarete Koll dier.
Ibusisseder Indrecht Korten in Dillingen mit Chilaked Gentler Vorcht korten in Dillingen mit Chilaked Gentler Vorcht korten in Dillingen mit Chilaked Gatiner Karl Schmidt in Groad a. Kb. mit Genriette Ildersbach das daselbst.

Backer Inton Brell mit Subertina Vossers dier.
Laglodner Iodann Seinrich Ludwig Koch in Biedrich mit Reifper in Biedrich.
Bäder Inton Brell mit Subertina Vossers dier mit Marie
Reifper in Biedrich.
Bäder Georg Iosann Kriedrich Abolf Geamson dier mit Warie
Reifper in Biedrich.
Bäder Georg Iosann in Intershmisen mit Agnes Gernes dier.
Lelegrandenarbeiter Christ, Dörr mit Wildssad in DuisburgKeider Georg Gramp in Intershmisen mit Agnes Gernes dier.
Lelegrandenarbeiter Korsul Karl Angust Middsad in DuisburgKudort mit der Wilde des Rajors Kar Schroeder,
Della, ged. Roepell, dier.

Diplom Ingenieur Karl Gildert in Viedrich a. Rb. mit Sosse
Grebe dier.

Ebeschließungen: Ubrmacher Franz Wichael in Frankfurt a. W. mit Antonis Ubrmacher Franz Michael in Frankfurt a. W. mit annonis Greive hier. Kaufmann Gustad Wille in Essen mit Dubertine Lassen bier. Kaufmann Johann Clos hier mit Wargarete Wendnagel in Brankfurt a. M.

Sterbefälle.

5. Sept. Bridatier Beter Weber, 65 J.

5. "Bauline Seedens, ged. Ribel, Shefran des Pfarrers a. D. Seedens, 65 J.

5. "Margareta Schafer, ged. Fischer, Witne, 47 J.

6. "Wilhelmine Rennf, ged. Schank. Seetran des Landesbankbureangehiken Rod. Kenpf. 37 J.

6. "Reniner Karl Sangeld, 75 J.

Standesamt Sonnenberg-Rambach.

22. Juli dem Tünder August Bommarius in Sambach e. T., Emma Emilie Wilhelmine. 23. " dem Landbrieffräger Deinrich Köhler in Sonnenberg

23. bem Landbriefträger Heinrich Köhler in Sonnenberg 2. S., Friedrich.

27. bem Spenglerraeister Heinrich Friedrich Horne in Sonnenberg 2. S., Deinrich.

1. Wug, dem Wauere Smil Diefendach in Sonnenberg 2. T., Etsa Wisselsung.

8. bem Maurer Bhilipp Heinrich Schlosser in Kambach 2. S. Ludwig August.

9. dem Maurer Ludwig Dauer in Sonnenberg 2. T., Baula Marbilde Kischmann in Sonnenberg 2. T., Baula Marbilde Kischmann in Sonnenberg 2. T., Baula Marbilde Kischmann in Sonnenberg 3. S., Abolf Emil Audwig.

24. dem Tüncher Thüipp Wilhelm Karl Ohlenmacher in Kanbach 2. T., Baulan Karlon Beiter in Sonnenberg 3. S., Abolf Emil Audwig.

25. dem Tüncher Gustab Wörner in Sonnenberg 3. T., Anna Frida.

26. dem Friseur Khil. Doll in Sonnenberg 4. T., Ling.

27. dem Fubers Aclah Sudwig Kintermeher in Sonnenberg 4. T., Ling.

27. bem Fuhrmann Joseph Seifert in Sonnenberg e. T., Lina.
27. bem Tüncher Jakob Ludwig Wintermeher in Sonnenberg e. T., Wartha.
27. bem Drechsler Wilhelm Breitheder in Sonnenberg e. T., Delene Glife.
27. bem Taglöhner Alfred Cohn in Sonnenberg e. S., Sermann Ludwig Karl.
31. bem Tüncher Ludwig Christian Becht in Rambach e. S., Ludwig Wilhelm August.
Wusgebote:
Waurer Historich Karl Theodor Seewald in Bierstadt mit Auguste Wilhelm Billipp Emil Eduard Wilfenborn mit Anna Johanna Dietrich in Sonnenberg.
Dachdedermeister Friedrich Frial in Oberstein mit Elisabethe Walter in Sonnenberg.
Lincher Wilhelm Friedrich Friedrich Friedrich Willer in Sonnenberg.
Dachdedermeister Friedrich Friedrich Friedrich Wilfelm Wülfer in Stambach.
Lierbefässe:

4. Aug. Wilhelmine, T. des Taglöhners Rifolaus Müsser in Flambach.

7. " Raiferlicher Rechnungsrat a. D. Ernft Georg Berend: 7. "Saischlicher Rechnungsrat a. D. Ernst Georg Berendi in Sommenberg, 22 I.

9. "Luise. geb. Lendle, Ebefrau des Landwirts August Buttermener in Rambach, 68 I.

14. "Bishelm Karl, S. des Wagners Joseph Möste in Sonnenberg, 4 M.

19. "Henry G. des Müllers Karl Engel in Sonnenberg, 1 M.

22. "Warte Sosie, L. des Hissweichenstellers Heinrich Weimar in Sonnenberg, 3 J. 9 M.

29. "Dofestugenieur Karl Julius Buß in Sonnenberg, 47 J.

# Geschäftliches.

# Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommei's Haematogen - 20jähriger Erfolg! -

Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Br. Hommel. F551

Die Morgen-Insgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Reman".

Cheinebafteur: 23. Chulte bom Brant.

Berantwertlich für Politit und handet. M. Degerborft, Erberbeim; für Geufteron: ft. b. Ronenbort; fur Giebt und Land. E Motherbt; für Gerichtbiant, Germichten, Goort und Brieflaften. E Lobaster; für die Angeigen und Reflament J. B.: J. Bornaut; familio in Wiefbaben.
Drud und Berlag ber L. Schaftenberg ichen hol-Buchonderer in Mirbbaben.

In %

07.30

劉镃

21. Egypt. garantierte 8 40 japan. Ani. S. II 507.30 4. do. v. 1905 5. 12-19 46 5. Mex. am. im. 1-V Pes. 96.80 5. According to 100 to 1

Mr

6

Mus 2 ben 11. Shwalba

flatt.

1. Lingem 2 Die Ro

Arbeite 3. Die Re

Sandel Belts 1 f. Daben

treiben b, Saben Gin

berfteigere fteigerungi

modybergeid

biti 2

Be Tal

m School Market Market

Bern Tele

1 Pfd. Sterling	ı Lei	A	20.40
1 österr. fl. t. Q			1,70
1 österr, engar, Krone . 100 fl. öst, KonvMünze .		£1	
I skand, Krone	2.0	A	1,125

# Kursbericht

Offizielle K ener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

	fl. hoff.					0.04	1.7
	alter Go			100	4 4		3,20
	Rubel, a					×	2.10
1.7	Peso .		337032	3341	- 4	. *	4
	Dellar.	4 4 4					4.25
OT:	II. südde	rutsche"	Whrg.				12
12	Mk. Bko		0.00		915		17.50

-	10	osten o fl. o skuno	et. K	onv.	Milio	ie . 105
-	,	Stan	to.	Pap	lar	
21				rtech		In m
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	DR D. J D. J Pr. ( Pres Bad Bad Bad Bay Prina Bad Gr.	Anil. Schaiss. ( Anil. A. 19  Anil. St. Anil.	unk unk-   unk-  unk-    unk-   unk-   unk-   unk-   unk-   unk-   unk-   unk-   unk-    unk-   unk-   unk-   unk-   unk-   unk-   unk-   unk-   unk-	. 1938 Anw., eilke v.18 os abg sik. 06 os abg sik.	100 = = = = = = = = = = = = = = = = = =	101.70 100.20 100.20 100.20 100.40 82.20 100.40 87.20 100.40 80.80 90.80 100.80
310	2	+1	900			91.40
3	;	* I	903		;	91,90 84,70
				indte		
3 6/2 6 5 17/00	Bern. Boan Boan Bulg. Franz Galiz Priec	St., n. H Hera Hera Tab ropin h. E.	ak v. Rente dA.: inflor B, at	,1895 , 98 K k,1913 witta 1902 ttir. K	A C. C. C. C.	92.50 85. 100. 98.80 81.80 97.50 95.30 99. 61.10 80.50 50.10 88.50 101.30
37/4 37/4 37/4	cons.	100	Rte. 1 00/201 00-400	000. 1	Le	101.50
857	Luxe	Rent	e i. O	94 F		103.90 58.70

4. Bad. A. v. 1901 uk. 09 =	100.40		490120
31/2 Anl. (abg.) s. fl	97	Provinzial-u. Com	lanum
31/9 > Anl, v. 1886 abg. >	100 mm	1 24. Obligationen	In 80.
31/2 * * 1892 n. 94 * 31/2 * * v. 1900 kb. 05 * 31/2 * A.1902 uk.b.1910 *	99.60	4(Rheinne, 20, 21, 31-34,4	100.60
301 * A.190Zuk.b.1910 *	00.00	37/4 do. 22 u. 23 +	96.
310 * *1904 * 1912 * 3. * v. 1890 * 4 Bayr. AblRente s. fl. 4. * EBA.uk.b.06.46	90.40	3/2 do. 10,12-16,19,24-27,29+	90.20
s. Bayr, AblRente s. fl.	-	F/3  do. Ausg. 19 uic. 09 *	91.20
4	10080	303 do. +28uk.b.1916 + 303 do. +18 + 3. do. + 9, 11 u.14 +	81.
4	90.50	3. do. + 0, 11 u. 14 +	86.
3 EBAnleibe a	80.30	4 FIKT. 2. M. T. 00 H. 14 *	100.90
3. Eluass-Lothr. Rente . 4. Hamb.StA.1900u.09 a	100.40	1 4 do.1968 unkdb.b.18+	100.60
4 Hamb.StA.1900s.09 a	20		96.50
31/2 * StRente « 31/2 * StA. amrt.1867 »	80.40		93.
31/1 * > 91,03,99,04 *	92.30	The second secon	93.
3. Gr. Hess. 1899 4 1906 4 1908, 1909 3 3/2 (abg.) 3	100.20	31/2 do. > U > 93, 99 > 31/2 do. > V > 1898 +	93.
4 1906 *	100.20	31/s do. Wv.93 u.08 +	02.70
4 * 1908, 1909 *	101.40	31/2 do. StrB. : 1899 : 31/2 do. v. 1901 Abt. I :	52,30
31/3 * * * *	90.30	31/2 do A.II, III .	93.
	78,00		92.10
3. Sächsische Rente s 31/2 Waldeck-Pyrm. abg. s	82.80	302 do v Borkenheim v	92,30
4 Warmensh, unk. 1015 -	101.90	3/1 Derlin von 1885/92 *	92,80
31/a > V, 1875-80, abor. a	THE WAY		
3/2 = 1881-83 = x 3/2 = 1885 u.87 = 3/2 = 1866 u. 1889 =	81.50	4. do. + 07 + 12 + 31/2 do. + 1898 +	
302 > > 1868 u. 1889 >	91.	31/a do. v. 05 ukb. 1910 +	-
3\/s > > 1893 a 3\/s > > 1894 a	91.90	4 4 INTERPRETABLE V. OT H. 14 *	99,90
31/2 > + 1895 >	92.70 93.	4 V. 09 H. 16 >	20,00
	91.40	31/s do. abg. v. 79 s	91.30
3/2 3 1903 3	84.70		81,30
The same of the sa	O MILE	31/2 do. + 1807 >	91,30
b) Auständisch	e.	31/3 do. v.02am.ab 07 = 31/3 do. v.05 = ab1010 =	-
I. Europäische.		4 Gressen v. 1907u. 1917 »	-
1. Belgische Rente Pr. 3. Bern. StAnl.v.1895 *	92.50	4 Go. 09 H. 1014 >	-
3 Bern. StAnl.v.1895 >	85.	3% do. v. 1893 .	91.40
61/2 Boan, u. Herzeg, 98 Kr. 61/2 * u. Herz.02 uk.1913 *	98.80	3½ do. v.1896 kb.ab01 »	90.30
4 u. Herzegowina » 5 Bulg. Tabak v. 1902 .4	91.60	31/2 do, +1897 + + 02 + 31/2 do, + 02 uk, b, 08 +	90.60
5. Rulg. Tabak v. 1902 .4 3. Französ. Rente Fr.	97.50	3/2 do. + 05 uk,b, 1910 +	100.26
4. Galiz LandA.stir Kr. 4. Propination + 0. fl.	05,30	4 Hanzu von 1909 u. 20 » 4 Heidelberg von 1901 »	100
FigOriech, EB. stfr.90 Fr.	99,	4. do. v.1907 u.1913 v 31/s do. s 1894 v	99.65
INel * MonAnl. v. 87 *	61.10	30s do. + 4894 +	80,50
1N+ MonAnl, v. 87 * 87 2500r *	50.10	3/2 do. v.05slc.b.1911+	0070
3. Holland. Ant. v. 96h.fl. 6. Ital. amort.89,5.3u.41.e	101.30	302 do. v. 054k.b.1911+	89.10
4   * Kirchgüt.Obl.abg. *	-	4 Coln von 1900 .	100,30
37/4 cons. stfr. Rte. I. O. 37/4 10 0000/20 000 Le	101.00	4. do. = 1906 =	100.30
* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	101.50	3½ Limburg (abg.)	100.
31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	103.90	30a   do. v. 05alc.b. 1911     10a   Cassel (abg.)     4.   Colin von 1900     4.   do.   1905     4.   do.   1905     5.   do.   1905     6.   Mainz v. 994b ab 1904     6.   1906 v. 1910	99,99
31/3 Norw. Anl. v 1994 #	58.70	4 do. R. 1907 uk, 1916 »	-
3. 4 cv. » v. 1868 * 614 Ost. Papierrente 5. fl.	-	4. do. v. 1900 kb, 1910 s 4. do. R. 1907 kb, 1916 s 1916 do. (abg. 1878 k. 83 s 1917 do. von 1886 k. 88 s 1912 do. (abg.) L. M. v. 91 s 1918 do. (abg.) L. M. v. 91 s	-
Will B GROUNTERDE O. ID. CL.	96,30	31/2 do. von 1886 n. 88 »	-
4/81 * Silberrents 4.ft.	98.70	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 *	-
4. * einheitl. Rie., cv. Kr.	93,50	302 do. + 05 mk. b. 1915 +	100
4. Stants-Rente 2000c - 4. 20,000r - 61/9 Portug. TabAnl. 4	93.	4 Mannh, v. 1901 nk, 00 *	100.
60/9 Portug, TabAnl6	93.40	4. do. *1906uh.11 *	=
972 do. Him.amrt.stfr.v.05 >	82,70	4. do. 1908 u. 1913 » 4. do. 1908 u. 1913 » 363 do. 1888 » 364 do. 1895 »	
3 - do. unif. 1902 S. 1410 * 3 - do. S. 111 *	66.	31/2 do 1895 s	90.17
3 do, * S. III (Spec.) * 5 Rum. smoort, Rtc.v. 03 *		31/2 do. v. 1898 k. 03 x 31/2 do. « 1900/05 »	89.50
	101.50 94.	41/2 Offenbach von 1877 »	00,00
4. * V. 1800 * 1891 * 1891 * inn. Rte. (1/4 89) * auss. Rte. (1/4 89) *	95.80	4. do. v. 1900 k. 1906 s	-
4 inn. Rte. (5/e 89) .	93.	To: do.v. 1891/92abg. *	=
4 * Auss. Rte. (1/189) *	-	3/3 Ho. Von 1898 #	90.50
2 1506 .	102.20	31/2 do. v. 1902 u. 1908 * 31/2 do. v. 1905 u. 1915 *	90.60
4.4 1898 .	SP INCHES	4 Stuttgartv. 1895 k. n. 05 *	99.50
6 9 9 1998 9 6 9 9 1995 9 6 9 9 1998 9 6 9 9 1910 9	92.40	4. do. > 1906 n. 13 + 30 do. > 1902 n. 83 +	89,60
6. 2 2 2 2 1916 2	92.65	302 do. > 1902 u. 03 > 302 do. > 1904 u. 12 +	89 60
497 Russ Stratsant stfr.05 > 1	100.20	4. Trier v. 1901 uk. b. 00 » 302 do. « 1899 » 4. Wieshaden v. 1902 01 » 4. do. v. 1903 uk. 1918 »	-
4, .ido. ConsAnt.v. 1880 » 4, .ido. Gold- do. v. 1880 »	94.50	4 Wiesbaden v. 1903/01 .	100.30
4. do. Gold- do. v.1889 • 4. do. C. E.B. S.Jo.1189 • 4. do. do. S.III stf.v.90 •	07.	4. do. v. 1903 uk. 1916 + 4. do. v. 1903 S. IV u.12+	100.60
4. Jdb. Gold-A. Em IIv. 00 a	92.75	4. do: 1908, 5, Lr. 1937 *	100.10
4. do. * >IIIv.90>	97.50	A 1 (00) 10008 S II is 10105 w	99.80
4. do. = >IIIv.00> 4. do. = >IVv.90> 4. do. = *Vix.94> 4 StR.v.94a.K.Rbi.	93.50	30/2 do. (abg.) 30/2 do. v. 1887, 96, 98, 02	99,60
4 StR. v. 94a, K. Rbl.	93.	501 do. v. 1903 S. 1, 11 . 4 Worms v. 1901 u. 07 .	86.10
4 1902 and	91.05	4. do. 1905 m 1012	der .
38) . Conv. A. v. 98 stfr	88.50	4. do. 1908 w. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 *	99.10
3 96	93.20	4. do. 1903 w. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 3/3 do. 1887/89 * 3/4 do. 1896k.1901 * 3/2 do. 1903k.1914 *	****
31/2 Schwed. v. 80 (abg.) + 21/2 + 1686 +	90.40	392 do. > 1901k.1914 -	90 60
300 9 9 1000 9	94.60	3/m do. 4 1905 m.1910 s	-
3	Total	P/s Amsterdam h.ft.	-
1911 Fr.	84.50	41/2 Bulk. v. 1888 (conv.) .6 41/2 do. » 1895 4050r » 41/2 do. » 1898 »	98,50
4 amort, v. 1995 .	82.10	41/2 do. > 1898 .	-
4 Span, v. 1892 (abg.) Pes.	87.90	4. Koncelle, v. 01 u. 11 a	98,80
Bus TürkEgyptTrb, £	02.	4. Kopenbg, v. 01 u. 11 * 342 do. von 1830 *	00.10
4 (Administr.) 1903 »	95.	3. do. + 1595 +	80.60
A .   a (Planetad) S. I. a	86,50	30; do. von 1830 s 3. do. 1595 s 4. Lissabon s 1880 .4 4. Moskau Ser, 39-33 Rbd.	-
4. * con. u.v.1903.06Fr. 4. * Ani. von 1905 .el	93.7G		100.80
4. Ani. von 1905 4 4. 1902 - 6. Ung. Gold-R. 2025r -		5. Wien Com (Gold)	98, 103.75
E Ung. 43000-16, 20705F >	85,80		
* * 1012.50r *	93.50	5. do, > (Pag.) 0.fl.	01.11
# 1012,50r s		5. do. > (Pap.) ö.fl. 4. do. v. 1805 u. 08 Kr. 4. do. Invest Ant.	94.10
# Stants-Rente Kr	93.50 93.60 90.90	4. Stockholm v. 1880 .4 5. Wien Com. (Gold) » 5. do. » (Fap.) ö. ft. 4. do. v. 1893 u. d8 Kr. 4. do. Invest. Anl4 3/2: Zürich von 1889 Fr.	93.40
* 1012,507 * * Stants-Rente Kr. \$1/2 * 10,0007 * \$. * StR. 1097 set. * * Ein. Tor Gold * .at	93.50 93.60 90.90 80.50 80.30	6 St. BurnAir. 1892 Pc.	93.40
6. Stasis-Rente Kr. Stasis-Rente Kr. Stasis-Rente Kr. St. St. R.v. 1097 stt. s 4. Eis. Tor Gold + .s Orundfi. v. 80 > 5.fl.	93.50 93.60 90.80 80.50 80.30 93.30	THE CHESES YOU ADOVE THE	93.40
* 1012,507 * Stants-Rence Kr. 50/2 * 10,0007 * 8 . * StR.v.1097 set. * Eis. Tor Gold * .#	93.50 93.60 90.90 80.50 80.30	6. St. Barna-Air, 1892 Pc. 5. do, 1909 I. G. (409) A 402 do. v. 88 I. G.	93.40 104. 100.90
8. Stanis-Rente Kr. 50/2 . 10,000r . 8. StR.v.1097stf 4. Eis. Tor Gold	93.50 93.60 90.90 80.50 80.30 93.30 93.50	6. St. BurnAir, 1892 Pc. 5. do, 1909 I. G. (409) A	93.40 104. 100.90

i. [Arg.i.OA.v.1887 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *
40) * * * * 08 * 94.45 8. Chin St-Anl v. 1895 £ 105.30 102.10 402.10 5. do. St.E. Tient. Tink. 101.70 6. CabaSt. A. 04 of 1.0.4 40 do. et 1.0.19 habisto 100.4 4. Egypt. unificient Fr. 101. 5. privilegierte *

\$1/3	Amate:	ridam 1888 (	conv.)	ft.	98,50
41/9	do. s	1895	4050r	2	98.
43/9	do	1898			-
			m 1894		98,20
9174	wohen	ng, v.	11 u. 11	3	00.10
3.	ife		1595		-
4	Lienabe	e no	1886 1895 1886 0-33 R1	A	80.60
4	Moskar	u Sar. I	0-33 Ri	M.	-
- P(m)	Neapel	st. ga	Tarrest Made	re l	98.00
1	STOCKII	Com V.	1680 Gold)		103.75
6.3	da.	> VP	cn.) d.	n.	-
4	do. 1	r. 1805	u. 08 K Anl.	t.	94.10
4	do. I	nvest	Anl.	A	-
310	Zurich	von II	189 F	To 1	93.40
200	St. 190	D T T	1892 P (409)	2 4	00 90
41/3	do. v.	sa i. O.		2	-
10000		-			1000
Pilis	Vall	har I	dank	814	inn
Vorl	Ltet		Bank-		In 94
Vori	61/2 A	Elafor	Bank	n es.	126.
Vori	61/4 A	Elstiss	Bank	nes.	In 94
Vori 61/2 53/4 3	61/2 A. 61/2 Ba 51/2 Ba	Elsiiss dische	Bank Bank U.S. A.I	R. D. A	126. 126.85 190.40
Vori	61/2 A. 61/2 B. 3. B.	Elsässidische f. ind. 1 f. Han Rod. s	Bank Bank U.S. A.I delu.Ir	R. D. W	126.85 126.85 190.40
Vori	61/2 A. 61/2 B. 3. B.	Elsässidische f. ind. 1 f. Han Rod. s	Bank Bank U.S. A.I delu.Ir	R. D. W	126. 126.85 199.40 123.
Vori 61/9 53/4 3 4 875, 13	61/2 A. 61/2 B. 3 B. 4	Elsissi dische f. ind. I f. Han Bodi Hand Hyp. i	Bank Bank U.S. A.I ofel u.Ir CA., V elsbank u. Wech	R. D. W.	126.85 126.85 190.40
Vori 61/9 53/4 3 4 875, 13	61/2 A. 61/2 Ba 3. B. 4	Elsissidische f. ind. I f. Han Bod. d Hand- Hyp. umer i	Bank Bank U.S. A-1 del u.fr CA., V elsbank u. Wech lank-V.	R. D. W. A. S. S. S. S. S. S. S.	126.85 126.85 190.40 123. 158. 288.25 126.50
Vori 51/2 53/4 3 4 824, 73/2 6 85/2	61/2 A. 61/2 Ba 3. B. 8. 800 813. 8 Ba 6. Ba 81/2 Ba	Elsissidische f. ind. I f. Han Bod. o Hand Hyp. i rmer i rg. u. M	Bank Bank U.S. A-I del u.fr CA., V elsbank u. Wech lank-V. tetaS-B rk, Bar	R. D. # 10	126.85 126.85 126.85 126.85 128.25 126.50 127.50 161.40
Vori 51/2 51/2 51/2 6 884, 13 17/2 6	61/2 A. 61/2 Ba 3 B	Elsississississississississississississis	Bank Bank U.S. A.I del u.Ir CA., V clishank u. Wech lank-V. letall B rk. Bar delug.	R.D. # 18	126. 126.83 190.40 123. 158. 288.25 127.50 127.50 146.65
Vori 51/2 51/2 51/2 6 61/2	Ltrt. 61/2 A. 61/2 Ba 2. B. 4	Elsiste dische f. ind. i f. Han Bod. e Hand Hyp. u rmer B rg. u. N rgMa rgMa rgHar Hyp. e Hyp. e	Bank Bank U.S. A.I Idel u. Ir CA., V elsbank u. Wech kank-V., fetall-B rk. Bar idelug. B. L. A.	日 R. R. D. ボ V. A S. R. S. R	126. 126.83 190.40 183. 158. 288.25 127.50 127.50 166.65 168.25
Vori \$1/2 \$1/2 \$ 4 \$3 70.0 6 \$1/2 6 6	Ltct. 61/2 A. 61/2 Ba 3 B	Elsies dische f. tod. 1 f. Hand Hand Hyp. rmer B tg. u. N rgMä rf. Han ellauer	Bank Benk J.S. A., V del u. Ir CA., V elsbank u. Wech kank-V, fetall-B rk. Bandelug. B. L. A. D. Bk.	日 R. R. D. M. S. R. S.	126. 126.83 190.40 123. 158. 288.25 127.50 127.50 146.65
Vori 61/2 53/4 3 61/2 6 61/2 6 61/2	Ltrt. 61/2 A. 61/2 A. 61/2 A. 61/2 A. 61/2 B. 61/2 B. 66. B. 66. B. 66. C. 66/4 D. 66. C. 66/4 D.	Elsäss dische f. tod. 1 f. Han Bed. 4 Hand Hyp. trmer E trg-u. M rr. Har e Hyp. eslaster mutid	Bank Benk J.S. A.  def u.fr GA., V  elsbank u. Wech kank-V.  letall-Br  delug. B. L.A. D. Bk. Disc  ter Bk.	R. D	126. 126.85 190.46 183. 158. 228.25 120.50 181.40 148.65 163.26 117.50 117.50
Vori \$1/2 \$3 \$10.	Ltrt. 61/2 A. 61/2 Ba 3 B	Elsäss dische f. tod. 1 f. Hand Hand Hyp.  rmer H rg. Mä rf. Has Hyp.  eslauer mu. u. rmatid do.	Bank Benk U.S. A.I del u. fr CA., V etisbank u. Wech kank-V, Irtail-B rik. Bar idelug. B. L.A. DBk. Discte Re. Al. 1006	12 C	126. 125.83 190.40 123. 153. 158. 288.28 126.50 127.50 161.40 168.25 110.60 117. 125,75
Vori 61/2 53/4 3 4 63/2 6 61/2 6 61/2 6 61/2 61/2	Ltrt. 61/2 A. 61/2 Ba 3. B. 61/2 Ba 66. Be 81/2 Be 66. Be 66. Co 61/2 Da 66. Be 61/2 Da 62/2 Da 62/2 Da 64/2 D	Elsissistische f. tod. i f. Hand. i Hand. Hyp. i rmer i tig-u. Ma rf. Hand. i Hypealauer enundid do.	Bank Bank J.S. A-I del u. Ir GA., y elsbank u. Woch ianh -V. ietall-Brk. Ban idelug. B. L. A. D. Bk. Disc ter Bi. M. 1000	日 est. R. D	18 % 126.83 190.46 183. 228.26 126.50 127.50 164.65 163.26 117. 125.75 125.75
Vori 61/2 53/4 3 4 63/2 6 61/2 6 61/2 6 61/2 61/2	Ltrt. 61/2 A. 61/2 Ba 3. B. 61/2 Ba 66. Be 81/2 Be 66. Be 66. Co 61/2 Da 66. Be 61/2 Da 62/2 Da 62/2 Da 64/2 D	Elsissistische f. tod. i f. Hand. i Hand. Hyp. i rmer i tig-u. Ma rf. Hand. i Hypealauer enundid do.	Bank Bank J.S. A-I del u. Ir GA., y elsbank u. Woch ianh -V. ietall-Brk. Ban idelug. B. L. A. D. Bk. Disc ter Bi. M. 1000	日 est. R. D	126. 125.83 190.40 123. 153. 158. 288.28 126.50 127.50 161.40 168.25 110.60 117. 125,75

Div. Bergwerks-Aktien.

12. 1213 Both Bb. u. O. A 222 5. 5/4 Buderus Eisenw. > 111 6. 11. Cenc. Bergo. O. =

b	SHRIFILI AA	HH
51	urse der Frankfurter Börse. •	Eig
ĺ		-
	Vorl. Lizt In to. 7. 7. Deutsch, Hwa. R Thi. 146.	1 V
ď	Q. 9 Chernechank . 169.	10
'n	91/2 10. Diskonto-Oes 186.50	3
ú	\$1 1 0. Eisenbahn-RBk. > 175.20	
2		
H	9/2 9/3 do. HBk. s 312. 8. 6. do. Hyp.CV. s 164.70 8. 19 - OothserOCB.Thi. 172.50	1 4
ò	The state of the s	9
1	607 7. Natlick, f. Dischl 194.20	12
	5810 600 OcstUngar. Bk. Kr. 161:20	18
í	10. 10. do Cost & 3.4 203.97	10
ì	9. 9. do Hypot Mk + 195.	(0
ì	5% 6 do, Hyp. A.B. 4122.	7
Ì	7. 7. Rhein Credit B . 139.	1.1
ı	9. 9. do. Hypot, Bk. 198 7. 7. RhWest DiscO. 126,70	V B
	6. 6. Sand By March + 199.75	6 3
ı	9 + 9 + 1 do. Bodenhr, B. * AVY.MW	8
1	51/2 502 Schwarzh, styp. B. s 71/2 71/2 Wiener Banb V. s 127.95 7 7 Wirttbg, Bankanst, s 149.	6
1	do, Landesbank	6
1	5. 6. do. Netrah. s. 4 118. 7. 7. do. Veremsbk. fl. 149.80	0
1	Div. Nicht vollbezahlte	-
١	Vool.List Bank-Aktion. In to.	
1	99. Banque Ottomane Fr. 137.	5.
	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kelonial-Ges.	713 103
۱	Vorl List. In vo	111
۱	10. 21% Otavimines Fr. 141.  - Ostatr. Eisenb. Ges. (Berl.) Ant. gar. 4	5.
	5. 7/2 South West Afr. C. + 180.	0.4.
	Aktien industrieller Unter-	5.
1	Divid, nehmungen.	5.
۱	Vori. Ltst. In the	61
	12 14. Alum, Neuh (50%) Pr. (189, 10 10 Aschiffer Buntpap. A 182.50 S. 8. × Masch, Pap. + 135.80 1072 1275 Bad, Zckf. Wagh, fl. 189	6.
ì	101/2 1210 Bad, Zckf. Wagh. fl. 189 5 3. HaugSüdd, 1600:E. A 80.	6.
ı	15 15 Bleist Faher Ning 285.	10.
١	0. 0. Brauerei Binding * 188, 8. 9. * Duisburger * — 6. 6. * Elchbaum * 126,	P
	12. 12   a Fiche Kiel w 1395.50	2
ı	7. 7. * Henningerfrkf. 133. 7. 7. * PrAkt 133.	3.
ı	9. 9. s Herkules Cassels 172.	617
ı	3. 0 Löwenbr. Sin 57.	41
1	9. 9. 3 Mainzer AB. > 211.	41/
1	9. 9. * Nuruherg * 179. 9. 5. *Parkbrauereien * 94.	40,
١	6. 0. sthein (M.) Vz.	4.
1	0 0 Streem-A	300
1	5. 5. Sonne, Speler, 87.50	
ı	2. 3 Storch, Speier . 70. 14. 14 . Tucher . 256.50	4.
ı	644 6th . Union (Trier) . 111.50	30
ı	4. 3. Werger 82. 82. Worms, Oertge	4.
١	3. 8. dronzet, Schlenk 103, 10. 8. Com. Heidelb. 103, 5. F. Karlet. 107.75	4.
ı	to the state of the state of	4.
ı	5. S. Cham. o. Th. W.A 187.50 6'0 7'0 Chem. AC. Quano 2425 - Bad. A. u. Sodaf 486.75	5.
l	William Control of the Control of th	4.
ł	35. 40. D. Gold, Sl. Sch. 784.50 17. 12. Fabr. Golding 225, 14. 14. Griesh, El. 200.80	4.
1	14. 14 Griesh, El 260.80 27 27 Farlay, Höckst . 532.60	6.
k	30 30 * Millillicim » 78,80	1
l	12. 12 Weiler-ter-Meer + 226. 32. 32 Werke Albert - 488.90	4.
1	" I have a Ploizverhohims, a H78,50	31/1
ŀ	12 15. El. Accam. Berlin	310
1	18. 12 Berry Warte . 225.50	31/1
	4. 4. W.Homb.v.d. H	5
1	*** * Lucht II. Mrall * 130.50	31/1
۱	10. 10. Lief, Oct., Berl.	4
ŀ	6. 61/2 Siemens, Betr. 136.	201
l		5
l	10. 11. Filztabrik Fuldz + 187.50 10. 10. Gasges Frankfurt + 230, 9. 9. Gumsulf Serl Fral +	200
۱	to it dieddernh. Kupt. * 118.70	3.
۱	No view of States Bills Williams A A S D. D. D.	3
ŀ		4.7
ı	71/2 71/2 . Potto Kretten . 100.00	3.
l	25. 30. Masch. A., Kiryer • 454.	4.
		4.
۱	7 7 Faber u. 5chl 140, 5 70; . Gasm. Deutz . 134,70	4
ı	14., 16., * Griten., Durl. * 278,80 14., 10., * Karbruher * 175	4.
	24., 24., • Moenos • 376.	46.5
I	4. 71/2 * Mot. Obernrs. * 128.	201
۱	25., 16., * Witten, St. *	5
۱	81/2 0. Olfab. Ver. D. + 700.	5
ĺ	202 3, Prz. Stg. Wessel . 95,50	31/2
I	S S. Pulveri, Pl., St.L. 140.	41/2
1	10., 10., Schubt, V. Frans. v 160. 9., 11., Schubst, V. Fulda v 159.	4.
١	7. 7. do. Frankf., Merz - 117.18 7. 701 Seilind. (Wolf) - 137.80	43/2
ı	7 7. 60. Frankf., Herz 117.18 7 7th Seilind, (Wolf) 137.60 13 H. Glaund, Somena 712 702 50005. Tric., Sec. 128.10 8. 8	4.
	4 6	43/5
	12., 12., Wargon Fuchs 169, 15., 15., Cellst-Fabr, Waldh 254,	400
	Die Bergwerks-Aktien.	6.

-	CHIEF.		-
1.65	Vort. Ltzt.	In No.	ľ
6.	10. 11. Deutsch-Luxemb.	188.20	I
620	8. 2. Eschweiler Bergw. 1. 7. Priedrichalt. Brgb.	136.	
02.3	9. 10. Gelsenkirchen .	199,40	I
3.40 5.20	8 8 / Hibernia Bergw.	-	ı
9,20	10, 10. do. Westeres	183.	I
2. 4.70 2.50	8. 57/2 Fishernia Bergew. 9. 10. Kaliw. Aschersl. 10. 10. do. Westereg. 4/1/4/2 do. do. PA.: 5/1/6 h. Massesser Bergbau. 0. 9. 15. Phonix Berghau. 12. 12. Riebeck. Montan. 4. 4. V. Könu.lH Thir. 18. 19. Ostr. Alp. M. ö. B.	131,	
0.25	0 0. Oberschl. EisIn	81,80	
1,30	12., 12., Richeck, Montan	195.	
6.	4. 4. V.Konu.LH Thir	167.	
W.		170.50	
3.07	(ohne Zinsber.) po	C7 to 4	ŀ
5.	-1 - Oew, Rossleben #	143.	
9.		_	li
9.	Aktien v. Transport-A	Jiniail	ľ
6,70	I V 013, L/121,	In %	B
5.50	8. 8./s (.übeck-Büchen A 6. 7. Allg. D. Kleinb. 8. 8. do. Leku.StrB	135.70	E
9.75		193,	В
7.25	61/2 61/2 Cass. gr. StrB	374.00	K
D <sub>e</sub>	51/2 6. D. Eis. BetrGes	112,50	B
8.	0   6-/2   Schant EBAkt.   6 6   50dd. EssenbGes.	123.75	B
0.80	6'12 6'75 Danzig El, StrB 5'75 6., D. ElsBetrGos 6. 6'45 schant EBAkt 6. 6'45 schant EBAkt 6. 6., StrambAm. Pack 6. 3., Nordd, Lioyd	98,20	ß
		100000	B
1 42.	b) Ausländische.		þ
7.	6. 6. V. Ar. n. Cs. P. 5. B	114.60	
her	5. 5. do. St. A 712n.110m Buschtehr, Lit. A 103/2/11/2 do. Lit. B	-	
m 0/o		20.95	l
1.	100 100 Ceskath-Agram + 5. 5. do. Pr. A.(I.O.) + 5. Funfkirchen-Baren +	159.75	ľ
10	6Vs 6Vs OstUng. StB. Fr. 0., 0., do. Sb. (Lomb.) *	157.75	
0.	4 4 . Prag-Dux PrA.o.fl.		
er	1/4 3/4 RanbOdEbenfurt.	36.70	ľ
	5 5 Stuhiw, R. Cira. *	-	ı
9.	642 7. Orient EB. Betr. O.	154,80	ľ
2,50	6 6. Hallim, u. Okio Doll. 6 6. Pennsylv, R. R.	120.	E
5,80	6 5 Anatol. ElsB.	158.	ı
0.	6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 5. Anatol. ElsB. 6. 6. 5. Anatol. ElsB. 6. 6. 6. Prince Henri Tr. 10., 10. Grazer Tramway 30.	150.60	ľ
5.			E
8.	PrObligat. v. Transp		1
5,50	Zf. a) Deutsche.	In 9/s.	1
3.	3. Allg. D. Kleinb. abg. A 4. Allg.Loc. u.StrB.v.93	101,20	E
2.	41/2 Bad. AG. I. Schill.	100.50	
0.	4. Casseler Strassendans .	101.	B
1.	4/h do. (Ff.) S. II u. IV »	95.30	3
0.	4. do. Serie I m. III .	100	13
6. 5.	4. Caspeler Strasscababa » 4. Caspeler Strasscababa » 4. Caspeler Strasscababa » 4. D. EhenbG. Serie 1 4. D. EhenbG. Serie 1 4. do, (Ft.) S. IIu. IV » 4. do, Serie I », III » 4. Nordd. Lloyd uk, b. 06 4. do, 08 uk, 1913 » 4. do, v. 02 » » 07 » 30 Sadd. Elsenbaba	100,60	
-	4. do. v. 02 * * 07 * 31/2 SBdd. Elsenbahn *	89.50	ı
7.			3
7,50	b) Ausländleche.		1
0	4. B5hm. Nerd stf. L O4 4. do. Wath. stfr.k.5. 5. ft.	87.80	B
8.50	f. , do, do, + in G	-	B
ā.	4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donan-Dampf, 82stf. O	95.00	1
3,	4. Donau-Daupf, 82stf, Q. & 4. do. do. 65 * LQ * 4. Elisabethh, stpfl. i, Q. * do. stfr. in Gold *	98.50	
7.75	4. , do, atfr. in Gold .	95.	7
7.10	4. Pr. Jos. B. in Silb. 6. fl. 5. Fünlärren, Bares stf.S. »	-	3
	4. Cas. K. L. B. 60 stf. i. S. * 4. Grac-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 8. ft	93,30	3
1.75	4. Ksch. O. 89 atf. i. S. 8. ft	92.60	j
1.50	4. do. v. 89 * i. O4 4. do. v. 91 * i. O. * 4. Lemb.Carm.J.stpfl.S. &. fl.	02.00	ő
0.80	4. Lemb.Czru.J. stpfi.S. o. fl.	87.20	E
1.50	4. do. do. stir.i.S. a 4. Mähr. Orb. von 45 Kr. 4. do. Schles, Centr.		B
	4. Ost. Lokb. stf. i. G. 4	-	ľ
3.90	5. do. Nwb. st. i. G. v. 74 »	84.10	3
4	4. do. Schles, Centr. 4. do. Lokb, stf. i. G. 44 4. do. do. stfr. i. G. 8 5. do. Nwb, st. i. G. 74 301 do. do. conv. 77 310 do. do. v. 1973 Lt. C. 8	85.10	474464
1.50	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 31/1 do. conv. L. A. Kr.	83,40 85.	B
175	31/2 do. do. v.1903 L.A. »	85.	ľ
133	310 do. do. v.1603L.A. » 5. do. do. L.B. str. S.o. ts. 315 do. do. cunv.L.B. ts. 316 do. do. v.1903L.B. » 5. do. Sūd (lesh.) st. i. G6	84.80	B
1.50	31/v do. do. v.1903 L.B. »	88.6G	ľ
450	4. do. do. s	83,10	****
75	20th do. do. Fr. 20th do. Fr. 20th do. E. v. 1871 I. G. a. 5. do. Sisb. 7374sf.i.G 4. 5. do. Sisb. v.83 sfl.i.O. Till, 4. do. Sisb. v.83 sfl.i.O 4. 3. do. i.v.III. Fr. ansfl.O. Fr.	104.	
	5. do. 8ts R. 72 st. i.O. Thi.	105.70	3
.80	4 do. Stab. v.83 stf. i.G4 2 do. IVIII, Em. stf. O. Fr.	80.70	1
-	3. do. IX. Em. stf. i. Q	1	3
.70	3 do (Fr. N.) off. i.O. +	80.10	3
.50	3., do. v. 1995 Mf. t. O	76.80	7
10	1. Prag-Dux1896stfr. i. O	76,80	3
.20	1. Prag-Dux1896stfr.i.Q. * 3. R. Od. Eb. stf. i. Q. * 3. do. v. 91 stf. i. C. * 3. do. v. 97 stf. i. v. *	70.50	N
70	4. RESCRETE DEFRICAÇÃO DA DAMA		
.70	4. Rudollo, str. 1. 5.	63.60	3
1.50	5. Ung Gal. stf. L. S. &. ft. 4. Vocarlberg stf. L. S. • 20st Hal. stg. E. B. S. A.E. Le 4. do. Mittelm. stf. LO. •	72.50	4
-70	26 m Hallatg, E.B.S.A-E. Le	79.40	3
	2/nLiverno Lit.C, Du. D/2 >	74.30	4
4	2/uLivorno Lit.C, Du, D/2 » 4. Sardin, Sec. atl. g. In.II Le 4. Sichian, v. 39 stf. i, G. » 20/05ad, dtal. S. AH.	100.40	1
50	2V//SudItal. S. AH.	71.10	3
	5. Westsizilian, v. 79 Pr.	115.10	A
2	5. do. v. 1880 Le	91.50	3
.50		1	20000
.50	4. Schweiz-Centr. v. 1880 » 402 Iwang -Dombr. stf. g#	100.40	45.50
	4. Kurak Klew Mfr.gar 4. do. Chark 89 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	90,50	-4
.18	4. Mosk Jar A 97 etf. g. + 41/2 Mosk Kasan EB. 1909 *	89.30	14
.00	4. do. uk. 1915 affr. O	3# EE	4
10	4. do. Wind. Rb.v. 97 > 6. do. do. v. 93 stfr. >	89.10	4
50	Alle do Wor, shiptosifr, a	97,96	A STORY
	4. do. do. v. 95 stf. g. >	89.	1
-	1. Or. Russ. EBO uff. >	89.70	
	4. do. Südwest stfr. g. >	89,10	
50	4. do. do. v. 97 stir. >	90.70	
.50	4 Warsch. with surgar. >	2	
1	4. do. do. S IX stfr. = do. S. X uk. 1911 =	- 1	

1	Zt.	In %.	1 ZI.
	4 WarschW.S. Xluk.11.d 4 Windikawkas str. g. *		4. RhWestf. 4. do. S.7
1	5. Anatolische i, O,	99.40	4. do. + 0
	472 Port. EB. v. 591, Rg. * 3 Saloniki-Monastir * 5 Teluantepec rekz 1914 +	99.50 67.	f. do. a
	Plandbr, u. Schuldver	rschr.	The do he
	v. Hypotheken-Ban		t. W.BC.H.
	Stollang, RA., Shiftg A	100.50	3vn do.
1	4	91,20	4. Wurtt, MB
1	3/2 do. do. Ser. 1 u. 15 * 4. do. Hypu.WEk. * 4. do. do. mayeri.) *	10020	Stautlich od
1	3/2 do. do. *	91.10 90,70 91,10	4 Ld. HessI
1	4 . do Bd C A Waba a	96.25	4 do. 5.14-15 4 do. 5 15-20
l	4. do. do. S.9u.10 = 4. do. do. S.11,12,14 = 4. do. do. S. 22, 23 =	94,25	3Vado, Serie I 3Vado, 3-3-
l	3/2 do. do. lodb. ab 07 *	87.	3/2 do. 0
l	4. do. S. 22, unk. 1912 .	100.20	9-160, 00.
١	4. do. S. 29-32 unk 18 * 31/2 do *	91.60	3/1/do do. 3/4/do Ser. 4vi 4 LK(Cass.)
l	302 do. 4. Berl, Hyph, abg. 80% a 302 do. 80% a 4. D. Gr. Cr. Ootha S. 6	95.10 90.80 99.20	4. do
l	4. do. *9 u. 9a *	99,10	4. Nass.LB.1 374 do. do.
ĺ	4. do. S.10,10a uk.1013 * 4. do. S.12, 12a * 1914 *	99.60	3½ do. do. F 3½ do. do. F 3½ do. do. A
١	4 do, S. 13 mnik, 1915 * do, S. 14 * 1916 *	89.20	31/2 do. do. L 31/2 do. do. L 31/2 do. do. L
l	31/8 do. Ser. 3 H. 4	100,20	1 do . do. 1
Į	3-AF 00' a E' RHW 1A00 a	90.50	z Ameri
l	4 III below all therefore with a	90.30	4, Centr. Paci
l	4. dn, S.14, uk. h. 1914 » 4. do, S.15 n. 16, uk. 17 » 4. do S.18 n. 19 uligh 19 »	99.60 100.	5. Chic. Milw. 4° do. d 4° North. Pac.
l	4. do S.29u, 21 uk, 20 » Po do, 13 u, 13a uk, 13 »	100	5 San Fr. u. N
l	The sta blindly ab 1905 a	90.00	4" , South, Pac.
۱	4. do. do. Ser. 21 uk. 20 s	100,00	Diverse zt.
l	4. do. do. S. 16 s. 17 * 4. do. do. S. 18 kdb. 05 * 31/s do. do. Ser. 12, 13 *	99.80	4. Aschaffb.bs
١	3½ do. do. Ser. 12, 13 3½ do. do. S.15, ½0.1905 •	91,40	4. Bank für in 4. Brauerei Bir
l	1/2 do. do. S.15,461,1905 = 1/2 do. do. Ser. 19 = 1/2 do. KOb. S. 1 k. 1910 = 4 do. Hyp. KrV. S. 15-19	D2.50	4. do. Frkf. 4. do. Nico
l	21-27, 31, 34-42 filigh. • 4. do. do. \$ 43 nk, 1913 •	99.80 99.60	4. do. Main 41/2 do. Schein 41/2 do. do.
l	4. do. do. S.40, bdb.03 -	99.50	49/2 do. Store
l	L - do. do. S. 4viik. 1010 »	100.20	5. BrûserKob
l	4. do. do. 5.50 m. 1970 s 374 do. do. S. 44 m. 1913 s	100.50	4. Cementw. F
l	3½ do. do. S. 25-30 u. 32 + 3½ do. do. S. 45, tilgb. + 4. Hamby, H. B. S. 141-400 +	91.50 61.50	402 Bad, Aud 402 Bici-u, Sith. 402 Fabr, Griesi
I	4. do. 5.401-470 - 1913 + do. 471/540 - 1916 -	89.50 100,	402 Fartimerke 402 Chem. Ind.
l	31/2 do. S. 1-190, 301-10 +	100:50	4. do. Kalle 4. Concord, B 5. Dormunder
l	31/2 do. 311-350uk.1913 »	99.90	4. JESD-B. Fra
l	4. do. do. 5.8 mk, 1911 * 4. do. do. 5.9 * 1914 * 4. do. do. 5.11 * 1916 *	99.	31/2 do. do 41/2 ElsenbRen
l	4, do, do, S, 12 + 1917 =	99.00	4. do. do.
l	4. do. do. 5.13 - 1915 + 4. do. do. 5.14 - 1919 - 3/3 do. do. kb. ab 05 u 07 -	99.80 90.	4. do. Se 5. El Disch, U
l	3/2 do. Ser. 19 4M. BCHyp.(Gr.) 2-4 >	91.	40s do, Ges. L
l	4. do. Ser. 6 nk. 15 *	100.50	4. do. do. 4. Frankluster 4/2 Gelsenkirch
l	4. Platz HypII.uk. 1917 *	9980	4. Harpener De
ŀ	4. do. do. S.17s.18ab 10 .	114.30 88.80	We Scilindust. W 4Vz Zellst. Waldl
ı	4. do. do. S. 21 uk. 1913 * 1. do. do. S. 22 uk. 1915 * 4. do. do. S. 24 uk. 1916 *	99,30	zt. Verzi
l	4. July do. 5, 25 mk, 1918 + 1	99,60 99,70 99,80	3. Belg CrCo
l	4do. do. S.27 * 1920 * 1	92.90	5. Donau-Regn 30r Ooth, PrP 30rl do. d
ı	364 do. do. S.23 * 1915 * 3/4 do. do. S. 3, 7, 8, 9 * 4, 1'r. CentrBCB. v. 93 *	91.80	3. Hamburger 3. Holl. Kom.
l	4, dn. do. v. 1899 H. 01 *	99.40	325 Köln-Minde 3761 abecker vo
	4, do. do. v. 1903 nlt. 12 + 4, do. do. v. 1906 + 16 + 4, do. do. v. 1907 + 17 -	99.50	3. Madrider at 4. Mesning Pr
	4. do. do. v, 1909 + 19 +	89.70 100.10	4. Besterreich.
	31/2 do. do. v. 1886 * 1/2 do. do. v. 1899 *	90. 90.	3 Oldenburge 5 Huss. v. 186
	31/2 do. do. v. 1394 * 31/2 do. do. v. 1896 kb. 05 *	89 80	5. do. v. 186 21a Stabliserash
	31/2 do. do. v. 1906 uk. 13 * 4 do. do. Com. F1 kd. 10 *	90.40	Unverzin zt.
		91.30 91.80	- Augsburger - Braunschweig
	31/sido. do. do. 66 > 16 > 31/sido. HypAct. Bank *	92.29	- Piniamilisch. - Mailander
	250ado, do do e	201	- Meininger - Oesterr, v. 18
	4. do. do.		- Oesterr, v. 18 - do, Cr. v. - Pappenheim 6 - Saim-Reiff, G.
	4. do. do. v.01 ult. 13 + 4. do. do. v.05 + 14 +	99,30	- Türkische - Ung. Staatal.
		100.58	Venetraner
		100,80	Geldsorte Engl.Sovernig. p
	31a dn do do	94.30	Oesterr, fl. 8 5
	4. do do, E. 22 uk, b. 12 + 4. do do, E. 25 + + 14 +	99.10	Gold-Dollars n. I
	4. do. do. E. 28 > > 17 >	99,80	Ness Russ.Imp.; Gold al marco p. Genzf. Scheideg
	4. do. do. E. 29 * * 19 * 4. do. do. E. 10u.31 * 20 * 1	99.90 100.50 99.80	Flochhaft, Sither
	374 do. do. E 20 * * 14 *	93,50	Amerikanische N (Doll, 5-+ 1000) Amerikanische N
	3 7 do. do. E. 24 uk.b. 12 • 7 do. Kleinb.E. 1 kb ab 04 •	91.10	Doll, 1-2) p. I
	Frde. do. E. 24 nk. b. 12 > 7 /r do. Kleinb. E. 1kb. ab04 > P/a do. Kom. S. 3 uk. b. 12 > 4. do. Landsch Central   12	90.60	Engl, Notes p. 10 Frz. Notes p. 100 Holl, Notes p. 10 Ital, Notes p. 100
	4. do. uk, b. 1907 *	89.60	Ital, Noten p. 10 Orat Al 37
	4. do. * 1912 > 4. do. * 1917 * 4. do. * 1919 > 1	99,80	OestU. N. p. 100 Rusa, Not. Or. p. 10 do. (1 u. 3 R.) p. 10
	4. do. > 1919 > 1 310 do. 3 310 do. 3	89.80	Schweiz, N. m. 100
	Reichsbank-Diskont 4%.	-	hsel.
	Amsterdam . II. 100:179.10	4.6%	pom P
	Antw. Brüssel Fr. 100 80.55 Italien Lire 100 30.40 London Latr. 1 20.43	51/2 fra	Schweiz . F
	Madrid . Pr. 100 - NYork(3T.S.)D.100 -	41/29/2	Wien . K
			19 11 11 11 100

	In o	THE PERSON AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	In No.
kW.S. XI uk.11. cawkas stir. g. o. v. 1805 uk. 09	100,	A day the state of the	99, 89,30
Care flat Accessive month from the president and the contract of the contract	99.4		9940
i-Monastir tiepec rekz. 1914	67.	4. do. + 12 + 1920 + 304 do. + 2, 4 m. o. +	00.40
r. u. Schuldv		4 Stidd B-C 3179, 34, 43 - 397 do, bis inkl 5, 52 - 1. W.BC.H., Chin 5, 7	91,30
potheken-Ba	la %	4. do. do. S. 5 >	90,50
r-B. München	91,2	0 4. Wortt HB. Em. b.02 a	91,70
lB. S.6 nk.1912 o. Ser. I u. 15 lypu.WEk.	100.1	0 30/2 do, do.	93,30
tho, may verb	91.1	0	101.
do. (enverl.)	91,1	0 4. do. 5.14-15 0.17 nh. 1914 .	100,90
io. S. 9 u. 10	94.2	5 4 do. S 15-20 uk, 1916 b	90,20
in. S. 27, 23	94.2 87.	1 100 000 a Gas 11 way 1985 as 1	90.70
to, ledb, ab 07 V -B.,5.13,20,21	217	0 4. do. do. Serie 7-9 .	100.90
V -8.,5.13,20,21 S. 22, unk. 1912 S. 24-32, unk.18	91.6	4. do. do. + 10-12 + 310 do do. + 1-3 + 310 do Ser. 4 verl. uk. 1915 +	91.80
lyph, abg. nove a	95.1		101.20
Cr. Gotha S. 6 Ser. 7	99.2	0 4 Nass LB. L.V.u.W.15 .	84.50 101.50 99.
9 H. 9a 5.10,10a uk.1913		O DA do do E O LIVI	94.50
S.12, 12a • 1914 / S. 17 nnk, 1915 •	89.2		94 50
S. 14 * 1916 S. 16 * 1919 Ser. 3 u. 4	100,2	W. I Skill do. tlo. Lit. T. a.	04.40
. 5 E, unit. 1905	90.5		Sonds-
B. Berlin S. 10	90.3	O. A. Centr Berif I Del 41	96,20
S. 14, uk. b. 1914 : S. 15 ii. 16, uk. 17 :	99.6	0 4° do do do	89,50
S.18u.19atigh.19 S.29u.21uk.20	100	4º North, Pac, Prior Lien 3º do. do. Gen, Lien 5º San Fr. u. Nrth. P. I M.	100.
13 n. 13a nk. 13 kündb. ab 1405 iypB. Ser. 14	90,	W. South, Pac. S. B. I.M.	95,80
o. S. 20 uk. 1915 ; lo. Ser, 21 uk. 20	100.3	o Diverse Obligation	en.
		0 4. Aschaffb Buntp Hyp. 4	98.50
lo. Ser. 12, 13 lo. S.15, kb.1905	91.6	O 4. Brauerei Binding H. *	98. 101. 82.50
io. S. 10 a, 17 io. S. 18 kdb. 05 io. Ser. 12, 13 io. S. 15, vb. 1905 do. Ser. 19 -Ob. S. 1 k. 1910 yp. Kr. V. S. 15-19	92.5	o 4. do, Nicolay Han. >	91.
do. S. (3nk, 1913)	99.9	o 41/2 do. Rhein (Alteb.) *	75.
do, S. 40, bdb 04 do, S. 47 sk. 1915 :	99.5	o 41/2 do. Storch Spayer *	100,60
do, S. 48 ak, 1917 do, S. 49 ak, 1919	100.2	o 5. BrûserKohienbgh, H.	93.
do, S, 50 nh, 1920 do, S, 44 uh, 1913 do, S 28-30 m, 32		o 4. Comestw. Heidelbg. *	102,80
do. S. 45, tilgb. 1	61.5		101.55
5.401-470 • 1913 • 471/540 • 1916 •	89,5	6 40: Farlawerke Höchst +	100.20
541 610 ak. 1918 - S. 1-190, 301-10 - 311-350 ak. 1913 -		4. Concord, Bergh., H. *	97,50
fvpB. S. 2,6 u.7 do. S. 8 uk, 1911	99.0		99,60
do. 5.9 + 1914 + do. 5.11 + 1916 +	99.0	41/2 ElsenbRenten-lik	=
do. S. 12 * 1917 * do. S. 13 * 1918 *	99.4	0 47/2 El. Accumulat., Botst + 0 47/2 do. Allg. Ges., S. 4 +	103.20
do. 5.14 × 1919 × lo. kb. ab 05 u 07 ×	90.	1 5. El Disch, Gebersteg. *	98,30 104.58 161.20
Ser. 19 Hyp. (Gr.) 2-4 s	91. 99.21 100.5		97.50
Ser. 6 nk. 15 a mtk, b, 1906 a lypH, nk. 1917 a	100,4	1 4/2/Orisemicirch/Ousstant *	98.
co. rActII.Ser. 4	9986	0 We Schudest, Wolfrityp.	102,30
S. 17n. 18 ab 10 s	99.	COMPANY SAME SECTION AND ADDRESS.	102.86 (n sta
s. S. 22 ak. 1915 s b. S. 24 ak. 1916 s c. S. 25 ak. 1918 s	99,66	Galladische Prämies Thie.	174.70
S,26 * 1010 * S,27 * 1920 * S,20 * 1913 * S,23 * 1915 *	99.86	5. Dogge-Regulierung 5. ff.	159.90
S.20 > 1913 + S.23 + 1915 +	91.80	3 3. Hamburger von 1866 »	117.80
trBCB. v. 93 v. 1899 v. 61		525 Köln-Mindener Thir.	135.50
. v. 1903 alt. 12 -	99,40	20/1.1. ittischer von 1853 Pr.	79.40
v. 1907 + 17 - v. 1909 + 19 - v. 1919 + 20 -	100	A. Mesning, Pr. Pidpe, Thir.	186.50
, v. 1200 *	100.10	3!Oldenburger Thir. !!	193,10
v. 1899 s v. 1894 s v. 1895 kb. 05 s	89 80	A 200 StableymahKOr. off.	113.60
. v. 1904 uk.13 +	90.20	Unverzinsliche Los	
do. 080k. 17 . do. v. 1887 .	101.10	- Augsburger fl. 7	38.
do. 96 nk. 36 *	91.80	Findandisch This 10	205.50 380. 64.00
p. Act Hank to the Sr. 175   auf		- Meininger a. fl. 7 - Gesterr, v. 1854 5, fl. 100	37,40
Sr. 135 auf	89.80	I - PERDERORS SPREET, N. 11. T	84
v.01 alt.13 +		-Tirkische Fr. 400	250. 171.80
v. 07 uk 17 ·	100.28	- Venetianer Le 30	46,50
n. v. 03 uk. 18 + v. 09 uk. 19 + ·V. G (Ant.Cd) •	100.80	Fast Sovereign n St 1 20 40	Geld. 20,42
do Rk.E. 13 u, 10 E. 22 ok, b. 12	94.30	Orster 6 8 50 4 16.20	16,14
P. 25 + + 14 x	99.30	Gold-Dollars p. Doll.	4.19
上 28 > > 17 >	99,80	Gold al marco p. Ko. 2800	2790
E. 29 v > 19 v	100.50	Mochash Sither . 73.50	71,50
E. 23 • 12 • E. 25 • 14 • F. 170 · 18 kdb · E. 24 uk.b. 12 • inb. E. 1 kb. ab 04 • E. 25 kb. ab 12	93.50	(Doll, 5-+1000) p. D	4.1912
E. 24 nk.b. 12 sinb.E. 1 kb. ab 64 s	94.80	Beig, Notes p. 100fr. 80.70	6.191/1 00.60 20.44
e. S 3 ek. h. 12 » dech Central » 1 sp8,kb.ab 02 »	103.	Frz. Noten n. 180 Fr. 80.90	80.75
sk, b. 1907 * * * 1912 >	99.60	Ital, Noten p. 100 Le. 80.75	86.15
* * 1917 * * * 1919 *	99,80	Risa, Not. Or. p. 100R	1120
1914	89.80		
tk-Diskont 4%.	W	echsel. In Mark.	1
m , (1, 100 179.1 issel Fr. 100 80.6	0   4	We t Carps Pr. 100   St.	4.5%
Lire 100 30.4	D 51/2	fra St. Peterab, SR. 100 -	41/25/8

do 1914 .	89.80   Schweiz, N. n. 100 Fr.   80.95 804 91.   * Kapital und Zinsen in Oold.
chsbank-Diskont 4%.	Wechsel. In Mark.
sterdam   0. 100 179.10 tw. Brüssel Fr. 100   80.55 fen   Lire 100   30.40 adon   Litr. 1   20.43 drid   Ps. 100   — York(3T.S.)D.100   —	5 % Schweiz , Fr. 100 80.05 4 % Slores St. Petersb. SR. 100 — 4/2* 4/2 % Triest Kr. 100 — 4/0

r. 421.

99. 99. 99.30 99.40 81,30 99.70

90,80 91,70 59,60 93,30 101. 100.90 100.90 101.40 80.20 90.70 100.70 100.90 101.40 9180 9180 101. 101.30 85.60 101.50

100. ttionen-

> 101. 82.50 91. 102.50 88.30 75. 100,60 95 93. 104. 69.50 102,80 102. 101 25 104.80 201.50 100.20 87.50 99.60

97,50 98. 102.30 104. 102.86 In wa 174,70 79.40 136.60 179.30 193,10 483 380. 113.50

Lose. 64.60 37.40 539. 84 230. 171.80 380. 46.50 let. | Geld. 046 30.42 6.16 16.14 8.20 16.16 7. 16.90 4.19 216. 800 2790

3.50 71,50 4.1917 4.19\t1 0.70 80.60 0.45 20.44 0.80 80.75 9.40 169.30 0.75 80.65 5.25 85.15 0.95 80.88 n Gold.

Mr. 421. Samstag, 9. September 1911. Wiesbadener Cagblatt.

Worgen-Mindgabe, I. Blatt.

# Heute Samstag Grosse Preisermässigung auf die Reste unseres Lagers in fertiger Herren- und Knaben-Hochsommer-Kleidung. morgen Sonntag



Wir haben die Preise dieser Waren derartig niedr gestellt, dass sich für unsere geehrten Abnehmer noch eine sehr günstige Kaufgelegenheit bietet, die geeignet ist, auch heute schon für nächstes Jahr den Bedarf zu decken. Die Waren sind in unseren Schaufenstern nicht ausgestellt, sondern im ersten Stock unseres Geschäftshauses in Serien und Preisen sortiert zum Aussuchen ausgelegt.



Herren-Stoff-Hnzüge

aus reinwellenen Kammgarnstoffen seither bis 58 Mark jetzt jeder Anzug Mark

Herren-Lüster-Anzüge

bewährte gut tragbare Qualifäten seither bis 28 Mark jetzt jeder Anzug Mark

Herren-Leinen-Hnzüge hauptslichlich in den modern gelben Farben ceither bis 80 Mark jetzt jeder Anzug Mark Herren-Lüster-Saccos

schwarz und farbig, darunter auch Robseiden-Saccos seither bis 18 Mk. 6.75 9.50

Herren-Leinen-Joppen u. -Hosen aus guten strapazierfähigen Waschstoffen seither bis 10 Mk. Serie II: 3.25

> Herren-Wasch-Westen in modernen hübschen Mustern seitker bis 12 Mk, Serie II:

Knaben-Wasch-Hnzüge

in Blusonform mit Matrosenkragen oder hochgeschlossen zeither bis 10 Mk. Serie II: Serie I: Serie III:

Knaben-Schul-Anzüge

ausgezeichnet im Tragen und Waschen, Serie II: Sarie III: 8.75

Wasch-Blusen und Hosen

Serie II: Serio III: 3.25

Die Grössen für korpulente Herren werden zu den gleichen Preisen wie normale Grössen verkauft.

Während dieser beiden Tage bewilligen wir auf Gummi-Mäntel 20 Prozent, auf alle andere Herren-Kleidung 10 Prozent, auf alle andere Knaben-Kleidung 15 Prozent Nachlaß.

# Gebrüder Dörner, mauritiusstr.

# Christlich=joziale Partei.

Uns Anlah bes 15. dieifilich-fostalen Parteitages findet am Montag, ben 11. Geptember, abends 8 Uhr, in Wiesbaden, Wartburgfaal, Schwalbacer Strafe, eine

Deffentliche Berfammlung

Thema: Maroffo und die politifche Lage.

1. Angemeiner Bericht. herr Reichblagsabgeorbn, Lattmann. Schmalfalben Die Rotwendigfeit der Welte und Rolonialpolitit für den deutschen Arbeiter. herr Reichtigsabgeordneter Behrenseliffen. 3. Die Rotwendigfeit der Weite und Rolonialpolitit für den deutschen

Sandel und die deutiche Juduftrie, und wie treiben wir erfolgreich Bette u. Bolonialpolitit? Derr Rolonialgroffaufmann J. Id. Victor

Daben wir die Macht, erfolgreich Welt- und Rolonialpolitit gut freiben? Herr Reichstagsfandibat Generalmajor Bellingender-Er. Flottest. b. Saben wir das driftlich-fittliche Recht, Welt- und Kolonialpolitit bu treiben? Herr Direftor Paftor SanbermannsBarmen. treiben! Derr Direttor Paftor StuhrmannsBarmen. Gintritt 20 Bf. Der Borftand ber driftlich-fozialen Partei.

Montag, den 11. September,

mergens 9% und nachmittage 2% Uhr anfangend, berfteigere ich gufoige Auftrogs wegen Weggnugs u. A. in meinen Ber-F49 3 Marktplat 3

hachverzeichnete sehr gut erhalt. Mobiliar. u. Sanshaltungsgegenstände, als I hochelegaute Mahagonis Salou-Ginrichtung, best. and prachts. Umbau mit Spiegelansbau, Brunkschant, Galon-tilch mit Glaspl., Il. Tisch, 1 Sofo. 2 Sestel, 2 Stable u. Gondel; 2 Russbaum. Schlafzimmer-Ginrichtungen

mit prima Rohdaar. Watropen; 1 Rugbaum. Schlafzimmer-Ginrichtung

mit Damen Toilette; 1 Gicheu-Efizimmer-Ginrichtung, 1 eieg. Mahag. Salonschrant mit vast Umbau u. Tisch 1 bracktvoller Woh. Sefretür, Empire-Sefretür, 1 Mahag. Salongarnitur,
besteh, aus Sosa, 2 Seiseln, 6 Boliverstüllen mit vast. Spiegel mit Trumean und rd. Tisch, 8 fompt. Ausd. Betten, 1. u. 2t. Spiegel mit Trumean und rd. Tisch, 8 fompt. Ausd. Betten, 1. u. 2t. Spiegel.
Kleider, u. Beiszensschränke, Waschtsieleiten und Bachsonen mit Warmor, Nachtliche mit Warmor, 1 großer Eichen Herren.
Schreibtisch mit Tussab, 1 Sichen Diblomaten-Schreibtisch, Kussb.
Herren Schreibtisch, Nusde. D. Schreibtische 1 Eichen Konsolischrant

mit Spiegelaussab. vrachtweller Mahag. Sviegel mit Trumeau,
Kuss. Bertise, Undb. Bückerschrank 3 Kusd. Ausziehtische, runde,
vonle, vierectige, Spiel und Kippilische, Stüdie aller Art, zwei
Diwans mit vrima Maskettbezug, Salongarmituren mit Plüsch
bezug verstellb. Ottomanen, Volseriessel und Stüdie, Spiegel aller
Art, große Bartie Jilder, als: Gemälde, Bakens, Stiche usw., eine
Bartie gutes Beiszeug, als: Tisch, und Bestwasche, Kupp. und
Deforationsgegenstände, silberne und versils. Luzus. u. Gebrauchs.
Gegenkände, als: Katssen, als: Tisch, und Bestwasche, Ausdenschlande,
Telstrationsgegenstände, klosen und versils. Luzus. u. Gebrauchs.
Gegenkände, als: Schiffeln, Katsee, Teee, Wildsannen, duilliers
uzus. iehr gute Daunen. Blumeaus und Kisen, Bortieren, Gardinen, sehre De gene Launen, Kügen, Einrichtung, Glas, Forzellan,
ihren sehre Kosenau., Kügen, Ginzigtung, Glas, Forzellan,
ihr neues Küchen, und Kochgeichire und beral mehr
meististernd gegen Barzandung.

Republikar, und Kochgeichire und beral mehr
meististernd gegen Barzandung.

Bernhard Rosenau, Auftionator u. Tagator, Telephon 6584. 8 Marftplat 3. Telebhon 6584.

Montag, ben 11. Sept., nachmitt. 2 Uhr, legt der Winger Berein Rich. Walluf in der Wingerballe nochfolg. Gegenstende geg. Barzahlung öffentl.

berieinern:

2 Stüdfaß, 37 Palbftüdfaß,

3 Biertelftüdfaß,
beridiebene Heinere Fäffer,

2 Traubenmühlen,

1 Dezimalwage,

2 große svale Bitten,

Reiterbutte, 4 Stanbbutten, fleine Glaidenfortmafdine, Gummifdlaude, Muslaufhahn, 100 Liter Bein (1904er).

Röchsten Wittwoch, ben 13. b. M., nachmittags 2 Uhr ansangend, ber-fieipere ich im Auftroge bes Gerrn Belibelm Risel bon Bierstabt, die

ca. 200 Mepfel-, Birnund Zwetschenbaumen (Tafel. u. Birtichafte.

öffentlich melfibiolenb

Sands, Schiffes u. Raifertoffer, leberne Sandfoffer und Tafchen taufen Gis billig Reugaffe 22.



Ueberall erhältlich.

# Friedrichshof.

Großes Schlacht- und Mündmer Bierfest.

Großes Militär-Konzert.

Seminar f. Kindergärtnerinnen u. Fröbelsche Kinderpflegerinnen

(Mitglieb bes Deutschen Frobel-Berbanb.

(Mitglieb bes Deutschen Fröbel-Berband.)
Beginn der neuen Kurfe: 12. Offober 1991.
Kurfus I: Kushibung von Kindergarinerinnen. Dauer der Andbildungszeit
19/3 Jahre. Preis Wf. 300.—.
Bordifdung: Bejuch einer böheren Möden- ober Mittelschule.
Kurfus II: Ausdifdung au Frödelschen Kinderpflegerinnen. Dauer der Andbildungszeit I Johr. Preis 100 Mt. Horbildung: Bolfsschule.
Schulzengnis und Gefundbelts-Attest ist einzureichen.
Unterrichtsgegenständer Erziebungslehre, Gesch. Bädagogis, Deutsch, Gefundbeltslichter, Beschäftigungslehre, Gesch. Bädagogis, Ansertigen von Kinderwasche, Bigeln usw.
Tagesverpflegung für auswärtige Schülerinnen. — Bermittlung passender Wohnungen, Preisermäßigung auf der Eisendahn.
Brospesse und Unmelbungen: Borm, 9—12 Uhr Carmelitenplaß 4, Part., bei der Leiterta Fri. Lührmann, nachm. 2—31/3 Uhr, Große Pleiche 19, 2, Frau Sanitätsrat Wr. Ressedürffer.

Mainger Frauenarbeitsichnle.

biverfer Patentneuhriten für Wicebaben, ebent. Rheingan u. Maing, an folbenten herrn zu vergeben. Raberes Samstagvorn, von 10-12, nachm, von 8-7 Ubr Internationales Batentbüro, Morikitraße 7, 3.

Gestern abend 81/2 Uhr entschlief unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

im jugendlichen Alter von 91/2 Jahren, nach kurzem, schwerem Leiden sanft dem Herrn.

> Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Adolf Diehl, Anna Diehl, geb. Jung. Auguste Diehl, Maria Diehl, Frieda Diehl und Karl Diehl.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 10. d. Mts., vormittags 10 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Ia Lagerbiere (hell u. dunkel), Original Pilsner, Dortmunder Unionbier. sowie Neu-Selters, das hervorragende Tafel- und Heilwasser

Münchner Hackerbräu, Echt Kulmbacher, Köstritzer Schwarzbier,

Bergschlösschen-Kellerei Robert Preuss, Biergrosshandlung,

Telephon 385 u. 725. Weissenburgstrasse 10.

1180

Arn

Arn

Arn

Arn

Roc

Roc

Bes

Bes

San

Tep

Gar

10-201

Cinfr

mit He

OBS

# Jetzt ist die Zeit

wo einige Wäschefabriken ihre Reisenden zur Privatkundschaft senden, um Trikothemden und Beinkleider zu verkaufen. Die Ware wird häufig unter allen möglichen fantastischen Namen angeboten, in der Regel zu 8-10 Mark das Stück. Bevor Sie kaufen lassen Sie sich mein reichhaltiges Sortiment bewährter Spezialmarken zu vorteilhafteren Preisen ohne jeden Kaufzwang vorlegen.

Trikotagen-Spezialhaus

L. Schwenck

Mühlgasse II-13.



auf dem Gebiete der hygienischen Silber-Reinigung, welche von reinem Aluminium ausgehen, ist der Erfinder des Verfahrens, Herr M. Kohler, zu der heutigen, aus einer Aluminium-Legierung

gekommen und hält dies für die Dauer besser als reines Aluminium. Daher verlangen Sie ausdrücklich "Kohler"-Platten.

Die sind nur zu haben bei:

Erich Stephan,

Engroslager für Deutschland, Kleine Burgstr. - Ecke Häfnergasse.

Hofmesserschmied, Langgasse 46.

# Auto-Garage H. A. V. I.,

Dotzheimer Strasse 86, Wiesbaden - Fernruf 6430 oder 4575. Vertretung der Neuen Automobil-Gesellschaft m. b. H. Ober-Schoeneweide bei Berlin.

# Automobilfahrten

mit herrschaftlichen Privat-Wagen.

Autotouristisches Bureau,

Anfertigung von Reiseplänen.

# Darmstädter Möbel. Verlobte.

verlangen Sie sofort in ihrem eigenen Interesse: Preisliste und Abbildungen (photogr. Aufn. d. einzelnen Zimmer) zur gefl. Orientierung, wie man seine Wohnung für mäss. Preis harmonisch gemütlich und schön einrichten kann.

# Aug. Schwab jr.,

Darmstadt, Rheinstr. 39.

Spez.: Komplette Einrichtungen von M. 1000, M. 10,000 inkl. freie Lieferung. - Dauernde Garantie. - Freie :: :: :: Besichtigung erbeten. :: :: Anfrage Tel. 397. - Postkarte genügt.



Kinderwagen von Mk. 23 .- an.



Spezial-Haus

Bahnhofstr. 8.

In grösster Auswahl:

Puppen-Wagen

von Mk. 1.95 an.

von Mk. 1.75 an.

hoch und niedrig zu stellen von Mk. 4.50 an.

Kinder-Möbel, Kinder-Betten, Kinder-Pulte, Kinder-Spielwagen, Kinder-Schutzgitter, Laufstühle etc.

zu billigen Preisen. =

Lager in amerik, Schuhen. Auftrige nach Mass. Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

gu liefern, war felt meiner Geschäftsgründung mein Prinzip. Dente offeriere ich, um einige Beilpiele anzuführen:
Elegante Damen = Halbschuhe in echt Chevrean mit Ladfappen. Derby und amerikanischen Absab. 4.90
Hochaparte Damen = Stiefel mit oder ohne Terby und do. Ladfappen. in echt Chevrean od. imit. Boreali, 5.50
Herren = Stiefel in prima Chevrean oder Boreali, mit oder ohne Ladfappen, befannt gediegene Febrikate

Aratige Arbeiter-Zchuhtwaren mit oder ohne Nägel, auch Schaften-Stiefel in änzerft billig.

Angd- und Sourifien-Stiefel, in sehr großer Auswahl, schon von Mt. 8.50 an. Mitfar-Stiefel nach Borschrift.
Konfurrenzloser Schul-Stiefel, Marte "Bussald Bin", ohne Hinternaht, seit Jahren ängerst bewährt. Schul-Stiefel in echt Borschl, iehr kästige Chalitäten, in breiten modernen Fassons, werden sehr billig verlauft.

Branne Schuhtwaren zu sedem annehmbaren Preise.

Go liegt in Ihrem eigenen Intereffe, biefe außerordenilich ganftige Gelegenheit ju benugen. Rinder-Stiefel in grögter Ausmahl ju befannt billigen Breifen.

Schuhhaus Sandel, Markiftraße 22. Eclephon 1894.

Beachten Gie meine extra billigen Preife im Schaufenfter!!



Wohnungs-Einrichtungen

Einzelmöbel, Teppiche, Gardinen, Beleuchtungskörper

pp. in prima Fabrikat und apart.
Ausführung werden zu Fabrikpreisen von leistungsfähiger
Firma besten Bufes franko geliefert. — Langishripe Garantia.
— Zahlung nach Wunsch. —
Offesten miles No. in a Tabl. Venl - Zahlung nach Wunsch, -

Messerpusmaschinen pon 6.50 an.

Reparaturen fofort und billig. Ctablivarenhans

Ph. Krämer, Langgaffe 26.

r. 421.

bräu,

zbier,

1180

ng,

. Ing oder 4575.

reau,

lus

ahl:

agen

Wagen

stellen

Kinder-

hle etc.

gs-

gen

nen,

rper

gbL-Veri.

ichinen

ind billig.

gaffe26.

ttê

59. Jahrgang.

Hervorragend billige

Donnerstag Freitag und Samstag

Armblätter, Batist u. woisne Gummiplatte, Paar	20 Pf.
Armblätter, Blusenschutz, wasch- bar. Paar	30 Pf.
Armblätter mit Ia Natur- doppelt Batist Paar	35 Pf.
Armblätter, Marke: "Kleinert", Pagr	50 Pt.
Armblätter zum Anziehen Paar	75 PL
Armblätter zum Anziehen mit Ia weisser Gummieinlage Paar	95 Pf.
Rocktresse in sahwarz u. farbig Meter	6 Pf.
Rocktresse in schwarz, ca. 21/s cm breit, Melez	8 Pf.
Besenborde, schwarz, Moter	4 Pf.
Besenborde, schwarz, la Mohair, Mtr.	8 P.C.
Sammtstoss, schwarz u.	30 Pf.
Teppichborde, schwarz u.	7 Pt.
Gardinenband, weiss und creme, Moter	7 Pt.
10 Mir. Nahtband, schwarz, u. weiss,	24

4 Stok. Halbleinenband,	10 pt.
5 Meter Leinenband, alle B	12 Pr.
10 Stek Jakonettband Nr.	10 Pf.
Taillenband, 1/0 Seide, grau, weiss Meter	8 pt.
4 Meter Taillenband	12 Pf.
Taillenverschlüsse	9 Pf.
Halbschuhriemen, zirka 70 cm lang, Kunstselde, schwarz und braun Paar	20 Pf.
Halbschuhriemen,	18 26
la Eisengarnriemen,	6 pf.
Pr. Macco-Riemen,	8 Pt.
Korsettriemen, Eisen- garn, ed. 400 em lang, Stück	14 Pf.
CORP OF ALEXANDE SORES A. A. A. CONTRACTOR	35 pt.
Stecknadeln, 100-StBrief	4 Pt.
Stecknadeln, eisenverzinnt, 200-StBrief	4 Pf.
BOOM STORE AND ADDRESS STORE S	1000

Sternseide, ta. 50 Meter, 5 Pf.
Chappseide auf Holzrollen 30 Pt.
Glanz-Maschinengarn,
cs. 500 Yards, schwarz n. weiss Rolle 13 Pf.
Reihgarn, 10-Gramm-Spule 4 Pf.
Reihgarn, 1000-Yards-Spule 16 Pt.
Stopfgarn, 10-Gramm-Knäul 7 Pf.
Stopfwolle, 5 Gramm auf 5 Pr.
Kragenstäbe, Celluloid u. 5 Pf.
Kragenstäbe, extra stark. Celluloid, Dtad. 15 pr.
Spiral-Kragenstäbe, 28 Pr.
Spiral-Kragenstäbe, 60 Pf.
Knopf-Verschluss,
springen Dtzd UT.
Druckknöpfe, mit Feder, sehwarz u. Dtzd. 5 Pf.
Druckknöpfe, Ia Qualit., Marke "Blumenthal". Dtzd. 14 Pf.

Perlmuttknöpfe, 16-24 4 Pt.
Perlmuttknöpfe, 18-26, weiss In Qual. Dtrd. 20 Pf.
Hemdperimuttknöpfe 8 Pt.
Wäscheknöpfe 2-loch., Brt. 5 Pt.
Fantasieknöpfe Dtad. 50 Pf.
Damenstrumpfhalter  mit Gürtel und extra starkem Gurt
Elegante Damenstrumpf- halter, Halbeelde, In Paur 95 pf.
Damenstrumpfhalter 58
Damenstrumpfhalter 95 Pt.
Sockenhalter wit bestom Yerachluss Fase 95 und 60 Pf.
Kinderstrumpfhalter mit Gummiknopf-Versehluss Past 38 Pt.
Gummiband-Reste
für 1 Paar Strumpfhalter reich. Is Qualitäten . Stück 50, 30 u. 18 Pt.

Bereinshaus: Saalbau, Schwalbacher Strafe 8.

Conntag, den 10. Cept., nachm. 4 Uhr,

Caaloffnung 31/2 Uhr. Ginlag mur gegen Ginlabungsfarten.

Die Riemestommiffion. Der Borftand.

\*\*\*\*\*



Hydraulische Oberdruck-Pressen

> mit zwei ausfahrbaren Pressbieten aus Eichenholz.

PRESSEN in allen Grössen mit Herkules Druckwerk mit Holz- oder Eisenbiet. TRAUBEN - MUHLEN. Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a.M.



Turnverein Wiesbaden.

Samotag, 16. Septbr., abends 9 Uhr, im Bereinslofal, Hell-

Grnennung bon Gbrenmitgliebern. Ernennung von Anteilicheinen. Rufnabme von Anteilicheinen.

Um gabireiches Gricheinen erfucht Der Borftand.

# "Sotel jum Schwan". Sanzunnifit. Borgigliche Restauration. Reine Weine.

Siergu labet ergebenft ein Garage. G. Winkel. Gigene Landeftelle für Motorboote. Bon Countag ab nehme meinen felbfigejogenen

1910er naturreinen Wein in Musicont. Ber 1/2 Liter gn 60 Bf. Gebe auch in jebem Quantum ab.

Stephan Kissel, Deftrich. Restauration A. Petry, Martiftrage 8. Zaglich felbfigetetterten füßen

"Bum Scharnhorft", Edarnhorfiftrage. Von hente: Suger Apfelmoft,

Taglich frijd. - Gigene Relterei.

am 17., 19., und 21. September 1911.

Täglich 7 Rennen. Anfang 25 Uhr.

Geldpreise Mk. 123,000. 11 Ehrenpreise. Totalisator auf allen Plätzen.

Preise der Plätze: Logenplatz und numerierter Sitzplatz, direkt hinter den Logen
Nichtnumerierter Sitzplatz auf der Logentribüne

" 8. te für Mitglieder zur nichtnumeriert.

Kinderkarten Erster Platz . . . . . Kinderkarten Wagenkarten (innen) , (aussen) ver dem Betriebsgebäude -,50

Verkauf der Familienbeikarten und der Zuschlagskarten im Sekretariat, Wilhelmstrasse 8. Verkauf der sonstigen Karten im Kurtaxbureau an der Kolonnade und bei
Karl Koch jr., Papierwarengeschäft, Michelsberg, Ecke Kirchgasse, sowie am Renntage an den Schaltern des Bahnhofes
der Königl. Eisenbahn. Verkauf der Familienbeikarten und der Zuschlagskarten im Sekretariat, Wilhelmstrasse 8. Verkauf der sonstigen Karten im Kurtaxbureau an der Kolonnade und bei
Karl Koch jr., Papierwarengeschäft, Michelsberg, Ecke Kirchgasse, sowie am Renntage an den Schaltern des Bahnhofes
der Königl. Eisenbahn.

Den 10. b. M.: Große Tanzmufit. ben 10. b. 201 .:

Fritz Boss, Gaftwirt "Jum Jagerhaus". ff. Zafele und Ginmachbirnen

per Bib. von 10 Bf. an. Gartneret Gh. und Rochabfel Stund 9 Bi. Malromitrase 12, dof. B18106 Feine Efibiruen Pfund 15 Bf. in verfaufen Westendstraße 8, M. 1 St.

Matrahen-Lager. Ga. 350—400 Liter Em Lollmilch

abgugeben, Bu erfr. im Tagbl. Berl. Is

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotate Angelgen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in babon abweichenber Sahausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Big, bie Beile.

# Stellen-Angebote

## Weibliche Versonen. Saufmanntides Berfongt.

Butter, u. Gier Geschäft durchaus tüchtige Aerkonserin. Off. u. F. 507 an den Togbi. Aerkag. Tucht, Bertäuferin für Bijonterie u. Sebermaren sur Ansbille gefucht Bangalin mobern, G. m. b. S.

Angebenbe Bertauferin ber Spielto, Brande & Bail. Gintritt gel. Off. u. g. 601 an d. Tagbl. B. Lehrmäbhen ann guier Hamilie gefucht. Gefchn. Weber, Bangwife 5.

## Gewerbildes Berfonal.

Gaus felbfiand, Rodarbeiterinnen ofoor für danerid gefinde Kauwis-tage (), 1 rechts. Donneffe. I. Rodarbeiterin fof. f. bauereb gejucht Bahnhofftraße 32, 1.

u. Taillen-Arbeiterinnen gesacht. Garcke Schmidt, Marthplat 3, 1. Princis Tammoitrone 10, 1.

für feinere Damenschneiberel gestuckt Datheimer Straße 74, L rechts.

Büglerin u. angeb. Buglerin gefucht Steingaffe 18, 1, Biel, Bertramitrage 9.

Büfetifränlein (ofort gefucht. Stortbreit, Edulorife 10. Ein tüchtiges Mädden fice Büfett griucht Medriffipaße 10,

Rinberfraulein, tockées guin Schullenminise besigt n. etwos sampolisté épriebt, au brei Sambern, im Alber b. 10, 8 u. 614 3., per 15. September griude Stiebrids stroke 40, 1 r.

Gine Rinbergartnerin, doongel, met guten Jengu, wird sum 1. Officier zu mehreren Mindern ge-fudst. Porgußellen von 1—4 libe Mittelleningige 14. 1 Treete.

Tüchtige Abchin gegen bob. Lohn fofort gesucht. Achtaur, Abaringer Dof, Schwolbacher Strafe 14. Suche that. Ludiu, Ninherwärterin, Butchfräul, beil deus u. Alleim maidden f. a. Bribetfiellen. Frau Ellie Lang, gewendsmassen Edellen-bedmifflerin, Goldgaffe 8. Lelephon De 2012 2283

Ruveel, Modin, nicht gu jung, toride capas Sansanbeit berrichtet, für I. Offeber griucht Slapellem straße 57, boraustell, bon 4 libr ab.

Mabden, bas foden fann, in II. finderleden dausbalt gefucht Secrobeniscope 24, 2 rechts: An melden bon 8-10, 1-4 libr und abends bon 7 libr ab.

Tücktiges Alleinmäben, welches selbisärd, toden fonn, josett gesuche Lurenburgplat 3, 2 t.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

für II. Berrichoftl. Daushalt mit 11 jaur. Sobn tücht. Alleinunäbehen gefucht. Frau Dr. Berend, Reu-borfer Strape 4, Fart. Tudit, Mabden fofort ob. fpater gefucht Rauentaler Storije 11, 2 r.

Tfichtiges Alleinmabejen, to fother t, bon finderlosem Chep. gefucht Friedrickstraße 50, 1 ffs. Jüngeres Gansmädden, w. bilgeln u. etwos iervieren t., für 1. Cd., gef. Ropellenftr. 57. borgujt. v. 4 lihr ab. Mädchen gefucht Bertramftrahr 9. Kart.

Buverl, fleisiges Mabchen per 15. September gefucht. From Bolter, Ellenbogemalje 12, 8.

Superf. Oursmäßden a. 15. Sept.
net. Berit. b. 1036, sto. I u. 4 u. u.
7 Hor Möcinfrage 15. 2. B 17968
Aleisiges reint. Madden
welndt. Lobu 25 Mt. Dismardting 4, Oodpart. B 18108
Ting 4, Oodpart. B 18108
Ting 4, Oodpart. B 18108
Ochden Siebe auf 16. Sept.
ochde. Mähden füre Daus
u. Meinfolden der Riede auf 16. Sept.
ochde. Miche Familie. Mittinenjirate 21.
Nitro. Wähden auf 48. Sept.

nieg. Möbden auf 16. Sept. gefücht Aldingenfireige 2, 3 rechis.

Ein Möbden,
iv. bürg. fochen fann und im Birtsfdörfisdetrich hätig war, fotble ein Grus- und Kuchenmädden auf fot.
oder 16. Sept. gefücht. Drei Könige,
Bartiffraße 28.

für Kinde u. Sansarbeit gesucht Bardirofe 46.

Orbentliches Mabden, das dürgerlich locken fonn u. Dome-arbeit beriteht, wird det mit. Bome-grucht. Egner, Newgosse 16.

Sauberes fleibiges Mähmen sejudi. Borsuftellen nach 4 libt, Percipake 16, 1. Rraft, Madd., bos bilrg. foch. fann, periadt Rheinitrafe 73, 1.

Sauberes Madmirah: 78, 1. Sauberes Madmir f. alle Arbeit gefucht Bleichstraße 28, Part. Simmermabdren! in Benfion gesucht gum 15, Gebt.

Brabes fräftiges Maddien mit guten Zeugnifen, das die birg, Rüche und alle dansarbeiten gut berität, mögl. auf gleich gefucht Farktraße 13. 3. Einge, Ein Mädden, nicht unter 20 Achren, gefucht Riehlstraße 16. Laden.

Mahner Strafe 86.

Sum 15, Sept. ein ord. Wilden, w. ielbischele feinbeitz, fosien form u. Hausarbeit bersteht, orf. Kaifer-Friedrich-Ring 19, Kart. Biston

Bür Heine Samille prdentliches junges Mabden gesucht Morechtstraße 35, 1.

Ginf. faub. Alleinmabden das etipas lodien tann und gute Resgniffe bei, in M. Famile gejucht

Tributoritroge 5, 1.

Tleifiges Mädden gejucht
aum 16. September. Lohn 26 Mark.
Heiedrichtroge 31, bei Holtmann.

Drbentliches ticht. Dansmäden
gunn 15. Sept. ober ipater gof. Henn
Brofesse Unger. Thelemannir. 7. 1.

Orbentliches Mädden,
bas gurbürg. foders fanst u. oftwas
Holtmannir. 15. Sept. goinda Thelemannirroje 7, 1.

Thelemannirroje 7, 1.

Thelemannirroje 7, 1.

Tudt, Sansmadden jum 15. Cept. Ging. Dame fucht Alleinmabden. das fochen u. nöben form u. Saus arbeit benficht, mit guten Zeugnöffen Räß. Woelbeiblit. 98. Ş., 11—1, 3—5

Mädden, w. Oansarbeit versteht u. eiwas focien fann, per 15. Sept gefindt Moribitrage 35, I.

Gefucht fefert f. hief. Bribard, sur Mudb. gut enwi-Madchen voer unabh. Frau t. Kuche u. Sausard, v. 7—5. Web. Welheid-firade 3, 1 r. v. 1423—143, ab. v. 8 an. Rettes fanteres Wädsden, Hinderlieb, w. auch Sandarbeit inf. bom 12. Sept. ab auf 14 Tage bis 3 Booten gef. Nach Abolifie. 5. Bed. Junges fauberes breves Mädden für ingeüber zu leichter Sonsarbeit u. zum Zaufen gesucht. Sch. Benjahr,

bon 812—8 Uhr gofucht Lugemburg. Monatofrau für vormittage

Sant, Monniefran ob. Mabchen wi. Bieidfireise 40, Ronrernaben Monntemadchen für ff. f. Sanst. Seri) for ocludit Munbifer, L. 1 L. Gut empf. Menatsmädden in. Frau gei. Taumesfir. 7,

Manatsmäbchen pber Fran tagsüb. gefucht Montergasse 10. B1913 Phonatofrau ober Mabdien gefucht

Gefucht faubere Monatstvau ober Müdden bonniitags 1%, nachmiliags 1 Etb. Lucemburgplay 1, 3 rechts. Fleibige guberl. Arbeiterinnen

für eine Mabert gefuckt. Toploft 1.80 bis 2 Mt. bei bauernder Beich 8u erfragen im Tagbl. Berl. Bi

# Stellen Ungebote

Minnlige Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Ein Buchhalter (Tag 2 Stunden), gef., monoflich. Rleine Burgftrafie 8.

Rebegewandte Leute gegen Fixum und Brovision gesucht Rorinktraße 76, 1.

für faufin. Bureau gegen monafliche Bergütung gesucht. Offerten unter Er 595 an ben Tagel. Berlag. Lebrling ober Lehrmadden fofort gefucht. 28ith. Gu

Martifirage 10. mit guter Schulbildung sofort ges. Banduredu, Morisitraße 26.

## Gemerbliches Perfonal.

Tüdet, felbftanb. Damenfcneiber Deller Gibplat fofort B 17787

Bertramitrofie B. 1. St. B 17787
Bhotographie.
Intell junger Rann, mit enispr.
Schullfildung, wird als Lehrling angenommen.
Sof-Atelier Schiffer, genommen. Sol Taumisitrafie 24.

Reiner Bearling fofort gefucht, Oft. 3. 148 Zagbi, Stogit, Bism. R.

mit nur guten empfebbingen zum 1. Offober gejucht. Rab. barmitiens bis 11 Hbt. becomitings bis 6 Hbr Wilbelmitrage 38, 1. Junger Saussiener, gefetten geficht. Bischland Molenfant. B 18180

Stattlund, Sanoburiche gefucht Raderer, Friedrichttrage 56. Gartenarbeiter gefucht.

Rieihiger zuvert. Arbeiter von fraft. Statur, im Alber von 90 bis 80 Jahren, für eine Fahrit gef. Su erfenzen im Taget. Bert. Bx Stabtfunbiger Rutider gefucht Abelbeibitrage 19.

# Stellen-Gesuche

# Bisiblide Berfonen. Kanfmannifdes Verfonal.

Jung. Bertauferin fucht Stellung in einem Konfiftiremeldicht. Weite Offerien an Fran Dillmann, Ren-gusse 4, Sth. 2 St.

# Bewerbitdes Perfonal.

Afabem. gebild. Schneiberin fucht als Stüte der Direftrice Siell. (brima Referenzen). Offerten unt. D. 560 an den Taybl-Berlag. Braul, fucht Befdraft, im Ansbeif. Raben. Goetbeitrage 24, Bart. r.

Mobes.

Nobes.

Fraulein aus guter Familie ucht Stellung ale befferes b baltes bei alterer Berjonlichteit. Off, u. 300 G. R. poillag. Biesbadelt Gint, gebild, Fraulein würzicht Stelle zu Kindern. Off. 18 3. 201 an den Tagbl. Verlag.

Röchin fucht Ausbilfe. Bu erfragen Wedermoffe die, 2. Araft. Mähden w. das Rochen au erlernen, obne gegenneit, Bergal-Bouer, Weiterditruge 18. B1818

Orbenilidies Mabden, iveldes inden, bigeln u jem fant und die Dailsach, grimbt verst, gut Bougn bei, fucht Stell in nur auf Dauje. Rab im Lagoli-Berling, le Sounc. Glebifbetes Maddien,

perf. im Schneibern, tücht, in aller Ochisarb., f. paff., St. 2, 1, Cft. 4 frifter, Schnell, Oponbenfie, 21, S. Gin junges befferet Dabden bon ausworts m. Stelle bei eine eingelnen Daue ober alterem Chel

Rah, su erfrogen Frankemtraße 10. 3 St., bei S. Duttmann. B 1818 Befferes alteres Madden, welches perfett todt, judi Stelle all Stütze oder Röchen. Näheres Pleich jtraße 30, 1 St. links.

Junge anftonb. Frau gub eil Tage in ber Worde Bud 3 i. n. eft. Tage in der Woche P beschäftigung Sochstraße 8. Oth

# Stellen=Gesuche

## Manntide Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Unabhängiger herr, in den mittleren Jahren, geborenet Diesbademer, mit den hiefigen Beb daltnissen bestraut, such Bestretung in der Stadt oder Reiseposten int folibe Firma zu übernehmen. Off-mitet E. 600 an d. Lagde. Berlag

Junger Kanfmann, 17 Jahre. 3 Jahre gelernt u. 4 Mon. Sandelle ickule, sucht ver 1. Oft. pass. Stellund bei gering. Gehalt auf Bureau. Oft. u. 2. 600 an den Zagbl.-Berdag.

## Gewerbiiches Verlonal.

Schreiner fucht Stelle als Bader ob. Sausburiche, Frankenfir. 6, 3.5

Ig. verheir. Mann (Tüncher) fuch Treend include bonierinde Gell-co, Berlauensift, Staution f. geit, in Off, u. II. 591 an den Zagol. Berlad Rinberl, Ghepane f. Sausmeifterik Off. u. S. E. 5000 bruptpofficgerind

Bebienter Nav. (Befr.), 24 3., 1,79 Mar. groß, fucht ber balb ban. Stell., am liebst, in berrichaftle dause. Offersen unter T. VP. 78

# Stellen-Ungebote

## Weiblidge Berfonen. Ranfmannifdes Verfonat.

Gur Damen! Gebilbete Dame finbet in faufmann, Beruf guten Erwerb. Borfenniniffe nicht erforberlich. Bebingung: In Referengen. Firum. Off. u. M. 600 Tagbl. Berl.

Gur Stenographin und Schreibmafchine fuche ich gum L. Oft. ein Fraulein, das gleichzeitig Juchf. Arbeiten mit erfedigen fann. B. Blaum, Buchdruderei, Goetbeltr. 4. Berlanferin

# für Rolonialmarens und Delitateffen-Geichaft gefucht. Offerten unt. K. 601 en ben Tagbl. Beriaa. Gewandte, guberläffige

erfte Derfäuferin mit Spracht u. guten Refereng, bath. für feines Luguom. Geich, Frantfurts acinant.

Offert, mit Sengnisabidriften und Gehaltsunfpriiden u. A. 15126 an Sanfenftein & Bogler, 2................................... Frant-furt am Main.

Silliges Mädchell,
bas mit gutem Erfolg bie Schule
bundspeinscht hat und fich in samt.
Kontouarbeiten praftisch ausbilden
möchte für bald ober foater als
Lehrmäden gehach. möchte, für bald ober fpater als Lehrmäden gefucht. (At 16-419.) Bade, Drog, u. Faufümerte.

Lehrmadchen mit guler Schulbilbung gum balbigen Gintritt gefucht.

Ed. Fraund ir., Langgaffe 24. Gewerbliches Berfonal.

Wein burgerl. Mochin melde etwas Sansorbeit übernimmt, bie Dausarbeit überummt, bet hon. ber fofort jur Aushiffe ober bauernb gefucht Anm, 9-10, 9-4 Uhr Kaifersuntell, aw. 8 u. 12 und 3 n. 6 Uhr.

Erfte Taillen: und erfte Rodarbeiterinnen finden per 15. September bauernbe Be-

21. Simon Radf., Mains, Mitternachtsgaffe 1.

# Wochen=

Stlegerin bon Wille September ab gefuck! Abressenang. im Lagis, Berlog. Jy

Bepr. Rindergartnerin au 3 Köndern 3. bald Einäritt gefude. Zwannisse, Bhotographie ober per-ionliche Koritell. Fran Dr. Göring, Friedrichstraße 45, 2.

# Gesucht

auft, Fraulein für Bufett und Stube Reftaurant Gambrinus, Morfiftr.

# Rodun

für fl. berrichaftl. Saush. 3. 15. Sept. geincht. Rur folche mit guten Zeug-uiffen wollen fich melben Barlftrafie 24.

Weinbürgerliche Röchin etwas Sausarbeit, gefucht Guftan-Frebtag Strafe 3.

Röchin nach London in feines beutfdies Daus bei hobem Cobn gef. Ang. Dreiweibenfir. 8, 2 r. Eine Röchin

mit gut. Zeugn., w. ouch Dausarbeit übernimmt i. fof. ob. 16. Sept. gef. Näberes Martinitraße 9. Sanatorium mit 130 Betten infinsipe

Berfonal fucht erfte Röchin für fofort, langftens 1. Oft. Ge mirb nur auf 1. Straft reffeftiert. Die, mir Gebalteansprüchen u. Bengn. u. A. 800 an ben Lagbi. Berlag.

Beriette Röchin,

Bum 15. Ceptember ein perfett. Zimmermädchen geindt, Benfion Winter, Sonnen-berger Strake 84.

# Alleinmädchen,

w. perfelt lochen tann, nach Berlind gefucht. (Reife vergitet.) Rur folde, welche verfelt tachen tonnen, wollen fich verfiellen bei Sofinweller Benber. Wilhelmstraße 48. (Rur zw. 3 u. 4 Ube nachmittags.)

Gefucht nach Mainz, tücktiges, im Loden und Sausarb. erfubrenes Mähchen, bad ber augen leibenden Sausfran in jeder Weife Stübe fein, baber jeder andertäftig fein muß auf gleich ober 15. Sept. Borfiellung morgens 9—12 Uhr ob. abends 8—9 Uhr, außer Conntags. Mains, Bartnöftraße 3, 3.

# Ginf. fleifiges Dienstmädchen gefudt Mbolisanee 35, Bart.

2. Sausmädden

für gleich gefucht. Vorzuftellen 310. 4 u. 7 Uhr Rerotal Sc. Juverläffiges Kindermädchen, weldes ichon bei Kindern geweien, 3um 15. Sehr. aci. Rüdesbeimer Str. 16, 11. Empf. lauberes

# Alleinmädchen

jum I. Oft. für meinen II. Saushatt (2 Berfonen) bei hobem Lobn gefucht. Blum, Große Burgftrafe 5, Bart.

# Stellen-Ungebote

Manutiche Personen. Ranfmannifdes Perfonal.

Tüchtige gewandte Manifitence

sum Bertrieb eines elettrotechnischen Artifels, Batent, per fofort gesucht, Brandefenntnis nicht erforberlich. Rüberes Michelsberg 23, Laben.

# Strebsame Personen ale Filiallefter fiele Lieb. Begirt gelucht. Streng reelle Sade, pay, für jedermann in Stabt ober Kand. Reinerlei Kenntniffe nötig. Das Geichäft wird bon und eingerichtet. Reffame gratid! Biel Geldeingang.

Ginfom. b. 6000 Mt. jahrl.

Much obne Hufgabe bes Berufes als Rebenermerb gu betreiben. Rur ehrlide, menn auch einf. Beute merben berüdfichtigt. Mustunft toftentos! u. "BerlandeWelchaft" a. Blig. Ungeig, Buro, Leipzig, Martte. F-900

Bedeutenbe Lebensverf. Gefellich. (obne B.) fucht atweitsfreisbigen, in guten Kreiten eingeführten feriofen herrn als

Dobe Brobistonen, auch feste Garan-tien werden eingendumt. Die Bafang bietet Gelegenbeit zur selbständigen Stellung. Direktions Vertrag, fachen. Unterstutzung fters zur Verfug. Off. n. H. 7971 an Oansenkein n. Bogier, A.G., Frankfurt am Main. FSC

Bon ber Generalvertretung einer erstflaffinen Barifer Sahnburften-gabrit wird für Biesbaden n. Maing ein bei ber einschlägigen Aundschaft nachweislich eingeführter fleißiger

Dertreter gesucht. Off, u A. 805 an bem Tagbi. Berlag.

Beamten= und Dand= werfer-Mrankenfaffe

# Lebensversicherung

Exittailige, alte, vornehme bentide Gefellichaft münicht den Boften eines

Oberinfpettors für großen Begirf mit Sit in Front-furt, Biesbaden oder Mains balben furt, Blievbaden oder Mains baldigeneu zu befehen. Serren, die in diels Branche in organisatorischer und afgustiforischer Keziedung gute Kesultate nachzuweisen in der Loge ind und denen prengise Distretion zuge indert wird die gedeten, gest. auf inkert wird die gedeten, gest. auf die Sperige Tätigkeit, Erfolge, Reier-Ausgade u. Bhotographie Ausfahm d.R. 7949 an Saasenstein & Sogiet. A.C., Frankfurt a. M., niederzusch

## Bewerblides Verfonal.

Sofort baren Berdienp erbalt fleiftiger Dann mit flottes Befen. Borfenniniffe nicht erforberlich Beugniffe nicht erforberlich. L. 600 an ben Tagbl. Berlag.
Serren und Damen feben
Efanded fofort gefucht bei täglichen
Berbienn Beftenbftr. 19, 8 L. RISIB

Mehrere tudtige felbftanbige Aufzug=Monteure

bon großer Spesialfabrif bei gutem Lobn und bauernber Beichaftigung sum for fortigen Giatritt

Offerien unt. B. 430 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. F 187
Baverlässiger, burchaus selbst fländiger Seigungsmonteur für bauernde Stellung gesucht.
Bernhard Delrichs, Fabrit für Bentralbeigungen, Frantsurt a. W., Schleufenfit. I.

Hausschreinergeincht. Tuchtiger Möbelichreiner fofort in Bertreueroffellung. E. Webler, Wilhelmitt, 58

Züchtiger Glafer, Biesbaben, Moribitrage 23, Bart. Blantgl. u. Bufchneiber, fofort gefucht. Bertreter geg. Brovifion ftete geiucht. Debbeimer Strafe 36. Bielle

Mr. 45 Fenite Strerbarbelt tiditige, felb

Offenbar Cimon 3 Buthille cel 210. 201 Junge Gart !

Ret ivab belder Ra und 8 Hhr.

Stel Saufer

Jung sewandt in farte 11, 99

Relleritt, 3,

Lotale

Bleichftenfie Diridigraben Jahnjir. 16, Refferftraffe Rirdin 38, Michelabern Per 1. 2/1: Peristr, 9,

Cebanitrabe Bolffir. 1 3 Bierfindter ! & Simmer begangsbo

Dermannfire

Dellmunbftr.

Bierftadter Bot., gr. 9 feil in d. L Peggugana

eine iciont

Bubehor 1 ber Bintan Belichtigun Bläbli Elea. n u Biffa R

Coetheffr. eleg. m. 2 1 u. 2 3ct

Möblierte

lr. 421.

bie Beile.

r Familie Herrs Kinder 11g des Haus Versönlichfeit. g. Wiesbaden dulein Dern, Off, 15 Berlag.

shilfe. e 58, 2. has Ruchen meit, Pergit. 8, B1818

ibdien, n. jerb. fam bl. berft., gutt . in nur gut ...Werling, Ka Mäbchen le bei einer ilterem Chep Räbdien di Stelle all Beres Weid

Fran Blocke Bull 8, Sth. B udie

ouen. erfonat.

Derr, in, geberenet biefigen Ber t Bertretung ischoften für ebmen. Off 17 Nahre. fon. Sandelse san. Stellung Bureau. Off. L.Berlag.

onal. als Bader Tünger) etnde Stell, n f. geft. 18. geft. Gerlag ausmeifteril

ftors in in Front ring boldigh die in dicter rischer und gute Res er Roge find retion suge, geil, gus

peil, aus ingabe über ige, Acter Anickan a. a. & Boglet, niederzusch onal. erdienst mit flotten

men jeden ei täglisch L R18120 indige teure gutem Lofitt ng gum for

an Rudolf F 187 chaus felbite tteur gungen, 17.

eindit. mitr. 58. nier, fort gefucht B18000

Femmerrahmenmader, Careiner ober Glaser, bei lohnenber Afforbarbeit per fosort gefucht Rur tächtige, selbstänbige Arbeiter wollen 1882

Offenbacher Fenfterfabrik, Simon Jager, Diffenbad a. IR. Dolgenfer (Stüdarbeiter) jur Rebile gefucht geg n guten kobn. 210. Mufter, stuermeifter, Gitville.

Jungerer Chanffenr für Stabiwagen gefucht. F'4 Cari Mert, Mithelmftrage 20. Rellnerlehrling

er fofort gefucht. Optel Riviera. Gabrituhlführer, boliger Plad Steuerung bedienen I., gelucht. Welbung aberds gwischen 7

3. Blumenthal & Co.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Saufmannifdes Perfonat.

Junges Mädchen, gemanbt in Stenogr., Maschinenschr., Snafführung it. Kontorarbeiten, sucht desmässigung. Offert. it. Postlager-tarte II, Wiesbaben 1. 22jähr. Fräulein

aus besierer stamille, rebegewandt, mit guter Dandschrift, pucht Stellung als angeh. Bertaufertin, Kalliererin, ob. bergt. Kaution fann ebtt. gestellt werden. Offerten zu richten unter G. 600 an den Tagdt. Bertag.

hemerblides Verfonat.

Demoiselle

Belge, 34 ans, plusieurs années en Allemagne, parfairement au courant coupe et couture et besogne du ménage cherche place de "Stütze". Adresser offres bureau du Journal A. 200.

23jabrige, gebilbete, fprach, und rebegewandte, junge Dame wunicht Stellung in gutem baufe als

Provier-, ev. Empfangsdome. Werte Offerten unter &. 600 an ben Zagbl. Berlag.

Gebildete Dame, im Benfionswelen und Daushalt er-fahren fucht für die Wintermonate Tätiglit in Benfion ober Benfionat, Off, n. A. 804 en ben Tagbl. Serlag. webild. Franlein.

ev. 27 Jahre, muit, mit gut. Schul-bishung, im Sausweien erfahren w. bassende Sieslung bei einzeln Dame ober Kindern. Kamilienanfoluß, Mädschen ober Aufwartefrau Beding. Renausse werk. Ginge auch ins Ankland. Gest. Off. unt. A. 806 an ben Lagdt. Berlag.

Waije.

24 Jabre, aus guter Familie, fehr geschäftlich u. bauslich, auch fehr finberlieb, sucht paff. Wirfungöfreis. Off. n. Goethestraße 18, 1. Et. L. erd,

Haushälterin.

bie gut todit. fucht Stelle in größerem Saufe. Offerten unter 29. 600 an ben Tagbl.-Berlag.

Haushälterin.

Franlein, in reif. Jabren, Baife, erfahren in all. Zweigen bes Saush, mit besten Empfehl., fucht balb. St. Off. nach Karlftrage 5, 1 rechts.

Franlein

fucht Stellung als Wirtschafterin ob. als Stübe ber Onusfrau. Geft. Off. an Gmilie Oaupt. Apolda in Thur., Bergftraße 81, erbeten.

Junges Fräulein aus beff. Familie fucht Steffung ats Stutje ober Berfauf, in Delifat. G. Off. u. T. 598 an ben Tagbl.-Bert.

Tucht. Raffeeköchin fucht Stellung, Brima Beugniffe, Rab. Derrngartenftr. 7, Oth. 1.

Bur altere noch ruftige Frau leichte Stellung gef. Lobn Arbenfache, bagegen gute Bebanblung Bedingun . Dff. unt.

Jung. beneres Wadden, 26 3. alt, tath., in Sandarbeit erf., fucht Stellung per 15. Gept. ober 1. Oft., in fleinem beif. Sandhalt. Gebalt mach Uebereinfunft. Gefl. Off. u. T. 600 an ben Tagbl. Berlag.

Befferes Mädden, fucht jum 1. Oft. Sten als Rochin (in burg, Danobale erfabren). Off. u. Fr. Miller, Erfurt, Gieigerfir. 13, 1.

Stellen-Gesuche

Manulche Versonen. Raufmanntides Perfonal.

24 Jahre alt, fucht, gestüpt auf gute Empfehinngen, jum 1. Oftober ebent, fpater bauernbe Stellung als Buch-batter. Offerten unter Z. 4335 an D. Freus, Wiesbaben.

Bewerblides Berional.

Erfift. Hotel=Mellner,

fprachenfundig, fucht greignete Stellung. Dff. unt. J. 595 an b. Tagbl. Berl, erb.

Hausneifter, beth., finberl., gel. Boffen. Offerten unter C. 1288 an D. Peens. Biaing. (3.-Mr. 1288) F 49

Der Arbeitsmarkt Biesbadener Tagblatts

erscheint allabenblich 6 Uhr und enthält alle Stellenangebote und Stellengesuche, welche zu der nächtiberöffentlichten Aummer des Wiesbadener Lagdlatis auf Anzeige gelangen.
Die Abend-Ausgabe des Erbeitsmartis lostet b Pfennig das Stüd.

Fogsälber, die 3 Uhr nach.

das Stüd.

Aagsüber, die 3 Uhr nachmittags, ift freie Einsichtnahme des Arbeitsmartts in den Schalter-Säumen geftottet.

Bei schriftlichen Offerten dom Dienstluchenden empfiehlt es sich, seine Original-Zeugeniste, sondern deren Abbänfien der gehotte Erlangung beigelegter Original-Zeugeniste oder sonfiger Arthunden übernimmt der Bekenden ihrende übernimmt der Bekende in die Einerlei Gewähr. Offerten, melde innerhalb 4 Wochen nicht abgebolt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Offertöriefe den Bermittelen befördert der Berlag nicht.

# = Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Augeigen 30 Bfg. bie Beile. - Mohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

# Bermietungen:

1 Bimmer.

Refferfir, 3, B., 1 g. u. R. gl. ob. 10

2 Bimmer.

Bleichstraße 25 L.S., AB., neu bern. \*
Otrschgraben 10 L. u. 3 Sim. Abobn.
Rabultr. 16, G., fl. 2 S., K. R. B. B.
Refleritraße 3, Ffp., 2 S. u. R. gleich
Oder jonier zu bermieten.
Alteha. 38, Grb., L.S., AB. per 1. C.H.
Richelsberg 20, Bbb. 3, L.S., au.
Der 1. Oltober zu bermieten.
Rochestern 20, Bbb. 3, L.S., B. Simmer.
Riche u. Kell., auf 1. Off. 3585
Erbentraße b. G. L. R. u. R.
Richelsberg 20, Bbb. 3, L. R. im
Rochführ. auf aleich ob. spot. 3411

S Bimmer.

Beliffer, 1 3-8-Wohn, su vm. Nab. M Spedifionsburgen. 2430 Bierfinder Osbe 58, 1, ichone große Estimmer-Wohnung in. 2 Ballons begangsbalder zum 1, Oftober ob. Indie zu parmielen.

bellmunbir. 6, 3, 3 r., (d. 8-3.-69... Boll., Dejd., Sub., Berf. b., a. Oft. bermannfraße 21, bei Wiegand, 3 Kinmber und Kliche gleich ober 1. Oftober zu permieten. Bis/34

4 Dimmer.

Nariftraße 35, 2, 4 Sim. mit Stide und Subehör zu derm. 3495 Nanentaler Err. 8, 1 r., wegrevielselb. ich 4,3-W. mit Jub., 8 Balt. Bab., eleftr. Licht ufw. der 1. CN. zu bermeisen. Armus. nur den 9 bis 2 Uhr. With docelbit. Wielanbftr. 12, Gfp., 4 B., B., 700 Dt.

5 Bimmer.

Wallufer Straffe 5 berrichaftl. 5-8 Wolen, p. 1. Oft. R. Eth. 3. 828 Laben und Gefdinftoraume.

Langgaffe 21, im "Tagblott Dans", ilt ein ichoner Laben (42 am) mit Entresol (64 am) und Sousol (42 am) safort oder später preis-würdig zu bermieren. Mäßeres im Togblott Ronter, Schafterballe

Möblierte Wohnungen.

Moritair. 37, 2, g. m. 2—3.3.-W Möblierte Dimmer, Manfarden

Abelfftraße 5, Gib. I. 2 I., m. Bim. Albrechtftr. 30, 1, mbl. Bei. m. Stochof.

Waterlooftraße 4, Bdh., ich. 8 Sim. Albrechiftr. 30, 2 r., m. S., Schreibt. Bahn. per 1. Oftober billig zu bm. Räh. daf. Part. rechts. B15179 Bismarfring 11 1, 165 2 m. 20 b. Bismardring 11, 1 r., ich. gr. m. S.f. Bleichftr. 13, B. B., ich. m. S., 3.50. Blicherpley 5, P. I. mbl. B. frei. Dotheimer Str. 44, B., ich. mbl. B. Dotheimer Str. 57, 2 l., frbl. m. 3.

Ellenbonengaffe 13 möbl. Wanfarde an jungen Wann zu bermieren. Faulbrunnenftr. 6, 1, ichön m. Web. Branfenftrafte 15, Part. möbl. Sim. Franfenftr. 15, 8 L. frbl. möbl. Sim. Friedrichftr. 8, Arth. 1 z. fch. m. Aff. Friedrichftr. 44, 6, 1, m. 8, 15, Gept. Gueifenanftraße 11, Hoden. I., m. S. Delimunbstraße 12, 3 I., möbl. 3im. Dellmunbitrafie 22, 2, gr., g. möbl. Rim. in anitand. Saufe zu berm. Dermannstraße 19, 1 L., möbl. Mant. Sermannstraße 19, 1 1., möbl. Mant. Jahn gr. 26, 1. mbl. 28., b. ob. geind. N. Schlafg. 1 ob. 28., b. ob. geind. Reritraße 21, 1. mbl. 28. m. Jed. E. Arthraße 21, 1. mbl. 28. m. Jed. E. Arthraße 25, 1. fchön m. 2. wordt. Richgasse 35, 1. st. möbl. 3. der fos. Richgasse 51 gut möbl. 31m. billig. Richgasse 53, 9, 2 mod. 38nmer. Luifen er. 18, E. 1. möbl. 31m. fos. Wartfürche 25, 1. gut m. 31m. fos. Wartfürche 25, 1. gut m. 31m. fret. Wauergasse 14. 1 r., erh. anst. imm. Edans ichon. 31m. m. A., w. 10.10.50. Redgernasse 37, 2, möbl. 31m. gu v.

Weriefte. 39, Sit. 1 L., ich. Logis t. 8 Mit. per Woche mit Staffee. Moribstraße 50, 1 L. 2 Schön möbl.

Mariphrage 52, Bart., m. 8., Benf Nerofirabe 39, 1 r., mobl. 3. au bm. Rengaffe 5, 1, mobl, Bien, billig gu v. Dranienftrafte 22, 1 r., gr. fc, m. 8. Abeinftraße 63 möbliertes Wohn u. Schlafginimer gu vermiefen.

Miebiftraße 25, 3 r., gr. gut m. Bim. Richtstraße 27, S. B., m. J., m. 2.50. Gualguffe 15. Bapierbbl., m. B. frei. Scharnburfelle. 40, 2 I., frol. m. Jim. Schulbeng 21, 8 L., fcbn mobl. Sin. Schwalbach, Str. 27, 1, mb. 3., fcp. E. Sebanfir, 7, S. 2 I., Roft u. Logis. Sebanfir, 9, 3 r., möbl. Sim. 3 W. Sebanftrage 13, 8 rechts, icon m. 3. Waframftraße 12, I., m. 3. zu van. Weihenburgftr. 1, I r., möbl. 3em. Wörthfte. 3, L. Weimer fein möbl. Jim. m. Schreibt. u. Bab febr bill. Borfftrafte 13, MBb. 8 x., einf. m. g.

Seere Bimmer und Menfarden etc.

Albrechtftr. 32, B. B., S., Kochg., B., Jahnftraße 8, 1 I., Icer. Bint, gu bint. Beltenbüraße 10, 1, groß. Iceres 3.

# Mietgesuche

Alleinfteh. Gerr mit eig. Möbeln fucht per josort oder 1. Oftober ber Arageit entipt, abgeschl. L-Himmen. Wohnung. Offerten unter St. 600 an den Lagott. Berlog.

Besser Derr sucht möbl. Robes u. Schlafeite. separ. Eingang). Off. neit Barts-otigabe u. S. 601 a. b. Zagbl. Berl.

Derr fucht zum 1. Offeber mobl. ieb. Kim., Ming. Meinstraße, Rübe. Angeboie mit Breis n. S. 148 Tagbl.-Sveryfielle, Bismandring 20.

Gut möbl. separat. Zimmer au neichen gesucht. Beeis-Offerien u. Postdagerbarie 20, Bostomt b.

Sofart zwei einf mobl. Stuben mit kiodigelsgenbeit gesucht in rubig. Haufe, Garten, od. Hinterhaus. Br. d. su 20 Mt. Rabe Spiegelg, bebors. Preidoff, an S. staft, Richlifte, d. 1.

Fremden-Benfions

Benfint für Zuderkranken (viät. Berpflegung) gesucht. Offerten mit Preisangabe nach Moribitraße 68, 1.

# Bermietungen.

Bierftabter Bobe, Bartefir, 8, 2, Bitta, S ft, joun, Simmer, Stof. im Kor., gr. Svine, Lo pin. L Veller, Un-trii m d. Lande, 4.0 Mit, johrlich,

5 Bimmer.

Bengugehalber in Cedauplan 4, 1, tine icione Sentamer-Blobnung neba Subshir unter Plachlas ber Anjang Mobember gu 2-6libr. Belichtigung nachmittige von 2-6libr. Anfang Ropember gu permieten. Möblierie Mobnungen.

Cleg. möbl. Wohnung in Billa Stopellenfrage 40. Möblierte Jimmer, Manfarben

Goetheffr. 5, Nort., a Bahnhof eleg. m. Bohn- u. Schlafgim. mtt 1 u. 2 Betten, m. u. obne Benfion. Moribfirage 14 2 mobil. Stumer

Heugaste 18, 1 r., foones gr. aut bauernb gu bermieten.

29orthfir. 5, 1, mobl. Balfon-Bim. u. 1 Bim. m. 2 Bett, (gute Ben ion frei.

Gut möbl. Zimmer,

Bab, Schreibtifch, in ichiluer Loge, an nur befferen herrn ob, Dame gu bermieten Georg-August-Str. 6, 2 lints, Rabe ber Bietenichule.

Billen und Säufer.

Für Argt, Sanatorium, Madhenpensionat

ober Frembenvension ist ver 1. Off. e. ein der Reugeit entsprech, Saus (Napellenste.) zu verwieden. In demielden find 12 L. graßer Sau.
Landweiserheigung. Warmwaster. Antoge. Gas, elesteisch, mod. Bad, großer Chägarten, edt. Garage.
Das dans fann noch Wunsch eingerichtet werden. geriditet merben. St. Inten, Rapellenftrage 23.

faben und Wefdafteraume.

Langgasse 21,

im "Tagblatishaus", ift ein schöner Laden

(42 qm), mit Entrefol ("4 qm) u. Confol (42 qm) fofort ober fpater preiswürdig gu berm. Raberes in Tagolatte Contor, recits ber Schalterhalle.

Ladell Reroftrafe 20 f. 1000 SUL. Nab. G. Gottschaft, Rirdn. 15.

Muf bem Lande fleine Wohnung

mit Cart n gu mieten gefucht. Offerte unter 4. 22 bauptpoillagernb Maing.

Mirtgefuche

Ber 1. Oft., ouch einige Tope fr., 3-3. Poolin., und Marci., 2 Achet, ein mit Wafferfeltung in Abland für fi Kom. mit 2 Kind. b. 11 u. 8 3. gef Offert, mit Breid u. S. 143 Toob! Sweight, Bismardeing W. Bisio

Adelheidstraße

ober Rabe eieg. sonniges Simmer, 1. Etage, mit Brübftlid, für atteren Derra gef. We. Off. R. U. U. 2005 an Rubolf Woffe, Roin.

Gegen Dienftleiftung fucit geb. alleinft. Fr. 40 J., vor figt. Rochen, einfagt. Jim. in gut. Sous. Zemralbeig, bevorg, Briefe, Boftlagers farre Rr. 21 Schügenhofvon füer. F49

Fremden Ponficus

Bille Emfer Strate ib u. 17. Mittenammiertes Daus. Borgugt, Ruche. Gebr großer Garten. Jobe Diat. Alle Babet. Leiephon 3618.

Benjion Groll,

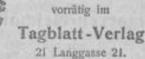
Ravellenitrafte 5 Simmer frei (and für Danermieter), Für Wintergafte! Bu reigend gelegener Billa

möbl. Etage mit Kliche ober einzelne Bimmer mit Benfion ober Rudenbenugung gu mag, Breifen ab-gugeben, Aufr, Em er Strafe 55.

Junger Mann,

Ausländer, aus guter Familie, fucht für langere Beit Benfinn mit Familienanfdilih, wa Gelegenheit gur Uebung in der bentichen Sprache gegeben ift. Offerten unter G. 599 an ben Tagbl. Berlag.

Mietverträge



Wir haben und suchen

an 1. und 2. Stelle.

Vermittlung, Auskunft etc. erfolgt für die Geldgeber kestenfrel.

Comptoir: Langgasse 16. Telephon 51 u. 708.

Geöffnet von 9-1 und 3-6, Sonnabend 9-1 Uhr.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft.

# Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotate Angeigen im "Gelbs und Jumobiliem-Martt" toften 20 Big., answärtige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Anfgabe gahlbar

# Geldnertehr

und Cerontonium au erffaren, daß wir nur biretter Offersbriefe, b. b. unt leiche Offers-beide beidrbern, beren Judatt wir bem ber betreffenden Anselge in direftem Ju-fantaunhaunge undt. Mufraggeber wur Angelgen, rechte eine unspeausiehe Be-musung miterer Offersbrief Bermittlung. Der Berlag.

Sapitalien-Angebote.

60-300,000 Mari Brivetfabital

unf Rentenbanfer Biesbabens austarte 12 hauptpoftlagernb.

## Bapitalien-Gefuche.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

15.000 Mtf. an gweite Stoffe auf brima Sinsbaus von vermögend. Benter ver I. Offsber gefucht. Off. n. R. 599 an den Tagbl. Berlag.

## Arzthaus.

Laubarzt fucht Bautabital von 5000 Mt. mit 5 % Berginfung, durch hobes Gemeinbefirum ficher-gefielt. Geft. Off. u. B. 600 an ben Tagbl. Berlog.

55,000 Mr. auf Billa (Reubau) an 1. Stelle gefucht, Prima Anlage, Off, unter O. 143 an ben Lagbl. Berlag.

grt. 80,000.— an erfte Stelle auf primaDbjeft in b. Mitte Wies-babens p. gleich ob. 1. Jan. gefnett. Rab. u. B. 143 an b. Tagbl.-Berlag.

# mmobilien

Immobilien-Perkanfe.

Bohnungenachtveis-Bureau Lion & Cie.,

Stete größte Muswahl vertaufilder Villen, Etagenhänser

und Grundfliche. Appothehen-Gelder

gn 1, und 2, Stelle,

# la neranización.

Villa mit berriichem Garten zu verkaufen. zu verkaufen. 3. Meter. Agentur, Tauquestr. 28.

Billa mit einigen Wohnungen, febr grob. Obfigarten, in Emfer Str., berguneb. weit n. Lage, f. 50,000 Mf. au bert 3mand, Weilftrage 2.

# Jeine Benfionsvilla

in erster Loge Wiesbabens, ift breis-wurde, au berlaufen. Angahlung withig sie berlaufen. Anzahlung 25,000 ML Uebernahme nach Ueber-einfunft. Geltene Kaufgelogenheit. Erhitte briefliche Anfragen unter B. 598 an den Wiesbodener Tag-

Ganft, Gelegend, weg, Wegaugs, Gin fl. D., zu jed. Geich, baff., zu verl. Off. u. Lagertarte 29 Amt 8. B 18166

Remtabl, Dang in nördt Stadtiell mit groß, heller Berffiatte u. Laben verhältnifichalber mit Il Angablung billig zu vertaufen, Nah u. R. 14 an ben Tagbi. Berlag. B1844

Für Kutscher und Enhrhalter-Berloufe mein in nöret. Stadttell belegenes, auf rentabl., fleines den mit Stall, für 5 Bferde, Remifen 25. febr billig mit fleiner Anzahlung. Off. erb. u. R. dop an Loopt Ret.

nit 18 gefund. tragfübigen Nepfelbäumen, welche bieles Jahr für zielt 400 NR. Obst bringen, bill, au vert. Off. A. 143 Tagbl.- Just. Bismardt.

Immobilien-Baufgefuche.

Raubhaus mit großem Garten, in ber Rabe pos Wiesbaden, su taufen gefucht, Off. u. D. 598 an den Tagbt. Berlag.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

2ofale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Gabform 12 offg., in bavon abweichenber Sahansführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

# Bertaufe

Debermann Ribe, 1 3. alt, wachi. Mob. Angug u. Baletet u. Mag Mig zu berf. Romerberg 3, 1 recht Berrenftelber, Frad auf Seibe, Schihe ic. große fraftige Figuren, Raimser Stroße 17.

Bhotser. Abparat, 18 × 24. Seitmaid, f. Buchb., Koftfarteniche. 1800 b. Leicher, Oranienitraße 6, 1. Biano, fast nen, Salon-Garnitur, con. Bilifch, Zielde, Stilffe, Trumeau Birfett, eif. Bettit, Barl. Nahm. ab-veisehalber spotsbill. Horffin. 19, 8 I. Nelt. Biano, aber in tabest, Zuft., Ar bill. abunt, Tobnstraße 40, 1.

Gute Geige bell, gu bert. Serberitrage 13, 3 r. 2 berrichaftl. Speifegimmer meit unter Breis absogeben Möbel-koper Blückerplen 3/4. B 18024 Gine eleg. Nujb. Schlafgimmer, Einrichtung billig gu berfaufen Gigenheimftrage 11, 1.

Serrichaftl, Schinfsimmer, echt Ricichbaum, seine Ausführung, menen Reberfüllung bilbig au bert. Möbeigeschaft, Oranienstraße 6. Schlafz-Einricht, Speifez-Einr.
Rüchen Einrichtung, polierte Betten, Auszug, und andere Ticke, Rusd.
Stüdle sefort billig zu verleuren.
Janius Argar, Wellrichtrofte 22.
Haft neues bellad, vollit, Edilafz.

jan neues bellad, vollt. Schlaft., iaw. iede ichoner ichwarzer Schon, best. aus: 2 Sosos, 8 Sell., Aisch, geog. Sprogel u. Blumentisch, fern. ein Modogoni-Salon mit Teppich u. Bort., cita. Schrönfe, Wolch. Beri., Betten bill. abs. Hermannfte. 8, B. Bollitänd. eif. Bett, gut erbalt.

Bullitänd. eif. Bett, gut erbalt.

Suchkännt. Wolchelitage 15, 3 St.

Dochenupt, Mufchelbett 30 921., ES. Ilms. 2 Betten a 25, Schrant 14, Gridtenfehr. 18, Bertiffe 28, Sam. 12, Gendent. 12, Sofa 18, etc. Bett 3 Dec. Recksitrance 44, 686b, Bart. I.

Salon Ginrichtung.

Salon Ginrichtung.

kompleit, in Blabogoni, mit Hebersardinen und Tedpreh, billig zu derkanen. Raberes im Tagbl. Montor,
rechts der Schalterhalle.

Gin fait neu Cofa 25, vollft. mob. Cif. Beir 30, rote Sofa Garn, mit 2 Stuhl, 45, Rachtick 3, Sangel 3 11. berick b. Scharmforklitz 1, B. r.

Swei fcone Sofas, nen, febr bill, gu bert Mbeinster, 30, Seb. Rob. Blutdifolog 2 Seffel, neu, bill. Rote Blufchgarnitur, 4 Geff. bill. 8u bert, Bismardring 30, S. B18135

Diwan, Bertifo, Bofchtifch, Rüchemschrant u. Tijch, Ge Rückemichrant u. Tijch, Stütle, Bügelojen, neu, mit Eijen, Trepben-leiter wegen Wegnuns billig su berd. Wegtenbitrage 1, 2 Ks. B18071

Raffenicht. m. Treio, u. Schreibjefr. billig gu bf. Delenenitt. 24, Mb. 1 r. Rlein, Raffenidrant mit Trefor i berlaufen Jahnftrage 8, 1 166. Bertite, 2 Daufdelbetten

mit Rogh. Ratz., 2t. Spiegelichtent, Bascht. m. Spieg., Meiberschramt, Einger-Rähm, fast n., Diwen, bw. Bilder bill. Helenenstr. B4, LVb. 1 r.

Bür Braufleute.
Spiegelicher, Beit, Waschfont, mit Evergel, Nachtisch, Divern, Sofe-tiich, Kindenschrant, alles fest neu, bill, abzug, Weitendifrage 15, Schuld.

Umangshalber billig abangeben Aleidenichet, Ofen, Dienichtum, A nichte, Badewanne, Spiegel, 2 O. druckerber, 2 Linol. Leopicke, Soil min, Ang. moog. Ballgarter Str. 1, 1 2für. Aleiberichrant, Ruchenidrant, Musgichtisch, Stüble billig au berf. Bleichieroge 16, Sch. Bart. f.

Saft neuer Stegtifdi u. altes gutes Beit mit Sprunge. billig zu verf. Kirchgaffe 19, 2 l. Rinber Schreibpult mit Ginbant,

Berichiebene Gegenftanbe zu verfaufen vorm. 8-112, nachm. 2-6 Uhr Dridenstraße 5, 2 finds. Kähmald. (Schwingid.) 1/2 A. i. G., mill. zu verf. Bleichstraße 13. S. E. r.

Robufche Wafchmaschine, noch neu, billig zu verlaufen. Rah. Blatter Sergie 74.

Blafchemangel au bert. Göbenitraje S. Werthaffe. B 17948 Schuhm. Wertz., Soofe Nähmaich. Leberwols Naich. Sedemblad 6, Sife. 2 Girmenidilber, Annfridmieberet

Thelen, Regale, Stanberfer, Bage 4rab, Beberrollden u. Schreinerfart, billig gu berf. Frontenftr. 18, Sib. 1. Leidter Sanbwagen bill. gu vert.

Embers, Giodemeraha 7, Laden. Gut erh. Kinderwag., Brennabor, n. Kinderbett dillig zu dent. Emfer Strafe Ld. Hart. Kinderk. Sports. Vlament. m. Aqu., Federwag. of. Abeing. Str., 14, B. 1. Jahrrad und Damenrab, Freil.,

Serrenrab neu, billig gu berf. Bluderftrage 85, 2 rechts,

I Fillsfen, 4 einfinde Defen, 6 Borg-Nachelofen, Baischeldstanff (Steil Brandliffe), 1 Saush-Leiber zu bert, Uhlandstraße 16, Park. Gr. Bartie Cefen, frifde u. amerit, neu, febr billig abzugeben Alaren-taler Strafe 1, 3 Its. B 18088

für eleftrischen Licht, mit Mittelauglambe und Dedenbeleuchtung, für Speifeginmer befonders geeignet, billig zu verfanfen. Räh, im TopbleKontor, rechts der Schelterhalle.

3 gr. öffam, Lüster f. Gas u. Gieffr.,
2 or. Ofenichtung fehr bell, zu derf.
Oruneta Licht, Mellelmistende 16. Babemann, u. Cefen, Gartenfell,, Gostocher, Glastampen, Glübförper enorm bell. Kraufe, Wellribitr. 10. Gur erh. Binfbabeto, fortzugehalber

Transport, fupf, Baidteffel, fast u., 180 dtr., w. Abflustraßu, taw 1 Schneiderbingelofen in Stadys, preisto, su verf. (Söbenstr. 28, 1 v. Alte Cobelount u Schiofferbant, Fenfter, Bage, Fahrtüber, Flaichen u. anderes Mainzer Strake 17. 1 Leifer, 1 Dezimalwage m. Gew., Lusbampetalien, 1 Beideurifd, eine if. Kinderbeisstelle, verich, Ställe.

Berich. Einmachfäffer, Aprhilaigen, 4,10 Dir., 2 aute meingeine Orbofte gu beif. Dobbeimer Str. 25, Laben. Schon gebil, Blattpflangen au vert.

# Soungelitatie

Webr, Mibbel aller Art tauft, abrahe 44, Sth. Bart, I. B.18165

Missel affer Art, ganse Limmer Ginricht. Bianinos, su laufen gesucht. Offerten unter R. 587 an den Logdi-Berlag.

Gin auf erh. fl. Gasberd mit Bratrofte zu kurf, gel. Off. sp. Breis u. F. 568 a. d. Tagbl.-Berkag. Bobrmafchine, 3 Derbe

u. 7 überflüß. Oejen zu laufen ges. Off. u. R. 523 poillag. Wismordring. Beberralle, 40 Btr. Tragfraft, gej. Obit am Baum gu faufen gefucht. Quijenftrage 5, Sth. 2 L.

# Pachtgesuche

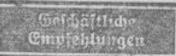
Aleines Wohnhaus mit Keinem ober größeren Garien, für Gärtner geeignet, zu pachten gefuckt. Offerien unter P. 500 an den Tagbl.-Berlag.

# Unterricht

eine gebildete Frangolin täglich eine Stunde. Bu iprechen gwifchen 9 u. 10 fibr born. Erbacher Str. 4, B. r. Damen-Griffer. Unteericht erteilt Norp, Sof-Theat.-Frif., Karftr. 23 Auch Damen zum Selbstfrifieren.

# Berleren Hefinden

Bortem, mit Inbalt u. Schluffel Benendiraje d. Sin. Bari, B 1816



Beripettiven fertigt fdmell, billio u. distort bevorvagender Dat. feeller. Off. Politagerfacte 7. B18119 Schneiber-Reparatur Werffintte bolt und bringt samtliche Arbeiten Flicklappen in großer Auswahl Suszhei, Kleine Langgaffe 4, 1.

Meparaturen an Fahrenbern u. Nadmasch, w. sadzemäß u. billio ausgel. E. Stößer, Dermannfer. W. Alle Tapezier., u. Politerarbeiten, i. Aufard, d. Bett. g. u. b. R. Nob-Mblerstraße 9, 1 und Albrechtstr. Dienfeber Möfer, jest Blücherftraße 20. Tel. 3267.

Schid und elegant verben Damen im Abonnemen friffert, mit Onbulation, bon erftl. Arifeuse, auch Kurfremde, pri Bomat 10 IR. Lufchrift unter F. B poiliogernd Schügenhofftraße.

Wäfte aufe Lanb in angen, idonend gevaich. Rafer Steiche, mich Breife, Frau K. Wagnet Dotterin, Wisciner Straße 5. Baldre aum Baldren u. Bügelg,

w. augen. Gig. Bleiche u. guie Be bandt. Preis n. Nebereink. Heinrich Krasheller, Namboch, Biesb. Sir. 18. Baifde w. ichon gew. u. gebug. Gardineniponn, Riebiftr. 37, Oth. T.

# Nerichiedenes

Suche eine Fisiale zu übernehmen irgend weicher Urt. Offerten unter S. 598 an den Tagbi. Berlag. Gin Adiel-Abonnement,

2. Rang, 3. Resse, Mitte, gefeicht Waltmiblitrage 20, 1. Bist46 Sin Adicielle, 2. Ng., 8. M., 26. C, Borit. 1.20 obs. Martier. 41, 1 rechts

Ein Biertel od, ein Achtel, apolies Rang od. Barterre, gefucht. Ange-unter II. 500 an d. Tagbi. Berlop

Andfrellungs-Kivet in der Durchgangsbrüe des Tagblatle Gautes dom 1. Oftober er, ab 211 dermieden. Räheres im Tagblatle Kontor, Schallerballe rechis.

Rinderlofes Elepnar poinsicht ein Arbed als eigen angul-pea. Bereind. Frau Areis, Diebrick a. Mb., Oubertusstraße 4. I. S. Bilbichdues Mäbchen, 16 Monate, als Eigen abzugebeil-Off, u. 3. 600 an d. Tagbi. Feriag. Tunger Mann

Aunger Mann würscht liebenstowichige Dame sennen gu lernen sweds heirat. Offerten u. E. 601 an den Lopbl. Berlog erb

# Bertäufe ...

Kolonialw.=Geichäft itr gut. Loge (Ediaden) ift treasung-baider josort zu berkrusen, Off, u. O. 597 an den Tagbl. Berkag.

Zigarren-Geschäft immerion der Sonde, verdaftmisiehold.
fof. au int. Off., nur von Selfshreft.,
under L. 681 om den Acodi. Berlage.
In Eberstadt bei Darmitadt
für Wäscherei mit Aundschaft wegen
Bertugs einen solventen Känfer oder
Bächter geincht. Kliedendes Wafter,
Bleichplan, Trodenhaue, Wohnung re,
vorhand. And. Wiesenden, Schützens
firaße I. Wax Dartmann.

Dret elegante Frackanzuge für ftarle Figur, billig gu berfaufen Biebrich a. Ab., Ratbausfir, 70, B.

# Ren! Schreibmaschine

25 Mt., 3 Jahre Garantie, ju bert, Lang-gaffe 10, 2. H. Beumeburg, Bertreter. Piallo Sterbefallhalber fportbill, abangeben, eben! Sögich-mojdine Hallgarter Str. 6, 1 lints.

3. Limmer Ginrichtung, Mahag., gut erh., zu verk., desgl. gr. Gisiche.
Dabheimer Str. 10, 2, aw. 1 v. 4.

Gelegenheitshauf m. Abreife. | berfaufe ich gu iebem conchu

Taft neues braun, Mlavier (Manb) Man neues brann, Klavier (Mand) Od. 600.—, neue Belgiacke m. Muff Mt. 500.—, bocheleg, Koftlime und Stufen (Gr. 48) in schwarz und, Seibe rc. Bäiche, div. Röbel, Aud, Ginr., Gis u. Hiegenscher, elestr. Beleuchtungskörver, Badewanne usw. Dündleg verbeten. Angui. nur von 9—2 Uhr Rauentaler Straße 8, 2 r.

Für Brantleute. Schwar; Giden-Gigimmer abreife-halber gu ut. Waterloobr 2, B. B 17764

# Salon-Einrichtung,

Tomplett, in Mabagoni mit Aebergarbinen ung Teppich billig an ber-taufen. Räheres im Tagbl.-Kontor, rechts der Schalterhalle.

Begen Umang einige Mobel u. bergl. billig abgugeben. Muguich. 5-8 Uhr Martiftrage 26, 2.

Antiker großer Schrank, gefdnist, Engelefopte, 17. 3ahrh., gu verfaufen. Rah. gu erfragen im Tagbi. Berfag. Jw

Thete, aroft, mit Glasauffan und Glaswand, febr bifig obzugeben Langgaffe 47. Eickmeyer Nachf.

1 neues Coupe Phacton, Jagdwagen, I neues Break n. Lanbauer. S. Theis, Waing, Langgaffe Pois. F47

# Messinglüster

für elettrifdies Licht, mit Mittel. Speifegimmer befonders geeignet, billig gu bertaufen. Raft, im Tagbl, Ronter, rechts ber Schalterhalle.

# Raufaesuche

Delgemaide

von Antenbach. Mammes u. a. ber. Maler gu fanfen gefucht. Off. u. N. 140 an Lagbl. Imeighelle. Bismardring 29. Bu kanfen gesucht.

Schreibfasse, Aspierpresse, Regal, ein. facher Tisch und 2 Stüble. Offert. u. U. 809 an ben Tagbl. Berlag.
Rid Carter., Spert. Holmed. B17814
Wagner. Bleichftr. 27.

Kanfe alte Jahngebiffe in

ftiche, farbig, alte Miniaturen gable jeden verlangten Preis. Offerten unter S. 587 an ben Tagbi.-Berlag.

Mite Schmudfach., and Berl., Gold- u. Gilber-Gegenstände faufe. Bahle guten Breis. Offerten erbitte unter P. 587 an den Tagbl.-Berlag.

Gefucht werden alte Rriftallfachen, alte Borgellane, alte Gruge gut fehr hohen Breifen. Offerten unter O. 587 an den Tagbl. Berlag.

Der befte Jahler Diefer Rubrit ift L. Grosshut. Mehgergaffe 27, Teteph. 2178, für aut ervalt. Grn.- Dam. u. Rinderft., Belge, Schube, Golb, Gilber ze. Bont. gen.

N. Schiffer, Ed. 3697, jablt ausnahmameile bie bochien Breife Schiffer, bodfen Breifen. 21. Willitärfachen, Schube, Blaubldeine, Gold, Silber, Brillenten, Bahngebiffe und gange Nachläffe. Poff. ge

Stammbitder, alte Aupfer- A. Geizhals, Mehacragie 25 fauft gu boben Breifen von herrichaftet guterb, herrentleiber, Uniformen, Schube, Mobel, g. Racht., Liandicheine, Golb, Silber u. Brill., Jahngeb A. B. f. ind D. Getrag. Aleiber, Stiefel,

pfandideine, Gold werden zu frend rellen, feiten Breifen gefault. E. Rosenfeld, Metgergaffe 15 - Relephon 8904

Kini Chrossmus Grabenftrage 26, Tet. 3895, gabit nachweistich am besten, für gatert. Derrns, Damens und Rinberft. Belob Schube, Golb, Gilber ie. Boit, gen.

Getr. O. Garberobe und Sonne iabit am befien B 1784 Wagner, Bleichfir, 27. Getrag. H.- u. Dam.-Kleid.

fauft gu boben Breifen an. Off-unter 8, 592 an ben Taabl. Berlag. Mobel, Betten, Caranfe tauff Cranienftrage 27, Bob. 1. B18101

Mineralwasser-Mischessel (100 Lit.), gut erhalten, gefincht. Off-unt. A. 808 an ben Lagbi. Berlan. Dillig gelicht. Gartner Ve itte-

nr. Bu t

R Dff. u.

und ber Ga Ges

Engl. Ke Frankfur Englis richt, K Bi erteilt

Inst. fil Sprech Bill

Blind empfchlen und Arbe Größe, Befen, Burgelbfi und Wich matten,

Mile Men u, billig reparal au geführ Pluf L abgeholt.

Adler, Kfe Adnow, K Agathen, n Amryl, Fr. Anger, Fr.

Adelberger.

Armanino, Aroldsohn, Aron, Kim Aron, Kim Arrinna, H. Astho, Kie Asprey, m.

Atkinson, Aussem, In Aussem, at Aussem, str

Banch, Obe Back, m. F Backer, Fri Baer, Kfm. Bag, Schau

Bakker, m. Balek, Fr. Bandow, Fr Bed., Sw Banks, Fran Barlowitz, I

is.

lr. 421.

bl Stadtielf ätte u. Laben fl Anzahlunt äh u. R. 142 B1814 Inhrhalter. indl. Stadttell Heines Sans

, Remifen #4 Angablang Tophi get nd') bigen Lebfel-jahr für girla bill, zu verf. t., Bismardr. gefnche.

der Rabe per gefucht. Off. bl. Bering.

Beile. ihrräbern mäß u. billig rmanuftr. 18 fterarbeiten, b. B. Steis

fer, Eel. 8267. timns fibonnement, bon criff. rembe, pra t unier & B. B. rafic.

and ofch. Stafen u.St. Wagner u. Bügela u. guie Bo nf. Seinrich esb. Sir. 18 u. gebilg. 27, Sih. P. nes

ibernehmen ferien unter riog. meat, itie, gefucht B18140 elc. 91. 925. G. er, hiel, gweliet chi. Angelo igbl.-Berlok

rs Tagblails
ct. ao sil
t Tagblails
fois. gen angunis, Bichrid hen, abaugehen-abl-Rerlan

ame fennen Offerien Berlag erh gergaffe 25 11. 3738) Berrichaften men, Schube stiefel, en gu firens

Id, don 3984 Reuns 895, gabit für guterb erff., Belst. id Schufte 5fir. 27.

-Rleid.
an. Off-Berlag.
nee taufi
. B 18157 dhessel fucht. Dif. Berlag. r beitte.

Bu faufen gefucht 300 Stud gute Rotweinflaichen. Dff. u. G. 601 an b. Tagbl. Berlag.

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut

Nachhilfe und Beauffichtigung ber Gontarbeiten für Rnaben und

Geschw. Sobernheim,

Engl. Konversal,-Zirkel und Stunden Miss Bouglas-Browne, Frankfurter Strasse 10, II. Stock.

Engländerin (London) ert. Unter-richt, Konversation, Moritzstr. 4, 3.

Biolin=Unterricht etteilt

Berloren Gefunden

gelbes Leberhandtätchen auf dem Bege Dobbeimer Bahniberg. Ab-zugeden gegen Belobnung der Dexen Dr. Dellmig, Dobbeim,

> Geschäftliche Empfehlungen

Stadt-Umzüse



Adolf Mouha.

Billige Preise. — Gnte Bedienung. Mallage Solie Bissert. ärgilich gerillt, Micheleberg 22, 1. Schwedisch-Danisch. Magda Petersen, Gr. Burgfir, 8, 2. Massage, ärztl. gepr. Bifoloshrage 89, Bart I. Marie Languer, Bleichin 86, 2

Massage, Nagelpsteae Ottille Kassberger, argil, gepr., Lang, 54, 2. Waffinge für Damen! Greta Voll. Börtbür. 14, 1. (gepr.)

Mieze Becker, Maffeufe, argtl. gepriift. Zaunusftrafe 32, 1. Maffage für Damen.

Frau Elisabeth Linke, Biicheles berg 32, 1. (Mergil, geprifft.) fron Merger Win., Phrenologin Friedrichfrage 8, Mib. 1.

Phrenologin. Grein Weiler, Maurgaile 12, 2 r.

Verichiedenes

biermit seben, meiner Frau Auguste Beir fenbnell emas zu leihen ober zu borgen, indem ich für nichts hafte. Adolf Diefenbach,

Profidenbefiger, Roonftrage 5, Bart. Rur v. Gelbfigeb, werben 4-500 Mrt. gu leiben gelucht gegen Sicherheit und Diniti, monati, Burndzahlg. Off. unt. M. 1301 an &D. Frenz, Mains, F49 Gelvigeher gibt Darleben an reeste Berlonen b. W. Moufang

Zahnarzt. Nikolasstrasse 12, 2, Tel. 3272,

Intellig. Kaufmann (auch technisch ersabren), langjähr. Leiter erster Ton- und Marmorwerte, Platten, u. Baumaterialien. Hablung. Schiefer, gruben, mit großzügiger Reifebragis, indit die Geschäftsstüdenung gleichen Unternehmens zu übernehmen, oder aber sich mit einem Kapitalisten, zwecks Gründung eines Marmorwertes und Schiefer. Geoßbandlung (verbunden mit genannten Rebendern, da dervorragende Brazis und unermüdlicher Arbeitösseis Gewähr bietet. Offerten unter D. 600 an den Tagbl. Berlag.

# Ausstellungs-Kiosk

Daufes bom 1. Oft. er. ob gu ber-nieten, Roberes im Tagblatts Rontor Shalterhalle rechte.

Monigl. Theater.

2. Rang, 1. Reihe Mitte, zwei-Lichtel nebeneinander, auch einzeln abzugeben libeinftr. 117, 3. B18170

Oefucht ein Achtel 1. Barkett.

Raifer-Friedr.-Ring 48. Dr. Rorn.

Betrats-Mustillifte I Griberal, Grmitelungen, Beobsachtungen, Beweiserbring. n., alle Gebeimfachen erforicht Alles, viele freiw. Danifche. Welis Tetective Ausfinitei "Blobud", Beilin & S., Potsbamer Str. 114.

Chevermittlung. Aran Simon, Momerherg 39, 1.

Gut eingeführtes Bureau für Chevermittung. Frau Wohner, Friedrichtr. 55, 1.

Benj. Staatsb.

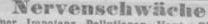
(4000 Mt. Benf.), alleinft, rist. 60en, eb., w. Heiraf mit burchaus baust, geb. Dame ohne Andang. Gon. Off. unter 28. 598 an den Lagot. Berkog.

Witwer

in ben 40er Johren fucht mit einem alteren Dienftmabenen ob. einer Rodin befannt zu werben zweds Seirat. Off. nut. R. A. 133 polllag. Riebernhaufen. Bermittler zwedlos.

W. BH.

Bedaum aufrichtig Beriehl. Wegen zugeben Bierftabter Str. 10, Bart. F49 Off. u. B. 601 an den Tagbi. Berleg.



der Manner, Impotenz. Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, auch alte und schwere Fälle, behandelt arzneiles Malech's Kuranstalt "Carolus", Kais.-Friedr.-Ring 92

Inst. für Natur- und elektr. Lichtheitverf., Elektrotherapie, Sprechst. 10-12 u. 3-8 Uhr. nur Wochentags. (Mällige Proise.)

Blinden-Anstalt und Männerheim,

Badmaperirage 11, Blinden Mädmen-Heim

Waltmihiftraße 13, Telephon 2606, empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeb. Art u. Größe, Bürftenwaaren, als Schrubber, Abfeifeburften, Burgelbürften, Anfchmierer, Rleiber. und Bichebürften 20.20., ferner Fuffmatten, Alopfer etc.,

Mavierstimmen. Dobritte werben fonen u. billig nen geff diten, Atoro-

reparalner gleich und gut fun't. Richtpaffendes nach bing. Bilege au geführt. F205 frants gurud. Raffegeftüget all Ert. Geräte, tragb. Ställe it. Katalog grais. Gehügelpark in Liners abgeholt und wieder zurückgebracht.

# 1910er Heddesheimer,

leichter weiszer Tisch- u. Bowlenwein, bei 12 Fin-che i h Mk. 1.— oh Ol., bei 100 Flaschen h Mk. — 80 oh, Gl.

A. Meier. 1121 Weinhandlung, 14 Luisenstrasse 14. Telephon 141.

Gegründet 1876. Staliener Subner, beste Gierleger, ge-mijchte Farben, sirfa 8 Monare, Mf. 140, ältere Wf. 1.75, zhisa 4's-5 Wonate, balb legend, Wf. 2.20 Rasim, ab bier, bei 25 St. 10 Mf. billistr. Lebende Un-endes nach Ping, Wilson



Dis Abholung von Geplick, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Teuren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NIMASETEASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.





WAGEN MINUTE!! (geren

Expressiaxe). \*\*\*\*\*\*\*



Schnelle Maft! Kraftiges, gefundes Jungvieh! Mehr und fettreichete Mich! Bertangen Ste das Buchlein "Ans ber Brazis — für die Brazis" foftenfrei b. An. Fabr. M. Brodmann, Chem. Fabr. m. d. D., Leibzig-Eutripfch 80 m. F 200

Cht nur ju baben, wo unfer 3werge foild aushangt.

Der echte Nährsalz-Futterkalk m Drogen

# HEU

lose und gepresst' fär prompte und spätere Lieferungen offeriert waggon-

weiso Seligmann Grünebaum, Getreide und Fourage. Tel. Amt I 3784, 6416.

Haben Sie den Stoff?

Mnglige u. Rebergieber werben gu 33 u. 36 Mf, angefertigt, Sofen 7 u. 8 Mt., gr. neue Stoffmufter liegen auf. Herrenfchneid. Blidfelsberg 1, 2. Waffinge fielene Beumelburg, ürzt. gebr., Langg. 10, 2.

Empfehle meine Spezialitäten:

Rindswürstchen, la Mettwurst per Pfd. 1.20 und

ff. Leberwurst per Pfd. 60 Pf.

Metzgerei Goldschmidt, Faulbrunnenstrasse 5.

Massage - Ragelpflege, drittich geprüft, Coutinfrage 3, 2, gegenüb. Synagoge, früher Reroftrage 42, 2.



# Wiesbadener Fremden-Liste.

Adam, Boden-Baden — Viktoriahotel Adams, Frau, New York Goldener Brunnen Adelberger, Köln — Stadt Biebrich Adler, Kim., München, Hansa-Hotel Adnow, Kim., m. Frau, Solingen Zum neuen Adler Agathen, m. Fmu, Solingen Zum neuen Adler Amryl, Fr., Hoos — Imperial Andrew, San Francisco Villa Bauscher

Anger, Pr., Barmen, Bayrischer Hof Andelharm, Warschau — Krongrinz Armenino, m. Fam., Genua Metropole u. Monopea Aroldsohn, Frau Russland Metropole u. Monopea Aron, Nfm., Frankfurt — Spiegel Aron, Kfm., Friedberg — Zum Spieges Arriens, Holland — Bellevae Astha, Kiew — Englischer Hof Asprey, m. Fam u. Bed., London Asprey, m. Fam u. Bed., London

Atkinson, Prl., London, Villa Hertha Aussem, Ingen., Moskan Pension Bumbolct Aussem, stud. arch. Dreeden Pension Humbolct Aussem, stud. ing., Munchers Pension Humboldt

B Baack, Oberlehrer a. D., Brandenburg Weisse Lillen Back, m. Fron, Köln, Hansahotel Backer, Fraulein, Herskamp Grosse Burgstrasse 13, 1 Baer, Kfm., Mannheim Frankfurter Hof Bag, Schauspieler, Berlin

Zum Landsberg Bakker, m. Frau. Rotterdam Balck, Fr. Rostock — Viktoriahotel
Bandow, Frau Major, m. 2 Kindern u.
Bed., Swingmennde, Villa Olanda
Banks, Frau, New York — Rose
Barlowitz, Fr., Belgrad — Spiegel

Barenberg, m. Familie, Bochum. Bartels, Kim., m. Familie, Oldenburg Darmstädter Hot Bastos, Dr., m. Frau, Lissabon Hotel Oranien

Baumann, Dr., m. Frau, Edinburgh Viktorishotet Bautzen, Kfm., m. Frau, Elberfeld. Bawittel, Kfm., Stuttgart, Gr. Wald Baxmann, Kfm., Köln — Grüner Wald Binder, m. Fam., London, Hansahotel Becker, Ing., m. Fr., Dusseldorf Bittemski, Dusseldorf

Becker-Schelploh, Direktor, Hannover Metropole u. Mocope Beckers, Lehrer, m. Fran, Krefeld Beckersdorf, Düsseldorf Reichshof Beckmann, Mag-Sekretkr, mit Frau, Stendal — Reichshof Beck, Dr. med., m. Fr., Emden in W. Metropole u. Monopos

Behr, Fri, Ressieng — Geisbergstr. z v. Behr, Frin Oberst, Worms

Behrendt, Frau Bentner, m. T., Bertin Metropole u. Menopol van Beilingen, m. Frau, Brüssel Biemers Hotel Resina Belz, Fri., Fraukfurt — Palastbotel Benda, Baurat, Mülkausen im Els. Mühlgasse 15, H. Benda, Industrieller, m. Fam., Paris Quisissine v. Benda, Gutabes., Schönwaldau

Alleesaar Bergemann, Kfm., Buer — Einhorn Berger, Frau, m. Familie, Wien Nassauer Hof Bergmann, Kfm., m. Frau, Berlin Reichspost

Berner, London — Rose
Berner, Frau, London — Rose
Bernhard, Kim., Alexandrien

Villa Olunda Bernheim, Brüssel — Hotel Nizza Bertsch, Direktor, Stuttgart Karistesse 25, I Bernstein, Kfm., Aachen, Grün. Whild Braun, Kfm., m. Schwester, Halle Beuser, Kfm., Bad Namheim Hotel Happel Bick, Rendant, m. Fr., Malheim a. d. Bredow, Graf, Darmstadt Nassauer Hof

Ruhr — Pension Mitsching
Bieber, Leut., m. Bed., Mainz
Hotel Berg
Billaux, Fabrikant, m. Fr., Brüssel
Taunushotel Billig, Kfm., as Frau, Luxemburg Central-Hotel

Bittemski, Düsseldorf Zur Stodt Biebrich Blackworth, Student, Neu-Castle Blanchard, London — Pariser Hof

Blanchard, Frl., London, Pariser Hof Blank, cand. jur., Duisburg Evangel, Hospix Blank, Fr., Duisburg — Evg. Hospix Blochstein, m. Frau, Berlin Europäischer Hof Blum, m. Familie Paris, Wilbelma

Europäischer Hof Blim, m. Familie, Paris, Wilhelma Böhm, m. Fr., Gleiwitz — Hotel Berg Bahme, Postschretär, m. Fr., Lelpzig ension Mitsching Böttrich, Reichsgerichtarat, Godesberg Hospiz zum h. Gess Hospiz zum h. Geiss Bohrmann, Kfm., Mannbeim

Bongs, M. Gladbach — Hansahotel Borchardt, Dr. med., Berlin, Kniserhot v. Borcke, Leutnant, Mainz Bornbach, Fachlahrer, Furtwangen Reichshof

Bornstein, Frl., Wien — Weberg. 29 Borowski, Oberst z. D., Brühl

v. Borowsky, Major, Strassburg
Museumatrasse 10, I
van der Bosch, Kfm., m. Bruder,
Amaterdam — Reichspost
Bothe, Apotheker, m. Frau, Remscheid
Hansshotei
Bourittel, Kfm., Stuttgært
Webergasse 29
Braun, Kfm., Elberfeld
Darmstädter Hof

Bredow, Graf, Durmstadt
Nassauer Hof
Breemann, m. Frau, Brinnel
Luftkurort Neroberg
Breisinger, Mühlenbes, m. Sohn, Weil
heim — Zur neuen Post
ten Brink, Hauptmann, Boppard
Hotel Nizza Brodsky, Frau, m. Kindern und Bed.,

Bröcker, Fräulein, Solingen Pension Grandpair Bröckling, Fraul., Dortmond

Prinz Nikotas
Broido, Kfm., Warschau, Palastbotel
Brück, Verviers — Prinz Heinrich
Brunner, Loudon — Wilhelma
Brunn, Fr. Legationsrat, in. Jungfer,
Kopenhagen — Vier Jahreszeiten
v. Brylinska, Fr., Brüssel, Römerbad
Bab, Frau Rent., in. T., Blankenese

Villa Alma Buch, Limburg - Zum Römer Buchwald, Kfm., Berlin Wiesbadener Hot Büchel, Frau, m. Tochter, Ohio

Bürger, Bruchsal — Metropole Bujawer, Lodz — Englischer Hof Burghardt, Kfm., m. Frau, Köln Belgischer Hof Burchoff, Ronsdorf — Zum Römer Buss, Fabrikant Dr., Köln Zum Spiegei

Butler jr., m. Frau, Buffalo Nassauer Hof Butler, Buffalo - Nassauer Hof

Cagliani, Kfm., Volklingen, Centralhot.
Cannon, m. Fr., Amerika, Hot. Nizza
Cavel, Kfm., m. Fr., Köln — Einhorn
Ceiker, m. Fam., Jevrezo, Hot. Berg
Chary, Fr., Odessa — Quisianna
Uttgæt
Webergasse 29
feld
Darmstädter Hof
Carenbach, Fr., au Landgerichtsrat, m.
Captani, Kfm., Volklingen, Centralhot.
Cannon, m. Fr., Köln — Einhorn
Ceiker, m. Fam., Jevrezo, Hot. Berg
Chary, Fr., Odessa — Quisianna
Charisowa, Frau, Moskau, Viktoriahot.
Charisowa, Frau

\*\*\*\*

Maria Mannig.

Clark, London, Kuranstalt Dr. Abeni Clarke, Fr. u. Frank, New York Biemers Hotel Regina Claussen, Hoppegarten, Hansahotel van Ceempoel, Frau, Britssel Vier Jahreszeiten Coel, Oberstein un der Nahe Zum Lendsberg Cohan, m. Fam., Buenos-Aires Kaiserhof Cohen, m. FFamilie, Rotterdam

Cohn, Kfm., Berlin — Metropole Cordier, m. Frau, Kreuznach Centralhotet Cornelius, Honnel - Hansa-Hotel Crusius, Oberingen., m. Fran, Kaisus-lautern — Villa Rupprecht

Cugnac, Ingen., Siegen. Wicebadener Hot Cutz, Gerichtsassessor Dr., Budingen Wiesbadener Hof Czeczor, Frau, mit Pfiegerin, Duisburg Christl. Hospix Z

Dauz, Eisenbahn-Oberschretär, m. Fr., Münster in W. — Zur gut. Quelle Daube, Fabrikbes., Lodz Kuranstalt Dietenmühle Daute, Kfm., m. Frau, Celle, Einhorn Davidson, Fabrikant, Geestemünde

Dechert, Fr., Hamburg
Pension Monbilen
Decnik, Zenward. Nassauer Hof
Degen, Kim., Köln — Burghof
Demacko, Musiker, m. Fr., Frankfurt
Zur Sonne
Demambro, m. Fam., Frankfurt
Zur Sonne

Deubel, Kfm. Elberfeld — Reichshof Deus, m. Fam., Dusseldorf — Rose Dey, Major, Osnabrück Wiesbadener Hof

Dexheimer, Bezirksamtmann, m. Sohn, St. Ingbert — Kölnischer Hof Dick, Oberinspektor, Hamburg Hansa-Hotel

# Rirchliche Ungeigen

Svangelifde Strde. Sounday, 10. Sept. (18. n. Trin.). Martifirde.

Jugendyndiesdienit 8,30 Uhr: Pfr. Bedmann. — Houpigotiesdienit 10 Uhr: Delan Bidel. — Abendyndiesd dwuft 6 Uhr: Pfurver Schüßler.

Berglirde.

Bergirene.

Borm. 8.50 liv: Gotiesbienst für die Gemeinde: Pfr. Bersenmener. — Einbergotiesbienst 10 libr: Vorrer Diebl. (Christensehre.) — Kinderschienst 11.15 libr: Pfr. Diebl. — Anderschienstellt. Tausen und Tausingen: Bjr. Diebl. Beerdigungen: Bjarver Bersenmeher.

Ringfirde.

Dauphpotiendiendi 10 Uhr: Pfarrer D. Schlester. (Christenlehre.) — Sindergoriosdienst 11.30 Uhr: Pfc. D. Schlester. — Abendantiesdienst 5 Uhr: Pfarrer Dahn. — Amssenoche: Zaufen und Transsungen: Pfarrer Bülliphi. Beerdigungen: Pfarrer D. Schlester. D. Gelbffer.

Lutherfirdje,

Samptgotieddienft 10 Uhr: Bfarrer Lieber. (Chaffeerleine.) - Abend-gotteddienfe 5 Uhr: Bfr. Aortheuer. (Beichte u. deil. Abendmahl.)

Rapelle bes Diafoniffen-Mutterhaufes Baulinenftiftung.
Sonniag, vorm. 9.30 libr: Saupigoriesvient. Effar Herfenrath, Born.
11 libr: Finbergotiesdienst. Rochn.
8 libr: Christenlehre.

Gvangelifdes Bereinshaus,

Platter Straße 2. Tomerstag, abende 8.30 Uhr: Bibefftunde. Pfarrer Ziemendorff. Gogl. Manner. u. Jünglingeverein. Blatter Strafe 2.

Mittwoch, abends 9 Hir: Bibel-behrechlunde. — Domersiag, abd. 8.30 Hir: Bibelfinnde der Jugend-abteilung. — Samstag, abends 8.45 Mir: Eebelditunde.

Chriftt Berein j. Manner (G. B.), Schwalbader Strafe 44.

Dienston, obends 8.45 Hbr: Bibel-funde. — Lonnerston, obends 8.30 Hbr: Bibeltrunde ber Judend-Ab-sellung. — Breiton, obends 8.30 Hbr: Gemeinschaftsjunde. — Samston, obends 8.45 Hbr: Gebendjunde.

Berein bom Blauen Rreug (E. B.), Gebanplah 5.

Soundag, abende 8.30 llhr: Evan-gelefations-Berjanunlung. — Mitt-nuch, abende 8.30 llbr: Hibelin-ipredung. — Samstag, abbs. 9 llhr: Ecbeteftunge. Evangel.-firchl. Blaufreug-Berein,

Berjammiungslofat; Martritrape 18 (Kaifrehalle), Beintvoch, abends 8.30 Uhr: Bibel-beivredung und Gebeisstumbe,

Gottesbienft in ber Anla ber Oberrealidule am Bietenring, Borm. 10 Uhr: Biorner Dahn.

Antholifor Birde.

14. Countag n. Pfingften. 10. Cept, Die Kolleste am heutigen Sommag ist in beiden Kirchen für bas Waisen-baus im Mariembeusen bestimmt. Bfarrfirche gum bl. Bonifatius.

Bfarrfirche zum bl. Benifatius.
Soil. Alefien 5.30, 6, 7, 8 (beil.
Alefie mit Bredigt), Kindergottesdonori (Mind) 9, Locioant init Bredigt
10, lehte bl. Reise 11.30 Uhr. Radan.
2.16 Uhr: Muttergottesandocht (KS).
— An den Nochentagen find die bl.
Reisen und 6, 6.30, 7.15 u. 9.16 Uhr.
7.15 Uhr ind Schulmessen. — Beichtgelegenheit: Sonntog, morgens den
5.30 Uhr an. Samstag, nachm. 6.—7
und nach 8 Uhr. — Samstag, nachm.
5. Uhr: Calre. Mir: Calbe.

Maria-Silf-Kirche.

Soundag Deil Weisen um 6 und 7.30 Ude. Kinderpottesdient 8.30 Ude. Kinderpottesdient 8.30 Ude. Kinderpottesdient 8.30 Ude. Sinderpottesdient 8.30 Ude. Sociam mit Bredigt. Radim. 2.15 Ude. Andack gu Edren der Bedignstogen kind die deil. Mellen um 7.15 und 9.16 Ude. 6.30 Ude wird die die Manununion ausgeleite. Mellen um 7.15 und 9.15 Ude. Bell. Besie in der Waisendenschieden deil. Besieden der Bedigendenschieden deil. Schriften der Bedigenden der Bedigen den 8 Ude. Soundag, margene den 5.30 Ude an Gausstog, nachen. 5 Uder Galve. Maria Silf Rirde.

Althathotifde Birde.

Schwalbacher Str. 60. Sountag, ben 10. September, bor-mikiogs 10 Uhr: Amt mit Poebigt. 29. Krimmel, Pfacter.

Evangel.-lutherifder Gottesbienft. Abelbeibitraße 35.

Sonniag, ben 10. September (14. n. Trin.), bormittags 9.30 Uhr: Leic-gotbesbienft. Bir. Müller.

Methobiften-Gemeinbe. Hermannstraße 22

Sonntag, den 10. Sept., borm. 9.45 Uhr: Predigt. Prediger Regroth-Frankfurt a. R. Borm. 11.30 Uhr: Sonntagsfäule. — Dienstag, abends 8.80 Uhr: Bibelftunde.

Brediger Gifele. Bionstapelle (Baptiflengemeinbe), Ablerftrage 19.

Sonniag, den 10. September, dor-mätigs 9.30 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Udr: Sonniagsfaule. Nachmittons 4 Uhr: Bredigt. — Mittroch, abends 8.30 Uhr: Gebeisftunde.

Brediger Munbhent.

Neu-Aboftolifde Gemeinbe. Oranienftrage 54, Sth. Bart. Sonntag ben 10. September, bot-nettings 9,30 Uhr: Sauptgotiebbienst. Radim. 3,30 Uhr: Gottebbienst.— Wittroch. ben 13. b. M., abends 8,30 Uhr: Sbangelisations - Ber-

Evangelisch-lutherische Gemeinde.
(Der selbst. ebang, suid. Kirche in Kreußen zugehörig.) Rheinste. 64.
Sonwing, den 10. September (18.
Sonwing nach Trinitatis), vormittags
10 Uhr: Bredigigastesdienst.
Ollisprediger Kfinnide.

Deutschlathol. (freirelig.) Gemeinbe. Sonniag, ben 10. September, bor-miltiogs 10 Uhr: Erbanung im Bürpenjaale bes Hathanies, Thema: Heber ben Strieg, Lieb: Sr. 319, 983, Str. 1.

Breb. Welfer, Biesti. Gigenheim.

Muffifcher Gottosbiene.

Samston, 9. September, abends 6 libe: Abendsotiesbienit M. Mapelle,
— Somnton, born, 11 libe: Seil,
Messe, — Monton (Johannes Entropentung), born, 11 libe: St. Messe,
— Dienston (Alexander Rensip),
born, 11 libe: Seil, Wesse, Große

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury. Sept. 10. XIII. Sunday after Trinity. 8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins and Sermon. 12 Holy Eucharist. 6 Even-

Sept. 13. Wednesday, 11 Mattims and Litany, 11.3 OHoly Eucharist. Sept. 15. Friday, 11 Mattins and

Litany.

NB. The Church is open daily from

# == Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen. ===

Ronigl, Schaufpiele, Abende 7 Uhr: | Blau-Rreug-Berein, G. B. Abends

Beefibeng . Thenter, Mbenbs 7 Hhr: Bolts - Theater. Abends 8,15 Uhr:

Walhalla-Theater. Abends 8 Hhr:

Ebalhana-Theater. Abends & Ahr: Die Kuideriveider.
Kurhans. 11 Abe: Konzert in der Sochbrunnen-Anioge. 3 Ahr: Maniscoad-Aussing ab Kurhans. 4 Ahr: Moonnenants & Konzert. 8 Ahr: Moonnenants & Konzert. 8 Ahr: Ger. Beingerich. Tanz im Freden. Bindhan & Leater, Asindelmitrage & (Dotel Monopol). Radm. 4.30-10. Kinchhan. Theater, Taunusfituhe 1. Modmittags 4—11 Ahr. Bripping-Rejaurant, Taglich abends 7.30 Ahr: Konzert.

Rebering-Restaurent.
7.30 Uhr: Rongert.
Deutschere Bof, Tagl. 8 Uhr: Kongert.
Detel-Restaur. Friedrichsbof (Garien-

Etablissement Ralfersaal, Lobbeinver Strage 19. Täglich ab 8 Uhr: Großes Rünftler-Rongert. Balhalla-Reftaur. 8 Uhr: Rongert.

Sammingen bes Lanbesmuseums Musiausicher Altertümer. Tögsich geöffriet (mit Ausdrahme bes Sambtogs), borm, bon 11—1 u. nochm. bon 3—5 ltgr. Sonntags bon 10—1 ltbr. unentgettich. Aftuarius' Aunüfglen, Taunusstr. 6., Banger's Aunüfglen, Luisenfrage 60. Aunüfglen Gotter, Bildelmstraße 60. Aunüfglen Gotter, Beinglassen Gotter, Gemälbesamtung Dr. Seinsbugann, Gemälbesamtung Dr. Seinsbugann.

Bemälbefamulung Dr. Seinpmann, Baulinenfäldischen Geöffnet Ritt-wocks 10—1 u. 3—5 llhr. Sonwings 10—1 llbr. Eintritt tee. Uneutgeführe Rechts - Ausfunft für

nenigeitliche Rechte Ausfunft für Aubemittelte in Ruffun. Sprechfennbendban für Getrember 1911;
Ems: Montag, 18., 11½ Ubr.
Moffan: Montag, 18., 2½ IIIr.
Diez: Montag, 18., 5½ Ubr.
Montabaur: Montag, 11., 12½ Ubr.
Montabaur: Montag, 11., 12½ Ubr.
Montabaur: Montag, 11., 6½ IIbr.
Montabaur: Montag, 11., 6½ IIbr.
Derborn: Dienstag, 12., 11½ IIbr.
Oniger: Dienstag, 12., 11½ IIbr.
Oombarg: Prettag, 22., 10½ IIbr.
Goden: Frettag, 22., 10½ IIbr.
Goden: Frettag, 22., 10½ IIbr.
Goden: Frettag, 25., 12½ IIbr.
Chicalyenbab: Montag, 25., 9¼ IIbr.
Chicalyenbab: Montag, 25., 9¼ IIbr.
Chicalyenbab: Montag, 25., 9¼ IIbr.

4 libr.

Samernichtvalbach: Freitag, den 15.,
10½ libr.

Gebeinnat Weber in Wiesdaden,
Goedhöftröhe 5, 1, melder alle
Sprechtunden absält, ift zu brieflicher Bertatung der am Erjcheinen
Gerbinderten, namentlich der
Gerbinderten, namentlich der
Gerbinderten, namentlich der
Gerbinderten, namentlich der
Gerbinderten, betreit auch Verficherte
Josephoden und Kranten, geun
deret, dertritt auch Verficherte
Josephoden und lorge für deren
Josephoden und Rechten
Josephoden
Josephoden Burforgeverein Johanneskift, G. B.

Breeft: Schutz umb Reitung der gefahrdeten weiblichen Jugend. Bureau: Luifenplatz & Eprech-funden Dienstog nachm. von 4—6 Udr. Domnerstog vorm. v. 10—11.

# Bereinse Nachrichten

Turnverein. Nachm. 2.30—4 Uhr: Turnen der Schülerinnen. 4—5: Turnen der Schüler. Abends 9 Uhr: Bischerausgade und ge-jellige Lufammenfunft. Turngefellichaft. 2.30 bis 3.30 Uhr: Turnen der Mädchenabreilung: 3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen der

Rrieger. u. Militar-Berein, Abends 8,80 Uhr: Gefangprobe.

8.30 Uhr: Gejangbrobe.
Es. Männer, u. Jünglings-Verein, Abends V Uhr: Gebetsstunde.
Christicher Verein junger Männer, Abends O Uhr: Gebetsstunde.
S.-Cuart. Eintracht, O Uhr: Brobe.
M.-Ges. Hibelin. O Uhr: Brobe.
Männergeiang-Verein Union, Abends General-Berjammlung.

O Uhr: General-Verfammlung.
Biesbabener Theater , Gefellmalt.
Abends 9 Udr: Brode,
Berein der Bogelfrennde, Abends
O Udr: Briglieder-Verfammlung.
Gärtner - Berein Debera, Abends
O Uhr: Berfammlung.
Schießlub Gut Liel. D Uhr: Schiehen.
Berein der Bürltemberger, Piesbaden. O Uhr: Bereinsabend.
Radfoort-Klub. O Uhr: Berfamml.
M. Vorussia, Vereinsabend u, Brode.
Cachten und Tähringer-Berein,
pagt. 1872. Verfammlung.
Sachten und Thüringer-Berein,
1892. Perfommiung.
Sachten und Thüringer-Berein,

Sacien. und Thuringer Bereinigung Sachionia. Bereinsabend.

# Berfteigerungen

Beofieigerung eines Spiegelfdraufs uftr., im Saufe Belerenitrage 24, mistags 12 Uhr. (S. Zagbl. Rr. 420,

Ginreidung von Angeboten auf die Ausführung der Arbeiten und Lieferungen aum Bau von avei Sechsfamilien – Wohnhäufern auf Bohnhof Biebrick-Dit, an das Mil. Gifenlahn-Vetriebsaut Biesbaden, vonn. 10 Uhr. (S. Lagot, Nr. 408,

idning ban Angeboten auf bi The state of the s

# Theater Concerte





Samstog, ben 3. September. 193, Borftellung,

Die Bohème.

Seenen aus Senth Murgers "Bie de Bohame" in 4 Bilbern b. G. Giacoja und L. Jüica. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Mufit von Giacomo Buccini.

Berionen:

Meinaro, der Handscher Here Argiod Musiette Fri. Friedfeldt Mleindor Gerr Andriano Barpignol Gerr Schuch Bollbeauste Serr Schmidt

Studenien, Bürger, Solbaien, Räblerinnen, Berläufer u Gerfäuferinnen, Buben, Mädden uite. Sandlung um 1880 in Boris.

# Mefideny-Cheater.

Samstag, ben 9. September. Dugend- u. Fünfgigerfarten gültig. So 'n Windhund.

Schwant in 3 Aften ben Gurt Rraat und Arthur hoffmann, Berionen:

Giirft Willitalb XXVIII. Rurt Reller-Rebri non Gesenius, Dofrat Reinhold Dager Berner, Rechnungsrat Attolaus Bauer Refternich, Rangleirat Billh Schafer Ditmar, Banunter-

nehmer . Grnft Bertram Amalie, seine Frau . Gosse Schenk itmilie Ferber seine Mascha Ettli. Möblinger Banba (Töchter Kätie Horsten Kurdlich Horsten Kurdlich Horsten Lina Schwarz, Schausscheit Lindenblüth, Schauspielerin . Mosel van Born nebuser

Rofel ban Born Theobora Borft Schaufpielerin . . Minna Agte

Lirichbaum, Rammerbiener bes Gurften Bubwig Repper Alara, Bimmermabchen Matuidta Grucgfun

Beit: Die Wegenwart. Ort: Gine fleine Refibens Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anjang 7 Uhr. Enbe gegen 934 Uhr. Sonntag, 10. Sept.: So'n Windhund! Montag, ben 11. Sept.: Webers.

# Nolks-Cheater.

Samstag, ben 9. September. Bolfetuml. Borftell. gu fl. Preifen. Breciosa.

Schaufpiel mit Befang in 4 Aften von Bins Alegander Wolf. Berfonen:

Don Francisco be Carcamo . . . . Mbolf Billman Don Alonco fein Sobn Ferry Daubal Moolf Willmann Fernando de . Mag Lubwig

Alevedo conna Clara, feine Gattin Ottilie Grunert Battin Den Gugenio, beiber Con Centreras . .

Ottomar Blois Mib. Matowiat Conna Betronella Marg. Hamm Der Bigeunerhaupt. Willin Bogler Biarda, bie Bigeuner-

mu ter. Singenner Gila Pilibelung Lorenz Zigenner G. Bergichisenger Sebafiian, Jigenner Garl Geelbach Betro, Schlofwogt Arther Mode Habio, ein Galiwirt Abolf Willmann Ambrolio, ein Bauer Alb. Matowiat Laubleute, Figenner. Die Szene ift an verichiedenen Orten in Spanien.

in Spanien. Rach bem 2. und 3. Aft größere Baufe, Anfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10 Uhr,

Sonntag, 10. Sept., nachm. 4 Uhr, fleine Preijs: Penjion Schöller. — Abends 8.15 Uhr: Die Lieder

bes Mufifanten. Cheater-Gintrittspreife. Bolfo. Theater Wiesbaben.

# Walhalla-Operetten-Theater.

Direttion: Max 3. Seller : und Baul Beftermeier. :

Samstag, ben 9. September.

Die Musterweiber. Opereite in 3 After von Baul Subl und Georg Onebenfelbt. Mufit v. Frg. Bertber.

Berjonen:

Gürft Saper Mifobem XXIV \* . . Erbpring fein Berg-Bübemann Reffe . Balter Fraulein von Blegens

bein, hofbome . . helene Gonell Graf Balbenfels, Freund bes Bringen G. Malten Deutsch Boron Sarfenau, Freund bes Pringen Berm. Charlie

Baron Dellwig, Breund bes Bringen Georg Bflüger Jagdjunfer v. Spring, Freund des Bringen Georg Thomas Bellmuth, Sefretar bes

Bringen Sammer-. Hans Degrach S. Wenbenhöfer Grich Marcell Dienet . . . Denbenhöfer Gin Kommiffar . Grich Marcell Anuemarie . Antoinetie Bodinsta Ciefeloite. . . Frist Weroug Liefeloite. . . Glie Muller Fran Meier . . Sanfi Klein

Friedel, Sandwerts- Sanfi Alein Gran . . . Gelen Rolloff Gran . . . . Belene Micherfelb Frau . . . . Wartha Roth Frau . . . . Mary Weigner 5. Frau . . . . Sella Reef

Freunde des Bringen, Diener, Sol-daten, Franzen aus dem Weiderdorf. Ort der Sandlung: 1. Aft: Im Weiderdorf. 2. Aft: Im Inglofichig des Fürsten. 8. Aft: Bor dem Jagd-icklog des Fürsten. Zeit: Anfang des 18. Jahrhunderis.

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr.

Sonntag, den 10. September (zum ersten Wale): Bolnijche Birtichaft.

# Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 9. September. Vormittags 11 Uhr: Konzert des städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Aulage.

1. Fest-Ouverture von A. Leutner. 2. Adelaide, Lied von L. v. Beethoven. 3. Serenade von F. Picht.

4. S' gibt nur a Kaiserstadt, Polka von Joh. Strauss. 5. Phantesie aus "Ein Sommernachts-traum" von F. Mendelssohn. 6. Staffetton-Marsch v. C. Friedemann.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. Ouverture zur Oper "Zar und Zimmermann" von A. Lortzing.
 Three Dances from the music to Henry VIII. von E. German.
 Nocturne in Es-dur von F. Choptn.
 Doctrinen-Walker von Ed. Strauss.

5. Arie aus der Oper "Stradella" von F. v. Flotow. Klarinette-Solo: Herr R. Seidel. 6. Ouvertüre zur Oper "Oberon" von C. M. v. Weber. 7. Phantasie aus der Oper "Der Trom-

peter von Sältkingen" von V. Nessler-Nikisch. 8. Heil unseres Marine, Marsch von R. Modern

Abends 8 Uhr: Winzerfest und Ball.

n den dem Charakter des Festes entsprechend geschmückten Sälen. Der kleine Saal ist als Weinstube eingerichtet. Dortsellst Ausschanz von neuem 1911er Wein vom Pass.

Bei günstiger Witterung: Illumination des Kurgartens. Abends 8-9,30 Uhr:

Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. Vortragsfolge.

Vertragsfolge.

1. Ouverture zur Oper "Don Junn" von W. A. Mozart.

2. Bundum, Polka von L. Ganne.

3. Phantasie aus der Oper "Mignon" von A. Thomas.

4. Wein, Weib und Gesang, Walzer von Joh. Strauss.

5. Ouverture zur Optte. "Der Bettesstudent" von C. Millöcker.

6. Hiswaths, eine Sommerabend-Idylle von N. Moret.

7. Fest-Polonsise von E. Lassen.

8. Quadrille aus "Der Obersteiger" von C. Zeller.

Abenda 9,30-11 Ula. Militär-Konzert. Kapelle des 2, Nass, Pionier-Bataillona Nr. 25.

Vertragsfolge,

Vortragsloige.

1. Hoch Nassauen, Marsch von Höser.
2. Ouvertüre zur Op. "Die schöme Galathe" von F. v. Supps.
3. Träumerei-Paraphrase v. Wiedecke.
4. Wer kann dafür, Walzer aus der Poese "Polnische Wirtschaft" von Gilbert.
5. Preislied aus der Op. "Die Meister sinzer" von R. Wagner.

singer" von R. Wagner. 6. Parade d. Zinnsoldaten, Charakter-

stück von Jessel.
7. Phandesie aus der Oper "Mignon" von Thomas, 8. Lenz von Hildach. 9. Im schönen Elbflorenz, Caprice von

Schröter. auf Schlager, Potpourrs von Linke.

Beginn des Balles ca. 9 Uhr. Tanzleitung: Herr J. Bier. Ca. II Uhr: Winzertanz, ausgeführt von 12 Damen in Kostüm.

# Schloß= Restaurant Hotel Grüner Mald.

# Aünstler-Konzert

Beden Sonntag abend: 1172

Stadttheater Mains. Telephon 268. Bollfianbeg umgebaut. Cametag, ben 9. Sept., abenba 7 libr: Der Rosenkavalier.

Mufifalische Romobie in 8 Aften von Richard Strauf. Breife ber Plate von 65 31. bis IRt. 5.10 aufmarte, infl. Garberobe. Countag, ben 10. Cept., abenbe 7 Uhr:

Bum erften Male; Der unfterbliche gump. Operette in 8 Alten von & Dormann. Munt von Go. Goeler, P48

Breife ber Plage bon 55 Bf, bis Dt. 4 .- aufwarts, infl. Garberobe.

Schvierigkeiten. Die il und verwoögnt tote erwortet von ihnen Gelögie eintroten anderer Sch verhäusgelt ; ober nan e be Welt der c

eine ganze Neihe and 1 in Amerika werben be dis foust in der Weit; ab

III

welt. Bunte III

III welf. Bunte 111

C. K. Whos Rabiginutes für Refebung ansägeben, Gebilgin Warty bon Engains sein eine große Reiging unterficielt in for a Selectual and benetis underfach für Gebilgin Warts angelerecken. Zeroßene wirds seine ist nicht in nicht möglich fett, fo merint ehne englische Bescheichteit in for Reisberechningen auf verlegerin in 18 gebilging Bescheichter in 18 gebilging Bescheichter, Sereifert, schieft nerben, find zu seine Stade Gebilging und besch für die der Saumme ben 40 000 M. Jahrich bissenten ber in beifer zugnicht end für der Gebilging und der Selegenbeiten zu beifer zugnich recht perfect in 18 geroße Ward weben der Selegenbeiten zu der Gebilging eine Bescheichter Selegenbeiten in 18 geroße Ward Bescheichter der Selegenbeiten in 18 geroße Ward Besch in 18 geroße Selegenbeiten in 18 geroße werde werden werden werden in 18 geroße Beschichter in 18 geroße werden in 18 geroße Beschichter in 18 geroßen Zeichter aus Sparis, und Se haur der Gefenber Geberandelten in 18 geroße Beschichter in 18 geroßen zu der Gefenber gelegen geroße Zeichter mit in 18 der Besch geber geber geber der Selegenbeiten in 18 geroßen geschichten Selegenbeitung er Gefenberungen in 18 geroßen geschichten Selegenbeitung der Beschichten Beschichten Selegenbeitung und fehre fichter was der Selegen Warde fehre Selegenbeitung und seine Beschichten Beschichten Besch geber der Selegen Weben und geschen Warden fehre Selegen Weben werden wer Selegen Weben werde Selegen Weben werden selegen Weben werden selegen Weben werden werden der Selegen Weben werden Selegenbeiten Weben werden selegen Weben werden werden werden gesten Weben werden selegen Weben werden werden Weben werden wer

K. Auf der Fluck ans dem "rohen Ansertla". Aus des Yort wird der Fluck ans dem "rohen Ansertla". Aus des Yort wird der Flucket: Recht mangenehm Kingt den Ansertlanern an elfenherzige Erffärung in die Ohren, die der Geren, der des Geren, der Ger Geren, der Geren, der Geren, der Geren, der Geren, der Geren, d

# Tagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

211.

Mr.

1911.

Gegen übend fam Wellentifin. Bei feinem Entitief nurbe Ellere blaß, und er ließeld fame E Benn and er leißeld fame E Benn and lim Gott dels en uidt einen Efniger in der Bengen and her an bereitnigen ein der nicht einen Efniger in der Bengen an der möglet in der bei gen nicht an der bei gegen gereit gegen ihre per leißen und beroben; Zos ertrige fie nicht danor turbe dies burtellen und beroben; Esse ertrige fie nicht danor turbe dies bereit leißen und beroben; Esse ertrige fie nicht danor turbe dies bereit leißen und beroben; Esse ertrige fie nicht danor turbe dies bereit leißen und beroben; Esse ertriger he nicht danor turbe dies bereit leißen und beroben; Esse ertriger he nicht danor turbe der Eugen stehn der Bereit geten perbeit der Bereit geten perbeit der Bereit geten perbeit der Esten in der Bereit berühet in der Bereit der Bereit geten perbeit der Bereit geten der Bereit der Berei

B. b. Rauenborf in Birebaben

blühten. nofen die Re Alls

Satthe

Ceptember. 9.

dl. es Festes Sälen. Weinstube Ausschanz om Fass. ng: rtens. chesters H. Jrmer.

421.

meinbe. Kirche it mfir, 64.

mber (18. ormittags linnide. Bemeinbe. ther, bots Toemer: Rr. 810,

genheim.

enst.
; obenbs
L Sapelle,
a: Sell.
nes Enddi. Welle.
Weinsty),
c. Große

reh of

terbury-r Trinity-tins and 6 Even-

attins and t. tins and

hily from

E

on Junn" nne. "Mignon" . Walser

er Better end-Idylle

sen. iger" von

Betaillons

on Höser, e schöne 5. Wiedecke, aus der aft" von

Meister harakter

"Migmon" price von Potpourri

Uhr. er.

usgeführt üm. 

mi ib. d: 1172

zert ains. imgebaut. bs 7 Hhr:

er. fren von

Bf. bis derobe. bs 7 Hbr:

ormann. F48 erobe.

In Plantschause war ein neuer, kleiner Erdenbürger eingekroffen, also konnte man von dort nicht erwarten, daß kange Episteln in die Welt zogen, und Hervarten, daß kange Episteln in die Welt zogen, und Hervarten, daß kange Episteln in die Weltenflich, der von in der freuendschaftlicher Gestimmung Unkequemilichen auf die Schultern schot, schien ihr für die Mittellungen, die sie ihrem Herzisatter, Walbilden ahnte, daß er richtige Berichterstatter. Mathieden ahnte, daß er von all dem nichts oder nur sehr flüchtig ichreiben würde, auf keinen Fall so ausführlich, weie sie es berlangte.

Also dann nur heran ans Tintensaß. Ein bischen Adlfer zugegossen, mit einem Streichbölzchen umge-rührt, babei einige tote Fliegen herausgeholt, und nun konnte es losgehen.

Log lau wird. H berdächti Aber mis Ariegsge werden i die Spar

tubig, al fragt mir Brobina mäßig m durchforio Dieje tedenb a follen me Sittern, b ruhig liegt ga Borlaufte dag ein ! hauptfäch direien. nicht ung tommen bertrag fo Deutschla heit gu 1 tung feir hat Teut

tet. Das dig begrü

Diefer wir tig o techt gedi

Sudmarol

der Dipl Bormel lo, daß fi

Weiter einen meh

sufreten. Soche fein Pflicht, de

Meier für fich erekrandite. Und von der Gern bon Meter für fich verkrandite. Und von der Eigenfülltert hat er Genammen und von den Eigenfülltert hat er Geben und von der Eigenfülltert der Eigenfüllter der eine Gegenfüllter der der Gegenfüllter der Gegenfüllter der der Gegenfüllter der Gegenfüllter der der Gegenfüllter der der Gegenfüllter Gegenfüllter der Gegenfüllter Gegenfüllter der Gegenfüllter der Gegenfüllter Gegenfüllter Gegenfüllter Gegenfüllter Geg

foliat.)



Es gibt eine Höflichkeit bes Higgens; fie ist ber verwandt. Aus ihr mispringt die bequenske Söslichke miseren Betragens. r Hiebe feit des ihe.

Frauenleben bei den Eskimos.
Aufdauliche Alber von dem Leben der Estimosianen entwirt die Enttin des dänsichen Gouverneurs von Grönland, Anna Alberup, im "Century Magazine". Der Grönländer degrüßt das Erichennens kienes kleinen Mädigens nicht ninder degrüßt das Erichennensen. Ih aber auch der flimfte oder sechte Antonnuling woßlichen Geichlechtes, so ih er weniger erfreut, und er Keidet dann woßlichen wie einen Ausgen, die den einer füßen Täuschung tullen wie einen Inngen, die das Aetfenverden des Aubes ihn schleißlich zwingt, die Berkeidung aufzugeden. Ihr erfres Jahr verdringt die Keinen Estimodanne, wenn fie micht an der Aruft ihrer Täuter rucht, in einem riesigen Saat, und wenn sie biefe mentphische Wiege verächt, wird se sozieich in die

Baltomaltandt eingesteichet. Sache entwickelt sie ein aubert fedensinges und servogliches Sachen; mit Staumen sieht fedensinges und servogliche Sachen; mit Staumen sieht mann, wie deche winsigert suppen stigtigenes sieged auf mit der Steine Sachen. Mit die Brümflarige ist ist der Steine Sachen servoglichen der Schalle schalle der Schalle schalle der Schalle schalle der Schalle schalle der Schalle de

200 Not to bi benen b Blitben fir marnie Lui Sommenglar Großfiadt I schönen Tag #incoming I eine marm Teichten, for Sommer m hatte, bann September winterlich b ben Blick al tft schon ba time bon ber ben. Die 9 menbe Sai allgemein u nene Doobe faum auf ei lann. Gie

unb nach fi nicht für und he erivachie amberen III Im Pfarrhause war ein neuer, Keiner Erdenbürger eingetrossen, also konnte man von dort nicht erwarten, daß lange Episseln in die Welt zogen, und Herr von

CO CO tragen sollten, das h verkrauchte. Und p und Boden fausen n a bann ben von ben voollen, n

ouf den Allesfor, den Du der noch aulest da war, hätt' immer mit Meiers

Raitonaltracht eingelseibet. Baid entwicket fie ein außerst lebendiges und bewegliches Weseu; mit Staumen secht man, wie solche winzigen Puppen blipfichnell Higgs auf

# Miesbadener Tanhlatt.

"Zagblatt-hand", Shalber-halls gebilner von 8 Uhr morgend bis silht abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

Fernifprecher-Rinf: "Togblatt-Sand" Rr. 6650-53. Ben n Uhr mergens bis n Uhr abenbi,

Schugs-Breid für beibe Andgaben: 70 Etg. monatlich. W. 3.— vierteljährlich burch ben Berlag Langgaffe 21, ober Grüngerlobn. W. 3.— vierteljährlich durch alle demiden Gefrankliten, ansichosten Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: im Besteldung der Freigheste Wis-mankling 29, fotose die 113 Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Besteldt die dertigen 28 Ausgabestellen und im Abelingun die detreffenden Tagbiant-Teäger. Anzeigen-Breid für die Seifer ib Big, für lebele Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Amjeigen" in einhellicher Sagierm; 20 Big, in bavon abweichender Sahansführung, sonie für alle Abrigen latien Anzeigen; 30 Mig. für alle autwartigen Anzeigen; 1 Mil. far lebate Arftamen; 2 Mil. für anderderige Meffennen. Gauge, delbe, brittet und viertet Seiten, durchkaufend, nach besonderer Berechnung.— Bet wiederholber Aufardere unveränderter Anzeigen in burgen Zwischenbaumen entbreckender Andert. Angelgen-Annahmer For bie Ubenb-Ansgabe bis 19 libr mittogs; für bie Worgen-Ausgabe bis 3 libr nechmittags.

Bur bie Anfnahme von Anzeigen an vorgeichriebeiten Tagen und Dieben wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 422.

Cametag, 9. Ceptember 1911.

59. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

# Ruhig Blut!

In Meh, heißt es, daß die Bevölkerung fast jeden Log lauert oder auch fürchtet, daß der Krieg erklärt wird. Alle Truppenbewegungen fommen den Leuten verdächtig vor, auch wenn sie ganz harmloser Art sind. Aber nicht nur an der Grenze hallt es wider von Ariegsgeschrei, sondern auch im Innern des Landes werden die forichtiten Gerüchte geglaubt. Man ftiermt die Sparkaffen. In Berlin ift man gwar noch ziemlich tubig, aber wenn man als Berliner in die Brobing fommt, so kann man sicher sein, daß man überall ge-fragt werd: Gibt's Krieg oder nicht? Und auch in der Broding geht es wohl allen Leuten so, die sich berufsmäßig mit Bolitik beschäftigen, daß man ihr Inneres burchforschen will, ob sie an Krieg glauben oder nicht. Diese innere Unruhe in der Bevölkerung scheint an-

ftedend au wirfen. Gelbit die Borje ift ja babon befallen worden. Unter diefen Umftanden ift es Bflicht aller besonnenen Leute, nicht gleich zu zittern, wenn der Wind ins Espenlaub fährt, jondern ruhig Blut zu bewahren. Denn in Wirflichkeit liegt gar kein Grund zur Aufregung bor, Borläufin ist die Sache noch durchaus nicht so entgleift, daß ein Reinfall unvermeidlich ist. Es sind bekanntlich hauptsächlich die Alldeutschen, die Lärm schlagen und schreien. In Wirklichkeit ist die Lage durchaus noch nicht ungünftig.

Im Februar 1909 hat Teutschland bereits ein Ab-tommen mit Frankreich getroffen, das den Algeeiras-bertrag ichon ein wenig durchlocherte. Damals gestand Deutschland den Franzosen in Marcifo politische Frei-heit zu und verlangte nur Unterstühung und Förde-tung seiner wirtschaftlichen Interessen. Damals also hat Teutschland bereits auf eine politische Borberr-Schaft und auf eine Annerion in Sudmaroffo bergich. Das Abkommen wurde feinerzeit gwar nicht freudig begrüßt, aber man nahm es hin und glandte, man wurde damit einen Modus vivendi finden.

Diefer Bertrag bat fich nicht recht bewährt. Die wir if chaft li che Arbeit Deutschlands ist babei nicht recht gedieben. Deshalb follen jest Beftimmungen getroffen werden, daß die Ausbeutungsmöglichkeit in Sidmaroffo durch deutschen Hasseulungsmoglichteit in Sidmaroffo durch deutschen Handel und Industrie sich kinftig erfreulicher entwickelt. Die Franzosen sind da anscheinend zu Zugeftändnissen bereit, und Sache der Diplom aten ist es, dierfür die richtigen Korne in zu sinden. Sind diese vielleicht noch nicht so, daß sie alle Schwierisseiten lösen, ist fann man latsmittlich wirt ihren sins Laideng auskanzung Und hoffentlich mit ihnen eine Zeitlang auskommen. Und ibater ist wieder einmol Zeit zu Berbandlungen. Beiterhin ist aber Frankreich bereit, Deutschland

einen mehr ober weniger großen Teil feines Rongo abgutreten. Wieviel ba Berr v. Riderlen durchfeut, ift Socie seines diplomatischen Geschieds. Er bat die bie bentsche Antwort außern, balt man bier an ber Er-Pflicht, barauf hinguweisen, daß die Franzosen bei wartung fest, bag die französische Regierung den Weg der Coche feines biplomotifden Gefchids. Er bat

ihrer bunnen Bebolferung gar nicht imftande find, ein großes Kolonialreich erfolgreich zu beberrichen. Darum founte es ihnen wahrhaftig nicht darauf ankommen, wenn fie jest Maroffo erlangen, fich an anderer Stelle

bafür ertenntlich gu zeigen,

Uns icheint es aber in jedem Fall, daß der Bertrag, an dem man jett herumarbeitet, für Teutschland bor-te ilhafter werden wird, als das, was seinerzeit Fürst Billow und Serr v. Schoen ausgefundelt haben. Die Lage war höchstens jett dadurch erschwert, daß die En gländer sich einmischten. Die Rede, die der Minister Lloyd George por etlichen Wochen hielt, zeigte den Chrgeig Englands in ber abstogenoften form. Es ichien, als wollte fich England um feben Breis jum Schiederichter ber Welt mochen. Die englische Regierung scheint eingesethen au haben, daß ihr Mitglied, das leicht den Draufganger spielt, fich an weit vorgewagt bat. Angenblicklich ist man drüfen ruhiger geworden und icheint, von einer Einmischung borläufig obiehen zu wollen. Deshalb fann man dem deutschen Bolke nur nochmals zurusen, die Geduld nicht zu berlieren und allen Eenfationsnach-richten gegenüber fühlen Kopf zu behalten. Taß die Verhandlungen nicht fcnell gehen, war angenehmen. Die Algeriraskonferenz hat seinerzeit auch ein Bierteljahr gedauert und hat noch nicht einmal ein besonders fruchtbares. Ergebnis gehabt.

# Seine Gile in Berlin. - Mr. Cartwright.

L. Berlin, 8. Geptember.

Die weitere Entwidlung ber Marolfofrage bangt bon ber Aufnahme ab, die bie beutschen Gegenbordlage in Baris finden werben. Es läht fich alfo gur Stumbe nichts weiter fagen, als bag angunehmen ift, bie frangofische Megierung werbe fich bei ber Brufung ber beutschen Eimvendungen gegen bie bon herrn Cambon überkeichten Borfchläge von welttragenben Erwägungen leiten laffen, die alle Folgen einer Erichwerung ber Situation in Befracht ju gieben haben werben. Obwohl bier seldiweffandliches Schweigen über die bentsche Aniwort beobachtet wird, barf babon ausgegangen werben, daß die Bafis bes beutichen Standpunktes im wefentlichen mit berjenigen ber frangofischen Auffassung übereinfilmmt, daß jedoch auf verschiedene nicht unwesenisiche Anderungen gedrungen wird, sowohl betreffend bie Berflärfung ber Bürgichaften für bie Babrung ber beutschen Wirtidafteintereffen in Maretto, wie auch betreffend bie Erweiterung bes territorialen Angebots Frantreichs im Rongogebiet. Bas Marcel Sutin im Echo be Baris" als ben Saubtinbalt ber beutichen Gegenvorichlage angeben ju tonnen behauptet, burfte in ben entfcbeibenben Umriffen gutreffen. Es fei baran erinnert, bag por einigen Tagen ber "Lofal-Anzeiger" unter bem Borgeben, bem Auswärtigen Amt nühliche Winte ju erteilen, ungefähr basselbe ichrieb, was jeht bas "Echo be Baris" iber bie beutschen Borichlage erfahren haben will. Ohne Bweifel hatte man es beim Artifel bes "Lotal-Angeigers" mit einer infpirierten Berogentlichung gu tin. Trot ber Bebenten, Die einige Barifer Blatter fiber

Berhandlungen forefeten und ihre envaigen Einwenbungen und abermaligen Borichtage in Formen porbringen wirb, bie eine weltere Unterhaltung ermöglichen werben, Jebenfalls hat man in Berlin feine Etle. Der frangofilden Regierung bleibt es überloffen, ihre Antwort gu erteilen, wann und fobald es ihr gutdimft. Bon Frisbestimmungen fam teine Rebe fein. - Bas bie Melbung ber Biener "Beit" betrifft, wonach unfer Bouichafter in London wegen ber beutichfeindlichen Austaffungen eines englischen Dipfomaten in ber "Neuen Freien Breffe" porftellig geworben fei, fo burfen wir wohl baran erinnern, bag wir biefe Rachricht fcon bor einigen Tagen bringen tomiten, und givar mit bem bingufügen, bag über ben Erfolg biefes Schrittes bisher nichts befannt geworben fet. Lefern, Die fich gwifden ben Bellen gu prientieren wiffen, braucht man die Bichtigteit ber letteren Geft ftellung nicht erft far gu machen.

# Die dentiden Gegenvorfchläge.

HK. Berlin, 9. Geptember. (Gigener Draftbericht bes Biesbabener Zagblatis".) Wie ich aus biptomatifchen Areifen erfahre, umfaffen bie beutichen Gegenvorichlage in ber Maroffofrage einen Banb bon über 100 Geiten. Die Dentschrift ift in beutscher Sprache abgefaßt, noch bagu in benticher Schrift. Gie muß alfo von ben Frangofen erft genau aber fett werben. Da bie Denkidrift erft vorfrühestens gestern abend in Paris gewesen. Man nimmt in Berliner biplomatifden Rreifen an, bag eine Beratung im frangofifchen Minifierrat auf Grund ber genauen Einzelbeiten ber Borichlage erft am Montag flattfinden fann. Die Differengen gwijden ben beutiden und frangofischen Borfchlägen find zwar noch bedeutend, aber nicht unüberbrückbar. Im Rongo handelt es fich um einige 100 000 Quabraffilometer, in Marello verlangt Deufichland, bag Frankreich Die Solfbaritatsbirrgicaft und bie Berantwortung für alle handlungen übernimmt, ferner baß vollkommene Offentlichteit bei allen Konzessionen burchgesett wird. Deutschland beauspruckt auch Anteilnabme an den öffenkichen Arbeiten; für die Eisenbahnen foll eine frilhere Berabrebung foftgelegt tverben, wonach Deutschkand bei allen frangösischen Babmbauten 30 Prozent Anteit und Frantre'ch umgefehrt bei allen beutichen Gifen-bahnbauten ebenfalls 30 Progent Beteiligung erhalt.

# Gine neue unverligamte Heranoforderung Deutschlands.

Reue, saft unglaubliche Frechbeiten seifet sich bas offigiose militärische Organ Frankreichs "France militaire". Es veröffentlicht in seiner seinen Rummer einen neuen Setartitel, der an Anmasung und Berbrebung ber Wahrheit alle bisberigen Leiftungen bes

Blattes in Schatten ftellt. In bem Artitel beift es: "Deutschland ift if oliert. Man fann gwar feine Macht nicht abbeugnen. Die Armee ift gabireich, gut bewaffnet, im allgemeinen auch gut geführt, tropbem (sie!) ber Raifer an ihrer Spine ficht. Wir wollen auch Offerreichs und Staffens Bunbnistrene nicht in Zweifel gieben, aber es um terliegt feinem Bweifel, bag in ben gegenwärtigen Umfianben Deutschland fich außerhalb bes easus foederis gefest bat. Die Molierung bes Raiferreiche ift ebenfo boll-

# Jenilleton. Berliner Modebrief.

Berlin, 7. September. Roch immer weichen fich bie Tege bie golbenen Gimer, in benen ber Gang ber Conne funfelt und bie gange Subigfeit bes Commers gittert. Gang matt bon bem vielen Blithen streden die Baume ihre tablen Zweige in die warme Luft. Wir futb schon beinabe mube bes vielen Sonnenglanges und in ber grauen Staubatmofpbare bet Großstadt tommen wir nicht mehr jum rechten Genuf biefer donen Tage, in denen noch fein hauch wehmutiger Berbft-Binnung liegt. Anum Die erften Morgenstunden erforbern eine wärmere Rleibung, icon am Bormittag tauchen bie leichten, sommerlichen Gewänder auf, und wenn in biesem Spanmer nicht überall die Mobe der Sutlofigfeit geherrscht batte, bann waren wir wohl gezwungen geweien, noch int September neue Commerbite angufchaffen. Aber bon ben winterlich bundlen und warmen Toileiten wendet man noch den Blid ab. Aur die vorsichtige weitschauende Mobebame ift ichon damit bolchaftigt, Formen med Farben gu brufen, um bon ber Gaifon nicht unborbereifet fiberraicht gut werben. Die Anficht, bag ben engen furgen Meibern bie fommenbe Saifon nicht mehr fo gunftig fein foll, bat gwar allgemein um fich gegriffen. Anbererfeits find aber fo viel neue Mobelle in gutem Stil angefertigt, bag man wohl taum auf ein gangliches Berfchwinden biefer Mobe rechnen tann. Gie wird allmählich erweitert, verlängert, fo nach umb nach fich anbers gestolten, benn bie Moben fpringen nicht fir und fertig wie Athene aus bem Saubte bes Bens, fie erwachsen, entivideln sich, verschwinden und geben in amberen Moben auf.

Der enge Rod ichlist an ber Geite jest zuweilen ein | Capuchon gearbeitet und in einer taffiniert gragiofen Art wenig auf, um ein fareiertes Unterficib, einen Samtein- mit fleinen Patten und glistenben Anopfen ausgestattet. fan ober eine Spigenborbure auftauchen gu taffen, ja er nimmt fogar die gange ausgesprochene Form eines Aberfleibes an, bas aber boch jo idmal fallt und fo einfach und fireng im Schnift ift, bag es oft wie ein Mantel erfceint. Diefer Einbrud wird noch verftarft burch bie jest fo beliebte Garnierung einer breiten Rlappe, Die in allerlei Material gearbeitet, bennoch trop biefer Mannigfalfigleit ermibend und langweilig auf die Dauer wirft. Denn nicht nur die Blufen und Kleiber zeigen diese einfeitigen Garnierungseffeste, auch an Manteln und Jaden tritt er in die Erfcheinung. Un ben Manfeln erweitert fic bicfes Motiv nicht nur ju gwei riefengroßen Aufichlägen, er wird zu einem bollftanbigen breiten Rragen. Da bier-zu abweichend von bem einfarbigen Erundstoff farrierte ober gestreifte Stoffe einverleibt werben, fo lagt fich über bie Schonbeit biefer Renbeit ftreiten. Bieben einmal tauchen gang belle balblange Tuchmäntel auf, bie mit Stidereien und weifer Geibe, mit Anöpfen febr reich ausgeftattet find. Auch allerfei Merfwurbigfeiten werben uns präsentlert. So filbrig grane und weiße Atsasmäntel, beren Bahnen sehr lang geschnitten, brapericartig nach vorn zu ausgerasst sind, Camimäntel, die auf ber hüfte aeschlossen find und an benen bon ben Schultern hernieder bide Geibenschnure in großen Quaften nieberfallen. Das Autofahren ift jest ein fo allgemeiner Sport geworben, baft es nicht wundernehmen fann, wenn auch die Mobe fich bamit immer aufe neue beschäftigt, bie für biefen Sport geeigneifte Rleibung berauszusimben. Da Schicffe, mas ich barin fab, war ein golbfarbener Geibengummimanfel, ber aus bem gleichen Material bestand, aus bem bie Bep-peliniden Ballons angefertigt find. Gehr leicht, vollftanbig burchfichtig, war er mit großem, über ben Robl giebbarem

mit fleinen Patten und gliternben Anopien ausgestattet, Richt nur ein Automanief, fonbern gleich auch ein Regenmantel nobelftor Art.

Ob wir jum Winter noch weiter bie volfierten Rleiber tragen werben, blefe Broge mochte ich gang beftimmt mit "Ja" beantivorten. Go reich tonnen wir und in Berlin bon einer einmal angenommenen Mobe piemals tremmen, und biefe feicht vericbleierte Toiletten baben uns fo ant gefallen, bag wir fie ficber noch tragen werben, wenn bie Pariferin mit lachelinder Grazie icon langft ju anderen Reubeiten fibergogangen fein wird. Auffallend biel wird forallenrote Serbe als Unterfleib gewählt und mit fcwarz ober bunfelblauen, toansparenten Stoffen verarbeitet; noch reigboffer nohmen fich gestreifte Seibenftoffe aus, bie im Berein mit bem Abergug ber Tollette einen changierenben Charafter berfeihen, und am mobernfien find bie in unendlich feinen Ruaneen changierenben Seibenftoffe unter ber garten Berichleierung.

Da werbon Farbentoffege ausgeloft, beren abarter Reig gu geniegen, aber nicht gu beschreiben ift. Gang mobern ift es auch ploglich, an ben Armeln ober auch nach oben gu auf ber Zaille anffatt ber Geibe ben Chiffon mir mit Beig ju unterlegen, um ben Oberftoff in feine Saumdenparifen zu arrangieren. Auch bie reichen Golbftidereien ber Taille bleiben unter ber Berichleierung, und nur eine feine Soutachestiderei, bie jum Teil fcmarg, gum Teil ichwarg mit gang feinen Metalifaben burdmebt, verwendet wird, geigt fich in reichen Arrangements hauptfachlich auf ben furgen Armeln, ja, ber Annel ift wieder gang furg, und biefe Runge wird burch ben Kimonofdmitt geboten, aber wir fangen ichon wieder an, einen richtigen Armet gu winichen; und ba und bort tauchen auch ichon wieder Die

2021

morben

fommif

Lungste

und Ber

Stontera Idivaber Stacabn

und Ch Mordice, tragt m 1. Mari 1. Mari

Drb Bion.-De au Bies

fit in H

Det

Der

aufenth

Er bego

Schönkr

Burftbif

ibrud)

Polla.

nach Be

Staateb

eripariei

furge D

Militand

311

boner 3

ungeft

Carbono

Plundo

Monard

folgen.

und "911

Gitt

toeldie u

berurteil

att ocht

Bürgerre

Madite !

aahlung.

Die "Beie

die Schlo

tember 3

der unte

Sanfe fil

Lidjangge

hich immo

Topelle b

Derern 80

Dungerto

trofflos, i

burch mel

Laufende In ben

ernte mal

Die 1

Hung

Die (

berrats

begab.

Buge

jabre.

Mari

tommen in moralifder Begiebung. Die gange Belt, erregt über feine Anmagung und habgier, ift bon Deutschland abgeruck. Gegenüber biefem ifolierten, bon feindseligem und allgemeinem Migtrauen umgebenen Deutschland fieht Franfreich bewunderungswurbig burch feine Gebuid und Langunt, bei affen beliebt burch feine Topale Sandlungeweise, gestüht auf ein Bundnis und auf eine eben fo folie Eniente, mit einer Armee und einer Blotte, die minbestens ben beutschen gleich find in bezug auf bie Babl und alle anderen Eigenschaften. Zatfachlich ift bie frangofifche und beutsche Armee numerisch gleichwertig. Wir tonnen jedem beutschen Bataillon ein umfriges entgegenfiellen tron ber großeren Bebolferungegiffer in Deutschland, weil unfere Referben beffer und bollgabliger find. Und wenn man alle Berfonen, bie ber affgemeinen Wehrpflicht in beiben ganbern unterliegen, vergleicht, fo findet man, bag Franfreich etwa 500 000 Mann mehr befitt als Deutschland, nämlich rund 5 Millionen in Franfreich gegen 41/2 Millionen in Deutschland. In unferen eigenen Streiffraften tommt bann auf bas erfte Signal eine englifde Armee, grobartig bewaffnet und nach japanischem Rufter organtfiert (bat fich mas! Die Reb.), bie, ungerechnet ber Referben, etwa 4 Urmeeforps barftellt. Dies fichert uns in erfter Linie bie abfolute Aberlegenheit, felbit wenn unfere afritanifden Truppen nicht ericheinen, benn bie absolute Berrichaft bes englisch-frangofifden Bind. niffes über bas Mittelmeer gibt uns hierfür bie Getrifbeit. Und schlieflich im Often von Europa wariet bie enorme Maffe bes verbundeten Ruglands mir auf bas Beichen, fich in Bewegung gu feten, wenn Dentichlands Untlugheit gum Rriege gwingt. Die ruffifche Armee ift berartig, bag fie feber etwaigen bilfe eines beutichen Bunbesgenoffen bie Spihe gu bieten bermag." Dann wenbet fich ber Artifel an Belgien. Es heißt ba: "Bravo, Belgien! Bergest nicht, bag eure Erifteng bon bem Ausgang bes fommenben Rampfes abhangt, bag biefer fich bollgieben wirb, morgen ober in 10 Jahren, und bag bas einzige Mittel, fich gu berteibigen, im gegebenen Moment ber Angriff ifi.

Die heeredleitung wird bann noch ermabnt, für ben Sall, daß bie Berhandlungen fich in bie Länge gieben, die Referben nicht gu entlaffen, benn man follee nicht bergeffen, bag Deutschland fiets in brutaler und überrafchenber Beife porzugeben pflege.

Das find boch wirflich mutige und tapfere Belben mit "bem Maul", bieje Berren bon ber "France militaire!" Derartige Begartifel in einem offigiofen Blatt find aber wohl nicht geeignet, bie Bofition ber frangofficen Regierung bei ben Berbanblungen ju berbeffern, Gie miffen in Deutschland bofes Blut erzeugen, benn auch bie größte Langumit und Friedfertigfeit geben gu Enbe, wenn ein bem frangöftichen Kriegeminifterium nabestebenbes Matt fich erfrecht, folde Dinge gu ichreiben.

## Die unnötige gennrnhigung der Sparkaffenguthaber.

wb. Königoberg i. Br., 8. Geptember. Die "hartungiche Big." melbet: Bie in einigen anberen Grabien, ift bie hiefige Spartaffe infolge alarmierender Ariegsgeruchte in blefen Tagen außergetvöhnlichen Aufprüchen an Rudjahlungen bon Spareinlagen ausgesett gewefen. Die Mbhebungen bürfien ca. 250 000 M. betragen. Auch hente war ber Andrang ftark. Genaus Angaben waren bis jeht nicht erhaltlich. Unter ben Abbebern befanden fich zahlreiche Landbewohner, die durch Alarmnachrichten beunrubigt waren. Die Ausgahlungen vollzogen fich ohne jebe Störung. Manche Sparer verzichteten auf Bureben ber Beamten auf Abbebung. Bei ber Rreisfparfaffe find Die Mbbebungen nur wenig über ben Durchschnitt binausgegangen.

## Rein Run auf bie Frantfurier Sparfaffe.

Letter Tage maren Gerudite verbreitet, bag auch bei bor Frankfurter Spartaffe ein außergemöhnlicher Andrang ftattgefunden habe. Demgegenüber wird bon ber Gpar-

Anfänge bazu auf, noch ein wenig verschämt unter ben

tuchartigen Carniorungen verborgen.

porn abgeichloffen.

taffe ber Bolpicchmijden Gesellschaft mitgeteilt, baß bie Gefanttfumme ber Abhebingen bon Sparguthaben allerbings gestiegen fei, aber nicht in übertriebenem Maße, und mit ben Berbfifaufen bes Bublifums gufammen-

Der Rrenger "Bineta" por Tanger.

Bu ber aus Tanger gemelbeien Anfunft bes unter bem Befcht bes Rapitans gur Sce Giebers ftebenben großen Arouzord "Bineta" ift zu bemerten, bag ber Befuch bes Schiffes in biefem marellanifden Safen in teinem Zusammenhang mit ben schwebenben biplomatischen Berhandlungen fieht. Tanger war bereits in bem Reiseplan des Arcujers als Anfaufhasen vorgesehen worben, ebe von bem Agabirgwischenfall bie Rebe war. Bon Tanger aus bat die "Bineta" in das Mittelmeer eingulaufen, umt die Bintermonate in ihnt genteinfam mit bem großen Rreuger "Samfa" Schulfchiffreifen auszuführen.

## Die Deutschen in Agabir.

Tanger, & Geptember. Rach einem Telegramm aus Cafablanca ift Dr. Otto Manneamann geftern bon Cafablanca nach Mogador abgedampft, von wo er fich zu Lande nach Agabir begeben wird. In seines Begleitung bestinden fich neun Deutsche, bon benen sich ihm brei in Casatianca angeschlossen haben. Das beutsche Schulfcbiff "Bineta" ift beute über Teneriffa in Cafablanca an-

# "Biemlich beträchtliche Unterfchiede."

wb. Paris, 8. September. Ministerprafibent Caiffang hat beute bormittag bie Minifter bes Augern, bes Arlegs und ber Finangen empfangen. Da Die Bemerfungen, welche herr b. Riberten-Bachter geftern herrn Cambon machte, unvergiglich in einer endgültigen gaffung vorgelegt werden follen, verweigert bas Ministerium bes Außern auch die geringste Andeutung über ihre Tragtveite und Bedeutung und über bie Aufnahme, Die ihnen bie frangolifche Regierung bereiten wird. Immerbin besteht ber Einbrud, baß giemlich beträchtliche Unterfchiebe gwifchen ben beiberfeitigen Stanbpuntten vorliegen.

wb. Paris, & September. Rach einer aufcheinend offigiofen Mitteilung batte ber Minifter bes Augern be Gelbes in ben letten Zogen Befprechungen mit ben Brafibenten ber berichlebenen Rolonialgefellichaften bon Frangoffich Rongo.

Die Bege bes "Etho be Baris".

Baris, & September. Aber bie Ausfichten ber Berbanblungen fcreibt bas "Echo be Paris": Es tann teine Rebe babon fein, bag wir nachgeben. Befonbere ber Minister bes Auswärtigen ift fest entichloffen, Wiberftand gu leiften und ben frangofifchen Staidpunkt bis gum außerften gu verteibigen. Die frangofifche Regierung wird gut tun, alle neuen beutiden Forberungen gurudgutveifen. Wenn fie fich ichwach zeigte, wurde fie bie öffentliche Meinung fofort givingen, abgubauten.

# Der Papft foll helfen.

Mailand, & September, "La Berseberanga" melbet aus Rom, bie frangoficon Monde im Kongogebiet hatten an ben Bapft eine Eingabe gerichtet, worin fie ibn um feine väterliche Unterftühung bitten, bafür Gorge gu tragen, baß Frankreich nicht on bas Deutsche Reich ben frangofischen Kongo abtrete. Die Monche besurchten, falls bas Deutsche Reich in den Besit bes frangosischen Kongo gelange, wurde bie frangoftiche driftliche Bivilifation (!), bie bier feit 34 Jahren in boch fter Blute ftanbe, ihrem Unfergange enigegengehen.

## Hollands Rüftungen,

bd. Frantfurt a. Dl., 8. Geptember. Befauntlich ging letter Tage die Melbung burd bie Blatter, baf ebenfo wie Belgien auch hoffand militarifche Magnahmen treffe, feine Manover um 23 Tage verlängere, und man nehme an,

bag bies wegen ber maroffanischen Frage geschehe. Auf Aufrage ber "Frff. 3tg." iber bie Richtigfoit diefer Melbung gibt bie hollandifche Regierung te ine Erffarung ab.

## Weitere fpanische Verftarhungen.

Mabrid, 8. September. Bum 3wede eines energifcen Borgebens gogen die im Kerigeblet die spanischen Truppen befanpfenben Stämme beichlog bie Regierung bie Entjembung von annahernb 3000 Mann festinbischer Truppen gu einer Aftion in ber Rabe bon Albucemas, wo jene Rabblen fich haupisächlich retrutieren; man hofft baburch bie Auflösung der feindlichen harfa zu erreichen. Erst wenn biefe Angelegenheit eusebigt sei, werde an die Bosehung wen 3fnt gegangen. Anbererfeits bestätigte mir Canalejas neuerbings, die Befeining Ifnis muffe wegen ber Alub berhaltniffe fpateftens Anjang Ottober erfolgen.

wb. Paris, 8. September. Rad Blattermelbungen aus Rabat wurden burch eine Explofion alter Bulverworrate, welche aus dem Arfenal des Maghien in ein Fort geschafft wurden, ein Artiaeriehauptmann und zwei Marineiolbaten bes frangofifden Befahungeforps getotet, ein Sauptmann und bier Golbaten ichtver berwundet.

Die Erfebniffe bes jungen Mr. Gren.

Wie aus Agabir berichtet wird, hatte ber bort gurgeit weilende Reffe Gir Coward Grens eine lebhafte And einandersebung mit Gelulli über die Bebandlung ber Ausländer, befonders ber Englander und Frangofen. Diefelt ift es verboten, auf direction Wege von Agabir nach Tarnbont ju reifen, fie mulfen einen großen Uniweg nehmen. um von dem einen Ort nach dem anderen zu gelangen. Gelbft mit bem Roffen Gir Chward Grens wurde feine Ausnahme gemacht. Diefer bat Gelulli wiffen faffen, batt Franfreich und England wegen biefer Zurficiehung energifche Borftellungen machen werben, boch Gelulli batte mir ein 2 ach eln gur Antwort, und gob belannt, daß er nichts gu furchten braude, ba er an Deutschland eine ftarte Stute habe.

# Deutsches Reich.

Bof und Berional - Radridien. Großbersogin Luife bon Baben ift aus Berlin wieder in Rarforube eingetroffen.

\* Ein Ministerwechsel in Bauern. In München verlautet, nach bem "B. T.", mit aller Bestimmtheit, ban Minister von Frauenborsser nach dem Zusammentritt des baberifchen Lanbtages Mitte Geptember gurudtreien werbe. MIS Rachfolger bes Berfebreniniftere nennt man Greihert bon Goben, der ein dem Bentrum fumpathifcher herr fein foll.

\* Wechfel im Brafibium ber erften banerifden gammer. Der Bringregent bat bas aus Gefundbeiterfichten eingereichte Rudtritisgoluch bes erften Prafibenten ber Rammet ber Reicherate Fürften ga Lowenftein-Bertheim-Frendenberg unter Berleibung feines Reliefbilbniffes in Bronge genobmigt und gunt eiften Prafibenten ber Kammer bet Reichstäte ben Grafen Fugger von Klött ernamt.

\* Ein Weltbund für Feuerbestattung. In Dresben hat ber internationale Rongreg für Feuerbestatlung einen Welibund ber Fouerbestattungsvereine gegrunbet.

\* Der Jenenfer Gemeinberat einn Parteitag. Cemeinbernt hat es nach lebhafter Aussprache mit 11 gegen 9 Stimmen abgelebnt, ju dem Martifest, bas gelegentlich bes sozialbemofratischen Porteitugs in Jena ftatifindet, 150 Mart für die Aufstellung einer großen Marktbetoration ju bewilligen.

\* Der Lohnfampf in ber Metallinduftrie, Die Berbandlungen in der Metallinduftrie dauem fout "Borwaris" fort. Freitag fruh haben in Leipzig vier Berfammlungen ber Ausgesperrten flattgefunden, Die fich mit ber Stellungnahme ber Gefbnieinflarbeiter-Berfanmlung bom Donners tag beschäftigte. Die Versammlung erflärte fich mit bet Ablebnung ber gemachten Borfchage einverftanben. Diefes Refultat ift ben Unternehmern fofort mitgeteilt

liche Ausgrabungen bornehmen zu bürfen, hat Großbergog Mexanber feinerzeit abidylägig beichieben. Man berlieb fich bisher immer auf die Aufzeichnungen, die bie Weinnarer Burgermeifter hofrat Dr. Schwabe feinerzeit über eine genaue Feststellung ber Gebeine Schillers gemacht bat. Das Braunichweiger Soliheater begeht am 1. Oft. bas fünfzigjahrige Jubilaum. Un biefem Tage er icheint eine bon unferent beliebten Mitarbeiter Erich Robrer verfaste Fesischrift, bie neben Beitragen bes Bergogs und ber Intendantur eine Geschichte bes Softheaters bringt. — Die höchsten Gagen für Bühnenkunstler werden iett, wie die "Frankf. Zeitung" schreibt, in der Kino-Industric gezahlt. Wie nämlich die "Filmzeitung" mitteilt, hot eine Tülleldorfer Film-Manusakur die "Echöpferin" des "Apackentanzes" (Danse noire), die Echauspielerin und Tängerin Bolaire aus Baris, ffir bie führende Rolle einiger "Filmienfationen" verpflichtet und gablt biefem Buhnenfiern die Sage von 15 000 Mart für eine Bloche.

Bifbenbe Runft und Dufit. In Benebig wirb am 15. April bie bie gunt 31. Oftober 1912 bouernbe 10. 3nternationale Kunft-Ausstellung, die Gemalbe, Stulpturen, Beichmungen, Radierungen und funftgewerbliche Gegenflanbe enthalt, eröffnet werben. - Gemma Bellincioni, die, wie wir bereits melbeten, fich enbgulfig in Berlin niebengelaffen hat, wird ihr bem Bubmengefange gewibmetes Konforvatorium in einigen Bochen in Sallenfoe eröffnen. Dem Unterricht wird Frau Bellincioni, wie fie einem Gewährsmann mitteilte, eine bon ibt verfaßte Gefangeichule jugrunde logen, Die bret Banbe Beifpiele gu je 20 Abungen enthält.

Wiffenschaft und Technit. In Berlin murbe geftern ein biftorifcher Fund bei ben Ausschachtungsarbeiten ber Untergrundbabn am Meranberplat gemacht. Auf einer Made bon etwa swei Quabratmeter fand man mur 21/4 Meter unter ber Erdoberflache Sunderte bon menfclichen Anochen fußboch über einander geschichtet. Rach Ansicht ber Leitung bes Martifchen Mufeums rubren bie Anochen aus bem 13. Jahrhundert ber. Damals befand fich an biefer Stelle eine Richtstätte,

An die Stelle ber eingefärbten Spigen und Tille rudt langfam wieder bie weiße Spipe, und vor allem die icone, elwas ichwere Guiparefpipe. Armel aus biefen Spipen fauchen aus ben furgen Stidereiteilen ber Taille auf, ober Bordfren und Ginfage umfaumen in ihrer ichwerfalligen Elegang die Rode, Jedenfalls ist die weiße Spitze wieder Mobe, und unfer Ange nuß wieber zu ihren Gunften einmal unifernen, und wir muffen heute geschnidevoll nennen, was wir noch gestern verwarfen. Mit ungetrübter Freude begrüßen wir bas Wieberauftauchen ber welßen Lingerie-Aragen, die der Erscheinung immer so etwas Appetitliches, Frijdes berleihen. Dieje Dobe fing mit bem fleinen befcheibenen Spipentragen, mit ber flach gestedten ichwargen ober grimen Geibenichleife an; allmählich find bie Aragen

tomplizierter, die Schleifen größer geworben, und jest baben wir die fein gestidten Leinen- ober Battifilragen, berm weißes Lanteil unter bie Blufe gezogen wird; eine meiße, fcmarge Seibenframatte tritt unter bem Umlegefragen hervor. Wieber anbere Rragen find aus Ginfagen gufammengefügt, aber mit einem fchwargen Samistreifen umgrengt und mit givei langen fpigenbeseiten Banbenben Bertha v. D.

# Aus Runft und Teben.

\* Rönigliche Schunfpiele. Bor faft genau 4 Jahren, im September 1907, wurde "Der ibeale Gatte" bon Dafar Bifbe an unferem hoftheater jum erftenmal gegeben. Auch geftern verfehlte biefes glatte Bublifumfind feine Birfung nicht, und bas gut befette Saus tam auf feine Rechnung. Der reidpointierte geiftwolle Dialog gibt ben Runftfern Ge-Tenenbeit, ibre Sprechfunft ju zeigen, freilich eine gragiofe Runft, ber nichts von ber großen Gebarbe unferer flaffifchen Stille anhaften batf. Dent Gaft tann biefer Borwurf nicht gemacht werben. Die Ronigi. Schaufpielerin Effriebe Babrhammer aus Caffel ift bie richtige Golonbame, ichlangengleich, totett, bon eleganter Figur. bas Spiel

miancenreich und grober Steigerung fabig. Das alles war geftern abend mehr gut fpliren wie gut foben. Gine begreifliche Rervofitat muß immer in Abrechnung gebracht werben, wenn eine Runftferin fich auf einer fremben Bubne geigt, Effriede Baurbammer, Die auf Engagement gaftierte, foll bas Bach ber heroine ausfüllen und Charafterrollen fpielen. Rach biefem erftmaligen Auftreten läßt fich noch nicht viel fagen. Jebenfalls eine routinierte Schaufpielerin bon guten außeren Mitteln, angenehmem Organ und ficherer Sprochtechnit. Rur gab fie bie intrigante Dre, Chevefen bon Anfang an gu icharf umriffen. Der abenteuerliche Charafter offenbarte fich nicht nach und nach, fonbern fland gleich fertig ba. Jeber wußte, bag biefe Frau mit bem brennend roien haar bas boje Glement bedeutete. Sie gob fich fofort fo lauernd und intrigant, bag ihre Schandlichfeiten feineswegs überraschten. In bem geiftvollen Dictog brachte fie manche Genteng gu pointiert, faje aufbringlich-belehrenb. Und bos ift bei Worten, bie Ostar Bilbe prägt, nicht nötig. Die pflanzen fich von felber fort und bragen fich ein, felbft wenn fie nicht fo flart unterftrichen werben. Junnerhin tann man einer Fortfebung bes Boftfpiels gefpannt entgegenfeben, benn Elfriebe Baprhammer ift eine intelligente Rinfelerin, Die, wenn fie fich bem fremben Saus erft angebagt haben wird, wohl noch mehr ju geben bat. Die übrigen Rollen lagen in Sanben ber friiber bereits besprochenen Rrafte. Die Regie forgte im allgemeinen für ein ziemlich flottes Tempo, bas nur einmal im britten Alt bebenflich fcbleppte. Das gut befuchte Saus zeigte fich bantbar und beifallsfreudig. B. v. N.

# Aleine Chronik.

Theater umb Literatur. Die 2Beimarifde Beitung Deutschland" berichtet, bag in ber erften Bograbnisstätte Schillers, einem Raffengewolbe, bas außer den Gebeinen bes Dichters auch bie bon 22 anberen Berfonen barg, neuerlich insgeheim Ausgrabungen ftatifinden, Die angeblich von Brofeffer Froriep, bem Anatom ber Univerfitat Tubingen, geleitet werben und ben 3wed baben follen, bie Reliquien nadzupriesen und ebent, die fterblichen überrefte in der Ffürstengruft zu ergangen. Ein Gefuch, abnunderen ! Brobina ! augerorde Die Ei

Mus 1

noch interi befannien neien umb Dreeben e gang jung thre neven entgegenge terperi Dababu fte biefe bi beln geerbe Tung bestin Mehrzahl ichen Reign Beife gut ! babe bie ? Cifentlichte

> Dann 1 auf bem Li hatte fich e Rachricht v

Austvanber

ben willen

Lebens gef

telephoniide nich Dreff neue Rö

fchebe. Tut biefer Melrffarung ab.

r. 422.

gen. energifcien en Truppen die Entjew Truppen gu ene Stabbles d bic Aufwonn biefe fehung bent Canalejas v ber Flut-

bungen aus elverborrate, ort geschafft rinefologien getotet, ein

n. r bort surbhafte Mus. g ber Hisen Dicion nady Tarus eg nehmen, s gelangen faffen, baß hung eners iß en nichte no cinc

beraogin Karlsruhe incom vertheit, bak entritt bes rien werbe. n Freiherr ifcor Serr

u Lammer. bten einger Rammer n-Frenden-Bronge gemmer per namut. reaben hat mg einen

ing. Det t 11 gegen est, das in Jena r großen Die Ber-

Borwarts" mmlungert Stellung-Donnersmit ber permanacit. mitgeteilt rosherzog n verlieg

e Weimaüber eine ht hat. nt 1. Off. Tage erter Erich bes Ser oftheaters er werben er Ainoing" mitire), ble 8, filr ble ichtet und Mart für

wird am 10. Interfulpturen, Gegen-Bellingülfig in engefange n Sallen ioni, mie oon ibr inde Bei-

e gestern eiten ber mur 23/2 nschlichen h Ansicht Anochen an biefer

worben, und baraufhin hat ber Obmann ber Unternehmertommiffion wieder auf Samstagfrüh einen neuen Berhandlungstermin angefest.

Beer und Flotte.

Bersonal-Beränderungen. Bachmann, Konteradmiral und Befehlshaber der Aufflärungsschiffe. \* b. Krosigt. Konteradmiral, deaustragt mit der Führung des Areuzergesichvoders, unter Ernemung aum Chef diese Geschwaders, gu Szeadmiralin defordert. \* Trummler, Kapitan zur See und Thef des Stades des Kommandos der Marinestation der Mordiee. \* Sibamer (Wilhelm), Kapitan zur See, beauftragt mit Vaddriehung der Geschäfte des Inspektions der L. Marine-Inspektion, unter Ernennung zum Inspektion der L. Marine-Inspektion, au Konteradmiralen befördert.

Dreensperkeihungen. Saussimann Budde im 1. Rassau.

Drbensverleihungen. Sauptmann Bubbe im 1. Raffau. Bion-Bat. Rr. 21 und Rittmeifter 3. D. Graf von ber Golb au Biesbaden erhielten ben Roten Abler-Orden vierter Riaffe.

Der öfterreichifdje Marinetommanbant Montecupcoli ift in Wilhelmshaven ju Befichtigungen eingetroffen,

# Ausland.

Ofterreich-Mugarn.

Der Kaiser traf nach Beendigung des Sommer-ausenthalts bei bestem Wohlsein aus Jichl in Wien ein. Er begab sich, bom Publikum begeistert begrüßt, nach Schönkrunn.

Kardinal Buzhna 7. In Arafan starb Kardinal-Bürstbildjof Dr. Johann v. Buzhna im 70. Lebenz-labre. Bei der letzten Pabsit wahl erhob er Einibruch gegen die Kandidatur des Kardinals Ram. Polla.

Ingenieur Richter in Bien. Auf ber Durchreife nach Jena traf gestern Ingenieur Richter auf dem Staatsbahnhof ein, wo er von gahlreichen Reugierigen erwartet wurde, Einigen Interviewern mochte er furze Mitteilungen und fubr dann, Midtigfeit borfchitgend, ins hotel Klomfer, wo er fich bald gur Rube

Portugal.

In Erwartung des Royalistenputsches. Die Lissa-boner Zeitungen erklären, die Lage an der Grenze sei unge stört. Luz Dalmeida, das Oberhaupt der Carbonarios, teilt einem Bertreter des Blattes "Mundo" mit, er sei überzeugt, der Einfall der Monarchisten werde bis zum 10. September er-folgen. Die derfügbaren Kreuzer "Basco de Gama" und "Almirante Reis" machen sich dienstbereit.

Ruffland.

Ein Hochverratsprozest. Rach biertögiger Sitzung, welche unter Ausschluß der Offentlichkeit stattfand, berurteilte bas Striegsbegirfsgericht ben wegen Sochberrats angeflagten Generalftatshauptmann Pofinifold gu achtjähriger Zwangsarbeit und Berluft famtlicher Burgerrechte, Boftnitow lieferte ben Agenten breier Madte Gebeimdofumente aus und erhielt bafur Be-

## Verfien.

Die Enticheidung burch bie Dafchinengewehre. Wie die "Beiersburger Telegraphen-Agentur" meldet, wurde die Schlocht, in der die Regierungstruppen am 6. Geptember Sardar Arichad ichlugen, durch die Tätigfeit der unter der Leitung des deutschen Instrukteurs Saafe sichenden Wasch in en gewehre entschieden.

Oftaften.

Sungerrevolte in Rorea. Die Unruben in Achanggeh auf Rorea infolge ber Hungersnot bebnen fich immer weiter aus. Gine amerifanische Baptiftenfapelle bei Kwisan wurde von einer Bande von Plunderern zerstört. Das Bolf ist verzweiselt, da es den Hungeriod vor Augen sieht. Die Lage des Landes ist trostsos, der größte Teil sieht unter Wasser.

China.

Die ungeheure Aberichwemmung des Jangtjefiang burch welche Tanfende Menichen umfamen und andere Taufende obdachlos wurden, geht langfam gur iid. In den Brobinzen Hube und Huwen wird die Reisernte wahricheinlich den Durchschnitt erreichen, aber die anderen Getreidenrten haben febr gelitten. In der Brobing Unbur ift die Reisernte. Berichten gufolge, außerordentlich gering.

# Die Erinnerungen der Frau Toselli.

VII. Mus ben weiteren Grgablungen ber Frau Tofellt ift noch intereffant, wie fie fich über bie inneren Urfachen ber befannten Dresbener Borgange ausläßt, ber Ebranneien und Intrigen, wie fie fagt, Die fie verpflichteten, Dresben endgultig ju verlaffen. Gie erflart, fie fei noch gang jung in Dresben angefommen, trogbem aber feien ihr ihre neuen Bertvandten immer mit einer verlegenden Ralte entgegengefommen. Mis Urfache fiellt fie bie Charaf. terperichtebenheiten ber Bettiner und ber Babeburger gegenüber. Bon ben Sabeburgern habe fie biefe vollständige Unabbangigfeit im Denfen und San-beln geerbt, die in ber burch die Etifette und bie Abertieferung bestimmten taiferlichen Familie fo auffallend fei. Die Debrgahl unter Gren Mitgliebern batte neben fünftleriichen Reigungen ben Bunich, auf eine vornehme und freie Beife gu leben. Gin merfiolirbiger geiftigar Berfall bobe bie Famifie auf ben Gebaufen gebracht, bor ber Offentlichfeit ju verschwinden burch Gelbstmorb ober burch Austwanderung. Riemale aber werbe fie ihrem Satten ben willensofen Anteil, ben er in ihrer Tragobie ihres Lebens gefpielt habe, vorwerfen.

Dann fahrt fie fort: Im Commer 1902 befand ich mich euf bem Lande. Mein Berhalinis gur toniglichen Familie batte fich envas gebeffert. Dann wurde mir ploplich bie Rachricht bon bem

Tobe Rönig Alberis

lesephonisch übermittelt. Am nachsten Tage begab ich mich bach Dresben zunich. Am Babnhof erwartete mich ber neue Ronig und bie Bringeffin Matbilbe, Jener, ibr

Schwiegerbafer, habe fie mit einem felbfigefälligen Lächeln begrüßt, überhaupt habe fich bie gange tonigliche Familie mit Ausnahme ber Gattin bes verftorbenen Ronigs in einer ben Umftanben nach außergewöhnlichen Laune befunden. Prinzessin Mathilbes Hauptsorge war bas Früh-fild, da sie einen großen Appetit verspürte. Frau Toselli begab sich dann an die Labre des verstorbenen Königs. Mathitbe habe, als fie noch bei ber Leiche weilte, ploplich laut ausgerufen: "Ra, beeilt euch, das Frühfmid ist angerichiet, ich sterbe vor Hunger!" Dann wieder wird Mathilbens Fähigleit, ungählige Eläser Bier zu vertifgen, hervorgehoben. Bei Tifch gab es heftige Auseinandersetjungen gwischen ben Familienmitgliebern über Elifettenfragen. Mathifde batte namlich geforbert, bag fie von nun an ben Bortritt bei Sofe bor ber Kron-pringeffin erlange, weit fie bie altere fei. Dem aber habe ber Kroupring bestig widersprochen, und Luise habe, burch biefe fleinlichen gantereien angefichts ber noch faft warmen Leiche angewibert, idnieftlich gerufen: "Dacht, was Ihr wollt, mir ift alles egal!" Der neue Ronig habe fich besonders taitlos benommen. In einem fort rief er bie Diener, um fich "Majestat" aureben gu boren. Aber-haupt habe fich ber Ronig Georg icon in ben erften Tagen feiner Regierung nicht mir in feiner Umgebung, sonbern auch bei ben Beborben unbeliebt gemacht. Wenn er g. B. auf einer Durchreife bon ben Spigen ber Beborben begrüßt worben fet, babe er fiets feiner Ungebuld bariber Ausbrud gegeben, bag ihm bie Begrugungsgeremonien gu lang bauerien. Rach bem Effen wurden ber Kronpring umb bie Rronpringeffin bon einem Rammerherrn in ihre Gemacher geleitet, wobel ber betroffenbe, aber ungenannte Berr gefagt habe: "Gie, Raiferliche Sobeit, find nun Rronpringessin, und ich wünsche ebenso, wie bas gange fächstiche Bott, bag Ste recht balb unfere Ronigin fein werben." In Dresben machte bie Kronpringeffin ibre erfte offizielle Ausfahrt, um ben jum Begrabnig fommenben Raifer Wilhelm am Bahnhof zu empfangen. Obwohl fie tief berichleiert war, wurde fie von einer Frau aus ber Menge erkannt. Gie borte einen Ruf: "Da ift un fere geliebte Luifet" Der ebenfalls im Bagen fibenbe Ronig wurde wütend barieber. Raifer Bithelm briidie ber Kronbringeffin wieberum ben Bunfch aus, fie gur politischen Freundin zu gewinnen. Den am fächfischen Sof üblichen Brauch, ben toten Königen Berg und Gingeweibe herauszunehmen und fie in bosonberen Urnen noben ben Gargen ju boftatten, nennt Frau Tofellt eine Barbarei.

Gine Rritif ber bisherigen Beröffentlichungen faßt ein sachfiches vielgelesenes Blatt, bie "Leipziger Reueste Rachrichten", in ber folgenben, ber allseitigen Buftimmung ficheren Form gufammen: Die Befürchtungen, mit benen man ber Beröffenilichung ber Memoiren ber amufanten Frau Tofelli entgegenfeben mußte, haben sich als ziemlich gegenstandstos erwiesen. Gefährlich konnte eine folde Publikation nur bann werben, wenn fie, auf einen ernften, würdigen Zon gestimmt, Die Rechtfertigung einer ichweres Unrecht Leibenben barftellte. Richt einmal einen Berfuch bagu bat bie Berfafferin gemacht. In ihrem eigenen Intereffe batte Frau Tofelli beffer auf biefe Publikation verzichtet. Denn fie hat auch ben lesten Reft bes Rimbus vernichtet, ben eine rubrfelge Sentimentalliät um sie und ihr Schickfat gewoben hatte. Als ein eitles, selbstgefälliges und oberflächtiches Wesen steht sie jeht vor der Ofsentlichkeit. Wit einem toketten Blick von der Theaterrampe weist sie alle Schurd ihres Lebens einem dunflen, unadwendbaren Schickal und finsteren Intrigen zu. Frau Toselli behauptet, die unleidlichen Berhältnisse am Dresbener hofe hätten sie endlich jur Flucht gezwungen. Als Beweis hat fie uns aber bisher nur belangloje Zwiftigfeiten im Famifienfreife genannt, bie oberebrein längst besonnt waren. Hätte fie aber wirf-lich die Flucht ergriffen aus folden Gründen, nun bann hatte icon bamals niemand fie an e'ner Berteibigung gehindert. Aber daß sie sich diesen "Zuständen" durch die Flucht entziehen mußte, indem sie den Sauslehrer ihrer Kinder mitnahm, nachdem sie zahlreiche Liebe dad den ten er hinter sich hatte, das wird uns auch jeht die Suade der Kran Toselli nicht plausstel machen konnen. Die geschminkte Sentimentalität dieser Dame, bie twegen einiger unfreundlichen Szenen mit ihrem Schwiegervater ploplich ihrem Drange Luft macht und in Racht und Rebel mit einem hauslehrer burchbrennt, mag fich bor feber ichlichten Frau aus bem Bolte verfteden, Die frumm aln ichmeres Sch'dfal ertragt und ihren Schmers nieberfampft, um ihren Rinbern nicht bie fonnigen Tage ber Jugend zu berfinftern. Ber fo boch ftebt, wie bie Berfafferin jener Memoiren geftanben bat, bon bem barf und muß man berlangen, bag fein BII dibewuftfein nicht icon gufammenbricht, weil einige Launen unbefriedigt ge-

# Die Ceuerungsunruhen.

blieben find."

wh. Baris, 9. Geptentber. Die Rundgebungen in ber Broving gegen bie Lebensmitteltenerung bauern fort. In Denain im Departement Rord beidfloffen Die Bergarbeiter, für 24 Stunden die Arbeit einzufiellen und fie am Montag wieber aufzunehmen.

wh. Roubaig, 8. September. Geftern abend burchsogen große Bollsbaufen die Stragen und bemolierten verichiebene Geschäftsauslagen, um gegen bie Teuerung ber Lebensmittel zu bemonftrieren. Als barauf Genbarmen und berittene Truppen einschritten, errichteten bie Manifestanten eine Barrifabe, bon ber aus fie bie Golbaten und Genbarmen mit Steinen bewarfen. Rebrece Golbaton und Gicherheitsbeamte wurden verlegt. Bon ben Unrubefüftern wurden feche verhaftet.

wh. Roubaig, 9. September. Die Unruhen bouerten bis Mittermacht. Zehn Solbaten wurden verwundet, vierzehn Berfonen wurben verhaftet.

bd. Offenbe, 8. September. Die Tenerungefratvalle in Oftenbe wieberholten fich beute in ftarterem Dage Babfreiche Butferbandlerimen wurden bon bet burd bie boben Breife erbitterten Denge mißbanbelt, es wurden ihnen bie Rleiber bom Leibe geriffen, bie Bare berborben, ihre Utenfiften gerinfimmert. Die angeariffenen Butterhandlerinnen wollen fich aber bemgegenüber nicht länger passib verhalten, sondern mit Ber-närkungen nach Osienbe zurücklebren und Bergestung üben, Es wurde eine Anzahl Berhastungen vorgenommen.

# Juftfahrt.

Fürstliche Bassagiere der "Schwaben". wb. Gotha, 8. September. Die Rundsahrt des Luftschiffs "Schwaben", an welcher außer dem Großherzog von Sachjen auch die Großberzogin teilgenom-men hatte, endete gegen 11 Uhr. An der zweiten Fahrt, die eine halbe Stunde später begann, nahm auch das Herzogspaar von Sachsen-Coburg und Gotha teil.

Die Gernfahrt ber "Schwaben" nach Berlin.

wb. Gotha, 9. September. Die "Schwaben" ift um 6.15 Uhr gur Sahrt nach Potsbam aufgestiegen. Sie iberflog um 7.10 Uhr Apolba in ber Richtung auf Raumburg. An Bord befinden fich 6 Baffagiere, Daminter Momiral v. Sollmann.

Leipzig, 9. September. (Eigener Drahfbericht.) Die "Schwaben" paffierte 7 lihr 47 Min. Weißenfels, freuzie 8 libr 30 Min. bis 8 libr 40 Min. über Leipzig und fuhr bann in ber Richtung nach Berlin weiter.

Botsbam, 9. September. (Eigener Draftbericht.) Das Luftschiff "Schwaben" paffierte in schoner Jahrt 11 Uhr 26 Min. Potsbam in ber Richtung auf Berlin.

Berlin, 9. Ceptember. (Gigener Draftbericht.) Rurg por 12 Uhr ericien bas Lufticiff "Schwaben" fiber Berlin. Auf allen Stragen herrichte lebhafte Bewegung. Dus Weiter, das kurz vorher regnerisch war, hat sich mittler-weile ausgehellt, so daß das langsam dahinfliegende Lust-schiss einen besonders prächtigen Eindruck hervorries.

Die erfte bentiche Fliegerin.

Berlin, 8. Geptember, Auf bem Flugplat Johannis-thal erwarb gestern die erste beutsche Fliegerin Frauein Relly Beeje ihr Lilotenzeugnis auf Etrich-Aumpler. Die junge Dame flog jehr gut und landete auf 50 Meter Höhe mit abgestelltem Motor. Sie stammt aus Dresden, hatte sich ansangs der Bildhauerkunst zuge-wandt und in Stockholm sowie in Berlin mit ihren Sfulpturen erfte Breife errungen,

Gin Aliegerabfturg.

hd. London, 8. September. Der Flieger Graham White hat fich bei einem Absturg in der Rabe von Boston idnvere Berfehungen gugezogen,

# 26. Deutscher Weinbau-Kongreß.

m. Würzburg, 8. Ceptember.

Der Regierungsprässbent des Kreises Unterfanten und Wichaffenburg, Erzellenz Dr. Karl v. Muller, er-öffnete heute mit einem Willsommgruß die Tagung und berband bamit ben Borichlag, ben Brafibenten bes Dentichen Beinbenwereine, Reichstat Buhl, jum Praffbenten ber heutigen Tagung ju ernennen. — Oberregierungsrat b. Braun fprach bierauf im Ramen ber baberifchen Regierung und begrußte bie Ericbienenen. Rach weiteren Begrugungeaufprachen bantte Braffbent Buhl für alle bie guten Winfche. Wichtig fei, bag bei biefer Tagung Befchuffe gefaßt werben follten, die volle Einigteit im beutschen Weinbau herbeifithren follten. Roch monches fei gu fibermirben, bis alles im Weinbau fo fei, bag bie Schablingsbefämbfung nicht mehr fo im Borbergrund zu fteben brauche, wie dies jest noch notig ware. Nachbem die 1911er Conne geschienen habe, uniffe bie Befampfung auf ber gangen Linie wieber aufgenommen werben. In bem Bufammenarbeiten von Biffenichaft und Bragis, wie es im Denifchen Beinbauberein gur Geltung tomme, liege bie Rraft bes Bereine. Um bie Stellungnahme gu ben wiriicaftlichen Fragen werbe ber Berein nicht berundommen: er fonne nicht nur ben technischen Fragen fich wibmen.

Unter ben bertreienen Rorporationen, beren Bifte bann verlesen wurde, befinden fich auch die Bereinigung I heingauer Beingutebefiger und bas preugifche Minifterium für Sanbel und Gewerbe.

Das Bort nahm bierauf Lanbesotonomierat Dern-Reuftabt a. b. S., baver, Lanbesinfpeftor für Beinbau,

gu bem erften Bortrag:

"Die Organisation ber Belampfung ber Tranbenwidler." Im Jahre 1896, ale es fich um bie Organisation bes Rampfes gegen bie Beronofpora gehandelt habe, fei auf bem Weinbaufongreß in Beilbronn nach feinem Bortrag fiber biefes Thema eine Erffarung angenommen in welcher ber Spriggwang empfohien und biesbegigliche Zwangsmagregeln für nötig gehalten wurden. Beim ben- und Sauerwurm lage bie Cache etwas anders, weil man febr viele Mittel gegen ihn empfehte. Ein wirklich wirtsames und nachhaltiges Mittel gebe es bis jest aber noch nicht. Es banble fich barum, eine Organisation gu ichaffen, die wirfild leiftungsfähig ju fein vermöge. Schon lange fei empfohlen und erprobt worben, alles holg aus ben Beinbergen gu entfernen und die Roben einzubeden. Muf diese Weise ware eine wirfliche Befanwfung möglich. Ratifrlich habe biefe Sache jeboch große Schwierigfeiten. In ber Bfalg erhielten bie Binger bei Schaffung bon Reuanlagen bei Berwendung bon Gifen Pramien. Dies fet jebenfalls febr gu empfehlen. Da nun fo fchnell anbere Ginrichtungen nicht möglich waren, man ber Ceche vielmehr Beit laffen miffe, bliebe nur übrig, bie alten befannten Mittel angumenben. Go ble Anwendung ber Gifte. Gie laffe fich in einer großen Organisation ichwer burchführen, weil die gerignete Beit feftzuftellen, große Schwierigfeiten babe. Die Wirfung ber Ganglamben fomme mir in monbhellen Rachten in Frage. Man tonne bamit aber nur den einbundigen Bidler fangen. Die Rebfacher wurden als billig und gut gem berwendet, nur befomme man filerbei faum ben befreugten Bicffer, ber gu lebhaft für biefe Fangart fei. Das methanische Abfuchen bes Sauerwurms fei nur ein Silfsmittel, ba biefes nur turge Beit möglich ifi: bei ben Sangglafern fet febr biel guter Bille und febr große Aufmerffamfeit notwendig, wenn Erfolge erzielt werden follten. Die Füllung und fo berichtebenes ambere muffe fohr forgialtig borgenommen werben. Bobl hatten fich manche Stimmen für eine allgemeine Organisation

biefer lesteren erhoben, und mit gampchen feien babet in ] Mheinheffen 3. B. febr gufriebenfiellende Erfolge erzielt worben. Diefer Erfolg habe fich auch bezüglich bes Springwurms gezeigt. Immerbin fet es beim erften Berfuch gebiteben, weil die Durchfuhrung gu fcwierig gewesen ware. Beim befreugten Bidler babe bieje Befampfungeart fast gang verfagt. Im Rheingan habe mon nicht viel er-reicht, weil fo viele nicht mitgetan batten. In Erbach und Umgebung habe umn beim Mottenfang mit Mebfachern recht gute Erfolge bavongetragen, boch fei ber Fang burch bas Auftreten bes befreugten Bidlere erichwert worden. Eine in Reuftabt ins Leben gerufene Rommiffion sur Schablingebefampfung babe beichloffen, burch Beitungeartitel, Flugblatter ufw. und burch Schaffung bon örtlichen Organisationen bie Gache ju organifieren. Beim Mbreiben ber Schenkel und Bernichtung ber Binterpuppen habe man ermutigenbe Ergebniffe erzielt. Es habe fich bei ber Befampjung auf bas beutlichste ergeben, bag ber beu- und Cauerwurm tein Oristier ware. Im übrigen babe fich mit Sicherheit ermitteln laffen, bag die ber abgestorbenen Rindeteile beraubten Rebstode burchaus nicht unter bem Groft gelitten hätten. Die Rommiffion habe sich nach eingehender Erörterung babin geeinigt,

Mbend. Ansgabe, 1. Blait.

baß bei ber allgemeinen Durchführung bes Abreibens und Anhäufelns allgemeine Erfolge gu erzielen feien. Das Abreiben und Abblirfien fei e'n vorgügliches Mittel, burch bas biele Schablinge bernichtet worben waren, auferbem auch ber Springwurm ftart eingeschränft worden fei. Der gange Erfolg laffe fich aber beute noch nicht überfchen, erft nach ber Ernte laffe fich weiteres barüber fagen. Gine gang erhebliche Befferung ware auf alle galle ju berfpuren. Im Bogelicus miffe ber Benbau feine naturlichen Berbundeten pflegen, um mit beren Sife einen erfolgreichen Rampf gegen bie Schadlinge burchzuführen. Daf die Sipe toblich auf ben Wurm gewirft habe, gelte für ben fcmarglopfigen Burm mehr als für ben gelbtopfigen Burm. Das 3'el muffe in allen Beinbaugebieten unberrudbat bleiben; bie Befämpfung gegen ben Traubemvidler gu organifieren. Mis Grundlage mußten die Erfahrungen

MIS Rorreferent fprach fobann ber Direttor ber Beinemb Obitbaumidmie in Arengnach, A. Schulte, fich in allen wefentlichen Bunften in bemfelben Ginne ans.

In ber bier aufchliegenben Aussprache entwidelte fich besonders Regierungsrat Czeh-Wiesbaden in böcht intereffanter Weife uber

Die Belampfung im Steinberg im Mheingan. Man bobe bort festgeftellt, baf 60 Prozent ber Puppen in

ben Pfablen, 30 Prozent in ben Schenfeln und bie fibrigen 10 Projent in ben Latten ufm, fteden wurden, man babe infolgebeffen die Bjable famtlich berausgenommen und in Baffer bon 190 Grad Celfins gelocht, Die Schenfel abgeburftet, Die Loder ausgetragt und mit Lehm gefifft und einen ausgezeichneten Erfolg erzielt. Damais hatten nur 212 Molten bernach auf bem Geb'et bon 11 Morgen entbedt werben tonnen. Geit eif Jahren werbe nun bon ber preuftifchen Domane in ihrem Beinbaugebiet gn Rauenthal. Elwiffe, Marcobrunn, Sattenheim und anderwärts in biefer Beife gearbeitet und ber Erfolg fei gemefen, bag in biefer Beit fur bie Domane ein reiner Rugen bon 601 238.25 9R. ermittelt worben ware, ben die Domane infolge ibrer guten Befampfung bes Schadlinge babe bavontragen tonnen. Diefer Erfolg habe betragen: 1901: 33 000 98. 1902: 42 000 90., 1903: 68 000 M., 1904: 131 000 M., 1905: 47 000 9R., 1906; 38 000 9R., 1907; 49 000 9R., 1908; 95 000 9R., 1909: 23 000 M., 1910: 83 000 M. rund auf einem Webiet von 26,9120 Softar ober 107,6480 Morgen. Im fibrigen empfehle fich wohl eine Boligeiverordnung, bag fein Jungfelb mehr mit hölgernen Bfablen angelegt werben burfe.

Brafibent Buhl bezeichnete fich als Arongeuge fur Die Musfibrungen bes Borrebners. Er habe ben Steinberg gefeben, ale biefer fich wie eine grine Dafe von der berfeuchten Umgebung abgehoben habe. Bei bem gewöhnlicen Schabling, dem eindindigen, habe man mit ben eingelnen Methoben in ber Regel feichter Ergebniffe ergielt ale bei bem befreugten Widler. Einige Imfeltengifte hatten überraichembe Ergebniffe pegeitigt. Go bie Schmierfeife und bas Ritotin. Auch in Frankreich belamen bie Ritotinfreunde Oberwoffer. Gegen bas Arfen würden in Frankreich große Bedenfen bestehen, jumal in Berpignan nach ben Tageszeitungen fünf Berfonen nach bem Genug bon veraifteten Trauben geftorben maren.

Schilling - Rheinheffen berichtete über bie in Rheinbeffen gemachten Erfahrungen. Er war bafur, in ben nächsten gebn Jahren überall Gifenpfable einzuführen. Milotin fei bas Mittel gewesen, bas Erfolg gehabt habe.

Beingutobefiber v. Binning Deibeobeim erffarte, bag burch bie Bibe ber Ben- und Canerwurm geforbert worben ware. Es fet in biefem Jahre notig, bag alle angefiodenen Beeren mit noch Saufe genommen wurden, fonit gebe ce 1912 ein Wurmjabr.

Der Gurfff. Domaneninfpeltor 3mabe. Edlog Johanntaberg berichtete fiber bie Befambjung in feinem Gebiet. Oberregierungerat Pfeffer b. Galomon Bicababen berwandte fich ausgiebig für ben

Bogelichut. Projeffor Rufifd. Rolmar wünfchte eine Berbilligung bes Rifotins, bas erft 3.50 DR. bas Rilo, bann 2.50 M. gefoftet babe, jedoch höchftens bie Salfte foften Es ermögliche eine gute Behardlung und fei gu empfehlen, fobald ber Breis ein niedriger fei. Er empfehle den Bingern die Aupflanzung von Tabotpflanzen, ben Ertraft fonnten fie feitft bereiten. Abrigens fei bor Ben und Canerwurm nicht allein an ber lettjährigen miferablen Ernte ichulb gewejen; auch die Peronefpora und bas Oldium tragen große Could. Im Gliag habe ber Ben und Sauerwurm lange feinen felden Schaben angerichtet, wie bie anberen Grantbeiten. Das Rifotin fei ein wichtiges Produffionemittel. Eigenartig fei bas plopliche Benfdwinden bes Burms in diefem Jahr in Gegenben, wo gar nichts gegen ibn gefan worben mare.

Es fprachen noch Reichstagsobgeordneter Blanfenborn, Da do-Augustenburg, Pfarrer Beil- Sattenober weniger im gleiden Ginne wie bie Borrebner, Begüglich bes Bogelichutes wird auf Anregung von Pfarrer Beit ber Rudidug bei ber Stanteregierung Schritte tun. 3m flabtifden Schrannenfaale fand nachmitmas bas

Festeffen ftatt, bei bem bie Teilnabme wie überhaupt am Diesighrigen Rongreg fehr groß war, am Abend erfolgte e'ne Beleuchtung ber Festung Marienberg und bes Rapelle fowie Fenenwert auf bem Dain.

# Ans Sindt und Jand.

# Wiesbadener Magrichten.

Die teure Beit.

Die Erfenninis bon ber Rotwenbigfeit, bag bie Großftabte irgendwelche Gdritte tun, um ben unter Umftanden bodie unangenehmen - nicht nur für einzelne, fonbern auch fur bie Migemeinbeit - Folgen bes gegenwärtigen und fich voraussichtlich noch verfrärfenden Teuerrugozustandes einigermaßen die Spipe zu nehmen, bricht fich immer mehr Bahn. Das Gewiffen ber Behörben und großen einflufreichen Korporationen mag bagu noch burch die Borgange im Ausland, namentlich in Belgien und Franfreich, geicharft werben. Es liegt gwar vorderhand feine Gefahr bor, bag es auch bei uns zu ernfien Unruben und Ausschreitungen, ju einer "Teuernugerebolution" fommen wird, aber die Bergaltniffe, die im Austand gu bebentlichen Aufffanden führten, find ben unferigen nicht febr unabulldt. Das man auch gang oben ber Tenerung nicht gleichgüttig gegenübersteht, gebt u. a. baraus bervor, bag bas Laubtvirifcafteminifterium über ben Stand ber Ernteergebniffe ber berichiebenen Fruchtarten, insbefonbere folder, die Dir Guttergwede bienen, Berichte einforbert und babet auf beidleunigte Berichterftattung dringt. Die Berliner Sanbeistammer beichlog, bei dem Minifter ber öffentlichen Arbeiten gu Deantragen, bag für bas laufenbe Erntejahr bis jum 1. Auguft 1912 Cetreide, Mühlenfabritate und Guttermittel aller Art, foweit fie in bem fürglich eingeführten Roiftanbetarif noch nicht berildfichtigt find, aus bem Spezialtarif 1 in den Spezialtarif 3 verfest, ferner für Rartoffeln ber jest geltenbe Robftoffiarif um 30 Prozent ermagigt und biefen famtliche Erleichterungen allgemein eingeräumt werben obne irgendwelche Beidranfungen. Mit ber Berfebung ber im Rotftanbetarif noch nicht berudfichtigten Getreibe ufw. in ben Spezialtarif 3 will bie handelstammer ben Anreig gur Ausfuhr bemifchen Gewächfes befeitigen, Much bie Alleften ber Berliner Raufmannichaft haben fich mit ber Frage ber gegenwärtigen Lebensmitteltenerung befaßt. Gie begen bie Befürchtung, bag bon neuem eine erbebliche Fleifchtenerung eintritt, denn "ba infolge ber biesjahrigen sommerlichen Durre eine Migernte in Guttermitteln ju verzeichnen ift, fo ift mit allergrößter Babticheinlichfeit angunehmen, bag trop ber in beftimmten Sallen eingesichrten Berabfetung ber Gifenbahntarife für Juttermittel bie Biebhaltung im Laufe ber nachften Monate erheblich eingeschränft werden wird. Die Beforgnis ift um fo größer, als bie Maul- und Rlauenfeuche in Diefem Jahre in Dentichland einen gerabegu erichredenben Umfang angenommen bat und auch daburch eine Einschränfung ber Biebbaltung berbeigeführt wirb. Die Situation wird baburch vericharft, bag auch fonftige Rabrungemittel außergewöhnlich im Preife geftiegen find. Die Erhöhung ber Cetreibepreife lagt eine Bertenerung bes Brotes befürchten. (Gie ift bereits eingetroten. Die Reb.) Die Rartoffelernte wird ungenügend fein und eine erhebliche Breisfteigerung berbeiführen. Ebenfo fieht es mit ber Ernte in Gentiffen, wie Mohrriben, Bohnen und Rraut und ber-gleichen." Die Miteften fprechen ber Ginfuhr bes argentintichen Fleisches in gefrorenem ober gefühltem Zuftand, bes Imports bon omeritanifdem Buchlenfleuch uim, bas Wort. Die Reicheregierung fei bor eine Aftion großen Still im Intereffe ber Bolfeernahrung gefiellt.

Aber auch die Bermaltungen größeter Gtabte befdialtigen fich immer mehr mit ber Teuerung. 3m Gtabtparlament ber Sauptftadt unferer Broving, Caffel, rich tele ein Stadtverordneter an ben Magiftrat bie Frage: "Ift ber Magiftrat bereit, ben beutschen Gtabtnerma'tungen beigutreten, Die unter himmeis auf Die Lebens. und Futtermitteiteuerung bon ben berbunbeten Regierungen Die Cifnung ber Grengen für Bich- und Glencheinfuhr forbern und die Befeitigung ber bestebenben Bolle auf Die Futtermittel anftreben ?" Der Magiftrat ficherte Stellungnahme gur Frage ber Lebensmittelteuerung gu. germeisterei bon Darmftabt bet beichloffen, eine dleunige hilfsaftion einzuleiten. Dit bilje bon Armembereinen foll jur Bifbung eines Rotftanbefonde geschritten werben, ber burch freiwillige Beitrage ber Ginipoduericali und durch die Sigot aufgebi ben foll. Man will bamit befonbere beburftige Berfenen beim Antauf bon Roblen und Lebensmitteln unterftuten. Die Burgermeifterei bat fich auch en bes Minifterium mit ber Bitte gewendet, bei ber Reichoregierung im Ginne einer Erleichterung und Berbiffigung ber Brobuftion ber wichtigften Lebensmittel biejenigen Gdritte gu unterneb men, Die eine nachboltige Linderung Des Roiftandes verburgen." Der forialpolitifche Ausiduf wird ferner bie Grone ermagen, ob nicht auch burch biretten Bejug wid tiger Nahrungemittel bem Rotland abgeholfen merben fann. - In Da in ; brachte Stadtberordueter Abelung bei der Bürgermeifierei folgende Interpellation ein; "Ift Großbergool. Bircermeifterei bereit, Das Borgeben ber Ctabteberwaltungen gu unterftugen, die im hinblid auf Die enerme Lebenemitteltenerung bon ben Regierungen geeignete Silfemagnahmen verlangen, wie Offmung ber Grengen für Bich- und Aleifdeinfuhr und Befeitigung ober Ermögigung ber Bolle auf Lebend- und Guttermittel? 3ft Grogbergogl. Burgermeifterei ferner bereit, geeignete Borfehrungen innerhalb bes Bereichs ber ftabtifden Bermaltung gu treffen, Die geeignet find, die burch die Teuerung entstandene Not gu lindern?"

Bir halten es fur eine Pflicht auch bes Biesbabener Magiftrate, fich ber Bewegung anderer Gtabte angufchliegen, fetveit fie fich filr bie Offnung ber Bollichranten und für Aufbebung ber Bolle auf Buttermittel berwenben. Do findtifcherfeite außerbem noch etwas geian werden fann, um ben armeren Areifen ber Einwohnerichaft bie teure Beit weniger fühle to machen, wird vielleicht mit gu fiberlegen fein

Wichbabener Raiferfcloft.

Samstag, 9. Ceptember 1911.

Das Brojett eines neuen Biesbabener Raiferfchoffes beschäftigte in ben lesten Monaten nicht nur die einheimiiche, fondern auch die auswärtige Breffe. Man fpriat port ber Umwardlung bes Paulinenichlofichens, von einem Neuban im Reroberg und bon einer Erwerbung bes Biebrichet ober bes Johannisberger Schloffes. Es ift öffentliches Geheimnis, bag der Mangel eines Parts beim Königl. Schlof am Marffplat bon ben Majestäten tief empfunden und beflagt wird; namentlich bie Raiferin hat fich wieberholt bierüber ausgesprochen. Benn man biefes weift, fo follie unfere Stadtverwaltung boch barauf brangen, Abbilfe gu fchaffen und burch Befeitigung bes Mififanbes wieber bie faiferliche Familie an unfere Gtabt feffeln. fiber bas "Bie"? follte man fich balb geeinigt haben. Die Projefte bon ber Erwerbung bes Biebricher ober bes Johannisberger Schoffes icheiben als indistutabel aus, beibe find fauflich auch nicht gu erwerben. Bleiben die beiben erftgenannten Brojefte - Millionenprojette. Das Brojeft bon ber Unt wandlung bes Paulinenschlößchens ift ebenfo ungfüclich wie bas Brojeft bon bem Renbau im Reroberg. Beibe Projefte erforbern viele Millionen und bringen nur eine halbe Lofung - gunngunften ber Stadt und ihrer Burger. Richt burch fofispielige Reu- ober Umbanten faft fich biefe Ungelegenheit jur bollften Bufriebenbeit tofen, fonbern burch eine gang einsache Manipulation bei bem jetigen Schloß felbft. Man befeltige boch bie jest überfliffig geworbene Reitbohn famt den anschließenben Remifen und lege an biefer gewommenen Stelle ben erwänichten Garten ober Bart an. Diejes ift ohne erhebliche Roften leicht ansguffichren. Bill bie Gtabt aber ein weiteres tun und inmitten ber Altfiadt im engften Anfchluß an bas Ronigk Schloß eine parabiefifche Parlanlage ichaffen, fo erwerbe mon touflich einige noch hinter ber Reitholle gelegene Baufer und lege auch biefe nieber. Um Die jo gefchaffenert Anlagen nach ber Grabenstraße bin abgufdliegen, genügte die Errichtung einer Banbelhalle, Die beute auch bei feinem Schloß fehlen barf. Es ift Sache ber Stabtverwaltung und umferer Gartenarchiteften, biefem Projeft nabergutreten und ibm Leben gu berleiben; bem jegigen Buffand abgubelfen, ift bringend notwendig - es gilt aber auch, nicht zu fpat zu fommen. Und bie Roffen? Bei biefem Brojett brauchte man feine 10 Millionen gu opfern, wie fie ein Umbau bam Paulinenichlogden ober ein Renbau im Reroberg berfchilingen wurden. Und warum will man ben Raifer und feine Samilie aus bem Bergen ber Stadt an bie Beripherie bes Stadtberings verfegen? Much nach einer anberen Richtung bin berbient unfer Projett Beachtung. Die Stadt Biesbaben bat in ben letten Jahren ichon Millionen geobsert für Anlagen außerhalb ber eigenflichen Gtabt, bag man auch einmal einige hunderttaufend Mart opfern fann für Die Bericonerung ber Altfladt, um fo mehr, als bamit ein

ten Gelbfummen und reichfte Binfen einbringen wurden,

Bert geschaffen wurde, wovon die Allgemeinbeit Augen

hatte. Unfer Bestreben geht auch babin, ben Ralfer, bie

Raiferin und feine Samilie burch Schaffung bes Bartes

wieder mehr nach unferer Rurftabt ju gieben und fie mitten

bei ihren Biesbabenern wohnen ju feben. Dos mare ein

Saftor jur Sebung unferer Rurftabt, bei bem bie geopier-

Bont Manover (2. September). Beife Tage liegen hinter ben Truppen ber 49. Brigabe, Die bei Mublen ubt. Gie war in gwel Parteten geteilt: Rot bilbeten bie 116er, zwei Rompagnien Pioniere, Die Mafchinengewehrfompagnie 118, die 1. Abieilung ber 61er Rirtillerie, Die Leibidmabron ber 23er Dragoner, ein Scheinwerferzug und bie 6. und 7. Batterie ber Fugartillerie Den Oberbefehl führte Oberft b. Trotha bom Regiment 116. Die Plauen bestanden oue den 11bern, 2. Abteb lung 61er Artifferie, einer Dragoner-Estabron und Pionieren. Den Roten fiel bie Mufgabe gu, eine berichangte Stellung bei Miblen einzunehmen, welche Die Blauen erobern follten. Montagmittag 12 Uhr begann bas Berichangen und endete erft Dienstagnbend bei einbrechenber Dunfelbeit. Es wurden Goubengraben mit Unterflauben angelegt, Laufgraben als Berbinbungetvege gwijden beit Schüpenftanben bergeftellt, fo bif fein Golbat über bas Gefanbe ju geben brauchte. Bor ben Stellungen befanben fich Draftverhaue, Tret- und Stolperminen und Aftverbaue, ben Infanteriften bes Regiments 116 halfen bie Pioniere. Die 61er Artillerie lag hinter ben Stellungen ber Schuten. Die Ranonen waren tief eingegraben. Auf einer feitlichen Unbobe batten Die Ranoniere Scheingefchute aus Solg mit Dasten von Scherenfernrobren bergerichtet, um ben Geoner gu tauichen. Bor ber Schubenlinie lagen brei Kompagnien in ber Berftellung, noch eines weiter vot lagen zwei Corposientempagnien. Etwa I Riloweter binter ber Artifferie lagen Die Sanbigen ber Branbenburger, faft unfichtbar vericonst. Die gange Auffiellungelinie wat 2 Rilometen lang und erftredte fich wen Endlichofen bis gegen Bieberg und Ruppertshofen. Die Geschüge wurden erft bei Ginbruch ber Racht in ihre Stellung gefahren, ebenfo bie Majchinengewehre und bie Saubigen. Bobl gefichert nach affen Geiten und berfeben mit affen Silfe mitteln ber Tedmit, empartete man ben Wegner. Diefer batte in Sabufiatten, Berghaufen, Rabenelnbogen und Umgebung im Quartier gelegen und rudte bon Solsbaufen gegen Mühlen und Raftatten, um fich im Mubibachtal jum Angriff gu entfalten. Bormittage wurden die Reinbe fichtbar, bie Batrouissen und Aunbichafter gerieten aneinander. einzelne Ranonenidfiffe medfelten mit bem leichten Gewehrseuer. Dann blieb alles rithig bis gur einbrechenben Dunfefheit. Da murbe bas gange Schlachtfelb lebenbig, fo. geitweife fchien bie Bolle los ju fein. Lebhaftes Gefchutfener fette ein, bie Mafdinengewehre ratterten, Die 3nfenterie gab Calbe auf Calbe ab, und bumpf brobnten bie Saubipen burch bie monbhelle Racht. Da bloglich blief ein breiter Lichtstrahl babin, die Scheintverfer ber 116et treien in Tätigfeit und fuchen bas Belanbe ab. Sat er eine Rolonne ober eine Schutenlinie beleuchtet, fo erfolgt fofort Geichit und Gewehrfener. Die 115er tommen vom linten, bie 16Ber bom rechten Glügel. Der erfte Sturmangriff toat abgeschlagen, und ber Feind verschangte fich nun felber. Der nadfte Morgen zeigte bie Leere bes Geflachtfelbes. Bei Cinbruch ber Dunfelbeit ging's wieber los, biesmal noch

ber 114 Signal Lagesh Manny mäßig. Die Ro Quartie ren I

bor Ear

bie füre

Mr

heftiger

mit sou

Welcher nennum b. 3. 1 Mudiens Leifming фаннов Soj-Glan hatte be Carient

ben 13.

(Ergiebt chen) fei mit Beg boule m ift gurge ten Teil und (Hō mollen. brodite ibrent C Dotefa" teiches 9

begeht o ner bei M mon 40 Jahr cintrat. Renorbite bes Doe Derg, fin Bentrafe burdy bi morben actgenoff Settrody. fanntfid) Limberun 2300 cao Vitra 100 der ben Summte Ateife fo baben La erfte Geff

hoben un morben. ber Roni auf 58 67 800), 90 bucht 105 Mari La beirug im Berfehr ! annt in E Tijden P murben f 2000 fiber Abertragu

- 3

Ten Rheir

Beidriebe

bon bem

Maffauifd

Donneret. Derffitzete. wollen. - 916 tog, ben ift ein M gens um Chenbafel Sugenbab Bungen. - 8

Deurfcheit.

dion in eines Erb nehmen, Blate nie legung Calphanic Ber b. 3. felben bei Elberfelb. der Land ten, Jinto und ähnli

Bflege be Liebericha

atieriditoffes e cinheimisprint von einem Neu-Biebricher ntliches Genigl. Solos en und beerholt bierfollie unfera au fconficit Die faiferas "Bie"? fic bon ber annisberger ind fauflid figenannten n ber Umungladlid erg. Beibe n nur eine ret Bürger. st fich biefe t, fonbern em febigen

r. 422.

ribiffig geonn nofims den Gorten Teicht ausant dans inas Stonial le gelegene geichaffenen m, gemigte dinna und utreten und abzubelfen, i zu fpät zu it braudite med upduil g verfchtine und feine ipheric bes n Nichtung tabt Bies en geobfert daß man t fann filt bamit ein eit Rupen Raifer, die bes Parfes fie misten s ware ein ic geopiete

mintoen. 9. Brigabe, geteilt: Rot oie Majdi ber 61er ein Scheine ugartilleric vom Regi-1, 2. Abteind Pionieverichangte Blauen etbas Bernbredienber nierständen ifchen beit er das Ge t befanben nb Hitter affen bie Stellungen aben, Huf ringe[dilitie ergerichtet, linie lagen meiter vor meter binbenburger, elinic war shofen bis be wurden gefahren n. Leohi-Men Silfsr. Diefer ogen und

polahaufent

adital zum

cinbe ficht-

neinander,

brechenben

benbig, ja,

Geschüt-

öhnten die

wich blist

ber 116er at er eine olgt fofort

om linfen,

ngriff tvat

elber. Der bes. Bei

amal noch

befinger. Um 1/25 Uhr erhebt fich ber Gegner jum Sturm, mit hurra frürmt er bie hobe, bringt in bie Schübengraben ber 116er und burchbricht feine Stellung. Da eriont bas Signal "Das Gange halt!" Die Abung war infolge ber Tageshipe und ber ichlaflofen Racht auftrengend, aber fie war neu und intereffant und madrie ben Unteroffizieren und Manufchaften viel Spag. Die Bertöftigung war friege-

damstag, D. Ceptember 1911.

Mus Bierftabt, 8. Geptember, wird uns berichtel: Die Rompagnien ber 117er, welche geftern marobe bier im Quartier ansamen, haben beute wiederum einen ich meten Zag gehabt. Wie Mugenzeugen befunden, foll man bor Cauter Staub feine Goldaten gefeben baben; und bagu bie fürchterliche Sine. Goftern abend ift ein Roferbemann, welcher Familie befist, im Logarett goftorben."

- Rönigl. Sof-Gariendireltor Zeininger, beffen Er. nennung wir geftern melbeten, wird icon am 1. Oftober b. 3. feine neue Stellung in Potebom antreten. Die Aubieng bei bem Raifer bauerte eine balbe Stunbe. Ge. Majefiat erinnerte fich inebefondere ber Tätigleit und Leiftungen Beiningere in Biesbaben und hatte auch in bannober Gelegenheit, Die Wirffamfeit feines minmehrigen bof-Gartenbireftore brahrgunehmen. Die Stadt Connover batte vergeblich ben Berfuch gemacht, burch bas Angebot einer mefentlichen Gehalteberbefferung ifren bieberigen Bartenbirettor gu feffeln.

- Jahresfeft im Rettungehaus. Raditen Mittboch, ben 13. b. D., begeht bas hiefige evangelifche Rettungsbaus (Erziehungsanftalt für idinibflichtige Rnaben und Dabden) fein 58 Jahresfeft. Die Feier beginnt gegen 123 Uhr mit Begrugung und Berichterftattung. Rach einer Roffeebaufe wechkein Umbrachen und Gefonge ob. Die Aufteit ift gurgeit mit etwa 100 Böglingen belegt, Die jum größten Teil ber Gurforgeergiebung unterfiellt find. Freunden Und Gonnern ber Anftalt, Die fich an ber Feter beteiligen wollen, wird biefer Sinweis willfommen fein.

- Standen. Geffern nadmittag gwifden & bis 7 Ithr brachte die Rapelle des Infanterie-Regiments Rn 118 ihrem Offiziertorps, bas auf ber Terraffe bis "hanfabotele" bas Abenbbrot einnahm, ein Standchen, bas gaft-Teiches Bublifum anledte.

- Gin feltenes Jubifaum im faufmannifchen Leben begeht am Montag, ben 11. b. M., Profutst Jean 28 erner bei ben Chemifchen Werfen borm. S. u. G. Albert in Amoneburg bei Biebrid. An biefem Zage werben es 40 Jahre, bağ herr Werner in Die Dienste biefer Firma eintrat. Gelt 25 Jahren bat er Profura und zugleich fann er in biefem Jahre auf eine 20jahrige Tatigteit als Gtabi-Perorbneter gur idoliden.

- Bum Wingernotftand im Rheingau, Anf Amweifung bes Oberprafibenien ber Brebing Beffen-Raffau, Bengften-Berg, find munmehr 680 000 M. an bie "Landtvirtschaftliche Zentralbarlennstaffe für Deutschlind, Renwied Berlin" durch die Königl. Regierungshauptlaffe Caffel ausgerahlt worden jur Dedung des Schuldtonios, mit bem die Bin-Bergenoffenichaften im Abeinem infolge bes Giebiller Win-Berfroch's belaftet worden wuren. Die Gumme ftammt be-Tamillich aus bem bom Stoat wie Begirfsberband gur Linberung bes Bingernoffands je gur Salfte beivilligten 2300 000 M. Die 680 000 M., von benen ber Staat verlveg Etta 100 000 M. übernemmen bit, wibrend 580 000 M. ans ber ben Rreffen bon ben Rotftarbogebern Gber viefenen Summe gu gabien waren, vertellen fich auf die einzelnen Areise folgenbermaßen: Abeingaufreis 502 900 M., Bies-beben-Land 40 000 M., St. Coarshaufen 23 000 M. - Der erfte Gefibbetrag in Sobe von 13000 9R, bon bem ben Areiten Rheingan, Wiestaben Land und St. Goarstaufen gut-wichriebenen Begitteberbande-Wingernoffanbebarieben ift bon bem Rreife St. Gearsbaufen bor einigen Zagen bei ber Raffauischen Landesbanffielle in Gt. Gearstanfen abge-hoben und an notleibenbe Binger bes Areifes verteilt

- Posischedversehr. Im Neichsvofigebiet ist bie 3abl ber Rontoinhaber im Bofifchedverfehr Enbe Auguft 1911 auf 58 670 gestiegen, (Zugung im Messet August allein 800). Auf biesen Bosischedfonten wurden im August gebuck 1054 Millionen Mart Entschriften und 1050 Millionen Mart Laffcbriften. Das Gesamtguthaben ber Rontolnhaber betrug im Auguit burdidnittlich 190 Millionen Mart. 3m Berfebr ber Reichepoficedanter mit bem Boffpartaffen-ant in Bien, ber Bolfpartaffe in Bubapeft, ben ich veigetifden Bofifdedburrans und ber belgifden Boftvertvaltung wurden fast 41/2 Millionen Mark umgefest, und zwar auf 2060 Abertragungen in der Richtung nach und auf 8000 Abertragungen in ber Richtung aus dem Austand.

- Die Wiesbabener Dachteder befinden fich feit Donneretag im Streit. Gie berfangen Sohnerhöhung unb berfürzte Arbeitogeit, was bie Arbeitgeber nicht bewilligen

- Abturnen. Der "Turnberein" veransialtet am Sonn fag, ben 19. b. 9R., fein biesjähriges Abturnen. Siernit ift ein Wetturnen ber Joglinge verbunden, welches mor gens um 8 Uhr auf dem Turmpfan em "Abelberg" beginnt. Chendafelbit ift mittags von 3 Uhr ab ein Welturnen ber Jugendobteilungen, außerbem Aongert und fonftige Belufitgungen. Die Siegerverfundung ift abende um 7 Uhr.

- Raufmanne-Erholungobeime. Das Prafidiem ber Deutschen Gofellichaft fur Raufmanns Erholungebeime befchof in feiner geftrigen Plenarfitung, ben ber Errichtung eines Erbeinngsbeims in Somburg v. b. Sobe Mbftanb gu nehmen, ba bie von ber Stabtverwaltung angebotenen Blate nicht geeignet ericbienen, - Die Erundftein-legung jum erften Kaufmanns. Erholungebeim in Bab Salghaufen in Soffen findet om Conntag, ben 24. Ceptember b. J., flatt. Das heffifche Großherzogepaar wird berfelben beimobnen.

Der Evangelifche Cangerbund mit bem Git in Elberfeld ift eine Berbinbung driftlicher, auf bem Boben ber Landesfirche fiebenber Gefangebore ben Cemeinfchaften, Junglings., Jungfrauen., Jugendbunds., Blaufreusund abnliden Bereinen. Geine Aufgabe befteht in ber Bflege bes driftlichen Beltegefangs afterer und neuerer Beit Durch Breisaubichreiben fucht er ben borbanbenen Lieberichan um gute Gtade gu vermehren und bie I feber unferer Beit ju gebiegenem Schaffen anguregen. Bunbesund großere Bereinigungsfeste bin und ber, bei benen fcon bis gu 1000 Stimmen gufammenwirften, tragen bas geiftliche Lieb in weitere Boffsereife und legen Beugnis ab von bem regen Streben auf biefem Gebiet. Der Bund umfaßt gurzeit eliva 500 Vereine mit eftva 12 000 Bitgliebern und ift in formvährenbem Bachstum begriffen. Ant 10. Gebfember wird die mittelrheinische Berbindung ihr Gefangfest mit etwa 350 Stimmen und 100 Bofannenblafern in ber Stadthalle in Maing abhalten.

- "über ben Rrieg" beift bas Thema, über welches herr Brediger Georg Belfer am Conntag, ben 10. b. M., in ber Erbauung ber Deutschlatholischen (freireligiofen) Gemeinde fpricht. Die Erbanung findet vormittags 10 ubr im Bargersaal bes Rathauses fatt. Der Zutritt ist far jebermann frei.

- Zwangsversteigerungen. Das in Dotheim, Tannusftrage 10 belegene, ben Chelenten B. Fr. Roffel und Abolf Schwalbach gehörige Bohnbaus mit Softaum und Rebengebanben, Bert 15 700 M., wurde geftern vor bem Ronigl. Amtogericht einer Berfleigerung ausgesett. Die Raffauifde Sparfaffe legte mit 10 774 M. ra-bei bas Söchftgebot ein. Der Zufclag bleibt borbehalten. — Auch bas Rathgeberiche Anweien in Dobbeim, mit 14 000 M. Zagwert, wurde jur gerichtlichen 3wangeverfleigerung gebracht. Bochiebietenbe blieben babet bie Ebefeute Lanbesbanfburcaugegiffe Friedrich Egenolf und Frau Luife, geb. Röhfer, mit 12600 M. Auch in biefem Gall wurde ber Buichlag noch nicht erteilt.

- Die rachenbe Remefis. An einem Abend im Marg b. J. fam ber Infiallateur Wilhelm Meurer bon bier in eine Birtidaft in der Bellripftrage, aft und trant nach Bergens luft, bewirtete fogar alle anwofenben Gafte und tat, als verfüge er fiber febr viel Gelb. Mis jebech bie miftrauifch geworbene Birtin jum Bablen brangte, ftellte es fich beraus, daß ber noble herr feinen roten Pfennig in ber Tafche hatte. Mis bie Birteleute Angeige erfintieten, jog es M. bor, ben Stand Biesbabens bon ben Gugen gu fchatten und mußte bem Gericht gefucht werben. Bei ber bon ber Polizei fürglich nachts im hiefigen Walbe abgehaltenen Nazzia, bei ber, wie gemelbet, 12 Berfonen festgenourmen wurden, fiel auch M. ber Boligei in bie Sande. Er wurde berhaftet und ins Untersuchungegefängnis berbracht,

- Bun Stufe gu Stufe! Das 17 Jahre alte Dienfe-madden Katharina Stefes and Belbert bet Elberfeld hat feit frühefter Jugend ihren ehrbaren Eltern bielen Rummer baburch bereitet, bag fie ben Unterfcbied gwifchen "mein" und "bein" nie fernen fonnte. Als fie bon einer Gabrif, wo fie eine beffere Stellung belleibete, wegen fleinerer Diebereien entlaffen werben mußte, fam fie als Diensimadden gu einem Metgermeifter ihrer heimatflabt; bier fiahl fie einem Metgerburichen aus beffen Bimmer ein in einer hofe befindliches Portemonnale mit 35 DR. Cogleich nach Entbedung bes Diebftable fich fie, um fich ber Westrafung zu entziehen, aus bem Elternhause, um in ber Arembe ihr heil zu versuchen. Zuerft wandte fie fich nach Diesbaben, wo fie bor etwa 14 Zagen anfam. Gie nahm hier eine Stelle ale Dienftmabden au, die fie aber bald wieber aufgab. Bergebens verfichte fie nun eine neue Stelle. Um ibren Lebensunferhalt ju verbienen, font fle falleglich fo weit, bag fie ber Gewerbsungucht noch ging. Geftern fiel fie bei einer Raggia ber Rriminalpolizei Die fie icon wegen bes Diebftahle fuchte, in die Sande und man lieft fie ins Unterfuchungegefängnis berbringen.

Explosion. In einem Saufe an ber Paulinenftrage erplobierte gestern abend unter einer ftarten Detonation ein feergeworbener Bafferteffel. Gin Stud einer Maner wurde babei weggeriffen Monichen tomen, weil folche fich nicht in ber Rabe besanden, bagegen nicht gu Schaben.

- Fener. Auf bem alten Ausstellungsgelande geriet geftern nachmittag, wie icon turg berichtet, bem Unicein nach burch Rinber, welche mit Feuer fpielten, bas burre Gras in Brand. Auf einem Rompleg von mehreren Morgen brannte bas Gras nieber. Gine weitere Musbehnung bes gerfierenben Glements wurde burch bie alarmierte Weuerwoche verbindert.

— Aurgafte. Es sind bier eingetroffen: K. K. Gesandter Graf Eren nebille aus Wien im "Dotel Quissana", fewebischer Konful Ründ aus Rottoff in der "Bention Winter". Baron Vilar bon Vildan aus Nuhland in der "Bention Bringestin Luife". Taron vom Aath aus Reblem im "Sotel Rosmer Hof", Konful und Konmerzienrat Gobern beim aus Berlin im "Dotel Rose".

— Boit-Kerfsnasien. Erranut aum Vollen Rose".

— Boit-Kerfsnasien. Erranut aum Vollerwalter Oberpolitätent Daum üller aus Raftatten in Biskirchen. Berfehr die Bolivervalter L. K. W. Deinz don Biskirchen nach Raskatten und heinrich Seibel den Restätten und Kunstel.

Runfel.

- Siegerfeier im Turmverein, Dem Berdienft feine rone! Unter Diesem Bahrspruch bielt am Cambing, ben b. M., ber bielige Turnverein eine wohgelungene Familien-Rrone! Unter desem Babriprum bielt am Sambing, den 2. d. R., der diesink Turnberrin eine wohgelungeme Familienliert ab. Galt es doch, die im Lauie des Jadres dei den verschiedenen Turnfesten dervorgegaugenen Sieger au ehren und die den und Stand gelehte Turnballe wieder dem Gefrieb an übergeben Schon lange ver Begun war der geränmige Saal dicht besche Und denkelte nam unter den Amweichden Gern B. Sovve. langiübriger Baribender des Rem Porter Turn dereins Serrn Edenkreistundart Frih Engel und Berireter der die Abeilden der des Gem Horfer Turn dereins Serrn Edenkreistundart Frih Engel und Berireter der die Edenkreistundart Grib Engel und Berireter der die Edenkreistundart Grib Engel und Berireter der die Erwische des Kernis misselfinete die Keiter mit dem so sehr ausdendsnal der des Kernistungenen geoßen über: "Siegessang nach der Karnslichten des Bereins und der Karnslichten des Kernist misselfindere der Edenkreibe der Busüng der warsteilung in der Anstitute der Warfteilung kein kannelen denklach der Edenkale bezugite. Er warfteinen futzen Kachtlich auf die Geschälte des Bereins und der gestauften denklach Turnerschaft im abgelausienen Jahr und gekandte der Iohisten aus der der Kennelle der Kunnschaft und Sohn für die schöne und dierans somelle Berstellung der Turnbaße. Sieranf berächte der Turnvaret K. Joh fürz über die Bettutzen und die der der Turnvaret K. Joh fürz über die Bettutzen und die der der Turnvaret K. Joh fürz über der Edenkrichte der Kunnschaft der Einladung und berach sehr einer und die der der Kunnschaft der Einladung und berach sehr des Gereins und brochte ihnen in Gut Zeit aus. Die altive Turnverläuft der der die der Einladung einer des Gereinsturnleheres Gerein Sich aus. Die altive Turnverläuft verherrliche den übender der Gelungen des Austurnen und Kerd und Barren, Musterieriähungen unter Leitung des Erreinsturnleheres Gerein Schaft der einer Geber und Verläufer des Einsteren Schaften in des Einsteren Feileren Ausserigen. Ein gerein des Einsteren Beilder mit des Einsteren Besteren Beilder mi Strone!

Automobil. Ausflug nach Homburg v. d. H. Gestegenheit.

— Ein interestanter Abend steht für Dienstag im Aurbauft bevor. Der Kurverwoltung ist es, wie bereits von und gemelder, gelungen, das ielepathische Radinomen Herrn Marce Malini für ein einmaliges Gastipiel augewinnen. Nach jadrelangen sorigesesten Studien und unermiddichen übungen das der bekannte Phydologe eine dochnterzstante Aendeit derwohrt. Deren Malinis Kunst ist zweitellos eine der verdürftendsten Erschoniumgen und seine Arz des Gedaufensesens ist eine allererktläsige Leistung. Malini errät die Gedaufen einer deliedigen, veiche er mit einer oder einer bestehig großen Anzahl von Bersonen und Gegenständen ausführen ist. Dieser seltsame Künstler hat für Dienstag ein sehr orisäpieles imd vielkeitiges Programm aufgestellt, das schon im daraus Gedaufen sie einen unterhaltenden Abend dieset. Die Gelegendrit sollte daber niemand vorübergeden lassen, zumal unt dies eine Eastspiel stattsindet. Ausf die

Wefdinpfung der öffentlichen Unsttlichteit. Auf die morgen Somningabend 8 libr im großen Saale der Wartburg". Schwaldacher Straße bi, aus Anlas des 5. Verbandstages der Rännervereine zur Befampfung der öffentlichen Unsittlichteit hattfindende öffentliche Verfammfung sei noch eurmal bin-gewiesen. Der Gintritt ift frei und jedermann gestaltet.

Theater, Runft, Boritage.

Charte gett de bien. Die Liebun ist ein junges kearoven, eine tägliche Kirchribefurberin.

Theater, Kumft, Borträge.

\*\*\* Abnigliche Schaufpiele. (Spielplan.) Connica. ben 10. Sepleanber: "iba" Mulang 7 llbr. Wontog, den II.: Aroudsdour" Anfang 7 llbr. Abridge, den 18.: Teododour" Anfang 7 llbr. Withood, den 18.: Lesca" infang 7 llbr. Donnerstag, den 14.: "Mignon" Anfang 7 llbr. Sertiag, den 18.: Lesca" infang 7 llbr. Connica, den 14.: "Mignon" Anfang 7 llbr. Greitag, den 18.: Lesca Singin von Cada". Anfang 7 llbr. Connica, den 18.: Lesca Singin von Cada". Anfang 7 llbr. Connica, den 18.: Lesca Singin von Cada". Anfang 7 llbr. Connica, den 18.: Lesca Bindbund" Montag, den 18.: "Mindbund" Den 18.: Lesca Bindbund" Montag, den 18.: "Mindbund" Den 18.: Charles des Anferes" Dienstig, den 18.: "Mindbund" Montag, den 18.: "Mindbund" Mitthe Stationa den Mitthe Stationa Stationa den Mitthe Stationa Stationa den Mitthe Mitthe Stationa den Mitthe Mitthe Stationa den Mitthe Mitthe Stationa den Mitthe Mitth

\* Galerie Banger (Anifenstraße 9). Die Rollettion bee Ban-Breffe" bleibt noraussichtlich nur noch bis Sonntag, ben 10. September, von 11 bis 1 libr, ausgestellt.

10. September, von 11 bis 1 libr, ausgestellt.

"Reifantider Kunsvercin (Bilbelnistraße 24, Museum).
Ren ansgestellt: Bon M. Egeroborfer in Frankfurt 5 Lilber: "And dem Odenwald", "And Solland", "Auftrigende Wolfen", "Binteriandschaft" und "Bieiental". Von R. Vaguet-Steinbausen in Krankfurt 8 Bilder: "Etrauß in filberger Kanne", "Strauß am Kentier" und "Ebrvianthemen". Bon Kranke am Kentier" und "Boderte in Cronberg 6 Bilder: "Odsit a R.". "Ernteszti", "Mübende Apfelbaume", "Tenderg 1. T.", "Landickait im Winter und "An der Zauber (Februar)". Bon Professer Kanderst in Krankfurt 6 Bilder: "Bick auf drankfurt", "Bick auf den Kohmarkt", "Die Battonsträße mit Bisch auf des Allerbeiligentor", "Bisch apf Beblar", Bartie dei Solbeim i. T." und "Stilleben". Bon D. B. Moederstein in Frankfurt 2 Bilder: "Blumenstrauß" und "Larkweiß".

# Sport.

\* Glerberennen zu Berlin - Hoppegarten, & September. Ermunterungsrennen der Stuten, 5000 M. 1. B. v. Albendelebens Vogelfrei (D. Aslin), L. Deloife, 3. Aris. 70:10: 23, 24, 36:10. — 6. Alafien-Erlahpreis. 5000 M. 1. A. ii. C. v. Beindergs Eimon (I. Ebilds), L. Berdond, B. Buraunder, 43:10: 15. 17, 24:10. — Stuten-Biannial 1910/11, 18:000 M. 1. Geffal Gradus Sormific (Bullod), L. Arfella, I. Buraunder, Gerier: Gandal, Rose Friguri, 12:10: 12. 17:10. — Bablifait-Bennen, 5000 M. 1. A. v. Schmieders Derodes (Ludialit-Bennen, 5000 M. 1. A. v. Schmieders Derodes (Ludialit-Bennen, 5000 M. 1. Bridge, 17. 27:10. — Thankerfahpreis, 18:000 M. 1. Bridge, E. J. d. Opperabeims Amerikali (Shurgold), L. Babli und Anser totes Rennen, 68:10: 24, 33, 7:10. — Oftra-Rennen, 8800 M. 1. M. u. D. Alännens Rogai (Schiäffe), L. Tradiala, I. Mafter,

# Mandel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

## Banken und Börse.

Der Stand der Reichsbank zeigt, soweit sich dies aus den Der Stand der Reichsbank zeigt, soweit sich dies aus den bäsher eingegangenen Übersichten übersehen läßt, nur geringe Veränderungen gegen das Vorjahr. Allem in den Anlagen kommen die frühzeitigen Verbereitungen für den Ultimo zum Ausdruck, so daß diese um 3 Mill. M. zugenommen haben gegen 40 Mill. M. Abnahme im Vorjahr. Der Umlauf an ungedeckten Noten beträgt 397 Mill. M.

Zum Kankurs der Niederdentschen Bank. Die Konkursverwaltung umd der Gläubigerausschuß der Niederdeutschen Bank in Konk. haben nunmehr beschlossen, in nächster Zeit eine Goroz. Abschlosszahlung zu verteilen.

cine föproz. Abschlagszahlung zu verteilen.

h. Berliner Metallmarkt. Am gestrigen Metallmarkt bedang Elektrolytikkupfer 116.75 his 117 M., Bancazinn und Australzinn 386, Blei 28.75. Zink unverändert. Antimon 53 und Aluminium 115 bis 117 M.

## Berg- und Hüttenwesen.

w. Verein deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller. Nach den Ermittelungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller beirug die Robeisonerzeugung in Deutschland und Luxemburg während des Monats August 1911 insgesamt 1985 942 Tonnen gegen 1290 100 Tonnen im Juli d. I. und 1262 804 Tonnen im August 1910. Die Erzeugung verfeilte sich auf die einzelnen Sorten wie folgt, webei in Klammern die Erzeugung für 1910 angegeben ist: Gießereirobeisen 251 187 (262 825) Tonnen, Bessemerrobeisen 30 557 (30 636) Tonnen, Thomasrobeisen 816 807 (792 379) Tonnen, Stahlund Spiegeleisen 146 987 (115 360) Tonnen, Puddelrobeisen 40 602 (58 104) Tonnen, Die Erzeugung während der Monate Januar bis Juli 1911 stellte sich auf 10 258 687 Tonnen gegen 9 693 162 Tonnen in dem gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres.

\*\*Die Verwaltung der Rombacher Hütteuwerks dürfte mit der Bemessung der Dividende besonders versichtig vorgeben und statt der geschätzten 10 Proz. versunsichtlich nur 9 Proz. gegen 8 Proz. im Vorjahr verschlagen, Industrieller beirug die Roheisenerzeugung in Deutschland und

gegen 8 Proz. im Vorjahr vorschlagen.

## Verkehrswesen.

\* Norddentscher Lloyd, Bremen. Nach dem Halbjahrsahschluß ergibt sich ein Überschuß von rund 3 Mill. M. Das Plus aus dem Gewinn des Frachlengeschäfts gegen den Ausfall im Personenverkehr beträgt 14 Mill. M.; der Mehrerlös aus Verkäufen an Schiffen 100 000 M., dazu kommen noch Einnahmen aus verschiedenen Queilen in Höhe von annähernd

## Marktberichte.

— Marktbericht zu Mainz vom S. September. Kartoffeln 100 Kilo 10—11, Zwiebein 22—24, Weißkraut I St. 15—15, Rofkraut 20—50, Gelberüben 100 kg 30, Lauch 95, Sellerie 190, Petersilie 85, Butter soße 1/2 kg 180—140, in Partien 120 190, Petersilie 85, Butter soße 36 kg 130—140, in Partien 120 bis 130, Eier 25 St. 125—180, Kurotten geb. 8—10, 36 kg 15 bis 18, Rhibbarber 15—18, Tomaten 15—30, Champignons 180, Bohnen 30—40, Knoblauch 50—60, Erbeen mt 30—40, Schwarzwurzel 30, Roterüben 10. Weißerüben 10—15, Römischkohl 10, Artischocken 1 St. 30—40, Kohlrabon 5—10, Kopfsalat 10—16, Endivien 8—16, Blumenkohl 30—80, Zuckerhut 15—30, Wirsing 10—20, Meerrettich 15—40, Gurken 5-bis 20, Emmachgurken 100 St. 60—160, Betlich 5—15, geb. 6—10, Radieschen 3—5, Melonen 20—25, 37 kg 80—140, Erbeen ohne 40, Baronüsse 40, Eßapfel 12—20, Kochholie 5-bis 10, Eßbirnen 10—25, Kochholien 10—12, Trauben 30—40, Zwetachen 6—16, Pflaumen 8—10, Pfirische 15—25, Reineclauden 20, Mirabellen 13—15, Himbeeren 75, Brombeeren 15 clauden 20, Mirabellon 13—15, Himbeeren 75, Brombeeren 15 bis 20, Bananen 1 St. 8—10, Apfelsinen 6—12, Zitronen 6 his 15, Ananas 120, Nússo 100, Haselnüsse 40—50, Feigen 40, Datteln 80, Johannisbrot 20, Erbsen 35—42, Bolmen 28 bis 40, Linsen 55-56.

= Pruchtmarkt zu Mains vom 8. September. Weizen per 100 Kilo 21,75 bis 22,90 M., Korn 19,25 bis 20,25 M., Gerste 20 bis 20,75 M., Haler 18,25 bis 19,25 M., Kornstroh 4 bis 5,20 M., Wiesenhou 9,60 bis 9,80 M., Kleeheu 9,80 bis 10 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 PL, 1 Kilo ge-mischtes Brot 1. Sorte 28 PL, 2 Kilo Schwarzbrot 2, Sorte 52 PL, 1 Kilo Schwarzbret 2. Serie 26 PL, 115 Kilo Weiß-

brot, I kno Schwarzofet Z. Sorte 10 Pl., 172 Kno Weisbrot, allgem, Preis 71 Pf.

— Viehmarkt zu Mainz vom 9. September. Bullen per 50 Kilo Schlachtgewicht 73 bis 76 M., Ochsen 1. Qualität 86 bis 90 M., 2. Qualität 86 bis 96 M., Runder 1. Qualität 75 bis 82 M., Kübe 1. Qualität 76 bis 78 M., 2. Qualität 64 bis 68 M., 3. Qualität 58 bis 58 M., Kälber 1. Qualität per Pfund 85 bis 90 Pf., Schweine 1. Qualität 70 Pf., 2. Qualität 67 bis 69 Pf., 3. Qualität 68 bis 69 Pf. 3. Qualifat 65 bis 66 PL

## Berliner Börse.

iv.	Letzte Notierungen vom 9. September.	Vorietzio, Letzia Notierung:	
5.0	Beriner Hanneisgesellschaft	395,50 -315,25	1/8.2 114.5
25/a 55/a 55/a 55/a 7/a 7/a 7/a 7/a 7/a 7/a	Darmstädter Hank Doutsche Hank Doutsche Hank Doutsche Effekten- und Wechselbank Disconto-Commeandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichinsche Kreditanstalt. Raschshank Schaafhausener Bankverein Wiener Rankverein Hannoversche Hypotheken-Bank Herliner Grosse Stressenbahn Süddoutsche Eisenbahn-Gasvilschaft Hamburg-Amerikanische Paietfahrt Norddesseche Lioyd-Actien Oesterreich-Ungarieche Staatsbahn	250,80 141,00 141,00 195,25 1 3,25 113 163 163 163 163 163 163 163 163 163	122.3 129.0 94
	Oesterreichische Südhahn (Lombarden) Gottlard Griennalischer Elsenbahn-Beirleb Battimore und Ohio	11111	95
Va.	Laux Prinz Henri Neue Hodengesellschaft Berlin Süddentsche Immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbritu Consentworke Loshringen Farbwerke Hicket	147,40 133,73 81 91,50 197 863,25 486	145.57 133.10 71.10 90.57 136 620.25 494.76
Place Place	Chem. Albert.  Deutsch Lebersee Elektr. Act. Pelten & fulfleaume Lahmeyer Lahmeyer Schuckers Rheinisch-Westfallsche Kalkwerke Adler Kleyer Zeilstoff Waldhof Bochumer Guss Ruderus Deutsch-Larsemburg Eschwolber Bergwerk Friedrichshütte Greisenkirchener Berg do. Guss Harpener Phinis Laurahütte Allgemeine Elektrisitäts-Gesellschaft Rheinische Stablwerke, AG.	172 50 185 131,50 137,40 176,35 454 238,10 222,60 108,78 188,30 174	170.22 154.10 191.08 173.06 240 240 240 173 173 174.08 240 240 240 240 240 240 240 240 240 240

# Tehte Nachrichten,

Frangöfische Prefftimmen zu den Gegenvorfclägen.

hd. Baris, 9. September. Die im Gegenvorschlag bes Staatsfefreiars v. Liberlen Bachter beaufpruchten Burgicaften fir bie ungeftorte Entwidlung beuticher Induftrieund handelsbetriebe in Marollo bilben in ber gestrigen Albendpreffe ben hauptgegenstand ber Erörterungen. Der "Temps" meint, die frangöfische Regierung werbe, sobald fie erst die Leitung ber öffentlichen Angelegenheiten in Marotto übernommen batte, gang gern ben fangft ale int-gerecht erfannten Bollichitanen, unter benen bie beutschen Interessenten fcmer gu leiben haben, ein Enbe bereiten. Much follen bei Ausschreibungen für öffentliche Arbeiten Muftigbin Recht und Billigfeit walten. Diefe Puntie fonnte Frankreich auch jest ichon burch bie gu bilbenbe Methobe berburgen, aber Deutschland burfe nicht Beteiligung an allen frangofischen Zufunftegeschaften berlangen, fonbern follte, fofern es bie bou Franfreich am Rongo jugeftanbenen Gebietsteile nach Gebühr einschäpe, auf jebe fommergielle und induftrielle Sonberfrellung ber zichten. Im übrigen ift ber "Tempö"Artifel ziem-lich maßboll gehalten. Dagegen erflärt bas Organ ber Kolonialpartel, bie "Liberto", noch ohne ben Kiberlenichen Text zu tennen, biese Gegenvorschläge für unannehmbar und sorbert die Regierung bringend auf, ihre militärischen Borbereitungen an ber Oftgrenge gu treffen.

Renngeiden ber Spannung.

hd. Baris, 9. Geptember. Mus guffanbiger Quelle wirb mitgeleilt, bag eine Amjahl Zatfachen fofigeftellt werben fonnte, bie ficherlich auf Die gefpannte politifche Lage gurudguführen find. Go macht fich feit einiger Zeit ein Mangel an Gelb bemertbar. Gerner wurden große Labungen berichiebenen Inhalts, Die für Cafablanca bestimmt und bereits in Marfeille eingetroffen maren, nach bem Militarbepat in Berfailles gurucheorbert. Beiter wird mitgeteilt, daß für den Fall, daß die Unterhandlungen in Berlin nicht gu einem gunftigen Refuliat führen follten, Die Referven, Die am 25. entlaffen werben follen, weiter unter ber Sahne bleiben follen. Wenn Die beutich-frangofüchen Berhandlungen abgebrochen werben, fo wurden Frankreich und England feinen Moment gogern, auch Artegefdiffe nach Mgabir gu entfenden. Man hofft jeboch, baß folde Dagregeln fich nicht ols notwenbig berausftellen werben. In berichiebenen Rreifen führt man Rlage, bag Frankreich bei ben jehigen Berbandlungen schon gu große Bugeftanbniffe an Deutschland gemacht habe.

Die Entlaffung ber frangofifden Referven.

hd. Baris, 9. September. Ministerprafibent Caillaux botte geftern eine langere Unterrebung mit bem Minifter bes Auswärtigen be Gelbes und hierauf mit bem Rriegsminifter Meffinn. Das "Echo be Baris" bringt bie lettere Befprechung mit bem Bunfche bes Rabinetischefs in Zufammienhang, ben großen Manövern beizuwohnen. Indeffen durfte in Birtlichfeit auch in biefer Ronfereng Die Maroffofrage eine Rolle gespielt haben; wenigstens erflärte ber Rriegsminifter nach ber Begegnung mit Caillaux, Die Frage ber Entlaffung ber Referben werbe, wenn fie überhaupt einer Lofung bedürft, biefe bom 24. bis 26. Ceptember erhalten, benn an biefem Tage entlaffe Deutschland feine Referben gleichzeitig mit Frankreich. Das "Edo" beutet diefe Außerung des Arlegsminiftere babin, bag Franfreich fich nach bem ben Deutschfand gegebenen Beifpiel richten werbe.

Bur italienifgen Tribolis-Mition.

nd. Rom, 9. Geptember. Das "Giornale Sitatla" priift bas mabricheinliche Berhalten ber Machte bei einer italienischen Tripolis-Aftion. England fonne fich dem nicht gut wiberfeben, ba es ausbrudlich bie überwiegenden Intereffen Italiens in Tripolis anerfannt habe. Bon Deutschland verlangen, es folite bie formelle Buftimmung ju ber Amputation ber turfichen Brobing geben, fet nalb. Anbererfeits mußte Deutschland mit Recht befürchten, bag Frantreich auch auf Eripolis Sand legen tonnte. Rugfand fei im Bereich ber einglich-frangoffichen Entente Italiens Freund. Die militarifche Lage Staffens fei gunftig. Benn b'e Regierung in biefem historischen Augenblid nicht handle, wo es fich um die Zufunst bes Baterlandes bandle, fo bobente bies einen unglaublichen Mangel an Mut.

# Englifche Sicherheitevorfehrungen.

hd. London, 9. September. Wie bie "Times" melbet, bat die Abmirafitat angeordnet, bag eine Abteilung Matrofen des Arengers "hermione" die Dods und den hafen von Barrow bewachen, Much bie Tore bes Doctbaffins fteben unter ftarter Rontrolle, benn wenn es jemanb gelange, bas Baffer aus ben Baffins abzulaffen, fo wurden bie Kriegs-fdiffe, bie im hafen liegen, auf ben Grund laufen und fdwere Havarie erleiben. Bei biefer Aberwachung find bie Matrolen mit icharfen Batronen ausgeruftet und auch Boligiften werben bagu berangezogen.

hd. London, 9. September, Gir Chmarb Greb empfing gestern im Auswärtigen Amt ben frangoficen Botichafter Baul Cambon und fpater bie Botschafter Ruglands und Staliens.

Rampfe ber Spanier.

wh. Mabrib, 9. Septenwer. Der Marineminifter erhielt bon Melilla ein Telegramm, nach welchem eine feinbliche Sarta bei Tagesanbruch b'e fpanische Borbut angegriffen babe: ber Rampf bauerte ben gangen Tag, Solleglich murbe ber Geind mit großen Berfuffen gurlidgefchlagen; bie Berlufte ber Spanier find gering. Glegen Enbe bes Rambies wurden zwei Dorfer bei Albucomas, in welchem bie Stämme toohnen, bie bie harfa bilbeten, bombarbiert.

# Die Teuerung.

wb. Baris, 9. Ceptember. In Dünfirden entftanb gwiichen Saudfrauen und Gifdern ein Sandgemenge wegen ber teuren Breife. Die Gifcher und die ihnen ju Bilfe eifenben Boligiften murben bon ben Frauen mit holzschuben und Sifchen bombarbier

wb Baris, 9. September, Bei Montheliard wurden mehrere Telegraph enbrante gerftort. Diefe Sabotage machte fich umfo unangenehmer fühlbar, als gegenwärtig infolge ber Oftmanöver die Telegraphenleitun gen überlaftet finb.

Gin neuer Bliegerreforb.

wb. Paris, 9. Geptember, Der Flieger Belen legte bis iber 104 Rilometer lange Strede Stanpes-Gibt in 14 Stunden 7 Minuton gwölfmal jurud, affo eine Strede von insgefamt 1232 Kilometern, und ichling bamit feinen eigenen im Rampfe um ben Blichelinpreis türglich aufgefielltes Reford.

Ungufriebene frangofifche Arfenalarbeiter. linzufriedene franzölliche Arfenalarbeiter.

hel. Breft, G. September. Die ungufriedenen Arfenalarbeiter bielten geftern eine große Protestversammet ung gegen den Marineminister Delcasse ab. Trob der Bemühungen der Polizei, die einen Umzug der Demonstranten zu verbindern luchte, gelang es den 2000 Arbeitern zum größten Teile noch, in geschlössenem Juge und das unere der Stadt zu deingen, das sie unter Ablingung der Internationale durchzogen. Die Arfenalarbeiter deabsichtigen, Delcasse dei seinem bevorstebenden Besuch mit feindlich en Kundgebungen zu empfangen.

wb. Baris, 8. September. Der belgifche Minifierpraft bent be Broqueville fattete bem Minifierprafibenten Call laux einen Befuch ab, in beffen Berlauf er bem Bunfche Belgiens nach guten Sandelsbeziehungen mit Frantreich Ausbrud gab. Minifterprafibent Caiffauf erwiderte, bag biefer Bunfch auch bon Frankreich geseilt werde und bag bie frangofische Regierung in biefer hinficht bom beften Billen befeelt fet.

Chefterfield (Birginia), B. September, (Gigener Drabt-bericht) Der junge Millionar Beatter aus Richmond, der angeklag war, im Antomobil feine Frau erfchaffen au haben, ist von den Geschworenen fculbig ersamt worden.

Sehte Bandelonadrichten. Telegraphifder Rursbericht,

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ko., Langauffe 16.)
Frankfurter Börfe, 9. September, mitgas 123/2 llist-Distonto-Kommandir 182.75, Deutsche Bont 258 Lombarden 22. Baltimore und Odio 96.25 dis 55%, Gelfendirden 183% Bochumer 220.50, Sarvener 174, Abdinir 243.25, Edition 258.50. Schuderi 150.25. Tendenz: flau. Biener Börfe, 9. September. Ofterreichische Kredit-Affient 649.20, Staatsbabn-Affien 740.20, Jombarden 118.70, Mark-noten 117.70.

Die Berhandfungen gwischen ber Stadt Darmftadt und ber A. G.-G. wegen Berpachtung ber Eleftrigitätswerfe und Stragenbahnen find nunmehr abgebrochen worben.

# Telegraphischer Witterungsbericht

vom 9. September, 8 Uhr vormittags. 1 = sahr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mkezig, 5 = friech, 6 = staft, 7 = staft, 8 = simmisch, 9 Starm, 19 = stafter Starm.

Beebschiungs- Station.	Baruna	Wind- Behtung und Stärks	Wetter.	Thorm.	Acaderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	sphlag in
Borkum		NW2	badaeks	1+16	0.5-1.4	25-54
Keitom	700,7	NW 4	wolkig	1-10		0
Hamburg	761.1	NNW3	*	+13	0.5-1.4	0
Neufahrwasser	734.1	W 5	1 2	‡特	1.0-0.0	0
Memel	785.4	SW 6	bedeckt	干流	0.5-1.4	0
Auchen	261.3		heiter	+16	0.0-0.4	0
Hannover	761,3	51	wolkig	+15	0,5-1,4	0
Berlin.	7546	NW 2 080 1	heiter	+17	0.5-1.4	0
Breslan	73%4	SW2	Dunst	十段	0.0-0.4	0
Brumberg	706.1	W 3	wulkenl.	118	0.5-1.4 -0.5-1.4	0
Meta	701,8	030.2	E	工器	0,0-0,4	0
Frankfurt(Mato)	750,8		Dunet	-+10	40.00	0
Karlsruhe (Bad.)	701.1	SW3	wolkenl,		18. 14.	.0-
Munchen	765,7 587,0	SW 4	Better	1-07	4	0
Zugspitze Sternoway	765,6	NW 2	hall-bed.	130	-0.0-0.4	0.00
Malin Head	765,0	2003	Electrica.	T12	0,0-0,4	0,5-2,4
Valencia	700,0	1000	weikenl.		40.00	0
Scilly	761,5	NNW 2		+16		0
Aberdeen	765,0	WNW 3	halbbed.	+11	1000000	6,5-12,4
Holyhead	765,6	NO 4	heiter	1 + 9	0.5-1.4	9
He d'Aix	Page 1	200		+14	0,0-0,4	0
St. Hathieu	781,9	NNO1	Dunit	+15	0.0-0.4	0
Grisnez	1333	100000		1,000	and the same	
Paris	761.6	WSW 0	-wolkenl.	十.15	0.0~0.4	.0
Vlissingen	701.3	NO1	Dunst	+17	0,5-1,4	0
Bodo	733.7	NW 2	wolkig	4.0	0.5. + 4	0-01
Christiansund .	755.9	NW I	Regon	+10	0,5-1,4	2,5-6,4 6,5-12,4
Skudenes	758,6	NNW 4	wolkig	10	0,0-0,4	20,5-13,4
Vardo	1.700.5	0.2	5.40	4.7	0.00.4	0
Skugen Haustholm	731,8	26 M. A.	hester	+14	0.5-1.4	
Kopenhagen	736.7	WNW6	halbbed.	+11	0,0-0,4	0
Stockholm	737,7	SWS	harrietki	±13	3.5-4.4	25-54
Hernoxand	748.0	35.2	Bages	+9	-0.5-L4	25-64
Haparanda	752.2	50.4	bedackt	+10	-0,0-0,4	2,5-6,4
Karistad	746,3	WO	DESCRIPTION OF	+13	0,0-0,4	.0
Archangel	755,4	NNW 6	naibbed.	\$10 \$7	2.5~3.4	6.5-12,4
Petersburg	758,5	50 2	Nebel	Ti	-15-24	0
Elga	751,7	BWS.	bedeckt		-15-54	0
Wilna	756,0	SSW I	*	士16		0
Warschau	100000		2.4.4.	HEE	byg-stoly.	
Klew	207.7	WNW1	bedeckt	+14	0.5-1.4	.0
Wien +	700,7	Man T	Dunet	共計	0,0-0,4	0
Frag	760.5		beiter	116	-0,5-1,4 -0,0-0,4	0
Romanasasas	761,1	30.3	Nobel	4-20	0,0-0,4	0
Florenz	761.5	0.2	wolking	+21	-0.5 1.4	0
Cagliari	765.0	501	wolkent.	+22	- 100	0
Seydistjord	763,6	W-I	halbbed.	48	-0.5-1.4	ar ar
				10000	0 0	0.5-2.4
Wettervora	11888	ge Inr	Sonnta	125	O. Sent	ember

Wettervoraussage für Sonntag, 10. September Meist heiter, trocken, etwas kühler.

# Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

S. September	7. Uhr moreees.	2 Uhr nachna	9 Uhr	Missel
larometer auf dem Moereapingel bernometer (Celsius) bernometer (Celsius) bernometer (Celsius) bunstspannung (cam) Lelative Fenchtigkeit (%) Kiederschlagsböhe (mm) Kiederschlagsböhe (mm)	785,6 765,6 14,8 10,6 85 W 1	732.9 762.7 27.4 31.0 48 atiil	751,3 7:11 19,5 11,9 75 5 W 2	783,2 763,1 19,7 11,8 70,3

am 9. September:

Biebrich: Pegel: 6.57 m gegen 0.91 m am gestrigen Vormittag. 

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und Die Beringsbeilage "Der Canbbote".

Chritebuttene: 28. Echnire van Brabt.

Berantwortlich filt Belbiff und Canbeil. M. Cenerborft. Erbenbeim; für Genilleton: E. b. Reurenbast: ibr Giobe und Land. C. Robberdt; für Gerigibaat. Bernilibee, Goort und Brieftaben: A 2004 der; itr bie digeigen und Reinbaren: 3. B.: 3. Tarnant; fanlith in Archaben.
Truff und Berlag der L. Saellenbergichen bof Buchbenberei in Blesbaben.

Mr.

a

Par

Kestar

empfichlt ID

Telepho

30 min. Dor

Age at u.

Einzelne. Spiegel

@ Po Sofabezű empfehle

ard wurden Diefo iblbar, als appenteltune

ien legte bie sidi in 14

Strede von inen eigenen

aufgeftellteu

en Arfinals
derfamms
leaffé ab.
Umaug der
s den 2000
ent Huge ist
r Abjunguns
deiter beabs
uch in Beelt

linifterpraft.

enten Cath em Bunfche ngen mit nt Coillans reich geteilt eser Hinsicht

ener Drahts dimond, der hoffen sw nnt worden.

magaffe 16.7 1216 libr. Romberben reben 1881/s

bifon 258 50.

Arebit-Affiert

emitabt unb

pericht

r 24 Stundsu

25-54

6,5-12,4

6,5-12,4

0,5-24

tember rankfurt a.M.

nde. hr Missel.

rmittag.

iten

enbeimt für berdit für bir stugeigen en.

EStreSabett.

ngs.

Die seit beinahe einem Jahrhundert in allen Ländern weltbekannte Firma B. GANZ & CIE. in MAINZ, PARIS, CONSTANTINOPEL und SMYRNA bringt hiermit zur allgemeinen Kenntnis, um den seitherigen vielen Verwechslungen vorzubeugen, dass sich ihre Verkaufs-Lokalitäten in Mainz sowohl für das Engros-Geschäft als auch für die Detail-Abteilung

# ausschliesslich Flachsmarkt I

befinden und sie mit den Detail-Laden-Niederlagen in Mainz, Ludwigstrasse, und in Wiesbaden, Kirchgasse 43, in keinerlei Beziehungen steht.

ausschliesslich Flachsmarkt 10 und 12, Nahe der Endstation der elektr. Strassenbahn Wiesbaden-Mainz. Paris. Constantinopel.

Smyrna.

Aelteste Importeure Deutschlands für Perser-Teppiche!

selbstverständlich auch in Mainz,

# feiner und feinster Perser-Ware

wirklich reellen Engros-Preisen durch Ausschaltung hoher Ladenmiete und Spesen in Wiesbaden.

Restaurant "Waldeck", Sommerfrische,

Samstag, 9. Geptember 1911.

empfiehlt Diners Mts. 2.50, Mts. 2. ..., Soupers Mts. 2.30 und böher, Ausgewählte Tageskarte.

- Schöfferhof, hell. Münchner Hackerbräu. -Eigene Weine und solche erster Firmen. 1047

Telephon 4279.

Hochachtend Ernst Thon.

# Euftfurort "Bahnholz"

Schönftes Wald-Reftaurant (Safe). herrlich er Spagiergang.

30 Min. vom Rochbrunnen. 15 Min. von der Rerobergbahn entfernt.

# Jum Sonntag:

Bwetfchenkuchen (Sochheimer Chelgwetichen), Mirabellenfuchen, Bwetichenkuchen auf fachliche Art mit Gug, Miltbentiche Ruchen, Butterfuchen, Dreedener Stollen.

Fritz Bossong,

Agl. M. u. Agl. 56. Soffieferent, Lird; ale 58. am Mauritiuspfah.

Das beste ist stets das billigste. Folid gearbeitete

Wohnungs-Einrichtungen.

Moderne Schlafzimmer, Wohnzimmer, Esszimmer, Herren-Zimmer und Küchenmöbel.

Encelne Vertikes, Schränke, Waschkommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Holz- und Eisenhettstellen etc., in poliert und lackiert. Spezialitätt

Poistermöbel und Betten eigner Anfertigung. (3) Sofabezüge in modernen Farben und Mustern in grosser Auswahl empfehlen imfolge geringer Geschlöftsspesen liussert billig

Ghr. Anton Leicher, 6 Oranienstr. 6,

Ceberzeugen Sie sich durch unverbindliche Besichtigung. E.venti. Enblungserleichterung.



Lack-, Farben- und Kitt-Fabrik mit Maschinanhetrieb, WIESBADEN.

Telephonruf Nr. 2500 und 3350. Farben-Verkauf 1216 as markingrasse die am Markt. neben dem Kgl. Polizelpräsidium

Jetzt Telephon Papierlager Carl Koch.

35

nette

gibt ab in Viete

(bei fpat, Rauf Anredinung b. Miete)

Vianohaus König, Schwalbacher Sir. 1, Ede Rheinfer,

Nerobergstr. 23. Gesangsmeister. Villa Lydia, Tel. 896.

Vollkommenste Ausbildung für Oper, Konzert, Salon. Spezialität: Gesundsingen - kranker, durch schlechten Ansatz verdorbener Stimmen.

Müheloses Singen, glänzende Höhe, Umbildung von Bariton zum Heldentenor.

Einige Schüler:

Hedwig Franzillo-Kaufmann, Hans Edgar Oberstetter, Wien.

Hotope nslinger, München. Neugebauer, Zürich. Komponist Aletter.

Fritz Schwarz, Stadttheater, Halle. Camilla Borel Stadttheater, Aachen. Tonbildner Miller-Söffer, Darmstadt. Miss Hebden, London. Fräulein Lippold, Darmstadt, Konzertsängerinnen o'c. etc.

Haushalfungs-Pensional mit Kochschule, für Tüchter besser, Sihade, Orienti, Laurwirisch, Ausbeitung in icsbaden Auf Wundeh Fernh, in Spruch, Mork u. Nales, Sh. Sprie ju icsbaden Manh, Pr. Bet Ausführt, Prosp. 5 d. Varut, Prosp. F. Wilhelm, Ww. I Manaristrik - Wille mit.

Haltestelle der elektrischen Eahn "Ecke Sonnenberger u. Mozartstr."
NB. Aufnahme finden junge Damen aus Wiesbaden für Smonati. Vormittagskurse, je nach liel eben für S- od. Smaligen wöchent!. Unterrichtabesuch.
Schülerinnen d. Winterkurs. können i. Sommer a. Einmachk. unentgelt!, telln.

Vancrude Lone" II. Sertierung einer 10-Pf.-Zigares,

10 Stück 70 Pf., empfiehlt Adolf Hisybsech, Hellmundstr. 43.

Ungarn, Filiblite, Ja Cnolicat, Frida Wolf, Er, Burght, 6, 1. Rheinhemscher Wein 80 pf. Moselwein . . . . 80 pf., Rotwein (Bfaiger) . 80 Df.

per Flaiche ohne Glas bei 13 Flafden, einzeln 5 21f. niebr. 1139 E. Brunn, Moethetofir. 45, Bergogl, Unb. Dofiieferant. - Tel. 2271.

Karlsruher hof, Betedzichfrahe 1911er füßen Upfelmoft. Täglich frifc. Gigene Relterei.

Rindswürstchen

täglich frifch gu baben

Metgerei Stern, Mauergaffe 21.

Billight. Bahn-Bürften Parjamerie Backe

# Bruch-Eier

St. 5 \$\frac{3}{2}\frac{1}{2}, 10 \St. 45 \frac{3}{2}\frac{1}{2}. Ausichlag=Eier

per Taffe (1/2 Schoppen) 20 Bf.

J. Horning & Co., Sedmindfrafte 41. Biliale: Bidderfir. 3. 1212

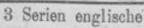
Obligut Haus Mheinfried. Citville

per Beniner Mr. 6 .-.

Fürden Umzug:

# Teppiche, Dekorationen, Stores. Bettdecken, Diwan- u. Tischdecken

enorm billigen Preisen. -



Ausserordentlich preiswert.

Sonstiger Preis dieser Serien 1st erheblich höher!

Ein Unterpreisposten

Is Velour, Teppiche Axminster. Taps-

Ein Unterpreisposten

Teppiche 24.50, 18.50,

Ein Unterpreisposten

ca.200/300 gr., Is Velour, AxErbstüllstores, halb- u. ganz lang, 🦈 45 9.75, 5.50, 4.25,

Erbstüllbettdecken, 1bettig: 5.75, 2 75 2bettig: 10,50, 8.25, 6.25

Erbstüllborten mit Volant Meter 95 Pf., 75 Pf., 00 Pf.

Köper-Spachtelrouleaus, 1 u. 2teil., 3.25, 2.45,

Scheibengardinen in grosser Auswahl Meter 58 Pf., 48 Pf., 38 Pf., - Pf. Dekorationen für Fenster u. Tür, in Leinen u. Kochellein. 13.50, 8.75, 6.50,

Tischdecken, Filztuch, Tuch und Kelimcharakter, 8.75, 4.50, 2.45,

Diwandecken, Kelimcharakter und Fantasie . . . . 12.50, 6.75,

Künstlerleinen, 130 u. 110 cm breit, Meter 1.75,

Grosse Posten Schlafdecken, Kameelh., Wolle u. Baumw., 10.75, 6.75, 3.95,

# Teppiche 34,50, 26.50,

# Kirchgasse gegenüber dem Mauritiusplatz.



Borbtante

für Rraftfa

Dod Salten

menn tie be dand das sint mas sint mas

Wicebaber

Beta



Directoirestil in höchster Vollendung.

Dieses ausgezeichnete Korsett ist besonders geeignet, eine ebenmäßige, moderne Figur zu verleihen, reduziert ohne jede Belästigung und ist vorzüglich gearbeitet.

Vorrätig in den Preislagen von Mk. 7.-, 9.-, 12.-, 15.- bis 25.-.

Webergasse 18. 1908

Albert Offssanka Spezialhaus feiner Pelzwaren

eigener Fabrikation,

Palast-Hotel

Fernruf 6431.

In hochherrichaftl. moberner Billa mit gr. part artigem Garten, in bornehmfter Rurgegend, 5 Min. v. Rurhaus. foll gur Bermertung bes Befiges - Gigentumer lebt auswarts ein Beim für finderlofe Chepaare u. alleinft. Damen und herren hoherer Stanbe eingerichtet werben. Die Preife bifferieren gw. 2200 Mt. p. a. (f. 1 Berfon u. 1 Zimmer) bis 6750 Mt. (2 Perf., gr. Salon, Schlafzimmer mit Bab ob. Terraffe) alles eingeschl. Rein Sotels rejp. Benfionacharafter. Rordbeutiche Ride. Rein Trinfgmang, feine Trinfgelber. Raberes burd Gran A. Clonth, Moritfirage 27, 2.

Molheibftraße 19. -

bei Bebarf eines Bagens. Derfelbe erfcheint fofort.

Tag u. Racht geöffnet! Tag u. Racht geöffnet!

Ginipanner-Tarif (Fahrten innerhalb ber Stabt); 1-2 Berfonen 80 Pfennig, 3-4 Perfonen I Mart. Beltfahrten Mt. 2 .- pro Stunde. Nachts boppelte Tare.

Simtliche Sabrten innerhalb ber Stadt, auch Spaglere und Touren-fahrten fiellen fich im Breife nicht hober, als wie jie ber polizeiliche Troichfentarif vorschreibt.

Promptefte Bedienung.

Biffigfte Preife.





Brillant-Ohrringe you GO an.

Brillant-Broschen, Colliers Brillant-Armbänder in jed. Preial. dir. Fabrikpr. Herren-Golduhren | Damen-Golduhren

m. Sprungdeckel u. Anker-werk, hochfein, jetzt 43, 52, 56, 60, 65, 70, 80, 85, 90, 108 M. usw. Gold-chronometer und Schlagwerkuhren.

nur prima Werk, mit 3 Jahre Garantie, St. jetzt 14, 16, 18, 21, 24 und 26, m. echt. Diamanten 30, 36, 55 und 62 Mk.

Silb. Herren- u. Damen-Uhren ges. gest., pr. Werk, jetzt Stück M. 5.50, 6.-, 6.50, 7.- u. höher

Herren-n.Damen-Ketten mit Garantis f.
Stäck M. S.—, 4.50, 6.—
und böher. Eicht Sitber-Armbituder jetzt
Stück M. 2.—, 2.75, 3.50 uud höher.

Goldringe gest, Herron-M. 2.— an. Trauringe, fugenios. ge. gost., jetat von M. 5.— an und höher. Goldbroschen, gest. von M. 3,- an.

Ansehen ohne Kaufzwang, auch für Wiederverkäufer sehr lohnend.

Wiesbaden, Langgasse 42, im Hause Motel Adler.

10 % werden an der Kasse vergütet, wenn Käufer die Annonce vorzeigt.

Reparaturen in eigener Werkstätte



Brillant - Ringe

in 14kar. Gold gefasst, Stück jetzt Mk, 14.—, 16.—, 20.—, 24.—, 38.—, 44.—, 48.—, 52.—, 58.—, 65.—, 70.—, 78.—, 84.—, 100.—, 105.— usw. b. M. 350.—, selten billig.

Monteg. bicle, 2 Buchen Ebangarpene

Region Borgo Briteno, um Bleebaber

tr. 422.

nen,

en,

decken

35

25

6431.

gr. paris v. Sturhaus,

auswārts —

ft. Damen

Die Breife

Bimmer) bis ob, Terraffe)

rdbeutiche

theres burd

He.

iten.

Ringe

d gefasst, 4k, 14,-, 24,-, 48,-,

24,---48,--, 65,--, 84,--

usw. b.

ten billig.

rzeigt.

e,

Sonntag, den 10. September:

(Frühstücks-Salon) im Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Sämtliche in- und ausländische Weine, Liköre und Spirituosen.

Ausgesuchte Rhein- und Moselweine im Glas zu 40 Pf.

Warme und kalte Frühstücksplatten zu bürgerlichen Preisen.

Am Eröffnungstage, von 11-1 Uhr:

=== Konzert der Haus-Kapelle. ===

# Umtliche Ungeigen

Befannimadung.

Befannimadjung.
And Anlag ber Rennen auf der Sesbadener Mennbahn bei Erbensim, am Sanniag, den 17. Diens.
4. den 19. und Domnersiag, den Sept. d. 3., wird gur Rogeling.
Bept. d. 3., wird gur Rogeling.
Beit bie Beit bon 1—3%

The nadmittags folgendes. erfehrs für bie geit von 4. 5½—7 Uhr nachmittags folgendes

agnemmt:
1. Jur Vermeibung von Unglüdsfallen dürfen fich die Ruspänger, fotagt fie nicht zur Erreichung der auf
der Rordfeise belegenen Saufer den
nördlichen Burgerifeig unbedingt denamen mußen, nur auf dem illhiichen
Burgerifeig der Frankfurler Strafe
bewegen.

2. Die Frankfurder Straffe in für weiter, Rabiahrer und alle nicht ber Berforenbeiörberung dienenbe Fahr-

Schie berboien.

8. Der Durdigangsverfehr von gahrzeugen auf der Rramfurier Glache, von der Abeinftraße bis gur Gemarfungensenst (Stronger Airf). it in der Zeit von 1—236 Hör nachnitions für alle aus der Richtung
Gröckhölm fammende, und in der
Bat von 536—7 Hör nachnitiogs,
für alle aus der Richtung Wiesbaben
fammende Fahrzeusse verboden.
4. Sameliche Aersiffahrzeuse (Michomobile) haben auf der Fahrt zum
Bennplag und zurffe Fahrt zum

nobile) haben auf ber Fahrt gum Atunblob und gurud den Sahrbamm er Frantfurder Etrago längs ber Barbtante bes fühlichen Bürgerfteigs

du benuben, 5. Samtliche mit Pferden be-bannte Perfonenfuhrwerte baben auf ber gabrt zum Renupfah und zurück ber gabrt zum Renupfah und zurück die Mitte bes Fahrbannes ben ftantfurier Strafte, zwifchen bem für Kraftfahrzeuge bestimmten Wege-raum und bem Strafenbahngeleift,

für Krafifahrzeuge belimmiten Wegeraum und dem Straßenbahngeleife,
äll demupen.

6. Sodoald dei medreven der au 4
und o genannien, dosselbe Liel verplaenden Kahrzeugen eine Reidenwege den der den mehr Kahrzeugen
reiheit, so dat jedes neu hinzulammende Habrzeug sich dem leisten
in der Reihe anzurölliehen. Kein
radizzeug dorf aus der Reihe anzrechen, dorfahrende überholen oder
ich in die Meide eindrängen.

7. Sänntliche Hahrzeuge dierfen nur
mit mätiger Geschwindofeit jahren;
Krafitahrzeuge nicht über 15 km in
der Stunde.

8. In der Frantfurter Straße ist
dan Salien den Radizzeugen mur jobeit gestacket, als das Eins und
Ausfreigen der Anwohner dies undes
dingt erzorderlich möcht.
Es wird ermarbet, das die gemehren, da nur badurch ein gerenelzer
Bericht den und nach dem Keintplie erzselt werden kenn.

Insbesondere ist den Anordnungen
re Schulmsaurösten unweiserläß Bolge zu leisten, vonnentlich
wenn ist durch Erzeben der rechten

lich Bolge at leisten, nomentlich Denn sie burch Erreben ber rechten Danb bes Reicken gum "Salten" gant mas handbilächlich bei ber Ein-Sie das Sauden sim "Calten"

sie das hauptjächlich bei der Ein
lächt der Straßenbahnburgen aus

der Abeinstenste in die Frankfurter

Stroße erfecherikte beedeen mich.

La bei den leiben Neumen einzelne

kaischer von betrichnistlichen Auto
derfen gogen diese Anachmungen der
kösen baben, werden die Beiter er
kösen baben, werden der Beiter er
kösen baben, werden der Beiter er
könders die Beindnung dorfiehender

Meinachmen granischaften.

Sumderbandbungen gegen diese

beitinmungen berden auf Grund

der Grießen-Bolizeiberarbnung bem

10. Offscher 1910 mit Gelbeitate bis

du 3 Bit, an beern Gtelle mit In
bermodensschle eine Goffitrase bis

du 3 Tagen fritt, bestraft.

Diesbaben, den 1. Sept. 1911.

Let Baliset
Tailben.

3. 3.: 28els.

Befanntmadung.

Dreimeibenftr. 6, 1.

# Obit-Berfteigerung.

Mm Mittwoch, b. 13. b. M., werben auf ber Mariannenan ca. 800 Zentner Tafel- und Wirtidjaftsobst am Banme losweife öffentlich verfteigert.

Abfahrt bom Rheintor gu Schloß Reinhartshaufen bormittags 9 Uhr.

Erbach i. Rhg., ben 7. September 1911.

Agl. Bringl. Abminiftration. Ediwarz.

Befanntmachung. Der Fluchbliniemblan für das Be-lände der Anfamienie-Kaferne an der Schrolbacher Strafe dat die An-istanuum der Ertspolizeibehörde er-

indunum der Ortspolizeibehörde erbalien und wird munnehr um Raddaus, 1. Obetzeichah, Kimmer Bu, immerkalb der Dierhmanden zu jeder unterställe der Dierhmanden zu jeder unterställe der Dierhmanden zu jeder unterställe der dien gelegt.
Dies wird gemäh § 7 des Kluddstänien-Gesches dem E. Zulf 1876 mit dem Bemerken hierdung befannt gemacht, daß Eindoenbungen gezen den Plan innerhalb einer dientweckgen, am 11. September beginnenden und mit Edauf des 9. Olieber d. Z. endigenden Ausfichluftrift bewu Magiftrat ichristl. anzulwingen sind. Biesbaden, den G. Geptember 1811.
Der Magiftrat.

Ber Magiftent,

Befanntmadung.

Bir bringen hiermit zur öffentlichen Kenninis, daß die lädbischen
Gertenanlagen am Kömetelber,
zwischen Coulinfreche und Schulbern,
in der Zeit dom 1. April die 30. Schtemder i. Is. don Eintritt der Dunselheit die morgens 6 Uhr, und bom 1. Oftsber die 31. Rära i. Is.
bon Eintritt der Dunselheit die morgens 8 Uhr für jeden Verschr
abgeschlossen, den 4. September 1911.

Der Magistrat.

# Richtamtliche . Unzeigen

Commerfrijche

# "Waldfriede"

Sotel - Refiguration und Benfion 1. Ranges, Bahu-Wehen i. T.

herriiche Lage am Balbe gwifden Bieseingerichtete Jimmer mit Pension zu mötigen Breiten. Diners von 12 Uhr ab zu 1 Mt. 1-80 Mt. 11, dober Reitsbaltige Abendfarte. Auf Bunich können einzelne Räume für Gesellichaften, Kaffeefranztien u. dergel. referviert werden.

Bef. Gefdwifter f. Schwank. Telephon Rr. 4.

Restauration 3. Stollen,

bet ber falaneric. (eig ne Arlterei). Es labet ergebenft ein Beliger.

Als Spezialität mergen Countag:

Apfelstendel . . p. Stad 1.-Iranbentorten Parameter

= Zwetichenkuchen = in befannt guter Qualitat. Werner empfehle meine famtliche

Berner embiene. biatetifden Gebade. Ren aufgenommen: Rarisbader Gierzwiebad, Waffergwiebad unb Rarisbader Bornden. 1219

Martiftrage 34.

Bilialen: Gebanpl. 7, Raif.-Fr.-Ring 44, am Rodornunen, Dotel Romerbad.

Von der Reise zurück.

Kirchgasse 22.

von der Reise zurück.

von der Reise zurück.

Prof. Ehrlich's Bedcut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Hoilung der Generrhee (Harnröhrenausflus) u. Syphills ohne
Quecks., ohne Einspr., ohne
Berufastör., ohne Rückfall, Aufkl. Brosch, 1, dickr. versehl.,
Mk. 1.20. Spezialarzt Dr. med.
Thisquen's Biochemische Heilverfahren, Köle, A. d. Dominik. 8
(Hauptbabnhof).

# harn=, Blasen=, Gefchlechtsleiden,

jeber Urt, bebanbelt erfolgreich (20jahr. Griabrung), auswärts brieflich

Karl Holzherr, Bismardring 37. Sprechgeit 10-1 und 4-8. Sonntage von 10-1 Ilbr.

Kartoffeln! Imetschen! Industrie, Hollander, gelbe und Bauls into liefert billight, ionie Avetiden, 10 Isto. 80 Bt., Bir. 7,50 Bt. Br. Millier. Reroftrage 39. Tel. 2730.

# Biveticient 10 Biund 20 Bi., Bentner 71/2 Mart.

## Bortrats! Der Roluer Bortratmaler C. Westen-

burger bilt fich in ber Zeit bom 10, bis 24. September in Wiesbaden auf, Bestellungen für Porträts nach Köln, Borgebirgitrage 39, erbeten.

Erstfl. Zwerapinscher Handehalber zu berfaufen. Offerten unter B. 600 an den Togbi. Berlag.

Die kompl. Laden-Einrichtung Langgarije 10, zur Sienfursmaffe Maas u. Schnitz gehörig, mur einige Monafe in Benutsung geweien, tit preiswert abzugeben. Befichtsgamg balelött. Köberes durch Konfursbermalece G. Brebt, Raijer-Friebrich-Ring 58. F240

Webbel repariert u. poliert, fence Hugige brought u. bill. Spith, Warrettaspiets 3, Sth.

American Beauty Parlor.

Gesichts-, Kopf- und Nagelpflege Miss Carrie Micke. Kranzplatz 1, L.

# Restaurant

Unter den Eichen.

Sonntag, den 10. September, von 4-11 Thri

ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regts. Nr. 118.



Scharr'scher Männer-Chor. Sonning, den 10. Sept., nachm. 4 Thri

Saal "Drei Kronen" (Mitglied Kreidel). Hierzu ladet Mitglieder und Freunde des Vereins ein Der Vorstand. F 848

Arieger- und Militärkameradichaft "Raifer Wilhelm II.". (Mitglieb bes Breugifden Lanbes-Briegerverbanbes.)

Morgen Conntag, Den 10. ds. Dite., nachmittags bon 21/2 Uhr ab

Eröffnungsschießen auf ben Militar-Schiefffanden. - Anmelbungen werben auf

bem Stanbe noch entgegengenommen. Stadthalle in Mainz.

Conntag, den 10. Geptember 1911, nachmittags 4 Uhr. Christliches Gesangssest

der Mittelrheinischen Berbindung bed Gvangelifden Cangerbundes. unter Mitwirfung eines Solifienboppelauarfeits für Kirchenmufif unter Leitung bes Serrn Ica. Gelbart und mehrerer Polaunencöre (ca. 330 Sänger und 100 Blafer). Aufprachen: Divifionspfarrer Fiesmeyer-Mainz, Miffionar Gsell

und Barrer Mockert-Frankfurt a. B., Gintrittspreise: 1. Play Grwachsen: Mf. 1.—, Rinder 50 Bf., 2. Alay Grwachsene 90 Pf., Kinder 20 Pf. — Einkrittskarten an der Raffe zu haben. Programme gratis.

# Die Heilsarmee, Scharnhorppraße Ernte Dant Feft vom 9. bis 16. Ceptember.

Countag, den 10. Geptember, abende Bije Uhr: Große Eröffnungsfeier des C.=D.=F.,

geleitet bon Major Brolim, bein Letter ber fübbentichen Divifion aus Stuttgart. Bister

Grosse Internationale

# Hunden aller Rassen am Sonntag, den 10. September,

in den Hallen des Wiesbadener Schlachthofes,

unter dem Protektorat des Königlichen Polizei-Präsidenten Hern von Schenck.

Eintrittspreise: Von vormittags 8 Uhr ab 1 Mk., von mittags 1 Uhr ab 50 Pf.

114 Stud prima Taunus-Apfelmein, [

Langifitriger Bademans fellst sefeltert, itt mod objugeben. libernommi noch einige Geisungen. Näberes im Tagol. Berlag. By Off. u. O. 608 an den Tagol. Berlag.

# Nachkirchweiße Rambach. Gafthans "Zum Tannus".

Bu unferer Rachfirchweihe am Conntag, den 10. Geptember, labe ich hiermit alle Freunde, Gonner, Bereine und Gefellichaften freundlichft ein.

Bon mittage 4 Uhr ab: Große Sanzmufif.

mogu freundlichft eirlabet

L. Meister.

Bleftung ber 3. Klaffe 225, figl. Breut. Collette. Wm 8, und 9. Cen ember 1911.) Rur die Gewinne über 144 Mf, find den keiteffenden Bussenern in Klaumern beigefügt. Die Gewinne aufgallen jung die bezeichneten Loje bolder Abitlungen. Ohne Gewöhrt. 8. September 1911, bormittags. Rachbrud verboten.

621 81 91 805 89

70155 70 99 523 52 [300] 638 73 837

71564 618 740 828

[1000] 72405 81 90

73107 127 588 788 (500) 841 68 644

74116 205 381 609 04 823 985

760 74144 220 [800] 823 985

760 74144 220 [800] 879 90 461 88 702 911

77734 828 994

78335 87 476 [300] 102

79151 797 801

80308 851 90 [300] 81809 90 613 62 932

80505 46 842

[300] 83 26 374 447 770 949 91

84272 640 85092 [400] 120

210 86 339 [300] 484 635 751 801

80740 261 566 874 718

965 87067 831 77 767 854

88054 648 638 948 72

89468 87

90-53 284 900 91028 276 726 810 92272 730 687 704 911 93414 94168 20 395 470 618 778 939 95029 321 470

1. Jiebung der 3. fildfie 225. figl. Breuft. Cofferle. imm 8. und a. Ceptember 1011.) Mur bie Gesalner über 144 Mit, find ben betreffeiben Amminern in Rommen beigeftigt. Die Geminne entfaffen ent bie bezeichneten 20fe belber Abeilungen. Ohne Gle wahr.

60 173 201 24 453 549 97 619 21 89 827 94 945 1072 801 403 22 45 613 2074 56 (500) 140 205 471 897 3128 156 549 (500) 140 205 471 897 3128 156 549 (500) 144 624 38 889 169 4038 (300) 174 66 205 487 543 (600) 244 624 55 79 500 (300) 849 598 7003 172 00 404 562 789 8015 93 116 283 483 517 610 30 868 9534 762 81 098 8. September 1911, nachmittags. Rachbrud berboten.

10308 68 505 11378 730 847 904 98 12502 63 754 75 [300] 98 13408 538 831 97 14018 783 15105 [300] 253 476 576 [1000] 666 985 16032 144 [300] 1748 86 759 831 84 18299 330 437 82 610 [300] 782 19184 284 513 519 790 831 71

\$31 71

\$1296 303 \$2206 507 86 634 \$23281 387 531 55 732 44

\$1082 290 507 778 856 \$25194 423 686 775 \$26149 63 425 15001

\$17 615 21 \$27290 11 81 98 380 97 426 \$28105 57 209 341 569

\$2087 106 216 76 333 746 951

\$30010 456 95 578 808 962 87 \$11000 258 67 1600] 346 413

\$57 856 \$2178 \$33522 88 631 808 41 79 \$34352 420 500

\$5279 507 \$36071 789 \$37266 406 744 89 28 568 \$8 01 48

\$155 90 231 985 90 \$3014 20 126 492 93 500 722 815 991

40014 860 536 41108 45 232 983 14001 916 48 4001 42177

\$5 03 288 43263 84 576 749 90 963 44210 30 260 470 551 93

601 753 45070 176 213 364 69 752 811 985 46267 68 300 461

\$83 972 91 47084 140 213 81 280 614 787 92 1500 978 961

4813 88 93 222 49010 218 1800 619 (300) 84 755 64 810 1966

\$56519 692 961 51344 80 294 67 5703 347 440 691 809 301

\$1 58111 270 1800] 53 407 100 19 59169 221 58 439 614

G0019 42 47 56 291 612 781 61486 988 68242 380 587 764

00052 188 588 709 810 915 78 01836 447 56 02174 254 (200) 98 320 712 14 930 03191 290 310 446 (200) 585 940

511 992 96317 493 852 [300] 97149 45 73 98 408 95 [300] 510 [800] 672 877 98339 63 461 83 [400] 501 98 838 99067 900 820 824 85 80 927

220 624 85 80 927

100701 61 687 936 41 101970 102011 77 268 70 461 545 103080 824 458 62 549 852 (300) 104048 265 342 409 37 576 625 872 105040 47 195 240 300 87 46 745 859 69 106203 42 589 789 811 107030 (800) 374 496 763 108001 118 248 72 355 611 21 109052 229 859 35

110060 235 512 68 13001 796 891 111003 145 387 97 428 59 559 758 114089 125 617 850 97 118300 429 614 38 656 114404 13 579 700 96 800 97 116042 821 528 754 117 56 395 403 77 514 693 912 118194 233 468 119013 397 401 708 877 (400)

12031 327 50 52 465 572 26 121127 37 860 94 518 631 700 876 938 132830 476 557 719 123058 123 250 338 216 124052 332 230 734 955 88 [30000] 12512 (600) 55 820 410 795 126650 127348 882 128166 204 886 501 704 92 129165 410 546 (300) 67 91 639 729

671 (400) 718 831 (400) 980 94.79 453 501 05 643 818

100129 210 510 905 85 191844 494 (800) 898 87 907

102:08 745 (400) 819 602 10.3063 416 648 (500) 75 917

62 104813 624 979 (1000) 105.10 602 44 (800) 106181 256

207 515 647 107041 852 706 10 32 563 108072 270 82 503

804 974 100129 254 99 515 616 55

110141 306 8 451 541 81 717 77 111150 60 280 489 (300)

58 588 (800) 658 859 112010 178 624 81 (200) 594 992 113379

(300) 594 850 (800) 114067 111 95 235 873 444 115272 406

744 905 116351 550 611 80 971 74 117920 1185718 87 532

(500) 41 57 110141 508 801 99 946

120179 96 314 599 978 121572 122550 647 757 84 865

12014 98 680 883 [500] 48 124968 201 394 529 69 761 72

627 29 (500) 125116 353 458 623 698 126 67 757 84 965

12014 98 680 883 [500] 48 124968 201 394 529 69 761 72

627 29 (500) 125116 353 458 623 698 126 67 757 84 965

12013 90 85 129383 602 41 725 (400) 48 11 57

130005 47 236 450 501 /98 816 75 131376 (300) 483 693

905 68 82 13242 71 540 909 41 133382 420 70 582 714 969

134 170 227 (500) 550 92 692 845 98 135005 98 181 450 592

42 55 848 1800) 120448 503 637 708 70 916 137004 46 268

407 24 629 745 138682 610 84 978 139019 227 535 708 800

14 0292 376 1300] 480 575 787 949 141296 309 59 408 805

1700%5 349 77 438 530 600 (400) 815 171174 538 48 613 73 172104 28 401 20 46 984 173279 550 810 14 30 89 9 5 174149 210 38 428 511 807 175271 400 88 844 562 1764 0 02 556 33 725 805 615 48 177080 196 (800) 421 712 810 (400) 907 178092 148 263 94 370 88 529 635 827 80 960 179240 378 618 888

180104 897 687 181806 421 648 182058 848 60 911 25 183138 405 751 820 85 184110 847 407 609 908 78 18515 818 88 560 693 818 184157 48 826 684 764 187 89 405 552 634 70 717 05 063 188354 807 189151 888 820 836 41 78 3 m @fm;nnrube nerbitehen: 2 Gominne in 75000, 2 am 50000. 8 m 3000 12 m 1000, 18 m 500, 64 m 400, 146 m 300 Mil.

Vertretung,

welche fieig, folo, Beren p. a. 4000 DR. n. m. abmirtt, meg. Domigilw, fof. geg. W. Mbfct. ob. Abfog. abzugeb. Abb. reelle eingef. Sache. N. b. Poftansweiss farte 245 Blesbaden Happyp.

Lehrling

mit atuer Schulbilbung per 1. Oft. gefucht. Glafer n. Co., Dregen. n. Bererfolwaren en gros.

Tüchtiger Schreiner, m. auf Baden-Finr. eingearb, ist, fannt isetiaufend Arbeit erhalten. Dif. u. 66. 693 an den Tagot. Berlag.

Berloren murbe out ber Terrafie des Kur-bruies om Foetbag gwilden 4 und 6 Uhr ein sieml, gebreuchtes Botte-monorie mit einem Imbalt ban girta 40 Mi. n. einer tuff, Gelbarünge, in methem Bopser eingewiedelt. Gegen enter Belchnung abzug. Thelemann-trafie 3.

ockledig, beseit mit Brillanien und Sorhiren, bom Hotel bis zum Kod-drunnen. Wertboll weil Andenben

Bortier Sotel Bier Johrengeiten.

Portemonnaie mit Anhalt bount House Tennelbachstraße 20 ber loren. Abzugeben gegen Belohnung Tennelbackstraße 20, 1.

L. H. 68.

Brief erbalten, beiten Darf. And word liere unter befannter Ehiter. Durfte Sie Sonntog, vorm 10½ bis 11½, Wilhelmitt. (Alleefette), obei mittogs 2½ Uhr Sampfohnhof et warten? Serglichen Grug.

# Danksagung.

Gur bie vielen Beweife berglicher Teilnahme an bem ichmeren Berlufte, ber uns betroffen, fagen wir unferen

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Robert Rempf.

Wiesbaden, Ceptember 1911.

Bermanbten, Freunden und Befannten biermit die traurige Radridt, bag mein treuer, fürforgenber Gatte, unfer guter Bater, Schwiegerbater, Grognater, Bruber, Schwager und Onfel,

Herr Georg Ropp,

im Aller von 61 Jahren gestern abend unerwartet infolge Lungenentgunbung in Gffen an ber Rubr berichieben ift.

> Wiesbaden, ben 8. September 1911. Maftellfir. 4, 1 r.

> > 3m Mamen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Frau Anna Sopp, geb. Jow.

Die Berrbigung findet am Conntag, ben 10. Ceptember, bormittags 101/s Uhr, bon ber Reichenhalle bes Gubfriebhofe aus ftatt.

# Statt besonderer Anzeige!

Heute entschlief friedlich nach langem Leiden meine liebe Cousine

# Fräulein Minna Budérus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Marie Feller.

Wiesbaden, S. September 1911.

Blumenspenden dankend verbeten. - Die Feuerbestattung findet Montag, den 11. September, nachm. 5 Uhr, im Krematorium zu Mainz statt.

# "Blauer Garten"

Obst- und Beerenwein-Restaurant, Obstplantage, an der Chaussee Kastel-Hochheim. Besitzer: L. Stromberg. Außer den bekannten Spezialitäten

täglich frisch gekelterten süssen Apfelmost!

Jagdgewehr, Schrote oder Rugellant, billig gu faufen gefucht Offerten unter A. #02 an ben Tagbis-Beilag.

# Messinglüster

für eleftriiches Licht, mit Mittel-jugiampe und Dedenbeleuchtung, für Sveifegimmer befonders geeignet, billig ju verfaufen. Rah, im Tagbl.-kontor, rechts der Schalterballe.

RI. Sans zum Alleinbrwehnen, 5 Zim. u. Rebent., für 750 Mt. zu berm. Ewser Straße 47.

Tame Can Indie möbl. Wohne u. Echlerzien, in gut. Sanse für bavernd z. 1. Oct. Räße Zaurus. u. Wellbelmstr. Aele-phon erwähricht. Off. mit Breis u. E. 602 an den Zaubl. Berlag.

Mlleinmädden, mis guisen Seugn., w. gulbürg, Toden kann u. in jeb. Sausard, erfabren ist, bon eing. Dame sof, gef. Borbell, nadin. 5 bis 7 Uhr, bri Fr. Scholl, Bismardring 2. B 18176

B To at HE W.

Telephon 2290.

# Bwei junge Zwergpinscher,

männi, 6 Mon alt, rondaar, firali-acto, febr wachfant, m werf. Part-firage 21, Stallgebaude.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anstalten "Friede" " "Pictat" Firma

Adolf Limbarth. 8 Glenbogengaffe 8. Größtes Jager in allon Arten Mols-

und Metallfärgen gu reellen Breifen. Gigene Leidenwagen und frangwagen. Bieferant bes Wereins für Fenerbellattung.

Platterstr. 176.

Bieferant bes Meamlenvereins.

Wiesbaden.

Inh, Nicolaus Granthaler, akad. Bildhauer,

Aschenurnen.

# BLUSEN TRAVER-KLEIDER ROCKE STOFFE J. BRCHARACH

Traverfräuze u. Blumen, auch einfachfter Preid.

Gruft Wahl, 1108

Pilhelmfir 40. Babnhoffir, 3, Ferneuf 9:8. Bernruf 910.

# Machruf!

Gin fdmerglicher Berluft bat unferen Berein getroffen, unfer liebes, unfer aufrichtig berehrtes Mitglied bes Engeren Musichuffes,

# Fräusein Maria Jacobi,

ift fern ber Beimat bor furgem verfchieben! Der Beiten Gine, Die viel Gutes jum Boble ber Rinberwelt wirfte, ift und unerwartet entriffen worben. Ihren Gemeinfinn betätigte fie feit einem Jahrgent in ben Erglebungeaufgaben des Nordhortes, dessen Berwaltung sie angehörte, ferner im Dienste der Mittagsverpsiegung und Sommervslege armer Ainder. Insonderheit war sie die Uniere. Was sie in ihrem Amte unserer Kassenbemmaltung geleistet fat, wird mit Rühmen die Geschichte unseres Bereins nennen. Mit weitssehndem Blid filt das Erobe, Gute und Wahre verdand sie peinliche Treue und Gewissen Laftigleit für bas Rleine. Die Tratter um ihren Beimgang ift eine tiefempfundene und allgemeine. Mit Wehmut und Danibarfeit benten wir ber Jahre gemeinfamer Arbeit. Unfer Dant aber fur Alles, was fie uns oemefen, fei aufopferungsvolle Rachfienliebe in ihrem Geifie!

Let Vorfland des Bereins für Kinderhorte (E. D.) Wiesbaden.

F 217

Kan 10. Angust, dem Tobestag des hl. Laurentius, der Legende nach auf einem gliscenden Rost gebruten vourde, 1 man auf einem beliedigen Stief Erde aus und findel Koblen. Sie findet man desethen icon beim erten

Die am Griftedonnerstan gelegten Gier werden nicht färbt. Berden solde Eler andgedrützt, so befommt eutschiebende Lier in fedem Zahr eine andere Farbe. Um das Lieh gegen die Hepren zu schieben, machien nech ca. B Zahren viele Leute Kreuse an die Genfür

21re ann Griffiddennerstag gelegten Viet werden nicht gefürdt. Werden johde Cier ansgedelillet, do deronnt das
entiglippiende Liter in jedem Jahr eine andere Harde.

Um das Aleb gehned de deren Jahr eine andere Harde.

Um das Aleb gehned de derente Arcus an die Statif.

Das Aleb gehned zu erhalten, wurde am Alebennech der
Schal gelegt und nittet jedes Liter ein Rreuz dem Aleben Schal gelegt und nittet jedes Liter ein Rreuz dem Aleben
Ern uch nicht in den Kafen der Espe eingedaufen ist,
dat inanderlei zu beachen.

Sieh der Schal in reinigen.

Sieh der Stanggefelle feine Zigarre an der Lampe an,
fo darf er einmal eine ichnutzige Fran jehr eigen nennen.
Er nurb dereindern, das him Bier eingegoffen dere die Bigle
fein Stas nicht leer ist, foust derennen er – eine die
Ern uns dereindern, das him Bier eingegoffen der Schafer,
dam ist scher eine beimiche Brant dert. — Ein der die
Echte Gewilter nach der Zie geworfen, ziegt den Amjangde
Chologeruniter. — Premien in einem Konst noch 7 Jahre
bath zie Schulter nach der Zie geworfen, ziegt der Amjangde
Befolgt der Ear de man m dei fehrer Arbeit gebeich
Regell, 10 der er dadund Einfürft auf die Einte. Der
Sanft und Stadsbennen muß aus einem Anzen ein Gericht der
Sanft und Stadsbennen muß aus einem Anzen ein Gericht der
Foulen leden fich Befler, werm beim Sich ein Gere.
Eitben wieder Abeit Schler, werm beim Sich ein Gere.
Eitben wieder mach sonie gebrecht und geschift wird. — Erber wie
Eitben wieder nach Sanft muß much gehocht wird. — Erber wie
Eitben wieder wild, fo viet Apfel nung much gehocht wird.

Ertben wieder mach sonie gebrecht und genen laffen.

Bu der Kotis "Abergsanden" in Rr. 29 des "Landdat der unteren Beil — das Unpflanzen der Peterfiste der
pont ist, da man kirchet, es müsse dem jennnd aus der
Familie sterben. Geldmunt eine Dichoutz auf dem Flede
Familie sterben. Geldmunt eine Dichoutz auf dem Flede
Gelde Blatter und wird dirt, so fragt man demgen. "Ben
vird das dedeutens" Denn das jemand aus bem hange. "Ben
beis Eigentinners sterben muß, sie dei allen Abergsäubischen
schofen, Auch an den ansgehenden Bohnen will man erkennen, od semand im Laufe des Jahres stirbt. Kommen
dieselben nicht grint, sondern weiß aus der Erde, so volrd
Schitter Tod in der Familie einsehen. Im siedichen
Leinen Zode in der Familie einsehen. Im siedichen
Leinen Zodesfall im Hauf es Munt es Munket, daß nach
einen Zodesfall im Hauf, so lange die Leiche im Saufe ift,
umgestellt voerden.

Wenn auch nicht bäufig. so kommt es doch zudellen vort, das Hihner Det, das Hihner Eler legen, die sehr neun sier der Bestehn net der Voller haben. Die nur Eiweiß enthaltenen Eler bezeich net der Voller voller. Die nur Eiweiß enthaltenen Eler bezeich net der Voller in nicht der Voller und zine Freier. Jum Genuf werden is nicht derendet, damit die hinger finistischen geher gegen, unissen seiner Legen, unissen he iseer das Hingerfalldach geworden werden. Rommt nach der etwasden Ernte in einem Banen, konnt nach der etwasden Ernte in einem Banen, konnt nach der etwasden Sond der im Reser aufgebrachten Ernte in einem Banen, der derekeigal vor, so muß das auf dem Speicher kagernde Getrebe und der techen Sand der im Reser aufgebrachten der der derekeigen vollen. Dies Annipulation dat solot nach dem eingetretet neu Todeskal zu erfolgen.

Bei der spätzen Aus miemals auf de obere Rinde, ebenfossen neu Todeskal zu erfolgen.
Der den Aleise Manipulation dat solote Rinde, ebeng gebach nur Edden werden und der Schale feine "Armen gebach mit den Gene Reitze feine "Armen Sand der Baniste an. Settiges Lürzusichsaben seine kinden der Ebennen. Im eine eche Obsernt den derben, damit dierdnen, zu Schaben sonnen. Im eine eche Obsernt Steine "Armen Beisen, die hie dannen mit einem Steche Sanden den Beiner Kannen und eine Eran, die Viede zu schalen den Beiner Bran, die seine Bran, die Viede zu schae Bennam mit einem Steche Sanden den Anten Kanne det, feit Peter-fitte und, da sons den mit einem Steche Sanden den Sannen fitte.

Reine Bran, de sonst nach im sansen Sabe der Ebennam fitte.

riffd für bie Schriftleib

Brran

Van 10. August, dem Todeskag des H. Lanrentius, der der Legende nach auf einem glühenden Rolf gedrafen wurde, grabt man auf einem beliedigen Stilt Erde aus und findel bier Rochken. Dit jindet nan delekten ichon delm ersten Spatenflich, und sicher an der Stelle, tvo früher mit Alche, in verlese fich Kostenfläcke befanden, gedängt wurde. Ear biele talfen fich einem solchen Rohfenflack befanden, gedängt wurde. Ear fireiten.

# Mintebau

Rindiplied & t. o. p. o. du Mellerundh brito fejor feit all Sadren and Seanife Multiplied and State and Sadren and Seanife Multiplied Selection and State Seanifer Selection and State Seanifer and Seanifer Seanifer Seanifer and Seanifer and Seanifer and Seanifer and Seanifer Seanifer and Seanifer and Seanifer Seanifer and Seanifer Seanifer and Seanifer Seanifer and Seanifer and

Durffenong eber Centimig

Biesbadener Tagblatts, Bolkstiimliche Wochenbeilage des Beech

Sambtag Abend. Gefcheint feben 9 36.

1911.

422.

ccogcifen.

Anhali trake 20 ber n Belohuum

Danif, Lint nter Chiffer, orm 1015 bis eseite), aber ibahnhof cu uh.

n bem mferen

courige Bater,

ungen-

tatt.

m

ħtig

rtet ben

und erer Mit en-ine.

für

217

5 5 9) 5 (3)

On Ru bath Sein fein Meller berans, mit ein berang mit der Geneil bann auch bes Ethinge mid ber anberen Serie 3t. gleichfalls bei Befeb und ber anberen Serie 3t. gleichfalls bie ben gliebnben Hagen in unmittelbart Siche. — Spein lichte polgisch einen migdbaretichert Siche. — Spein lichte polgisch einen migdbaretichert Siche, mis Lepffeber die den Migenbiet erfolgt. Den Schaubeite Straden, ein Selttert. — Denn gertichte Schaubeite fann, migebaretichen Sieb, mis Leben führen bei Schaubeite fann. — Den Werter den Schaubeite fann. — Den Werter den Schaubeite fann. — Den Werter den Schaubeite fann mit dem Schaubeite fann mit dem Schaubeite fan Schaubeite fann mit dem Schaubeite fan Mit mich beit fan im dierteleten Kugenbiet indt micht hatte beit bie fin mit der Schaubeite fan Mit micht hatte beit dem Mit micht hatte beit Mit mit mit dem Schaubeit; Sein Mit mit mit fan dierteleten Kugenbiet, 1617 jamer beit beit Mit mit mit dem Schlager bei gelierbeiteban Kugenbiet, 1617 jamer beit genierbeiteban Kugenbiet, 1617 jamer beit gelierbeiteban Kugenbieten der fannte min fie auf Schaubeiten Schlager bei gelierbeiteban Kuflagen, der Hingere, der auf bertig ettindiger, der tilm fanne Kaflagen der führer beite beitebeiteban Kuflagen, der Hingere, der eine Schlagen bei fanne fanne Kaflagen der führe fannte hand beite bertig ettindiger gene Kaflagen der Brachtellen Kuflagen in der gertige geging hingen der Gelichten Kaflagen in der gertige geging bei der gelichten kann der Gelichten kann der gertige beite geging hingen der gelicht in der gem han gefennen han reteinbe Gingerien hin beite Kaflagen in der der den Mit der geging beite bertig ertelligt der Brach gegier beiter kannten der gen gegier beiter kannten der gen gegier beiter kannten der gen gegier beiter gegier beiter kannten der gen gegier beiter gegier beiter der gegier beiter gegier beiter gegier beiter ge

Blid boll Bangen, Radidentens auf fieren

the set the nut elven " derickone Belvige is nur mit genal gabe eximity, der Athens aller anderen Original-Artistel jang der Schröfelung nicht genatier.

und Berlidg ber - Brid 5. Diefenbach in Biefbaben.

Flir und Wiffen tränft die Sonne Mus dem gleichen Straffenbronne, — Doch nur wohlbestellten Lande Schrift sie Segen blinfinden gebens! Dem derdechnden Bildensande Leuchtet ihre Glut vergebens.

Spruch.

Bobenftebt,

Minbög. Bein

Bauernleben, aus bem nieberfachfichen Bon Unna Gabe. Gradhung

fab Hab n bas?! r mebr, lte benn n, nicht Dein Undög stand einen Angenblick und sah sach stein Under die Schuller, Aber — was war denn das Dem Schuller, Aber — was war denn das Dem Schuller, nach was kiemflich nach beran stein. — wo wollte den der biog bin? Lad, wohl, um Himmelswillen, nie auf die Eisenbahndricke binaus? Wadprünstig. der Führer des Gespanns batte sim Welel geirrt, lenste tatfächlich auf die Rebendricke zu!

batte fich

Sein Unden fluiden fich plötlich die Harber der Dern Leben auch des Lachenen der Leben der Dert der Der Dert nur de Kalurde betringeben und Bern der Dertungsbennen der Lebe förte er gang deutlich der Dertungsbennen der Betringen Gebinnnel. — dort lam fa der Behäng dem Gespan in delte Leben der Behänger Gebinnnel. — dort lam fa der Beginn — allmächiger Gebinnmel. — dort lam fa der Behängen Pedelpulm der Beigen med dem dem der Behänger Gebinnmel. — der der Bernstlichen dem dem der Behänger Gebinnmeller geber der Behänger Gebinnmeller geber der Behänger Gebinnmeller geber der Behänger der Gebinnmisser, der Gebinnmisser, der Gebinnmisser, der Gebinnmisser der Gebinnmisser der Gebinnmisser der Gebin Under Röger er micht möglichernen Bericht er die der Gebinnmisser und der Gebin Under Leben Leben Seine Under Leben der Geringen der Gebin Under Gebin der Leben Seine Under Gebin der der Gebin der Gebin

6

Der batte eigentlich in diesem Jukand viel Abnlickfeit, nur dah er ungleich mehr verleut war, mit dem bestschier kabigten Anto.

Benn er daher bloh nicht auch noch in irgendetner Weise mit auf sein Konto kant Und er vielleicht verantworklich dafür gemocht wurde, dah er weinleicht verändworklich dafür gemocht wurde, dah er weinleicht veränkwerklich dafür gewesen und sich is eigenmäcklich dreitgemischt, nicht eher eingegriffen und auch den Phaebel sich jeht zusche, er drückte state.

Auf alle Fälle war's daher aut besten, zumal der Webel sich jeht zusche, er drückte sich begann und es immer lichter wurde, er drückte sich bei Hinenwerwickelt war, wenn auch nur völlig absichtslos, das lieh sich voh micht kussen auch nur völlig absichtslos, das lieh sich wissen wie stilleistich die Sache noch abliet, welch Nachtel sieh mehr, mutt maten, dat ist wieber sanlich sieh sich sich sich sich sieh und höchster Eile den Schaupslaß sieh sich jeht auch, das Fierd an der Hond biehen, die sich und den dein absieh welch zuschen, die beider zusile, ihm etwas nachtiesen; das er verstand es nicht mehr. Tah etwas nachtiesen; das er verstand es nicht mehr. Das ein Tahl hätte sein können, wähn nie eingefallen.

In eiligem Tempo marscierte er dahn. Wenn bloh ber Junger, der nach dem eben sberstandenen Erschnis nur noch die frästliger einsche in nicht so seh gespeinigt bette, dann wäre der Spaziergang durch zein gespeinigt bette, dann wäre der Spaziergang durch zein schaper in flehe Heine Seinat war, date Sere Under Tellungericht entrem ihre Kallenderen ber Waser funde gewiß is die Nachen der Stadteren in der gebie geste der Under getilden die Steine weiten der gehörigten. Bewußt erkt unddem die Zeide eine Michaelten der der in das einmal recht gründlich darunf an, we um zum Abschied lich das Vild für alle Zeiden ein zuprägen. Wie schinnerte doch das kiene Blättenderf der neigen Vicknich lich das Vild für auch dich zeine ein zuprägen. Wie schinnerten der weiten Aber sichen in Sommenschen, wie lauter blinkende Seide und wahrte geschäuse. Seide solch aufstige Virken gaschlichen der Einfige Seide, die dahundelbaume. Ein weite dernichten der geschalt, jo standen sie in Zaren da, neben und binkereinander, wie istimat, aufleren der Seiden der nichten weitern, hohen Wachandelbaume. Ein weite dernichten der ihrer die Seide fromm dem dörstlichen Vert kann der Kanren de, neben und binkereinander, wie fahren, aufleren Wachandelbaume. Ein eine Gedanten simell wieder der nichternen Berkflüchen Zugernd kein der ihren die Seide fromm dem dörflüchen Weitern, hohen grübeln weiter, inde ein eine Gedanten simell wieder der nichteren Birkflüchen Abeit der kindlich der Seide ein Sungern der infantlich der Seide ein Sinden Gesten der irgenden auf Zeite ein Einken Der jede er die einfange ein die kindlich der Seider Wacht der Septend leiben wiede ihm der einem gänzlichen Wante an Barnitten in des nichts werten ganzlichen Wante an Barnitten in des nichts werdenen klübenfeld wer beite, wentsten sie ein kunger in der Saite eines Korfes, war's bester mach der Seine und der nicht eine Bestellen der Beite und der stäche ein Stiefe der Seine wird, der Gendatung er nicht auf der er der Seine kindlich und der der Gendatung der Beiter der Seine der Gen

vor Z aber e fejtzuit die Schat ihr Herr A judge M

men, ir offisiell

fommer fammer Wendur (erabere Leboeni die Lai loohr n der eige predien habe, fo buittei cochfen d'Orfan Induner laffen, i ahigen mit der in Erni chatt he Mules fifchen ? der gro

ausnute auf bas madien ! an abeni einzelnen toifen ge

Gortgang gründlich Mundgeb worden.

noch fein toriolen Meinung allem In in febr n

Bempelbu mir, den im Anfan alle die f

Erobdem immer die Hen bon ! Unfer Moer "Die Uit Blau ausgefüllt, tital zeriti dabei fein ober zu b Berftört m Ediopfung Die Räu Schilleriche beil", unte .Mnfrau" freie Bear ten Epifod für Empel Band der Haufmann habme bon bon Empe Theaterage Magers an

Echnell iprang er auf, legte die Handen ilder Allen plädich ferikend die entheten den Edite klübe fein, lieche bitherfannt den Edite klübe fein, lieche bitherfannt den Edite klübe fein und hüditele wiede gradum.

Sein der doch der fann, war in einemand anders als herr kolfdagen, fein hert zu Kleich und ein Welfer ein und hüditele über kolfdagen, fein hert zu Kleich und is weiter übrig, als laufen, je lauge und könnell ihn seine Beine trugen, Wein sich verhalen komite, je blied nichts weiter übrig, als laufen, de lauge und könnell ihn seine Beine trugen, Wein seine verhalt die den der doch das der den konte bestehen.

Er, Sein, — hatte als vollkommen richtig kombiniert, es fiel noch ingenbeitwas zu Losten feines Kontost und den einen zweiten Kleichesgruß, mit auf den Berg zu geben, ochhon er doch an dem erker deiter big genug bötte!

Er rannte docher, doch die Arr hinterbergesfagt, um Beiner Anfatt und, nach die Amerika vorhien er den den erken der einen kohler. Das nur die Kräfte bergaben, als es plöglich binter tim bertbarte: "Hein dan der kochte. "Hein er hind den der kochte. "Das nur der Kräfte bergaben, als es plöglich binter tim berbarte: "Hein dan der kochte. "Da dat dumm wärl" und der bech mat siehen der hind in der kochte. "Da dat Grahl Dumm der bech mat lichn!"

Sein aber bech mat lichn!"

Sein aber bechter stät hinter im brößer, der er das echnemen der Stierdes dich übren hatt, — dies war zu wiel berfangt!

Soch neutre Withuten mur, dann hörte er das echnemen der kochte. "Be das den der hin herber find, die Grahlumpen flogen ihm um die Echne, — da gab Sein Undog flid gefungen mat krach in fantes Schladagen aus. "Beim ferden hatte Schladagen aus. "Beim er einer Kurter find, die der ben met klade her ben ihm gleichen kolfschaus der lich wert beröglich in der den der den der der der habe der den der der der der habe der den der der der klade der der der der der der der der klade der der der klade der der der der der der der der de

mund mille denn, Hein", sehte sein Herr hingu, "woll id di fragen, wat du di dass wünschen deist? Wenn du jo oof mittinner so'n richtigen Undög bist — en Practifit bist äwer doch! Also segg, wat mögst du woll dassor häbet, dat du mit egene Lädensgesobr mi miene Aungs rett't hätst?! Wägst du woll Landwirt liern — en Sunnen in't Sportassend. . . .?!

La geht ein Lendsten über Hindigs kreusherziges Heigeschlergesicht: Wat ist minschen dos Ewee dägte Bodderbröd mit Wost un'n Töller dull Bootweetensgrütt!"

Bitcher: Ansprace bes hern Dr. R. A. Frinsche in ber Mitgliederversammlung des Giehener Losechlen: Vereins enthadmen wir solgende beachtenswerte Stellen: Weser das Buch dom deutsche Roman und den der deutschen Robelle serfeitz Gotifried Keller, Konrad Ferdetnand Weher und Theodor Storm zuklahden möchte, soll

feinen sitassischemas anderen nicht ausbräument. Stelleich ballen wir für Weite bes Untwik, mas nur Miterserichelnung is. Keinel und ist die eine Meide Steller aus dem sognammen des dehen werden des Genammen des dehen des dehen des Genammen des dehen des dehen der des dehen des Genammen des dehen dehen des dehen des dehen de

Sente ist Sannstag.

Ta beden de Juden Schanwess.

Sie einen bei Nuden Schanwess.

Sie einen fein Neith.

Sie einen fein Neith.

Biechte, lah dein Brigen und Vermen seiner Apseld im der geleiche Stide kaneiden, mit den Schaltstächen Viel met geleiche Stide kaneiden, mit den Schaltstächen Aber Westen And des Warzen verschwunden sein.

Selbst der Episteptister, Sobald der Apseld verwest ist, derben auch des Warzen verschwunden sein.

Selbst der Episteptister, dei dem die Kunft des Arzen des gestach der Arzen verschwunden sein.

Selbst der Episteptister, dei den die Kunft des Arzen des gestach des Krantsen unanspeschent in Keinen zu pachten.

Sitze der Keinen Kinder unch man in ein Manischaft seinen kanden.

Sitzet der Hauschert, so missen des Getreibe muß nan umschanisch, im seinen Keinern zu Getreibe muß nan umschanisch, im seinen Keintrat zu erfasten. Bei der der den anderen Plas, die Wunnenfichen Grunde den umgedecht.

Bande Tiere sind Gegenstand des Aberglandens, die Spinne am Kithag — beingt Aunumer und Sorgen.

Spinne am Norgen — beingt Aunumer und Sorgen.

Spinne am Norgen — beingt Kunnener und Sorgen.

Spinne am Nithag — beingt kunnen der Keintung und Bedeutung, Planzt man in der Reujahrängdt ein und deredeltes Natunder, so diene die besten Fridage erheiten keine spinnen, weil sonst und des Stenstan seine dereden, deine feine keine keine Fridage.

Bediefen Keinen, weil sonst des Stenstan feine Bedeutung in der heine Spinner, weil sonst und des Schale keinen der Spinner, der heine Spinner keine spinner, weil sonst und des Schale kein und der heine Planzen beite Planzen keine der heine Gestan keine

In unserer Landschöllerung wohnt immer nech ein gut Teil Wergkauten, mehr als sich die meisen eingestehen wollen. Es ist dies wohl aus der im großen und gangen sonseiner Gestenatung, die an den inderlieferten zäh jehdät, zu erklären. Einige socher abergläublichen Ahlgeet, Redenkarten und Handlungen sein der angesührt, die deute noch angekrösen werden.

Die Ziscunchtunen und Kartensfauen" machen mit ihrer kunft ein Seschäft, da manches Nadden gern volssen will, was für eine "Karteis" es nachen, naander Füngling ersahren will, od er die Envählig seines Hedenmen vird Angenehm dabei ist, das alles innmer ein gutes Ende ninnut und Reichenn säch eines Angesen in der Nacht seinen wird der Zod eines Angesen ihr einen Krichtun sich einstelle.»

So sunge der Zod eines Anälgen in der Nacht seinen ihn mancheriet Zeichen. Lätzt den Zod eines Verwandten. — Das gleichzeitig Schägen der Auflag im Haus, wenn die Familie besiammen ist, bedeutet den Zod eines Verwandten. — Das gleichzeitig Schägen der Auflag im Kons, wenn die Handen der Giede verfünder und das geinnder Anhaben und sagegen, ein gesunder Wersch sie gestenders.

— Träumt nam dagegen, ein gesunder Wersch sie hogenaniten "Hande ist zu finden, dah zie ein der Konse. Das dies erreaubten. — Das gleben dei genaniten "Hande ist zu finden, dah diest schäft sie gesten und seine der machen und hehre der den der wie der der der Werschlassen und dehen der wieden der Verschlassen der Werschlassen der Verschlassen der Verschlasse

<sup>\*)</sup> Siehe bie Umschau-Rolls in Nr. 29. 1911, des "Landkoten". Wünschenswert ist es, das die Sinscher von Killteilungen über den Bollkaberglauben stess angeben, in welcher Gegend sie ihre Beodachungen und Erfahrungen gelammeit daden. Die Red.

\*\* Die Red.

\*\* Ih den Sinderen wilsen, natürlich vermieden unde dellägerinnen die Körenloginnen und nebere, die kriteilungen inderlaufen werden sollen. Der Aberglaube blidt also auch nach in der Sindt. Die Red.

\*\*\* Wir kaben seinerzeit tinen derarigen Schusdrief milgeteilt, Die Red.